

REPARATURHANDBUCH NR. 582

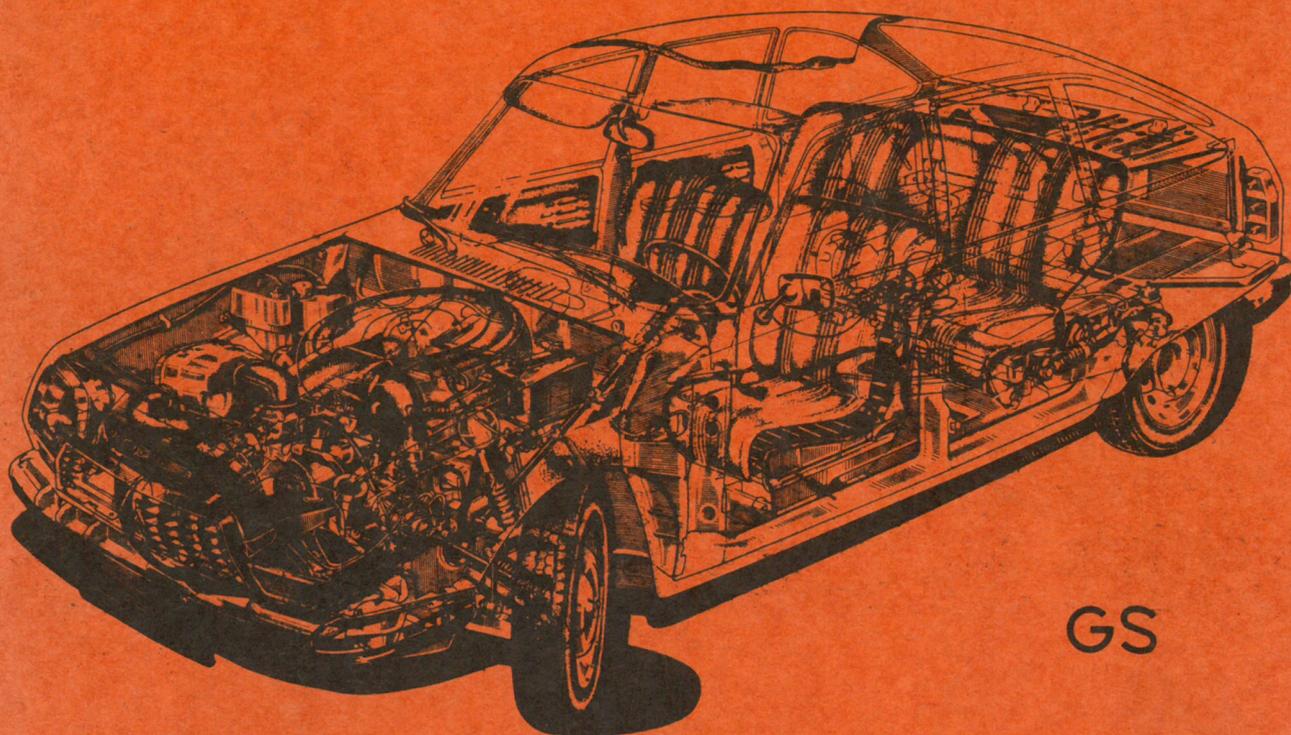
BAND NR. II

29. JULI 1973

FAHRZEUG GS

(GX Serie GA)

EINBAU UND AUSBAU VON ORGANTEILEN



GS

Arbeitsvorgänge, vor denen der Buchstabe "G" steht, gelten für alle GS-Fahrzeuge.

Arbeitsvorgänge, vor denen die Buchstaben "GE" oder "GF" stehen, gelten für insbesondere "Break-GS"-Fahrzeuge mit 5 oder 3 Türen.

Arbeitsvorgänge, vor denen die Buchstaben "Gea" stehen, gelten nur für GS-Fahrzeuge mit Drehmomentwandler.

Nr. des Arbeitsvorganges	BEZEICHNUNG
	<u>ALLGEMEINES</u>
G. 01	Abschirmung der elektrischen Organe
G. 02	Arbeiten an der Hydraulik: Vorsichtsmassnahmen
G. 03	Empfohlene Dichtungs- und Klebemittel
	<u>MOTOR - VERGASER - ZÜNDVERTEILER</u>
G. 100-1	Aus- und Einbau des Triebwerkes
G. 100-4	Aus- und Einbau des Motors
G. 100-5	Freilegen u. Zusammensetzen des Motors
G. 111-1	Aus- und Einbau Zylinder/Kolben (oder Kolbenringe)
G. 112-1	Aus- und Einbau eines oder beider Zylinderköpfe
G. 112-4	Arbeiten am Zylinderkopf: - Aus- u. Einbau einer Kipphebelwelle oder eines Kipphebels (am Fahrzeug)
G. 122-4	Arbeiten an der Steuerung: - Aus- und Einbau eines Zahnriemens, eines Spanners oder Steuerrades
G. 123-1	Aus- und Einbau einer Nockenwelle
G. 133-1	Arbeiten an der Aufhängung des Triebwerkes - Aus- und Einbau eines hinteren Silentblockes - Aus- und Einbau eines vorderen Silentblockes
G. 142-1	Arbeiten am Vergaser: - Aus- und Einbau des Vergasers oder einer Flanschdichtung
G. 142-4	Arbeiten am Vergasergestänge - Aus- und Einbau eines Gaspedals (s. Arb. G. 453-1)
G. 175-1	Aus- und Einbau des Kraftstofftanks
G. 181-4	Arbeiten an den Auspuffkrümmern: - Aus- und Einbau eines Auspuffkrümmers
G. 222-1	Arbeiten an der Ölpumpe: - Aus- und Einbau einer Pumpenbetätigung (oder einer Dichtung) oder der Ölpumpe (am Fahrzeug)
G. 222-4	Arbeiten am Schmierkreislauf: - Auswechseln eines Überlaufventils - Aus- und Einbau einer Ölleitung (siehe Arb. G. 112-1)
G. 223-1	Auswechseln eines Ölfilters (s. Arb. G. 222-4)
G. 225-1	Aus- und Einbau des Ölkühlers (am Fahrzeug)
G. 241-1	Aus- und Einbau eines Ventilators (s. Arb. G. 242-1)
G. 242-1	Aus- und Einbau der Luftführung für Motorkühlung
	<u>KUPPLUNG</u>
G. 312-1	Aus- und Einbau einer Kupplung (s. Arb. G. 100-5)
G. 314-4	Arbeiten an der Kupplungsbetätigung: - Aus- und Einbau der Geräuschkämpfungshülsen oder einer Feder für die Ausrückgabel
Gea. 320-1	Aus- und Einbau eines Drehmomentwandlers (s. Arb. G. 100-4 und Gea. 330-2)
Gea. 324-1	Arbeiten am Drehmomentwandler und seinen Betätigungen: - Aus- und Einbau einer Steuerung für die Kupplungsbetätigung

Nr. des Arbeitsvorganges	BEZEICHNUNG
	<u>GETRIEBE</u>
G. 330-1	Aus- und Einbau eines Getriebes (s. Arb. G. 100-1)
G. 330-2	Freilegen und Zusammenbau eines Viergang-Getriebes
G. 334-1	Arbeiten am Schaltgestänge: - Aus- und Einbau des Betätigungshebels für die Schaltgabelachsen - Aus- und Einbau des Schaltgestänges
G. 343-4	Arbeiten am Getriebeausgang: - Aus- und Einbau einer Getriebeausgangswelle, eines Kugellagers oder einer Dichtung
	<u>KRAFTÜBERTRAGUNG</u>
G. 372-1	Aus- und Einbau einer kompletten Gelenkwelle
G. 372-4	Auswechseln der Dichtstulpen
	<u>DRUCKQUELLE UND DRUCKRESERVE</u>
G. 391-1	Aus- und Einbau der HD-Pumpe
G. 391-4	Aus- und Einbau des Druckreglers
G. 394-1	Arbeiten an den Hydraulikleitungen: - Aus- und Einbau eines Rücklaufrohres für die HD-Pumpe (s. Arb. G. 391-1)
	<u>VORDERACHSE</u>
G. 412-1	Arbeiten am vorderen Achsarm: - Aus- und Einbau eines oberen Schwingarms - Aus- und Einbau eines unteren Schwingarms - Auswechseln der Silentblöcke für unteren Schwingarm
G. 413-1	Arbeiten an der Radnabe: - Aus- und Einbau der kompletten Radnabe oder eines Kugelbolzens - Aus- und Einbau des Kugellagers, der Dichtstücke oder der Nabe
G. 414-1	Aus- und Einbau der vorderen Achseinheit: - zum Auswechseln.
	<u>HINTERACHSE</u>
G. 422-1	Aus- und Einbau eines hinteren Achsarmes
G. 422-4	Arbeiten am hinteren Achsarm: - Aus- und Einbau der Kugellager, der Dichtstücke oder einer Reibscheibe
G. 423-1	Arbeiten an der hinteren Schwingarmnabe: - Aus- und Einbau einer Bremsscheibe, einer Nabe oder eines Kugellagers
G. 424-1	Auswechseln der hinteren Achseinheit
G. 424-4	Auswechseln eines Tragrohres für den Achsarm
	<u>FEDERUNG</u>
G. 433-1	Arbeiten an den hydraulischen Federungsorganen: - Aus- und Einbau eines hinteren Federelementes oder Federzylinders - Aus- und Einbau eines vorderen Federelementes oder Federzylinders - Aus- und Einbau eines vorderen oder hinteren Höhenkorrektors - Schmierung der Kugeln der Federungsstößel
G. 434-1	Arbeiten an den mechanischen Federungsorganen: - Aus- und Einbau des vorderen Stabilisators oder der Stabilager - Aus- und Einbau des hinteren Stabilisators (s. Arb. G. 422-1)
G. 437-1	Arbeiten an der Höhenverstellung: - Aus- und Einbau einer vorderen, automatischen Höhenverstellung - Aus- und Einbau einer hinteren, automatischen Höhenverstellung - Aus- und Einbau einer Höhenhandverstellung

Nr. des Arbeitsvorganges	BEZEICHNUNG
	<u>LENKUNG</u>
G. 441-1	Arbeiten am Lenkrad und an der Lenksäule: - Aus und Einbau des Lenkrades oder einer Lenksäule
G. 442-1	Aus- und Einbau der Lenkung
G. 443-1	Arbeiten am Lenkhebel (s. Arb. G. 442-1 und G. 413-1)
	<u>BREMSEN</u>
G. 451-1	Arbeiten an den Vorderradbremzen: - Auswechseln der Plaketten der Betriebsbremse - Aus- und Einbau einer Bremstragplatte - Aus- und Einbau einer Bremsscheibe - Aus- und Einbau der Plaketten für die Feststellbremse
G. 451-4	Arbeiten an den Hinterradbremzen: - Aus- und Einbau einer Bremstragplatte oder einer Bremsscheibe (s. Arb. G. 423-1)
G. 453-1	Arbeiten an der hydraulischen Bremsbetätigung: - Aus- und Einbau einer Bremsbetätigung (Bremskraftverteiler) - Aus- und Einbau des Pedalwerkes
G. 454-1	Arbeiten an der Bremsbetätigung für die Feststellbremse: - Auswechseln der Plaketten für die Feststellbremse: (Siehe Arb. G. 451-1) - Aus- und Einbau der Betätigung, eines Hebels oder Zuges
G. 455-1	Arbeiten an den hydraulischen Bremsleitungen: - Auswechseln eines Spiralrohres
	<u>ELEKTRISCHE ANLAGE</u>
G. 520-1	Arbeiten am Armaturenbrett (s. Arb. G. 560-1)
G. 533-1	Aus- und Einbau des Anlassers
G. 560-1	Arbeiten am Scheibenwischer: - Aus- und Einbau des Scheibenwischermotors - Aus- und Einbau des Scheibenwischermechanismus
	<u>KAROSSERIE</u>
G. 853-1	Aus- und Einbau eines Tragbleches für die Verkleidung
G. 853-4	Aus- und Einbau eines unteren Verkleidungsbleches
	<u>WERKZEUG</u>
	Aufstellung der im Handbuch vorkommenden Werkzeuge. Herstellungszeichnungen der nicht im ET-Lager erhältlichen Werkzeuge.

ABSCHIRMUNG DER ELEKTRISCHEN ORGANEZU TREFFENDE VORSICHTSMASSNAHMEN BEI EINEM EINGRIFF AM FAHRZEUG

Es muss absolut vermieden werden, dass durch falsches Vorgehen gewisse elektrische Aggregate beschädigt werden oder ein Kurzschluss hervorgerufen wird. (Brandgefahr oder Unfallgefahr)

1. Batterie:
 - a) Zuallererst das Minus- und dann das Pluskabel abschliessen.
 - b) Sorgfältig die beiden Klemmen an den Batteriepolen anschliessen. Die Klemme des Massekabels muss als letzte angeschlossen werden.
 - c) Bevor man die Klemme des Massekabels festzieht, kontrollieren, ob kein Stromdurchfluss besteht. Hierzu Intervall-Kontakte der Kabelklemme mit dem Minuspol der Batterie herstellen. Es dürfen keine Funken entstehen, andernfalls besteht ein Kurzschluss in der elektrischen Anlage, der beseitigt werden muss.
 - d) Die Batterie muss richtig geschaltet sein: Masseklemme muss auf Masse geschaltet sein.
 - e) Bevor man den Anlasser betätigt, prüfen, ob die beiden Kabelklemmen richtig an ihren entsprechenden Klemmen festgezogen sind.

2. Lichtmaschine-Regler:
 - a) Lichtmaschine nicht drehen lassen, ohne dass sie an der Batterie angeschlossen ist.
 - b) Bevor man die Lichtmaschine anschliesst, prüfen, ob die Batterie richtig angeschlossen ist (Minusklemme an der Masse).
 - c) Funktion der Lichtmaschine nicht prüfen, indem man die Plus- und Minusklemme oder die Klemme "EXC" und die Masseklemme kurzschliesst.
 - d) Die am Regler angeschlossenen Kabel nicht verwechseln.
 - e) Nicht versuchen, die Lichtmaschine zu erregen: dies ist niemals nötig und es würden Schäden an Lichtmaschine und Regler entstehen.
 - f) Keinen Kondensator zur Radioentstörung an Klemme "EXC" der Lichtmaschine oder des Reglers anschliessen.
 - g) Die Klemmen der Batterie nicht an ein Ladegerät anschliessen und niemals eine Lichtbogenschweissung (oder eine Punktschweissung) am Fahrgestell des Wagens vornehmen, ohne Plus- und Minuskabel der Batterie abgeschlossen zu haben.

3. Zündspule:
 - a) Zuführkabel der Zündspule an Stecker für Aussenwiderstand und nicht an Klemme "BAT" der Zündspule anschliessen.
 - b) Einen Kondensator zur Radioentstörung nicht an Klemme "RUP" der Zündspule anbringen. Nur vom Werk empfohlene Kondensatoren einbauen.

4. Jodlampen: (Modell "Club")
 - a) Eine Jodlampe nur bei ausgeschaltetem Scheinwerfer auswechseln. Es ist besser, die Scheinwerfer erst fünf Minuten lang erkalten zu lassen, bevor man irgendeinen Handgriff an ihnen vornimmt.
 - b) Die Jodlampe nicht mit den Fingern berühren. Fingerabdrücke, die durch Unachtsamkeit an die Lampe geraten sind, müssen mit etwas Seifenwasser abgewaschen und die Lampe mit einem nicht fasernden Lappen abgetrocknet werden.

I. VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE FÜR DIE
VERSCHIEDENEN ARBEITEN AN DEN ORGANEN
UND LEITUNGEN DER HYDRAULIKANLAGE ZU
TREFFEN SIND.

Das einwandfreie Funktionieren der gesamten hydraulischen Anlage erfordert vollkommene Sauberkeit der Flüssigkeit und der hydraulischen Teile. Es ist also angebracht, peinlich genaue Vorsichtsmassnahmen während der Arbeit sowie bei der Lagerung der Flüssigkeit und der Ersatzteile zu treffen.

1. HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT

Die mineralische Hydraulikflüssigkeit (LHM) ist die einzig richtige Flüssigkeit für dieses Fahrzeug und nur sie darf für dessen Hydraulikanlage Verwendung finden.

Die Flüssigkeit LHM von grüner Farbe ist von gleicher Herkunft wie das Öl zur Schmierung des Motors.

Die Verwendung irgend einer anderen Flüssigkeit würde die vollständige Zerstörung der Gummiteile und der Dichtungen zur Folge haben.

2. TEILE DER HYDRAULIKANLAGE UND GUMMITEILE

Die entsprechenden Teile sind grün gestrichen oder grün gekennzeichnet und dürfen nur durch Original-Teile ersetzt werden, die ebenfalls grün gestrichen oder markiert sind.

Alle Gummiteile (Dichtungen, Schläuche, Membranen, usw.) sind von einer Qualität, die speziell für die Flüssigkeit LHM entwickelt wurde und sie sind grün oder weiss gekennzeichnet.

3. LAGERUNG

Die Organteile müssen mit Flüssigkeit befüllt und mit Stopfen verschlossen gelagert werden. Ebenso wie die Rohrleitungen müssen sie stoss- und staubgeschützt gelagert werden.

Die Gummileitungen und die Dichtungen müssen staubfrei, luft- licht- und hitzegeschützt aufbewahrt werden.

Die hydraulische Flüssigkeit LHM muss in sorgfältig verschlossenen Originalkanistern aufbewahrt werden. Wir raten zur Verwendung von 1-Liter-Kanistern (zum Nachfüllen) oder von 5-Liter-Kanistern (zum Flüssigkeitswechsel), um angebrochene Kanister zu vermeiden.

4. KONTROLLE VOR DEN ARBEITEN

Wenn eine Funktionsstörung eintritt, so muss man sich vor jedem Eingriff vergewissern :

a) ob keine Spannung in den mechanischen Betätigungen und Gelenken der betroffenen hydraulischen Organe oder Organgruppen besteht.

b) ob der HD-Kreislauf im Ladezustand ist ; hierzu :

bei im Leerlauf laufenden Motor :

- die Entlüftungsschraube des Druckreglers um eine bis anderthalb Umdrehung lösen : man muss im Druckregler ein Entweich-Geräusch feststellen.
- Entlüftungsschraube wieder festziehen ; man muss die Ausschaltung feststellen können, was sich durch eine Verringerung des Funktionsgeräusches der HD-Pumpe bemerkbar macht.

Andernfalls in folgender Reihenfolge kontrollieren :

- ob genügend Flüssigkeit im Behälter vorhanden ist,
- ob der Filter im Behälter vollkommen sauber und in gutem Zustand ist,
- ob die HD-Pumpe ansaugt und kein Lufteintritt im Ansaugkreislauf der Pumpe vorhanden ist,
- ob die Entlüftungsschraube des Druckreglers richtig festgezogen ist.

5. VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE VOR JEDEM EINGRIFF AM HYDRAULIKKREISLAUF ZU TREFFEN SIND

- a) Arbeitsbereich, Verbindungen und auszubauendes Teil sorgfältig reinigen.
- Kabelklemme vom Minuspol der Batterie abschliessen.
 - Ausschliesslich Benzin oder C-Benzin verwenden.
- b) Druck in den Kreisläufen ablassen.
- Fahrzeug in Hoch-Position bringen.
 - Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen. Das Abfallen des Vorderteiles abwarten.
 - Fahrzeug in NORMAL-Stellung bringen und abwarten, bis Heck stabilisiert ist.
 - Fahrzeug in Hoch-Position bringen und Abfallen des Hecks abwarten.

6. VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE WÄHREND DES AUSBAUES ZU TREFFEN SIND

- a) Metalleitungen mit Stopfen und Gummischläuche mit zylindrischen Bolzen von geeignetem Durchmesser verschliessen.
- b) Die Öffnungen der Organe mit geeigneten Stopfen verschliessen.
- ANMERKUNG: Alle Stopfen und Bolzen müssen vor Gebrauch sorgfältig gereinigt werden.

7. KONTROLLE ODER PRÜFUNG AUF DER PRÜFBANK VON HYDRAULIKORGANEN

- Prüfbank 3651-T benutzen, die für die Flüssigkeit LHM vorgesehen ist.
- Diese Prüfbank ist grün gestrichen und ihre Zubehörteile tragen eine grüne Markierung.
- Sie niemals mit einer anderen, als der Originalflüssigkeit benutzen, oder um Organe zu kontrollieren, die mit einer anderen Flüssigkeit funktionieren (z.B. Organe eines "D"-Fahrzeuges, die mit der Flüssigkeit LHS 2 funktionieren.)

ANMERKUNG: Die Pumpe "Le Bozec", die an den Prüfbänken zur Kontrolle der Düsen an Diesel-Motoren Verwendung findet, kann, nach Reinigung, zur Kontrolle der mit der mineralischen Flüssigkeit LHM funktionierenden Organe gebraucht werden.

8. VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE WÄHREND DES EINBAUES ZU TREFFEN SIND

a) Reinigung:

- die Stahlrohre müssen mit Pressluft durchgeblasen werden,
- die Gummischläuche und Gummidichtungen müssen mit Benzin oder C-Benzin gewaschen und mit Pressluft durchgeblasen werden.

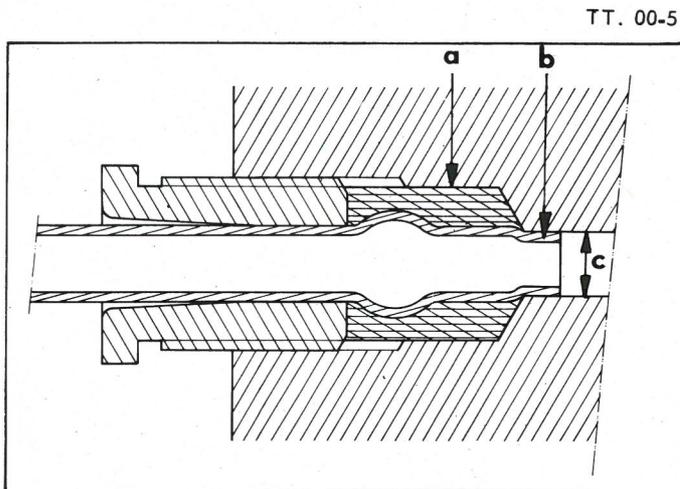
ANMERKUNG: Bei jedem Eingriff müssen die Dichtungen ausgewechselt werden.

b) Schmierung:

- die Angaben der verschiedenen Arbeitsvorgänge des Handbuches befolgen,
- Dichtungen und Innenteile müssen vor Einbau angefeuchtet werden. (Nur mineralische Flüssigkeit LHM benutzen).
- Wenn Teile, die mit hydraulischen Organen in Berührung sind, geschmiert werden müssen, so ist ausschliesslich ein mineralisches Fett zu verwenden. (Abschmier- oder Kugellagerfett).

c) Einbau

- Nur Dichtungen verwenden, deren Qualität der mineralischen Flüssigkeit LHM entspricht.
- Um eine Verbindung anzuschliessen, wie folgt vorgehen:



- Gummitelle (a) mit LHM-Flüssigkeit anfeuchten und an Rohrleitung anbringen. Die Gummitülle muss vom Ende (b) der Rohrleitung zurückstehen.
- Rohr in der Bohrung zentrieren, indem man es entsprechend der Bohrungsschse aufsetzt, wobei man jedes Quetschen vermeidet.
(Prüfen, ob das Ende (b) des Rohres in die kleine Bohrung (c) eindringt.)
- Verbindungsmutter von Hand anschrauben.
- Mutter mässig fest anziehen; ein zu starkes Festziehen würde einen Flüssigkeitsverlust durch Verformung des Rohres hervorrufen.

ANM.: Anzugsmomente:

Rohr von 3,5 mm \varnothing	} 0,8-0,9mkg
Rohr von 4,5 mm \varnothing	
Rohr von 6 mm \varnothing	} 0,9-1,1mkg

Von ihrer Konstruktion her halten die verschiedenen Gummiringe umso dichter, je stärker der Druck ist. Man erhöht also nicht die Dichtigkeit durch erhöhtes Festziehen der Verbindungsstücke.

- Um einen Gummischlauch anzuschliessen, ist es notwendig, zwischen diesen Schlauch und die Befestigungsschelle einen Gummiring von entsprechendem Durchmesser zu legen.

9. KONTROLLE NACH DEN ARBEITEN

Nach allen Arbeiten an den Hydraulik-Organen und dem Hydraulik-Kreislauf ist zu überprüfen:

- die Dichtigkeit der Verbindung,
- das zwischen den Rohrleitungen vorhandene Spiel: die Rohre dürfen sich nicht untereinander berühren, auch dürfen sie kein anderes feststehendes oder bewegliches Organ berühren oder dagegen gedrückt werden.

II. REPARATUR EINES KUNSTSTOFFROHRES

ANMERKUNGEN:

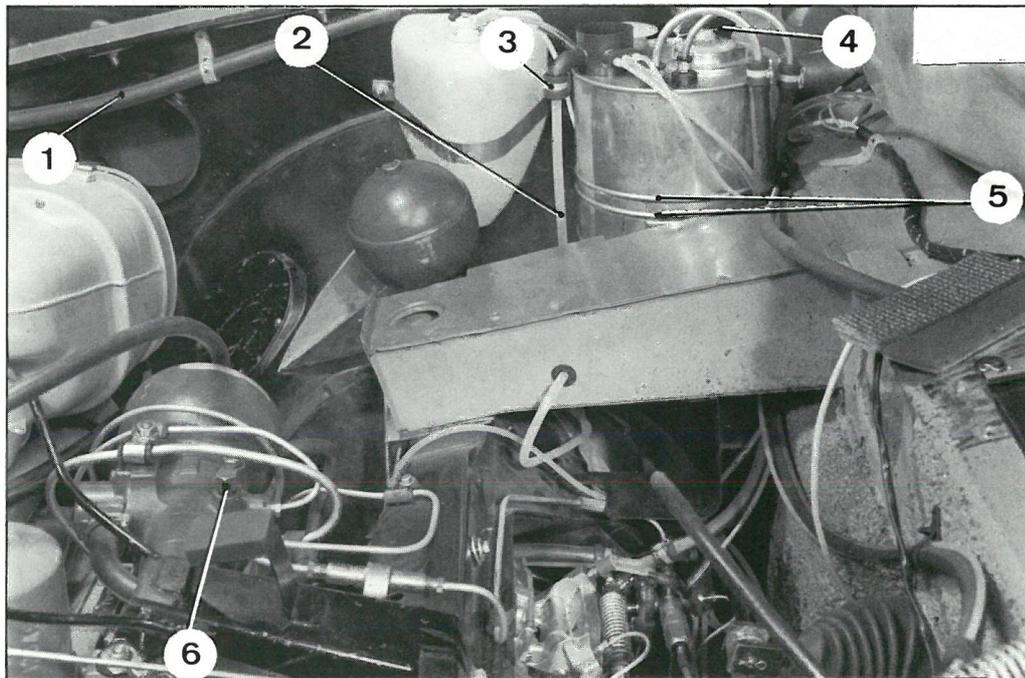
- a) Diese Reparatur kann durch Anbringung eines Stutzens an der Leitung durchgeführt werden.
 - b) Wenn zwei Stutzen an derselben Leitung angebracht werden sollen, so müssen sie um ca. 800mm auseinander liegen, damit die Gesamtleitung beweglich genug bleibt.
 - c) Man besorge sich eine bei unserem ET-Lager erhältliche Flasche (60 cm³) Rilsan-Klebstoff (Dieser Klebstoff greift die Haut an, ihn nicht mit den Fingern berühren und einen Holzspachtel benutzen).
1. Leitung durchschneiden und die Enden auf einer Länge von ca. 90mm mit Hilfe von Schmiergelpapier Nr. 600 aufrauhen.
 2. Die aufgerauhten Enden sowie den Stutzen sorgfältig mit Trichloräthylen entfetten.
 3. Den Rilsan-Klebstoff im Dampfbad anwärmen, bis er eine Temperatur von 60° C erreicht. Diese Temperatur nicht überschreiten.

ANMERKUNG: Dieser Arbeitsvorgang ist unerlässlich, um die Trocknungszeit abzukürzen.

4. Die aufgerauhten Enden der Rohre und das Innere des Stutzens mit Klebstoff bestreichen.
Die Teile einige Minuten trocknen lassen.
Die Enden der Rohre in den Stutzen einstecken.
Das Ganze drei bis vier Stunden trocknen lassen, bevor die reparierte Leitung wieder benutzt wird.

III - ABLASSEN DER FLÜSSIGKEIT DER HYDRAULIKANLAGE

8475



ABLASSEN DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT

- a) Höhenhandverstellung auf normal .
- b) Entlüftungsschraube (6) am Druckregler lösen.
- c) Höhenhandverstellung auf hoch - stellen.

Entleeren des Flüssigkeitsbehälters:

- Schelle (3) lösen.
- Nylonrohr (2) abschliessen und an einen Gummischlauch anschliessen.
- Halteklammer am Filter (4) abnehmen.
- Behälter entleeren.
- Filter herausnehmen und Ansaugschlauch (1) der HD-Pumpe entleeren.
- Filter mit Benzin reinigen.
- Filter mit Druckluft ausblasen.

EINFÜLLEN -

- Flüssigkeitsbehälter mit LHM-Flüssigkeit (grün) füllen.
- Hochdruckpumpe zum Ansaugen bringen;
HD-Pumpe mit Flüssigkeit durch den Ansaugschlauch auffüllen.
- Motor laufen lassen.
- Entlüftungsschraube am Druckregler festziehen.
- Flüssigkeitsstand im Behälter auffüllen (Fahrzeug in Hoch - Stellung)
- Flüssigkeitsstand im Behälter muss zwischen den beiden Wülsten (5) am Behälter liegen.

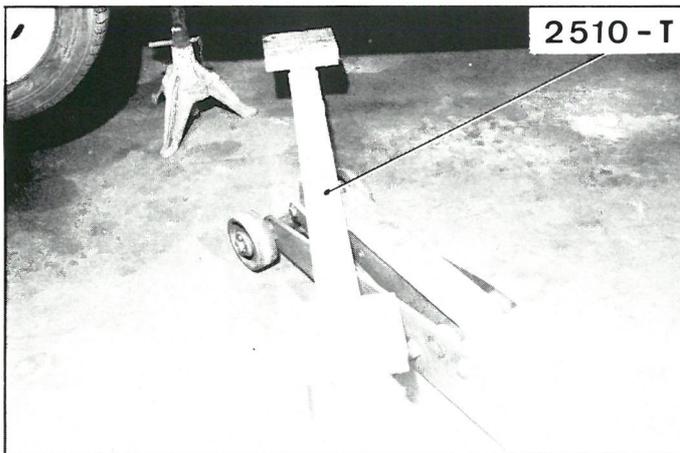
DIE WICHTIGSTEN DICHT- UND KLEBEMITTEL

Erzeugnis	Verwendung	Lieferant
POLYCLENS	Entfettungsmittel auf kaltem Wege für mechanische Gesamtteile. Wird verwendet pur oder verdünnt. Mit viel Wasser nachspülen	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
ADEXOLIN 56	Klebemittel zur Abdichtung der Turbine der Wasserpumpe	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
RILSAN KLEBSTOFF	Klebemittel für Kunststoffrohr	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
CURTYLON	Paste zur Gehäuseabdichtung	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
DEVCON	Abdichtung von porösen Gehäusestellen	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
METALIT	Abdichtung von porösen Gehäusestellen	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
SILASTIC 733 R T V	Abdichtung von porösen Gehäusestellen	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
MOLYKOTE 557	Silikonfett für Wasserpumpe	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
METOLUX A	Abdichtung von porösen Gehäusestellen	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG

Erzeugnis	Verwendung	Lieferant
OIL AND GREASE REMOVER	Entfettungsmittel auf kaltem Wege für mechanische Gesamtteile	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
ROCOL ASP	Fett für Wasserpumpe	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
FETT G. S. I. 160	Fett auf Siliciumbasis für Kugellager	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
ARALDITE	Klebstoff	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
MASTI-JOINT HD 37	Dichtpaste	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
PATE LOWAC	Dichtpaste	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
PLASTISOL D. C. O. 625	Dichtpaste für Gehäusebolzen	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
HEXYLENE GLYCOL	Reinigung der hydraulischen Leitungen (LHS2)	ET-LAGER DER CITROEN AUTOMOBIL AG
LOCTITE GX 01 429 01 A und GX 01 460 01 A LOCQUIC-T GX 01 461 01 A	<p align="center"><u>GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIE VERDÜNNUNG LOCQUIC-T</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verdünnung LOCQUIC-T wird für Teile verwendet, auf die die Dichtungsmasse LOCTITE aufgetragen werden soll. Nicht metallische Teile bedürfen einer Vorbehandlung mit der Verdünnung LOCQUIC-T. Auch benötigen die meisten verzinkten, kadmierten sowie aluminieren oder Edelstahlteile einer Behandlung mit LOCQUIC-T, um die Erhärtung der LOCTITE-Masse zu beschleunigen. Die Verdünnung LOCQUIC-T kann ebenso zur Entfettung von Teilen verwendet werden. - Die Flächen, auf die die Masse LOCTITE aufgetragen werden soll, einsprühen. Abbürsten oder abwischen, um Fett zu entfernen. Erneut zur restlosen Reinigung besprühen. Falls erforderlich, Vorgang wiederholen. <p><u>VORSICHTSMÄSSNAHMEN IM UMGANG MIT DIESEN MITTELN.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Während dieser Arbeit für eine ausreichende Belüftung sorgen. Längere oder wiederholte Hautberührung vermeiden, nicht einatmen. Keine lackierten Flächen besprühen. Nicht bei einer Temperatur über 44° C aufbewahren. 	

AUSBAU UND EINBAU DES TRIEBWERKES

8686

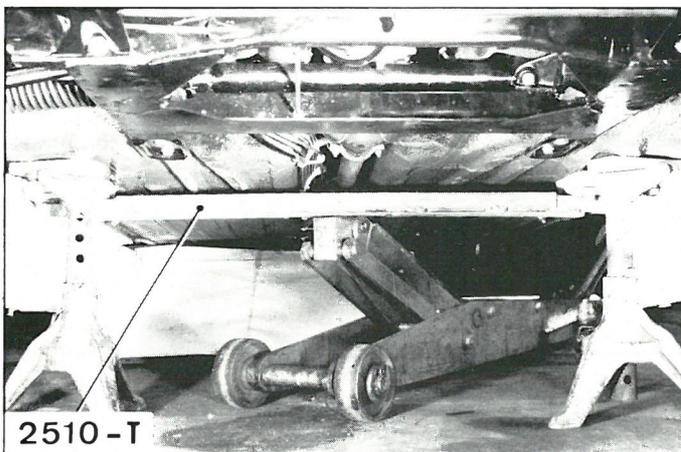
AUSBAU1. Fahrzeug aufbocken:

Fahrzeug in HOCH-Stellung bringen, um den Zugang des Wagenhebers mit der Traverse 2510-T, zu ermöglichen. Wagenvorderteil anheben und aufbocken. Die Räder hängen frei (s. Abb. für die Stellung der Böcke). Wagenheber auf Höhe der Rücksitze anbringen.

2. Druck in den Federungskreisläufen ablassen:

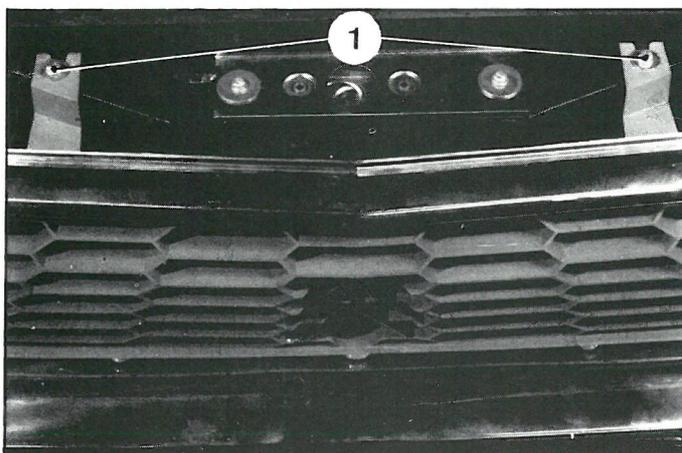
Bei stehendem Motor, Höhenhandverstellung auf NORMAL-Stellung. Entlüftungsschraube am Druckregler lösen. Höhenhandverstellung in HOCH-Stellung und vollkommenes Absinken der hinteren Federung abwarten. Prüfen, ob vordere Federung ohne Druck ist. (Zylinder bewegen). Wenn nicht, vorderen Höhenkorrektor betätigen. Wagenhinterteil abstützen (auf Höhe der Rücksitze).

8685

3. Vorderräder abnehmen, Ersatzrad herausnehmen.

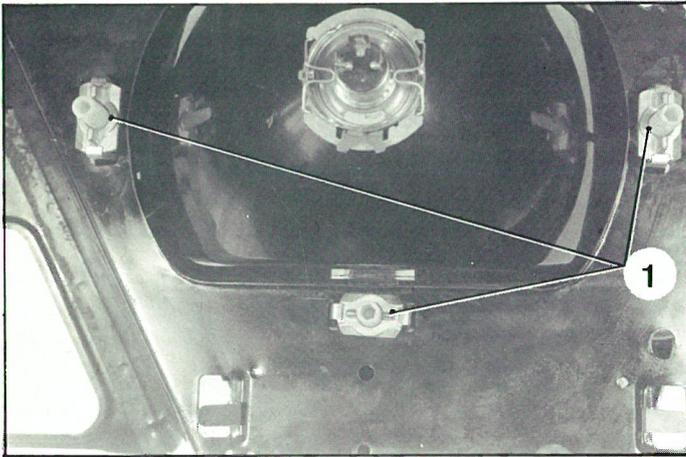
Massekabel von Batterie abklemmen. Haltemutter der Motorhaubenstütze abschrauben. Motorhaube mit einem Seil soweit wie möglich offen halten, ohne jedoch die Karosserie zu berühren.

8367

4. Kühlergrill ausbauen.

Schrauben (1) lösen. Kühlergrill abziehen und nach oben herausnehmen.

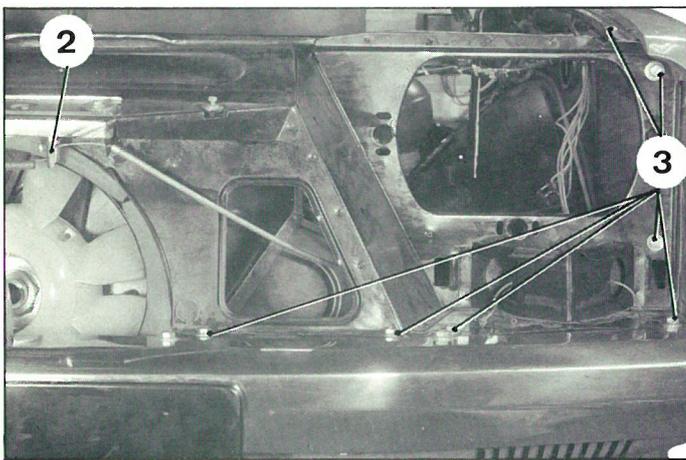
8625



5. Elektrisches Kabelbündel abklemmen.
 Blinker ausbauen.
 Scheinwerferanschlüsse abklemmen.
 Kabelbündel aus seinen Haltetaschen am Rahmenblech lösen.
 Kabel an Drehstromlichtmaschine und Hupe abklemmen.
 Schelle an Ansaugrohr des Luftfilters abnehmen.

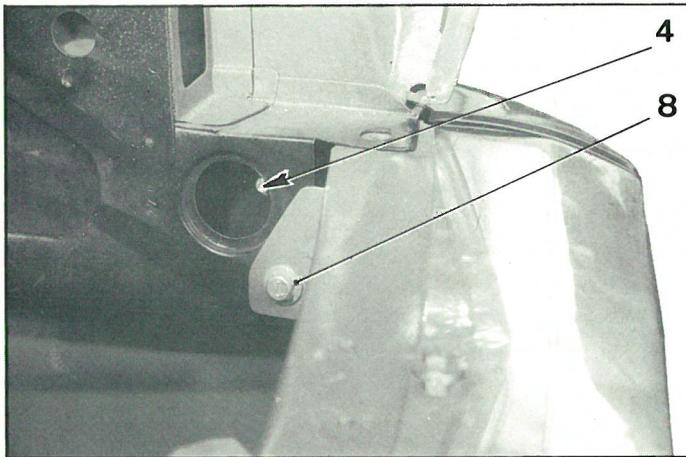
6. Scheinwerfer ausbauen.
 Befestigungsverriegelung (1) der Scheinwerfer drehen und Scheinwerfer herausnehmen.
7. Rahmenblech ausbauen:
 Kabel zur Motorhaubenverriegelung (2) aushängen. Auf beiden Seiten Befestigungsschrauben (3) abschrauben.
 Hupe mit Befestigungsglasche ausbauen.
 Rahmenblech abnehmen.

8597

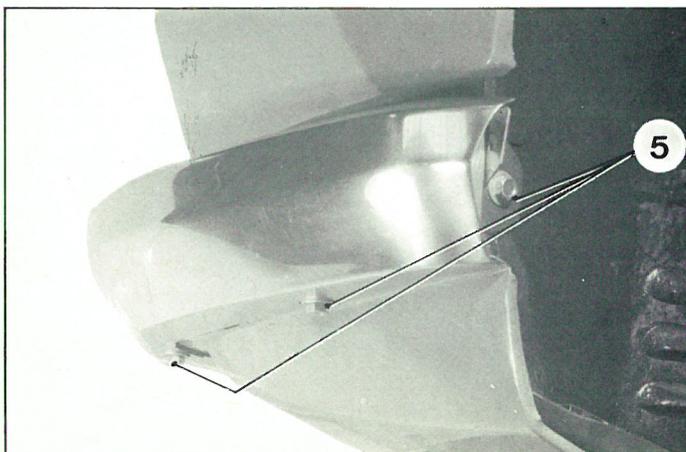


8. Unteres Verkleidungsblech ausbauen.
 Auf beiden Seiten ausbauen:
 - Mutter (4) und Befestigungsschrauben (5) der Stossstangenseitenteile,
 - Schutzgehäuse des Höhenkorrektors (rechte Seite),
 - Schrauben (7) für die vordere Befestigung des Schutzbleches des Stabilisatorlagers,
 - Die Befestigungsschrauben (6) und (8) des Verkleidungsbleches.
 Unteres Verkleidungsblech abnehmen.

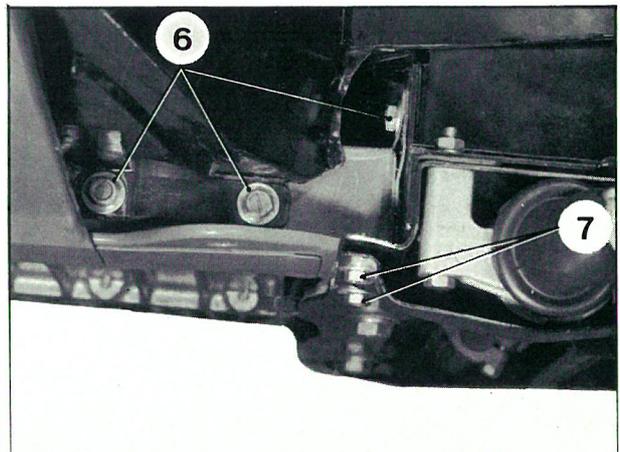
8599



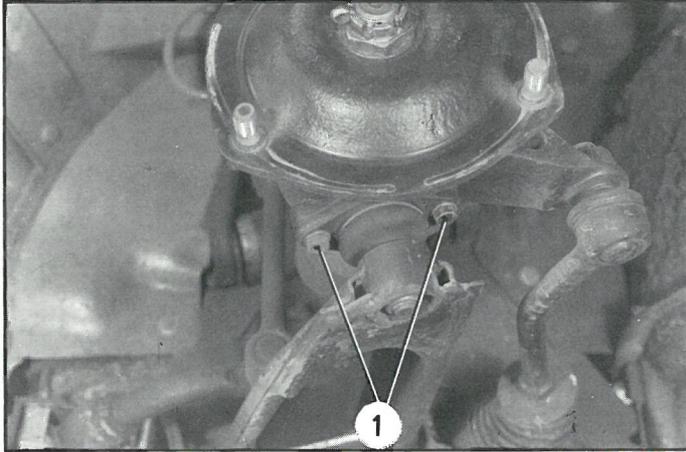
8600



8756



11 822

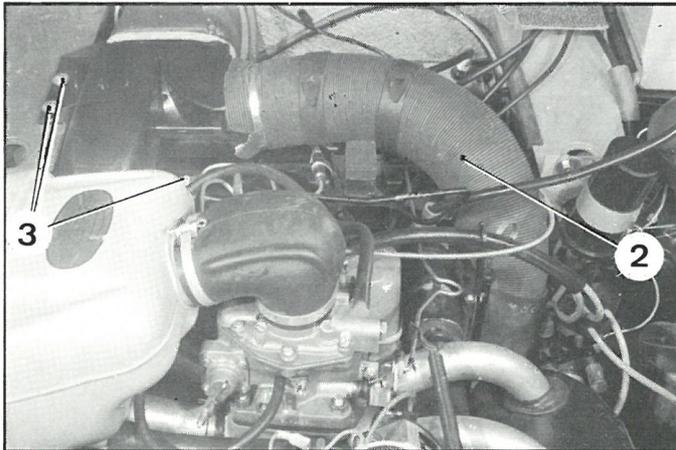


9. Gelenkwellen ausbauen:
Muttern zur Befestigung der Gelenkwellen am Getriebe abschrauben.
Schrauben (1) zur Befestigung der Kugelbolzen der unteren Schwingarme ausschrauben.
Gelenkwellen von Stehbolzen am Getriebe abziehen.

10. Elektrisches Kabelbündel abklemmen:

- a) Kabel abklemmen:
- am Zündverteiler,
- von Verbindung zur Öldruckkontrolleuchte,
- vom Hochspannungskabel zur Zündspule-Zündverteiler,
- am Anlasser,
- vom Temperaturfühler
- vom Schalter für Rückfahrleuchten
- b) Beim Fahrzeug mit Drehmomentwandler ausserdem abschliessen:
- die Kabel des Elektromagneten des Verteilers (am Kupplungsgehäuse)
- die Kabel vom Kupplungsschalter (am hinteren Getriebedeckel).

8366



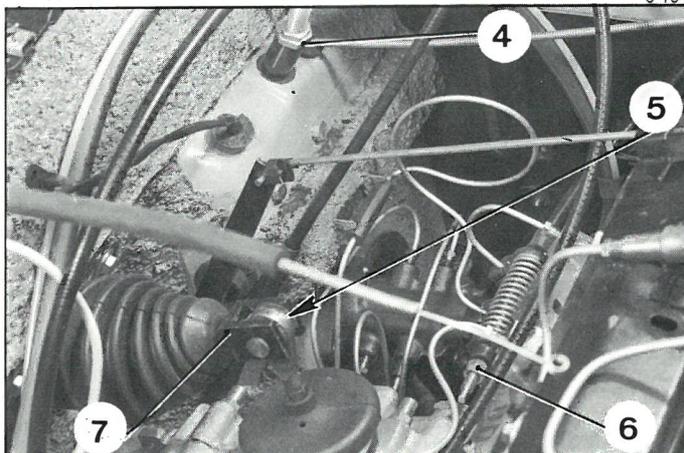
11. Halterung für Ersatzrad abnehmen.
12. Heizungsgehäuse ausbauen:
Die Schrauben (3) zur Befestigung des Gehäuses ausschrauben.
Betätigungszug aushängen.
Gehäuse mit Rohr (2) herausnehmen.

13. Tachometerwelle abklemmen:
Klammer abnehmen, Welle freilegen.

14. Handbremsseile abklemmen:
Kontermuttern und Einstellmutter (6) abschrauben. Seilenden von Bremstragplatte abnehmen.

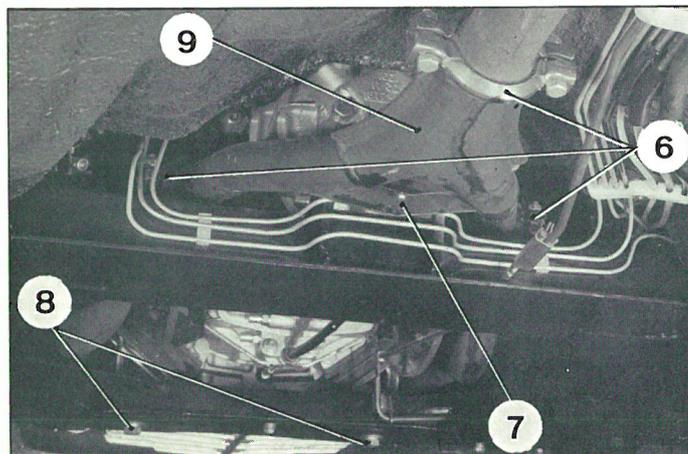
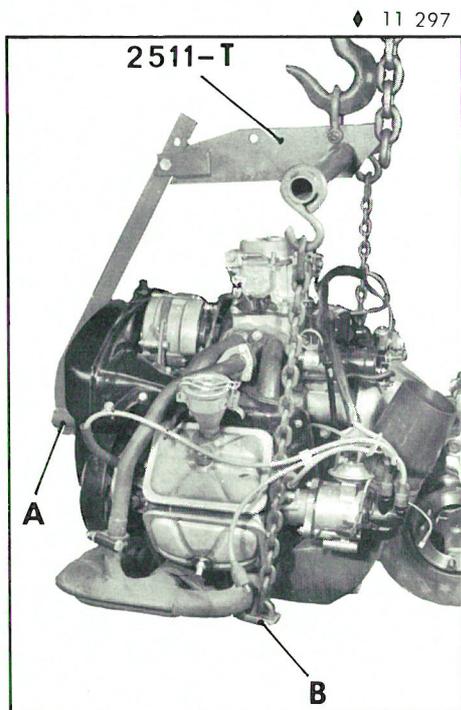
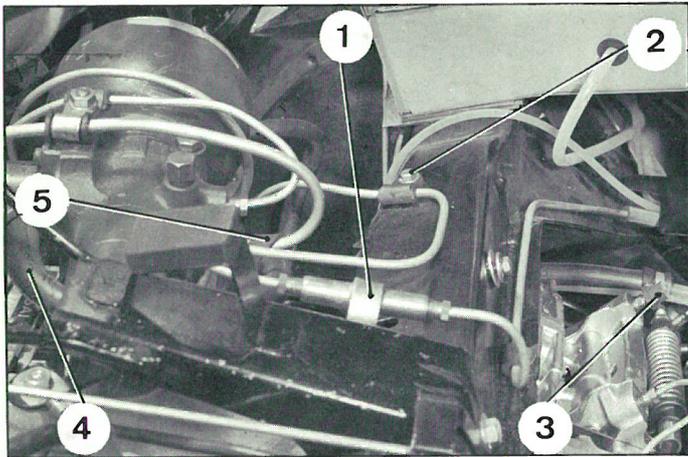
15. Kupplungsseil aushängen:
Mutter (4) zur Einstellung des Kupplungsseils lösen.
Seil an Kupplungsgabel abnehmen, (von Wagenunterseite aus).
ANMERKUNG: Wenn möglich, von Gehilfen Kupplungspedal betätigen lassen.
Kupplungsgabel von Wagenunterseite aus arretieren. Kupplungspedal kommen lassen und Seilende von Gabel trennen.

8460



16. Schaltgestänge aushängen:
Spange (5) von Verbindungsbolzen der Schalthebel abziehen.
Bolzen abziehen und Hebel (7) für Gangschaltung abschliessen.

8475



17. Vergaserbetätigung abschliessen:

Stange zur Drosselklappenbetätigung ausbauen.
Starterzug aushängen.

Die Schrauben zur Befestigung der Haltetasche für die Seilhülle am Kupplungsgehäuse abschrauben.

18. Kraftstoffzufuhr abschliessen:

Zuführschlauch von Kraftstoffpumpe abschliessen. (Öffnung des Schlauches mit einer Schraube von 7 mm \varnothing verschliessen.)

19. Bei einem, mit einem Drehmomentwandler ausgerüsteten Fahrzeug:

Die Rohre für den Ölkühler des Wandlers abschliessen.

20. Hydraulische Leitungen abschliessen:

Hauptversorgungsleitung von 2-Wegeverbindung (1) abschliessen.

Schraube (2) zur Befestigung der Haltetasche des Rohres ausschrauben.

Versorgungsleitung der Vorderradbremzen abschrauben und an linker Bremstragplatte freilegen.

Entlüftungsschraube (3) abnehmen. (Öffnung mit Stopfen verschliessen).

(Nur bei Fahrzeugen, die mit Bremsätteln der früheren Ausführung ausgerüstet sind).

ANMERKUNG: Wenn die Entlüftungsschraube nicht abgenommen wird, kann sie beim Herausheben des Triebwerkes beschädigt werden.

Rücklaufschlauch (4) vom Druckregler trennen und elastische Schelle (5) zur Halterung des Schlauches abnehmen.

Ansaugschlauch an der HD-Pumpe abschliessen. Diesen Schlauch von der Haltetasche am rechten Radkasten lösen.

21. Triebwerk abschliessen

a) Hebevorrichtung 2511-T ansetzen. (siehe linkes Bild zwecks Anordnung der Einhängpunkte A + B).

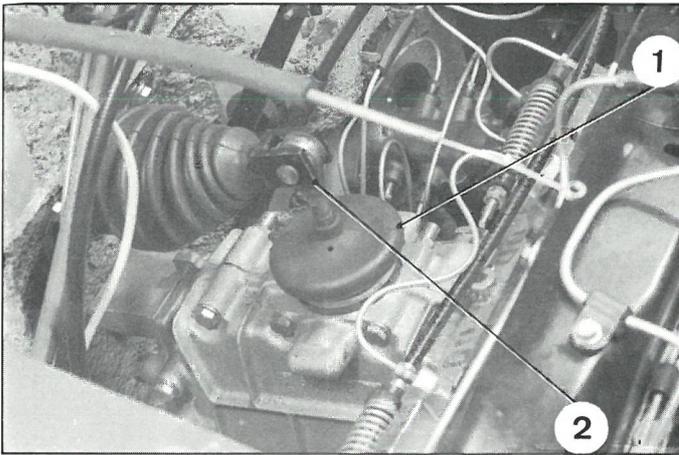
Hebeketten spannen, ohne Motor anzuheben.

b) Ausbauen:

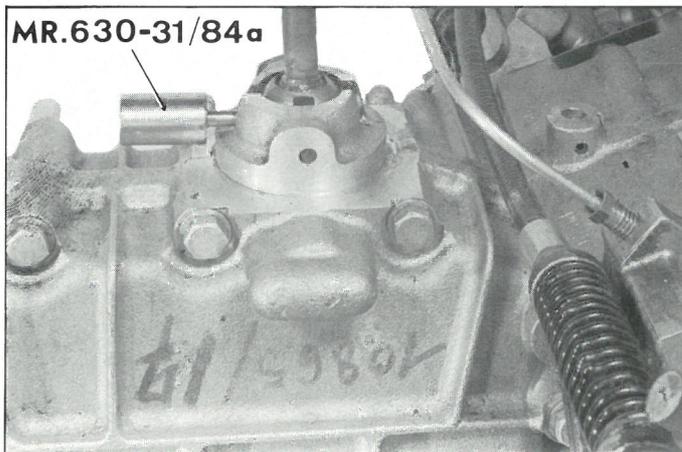
- Schellen (6) zur Verbindung der Auspuffanlage,
- Befestigungsschraube (7) der Auspuffhalterung am Getriebegehäuse,
- Rohrverbindungsstück (9) des Auspuffs,
- Befestigungsschraube der hinteren Gummistütze des Getriebes,
- Befestigungsschrauben (8) der vorderen Motorstützen.

8537

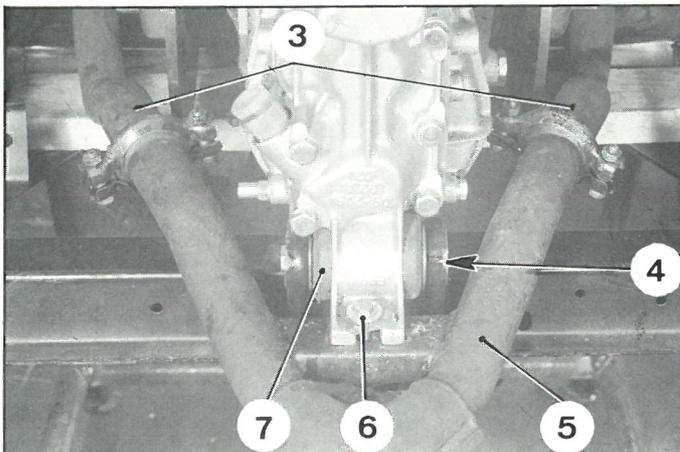
8460



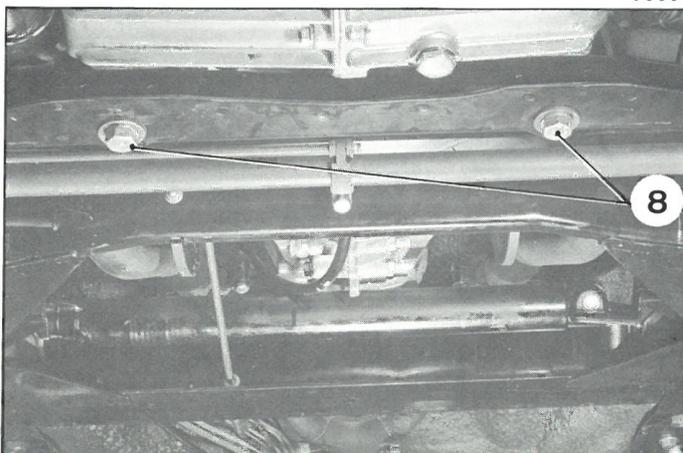
7025



8620



8536

**22. Ausbau des Triebwerks:**

- a) Triebwerk leicht nach vorn ziehen, Sodann ausbauen:
 - Schelle zur Befestigung des Gummistulpens (1) abnehmen und Stulpen nach oben abziehen.
 - Hebel (2) zur Betätigung der Schaltgabelwellen (Haltestift des Hebels (2) am Kugelgelenk mittels Dorn MR 630-31/84a ausbauen).
- b) Triebwerk nach vorn ziehend herausheben. **ACHTUNG:**
 - Zündverteiler nicht am Radkasten stossen,
 - Verbindungsrohr der Bremstragplatten nicht an oberer Traverse des Fahrschemels anstossen.
- c) Linkes und rechtes Auspuffrohr abnehmen.

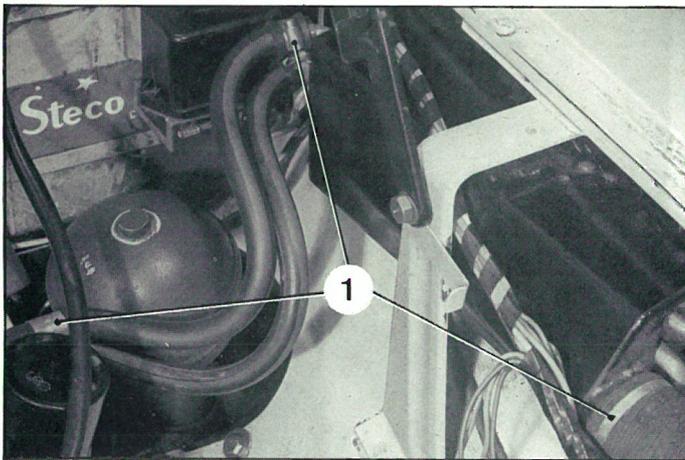
EINBAU**23. Einbau des Triebwerkes :**

- a) Hebevorrichtung 2511-T ansetzen und Triebwerk am Fahrzeug einhängen, indem Getriebe unter der oberen Traverse des Fahrschemels eingeführt wird.
- b) Hebel (2) zur Betätigung der Schaltgabelwellen einbauen. (Haltestift mittels Dorn MR 630-31/84b einbauen). Gummistulpen (1) aufsetzen und Schelle festziehen.
- c) Hinteren Silentblock (6) in Halterung auf dem Fahrschemel einsetzen. Schraube (4) einsetzen. Mutter mit 2, 3 bis 4 mkg festziehen. (Zahnscheibe unterlegen).
- d) Befestigungsschrauben (8) der vorderen Motorstützen einschrauben und mit 4 bis 4,5 mkg festziehen.
- e) Verbindungsrohre (3) am linken und rechten Auspuffkrümmer des Motors anschliessen. (Schellen nicht festziehen).
- f) Hebevorrichtung 2511-T abnehmen.

24. Auspuffrohre einbauen :

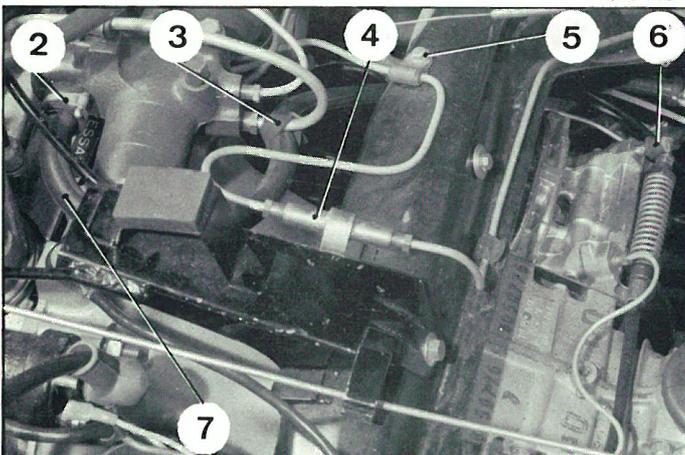
Auspuffmittelstück (5) am Verbindungsrohr (3) und am Hauptauspuffrohr anschliessen. Schellen einbauen. Dichtungsringe der Heizungsrohre einsetzen. Schraube und Mutter (6) zur Befestigung des Mittelstücks (5) am Getriebegehäuse festziehen (Plakette, Feder und Flachscheibe).

◆ 9633



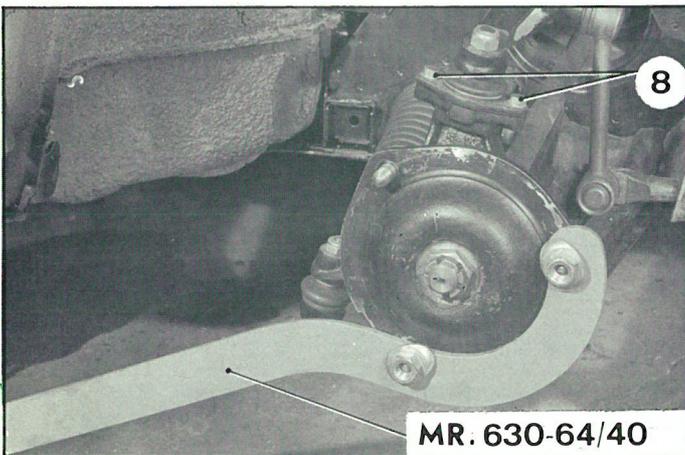
25. Bei einem Fahrzeug mit Drehmomentwandler:
Schläuche an Ölkühler des Wandlers anschliessen, Schellen (1) festziehen.

◆ 8446



26. Anschluss der hydraulischen Kreisläufe:
Hauptversorgungsleitung an 2-Wege-Verbindung (4) anschliessen. (Neue Dichtung), Schraube (5) zur Befestigung der Halte-lasche einschrauben.
Versorgungsleitung zur linken Bremstragplatte anschliessen. (Neue Dichtung).
Entlüftungsschraube (6) einschrauben.
Schlauch (7) am Druckregler anschliessen und mit Schelle (3) festhalten. Schelle (2) festziehen.

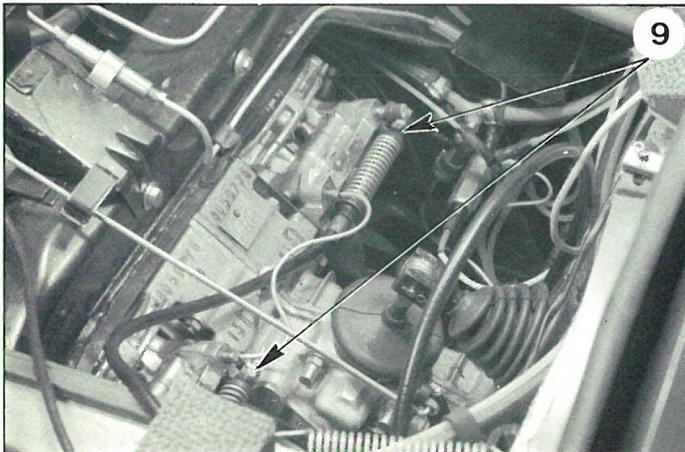
◆ 8443



27. Schaltgestänge anschliessen:
Verbindungsbolzen einsetzen.
Klammer anbringen.
28. Gelenkwellen anbauen:
Befestigungsmuttern an den Getriebeausgängen mit 5mkg festziehen. (Vorrichtung MR 630-64/40 verwenden, um Radnabe festzuhalten).

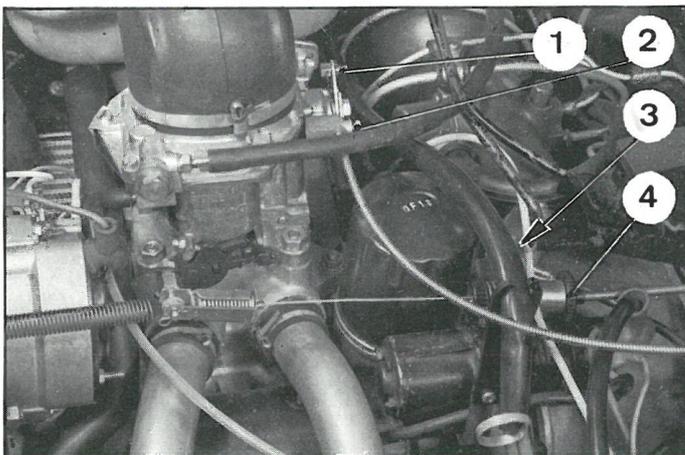
Obere Querlerker anschrauben.
Schrauben (8) 1,8 mkg festziehen.
(Kontaktscheiben, Drehmomentschlüssel)
29. Bremseil der Handbremse befestigen:
Seil anschliessen.
Muttern und Kontermuttern (8) einschrauben.

8458



30. Handbremse einstellen.
31. Kupplungsseil anschliessen.
Seil an Kupplungsgabel befestigen.
32. Kupplungsspiel einstellen.

9704

33. Tachometerwelle anschliessen.

Tachometerwelle in das Anschlussstück am Getriebe einsetzen.

Klammer einsetzen.

34. Vergasergestänge anschliessen:

Haltetasche für Hülle (3) befestigen. Zug zur Betätigung der Drosselklappen anschliessen.

Hülle des Starterzuges in ihre Halterung stecken.

Schraube (2) mässig fest anziehen. Bevor man Sicherungsschraube (1) für den Zug festzieht, ein Spiel von 3-5 mm am Zuggriff lassen, damit der Starter korrekt schliesst.

Falls erforderlich, mit Hilfe der Schraube (4) die Spannung des Drosselklappenzuges einstellen.

35. Halterung für Ersatzrad einbauen und Hydraulikrohr befestigen.

36. Kraftstoffschlauch anschliessen.

Stopfen abnehmen.

Schlauch an Kraftstoffpumpe anschliessen.

37. Elektrisches Kabelbündel anschliessen:

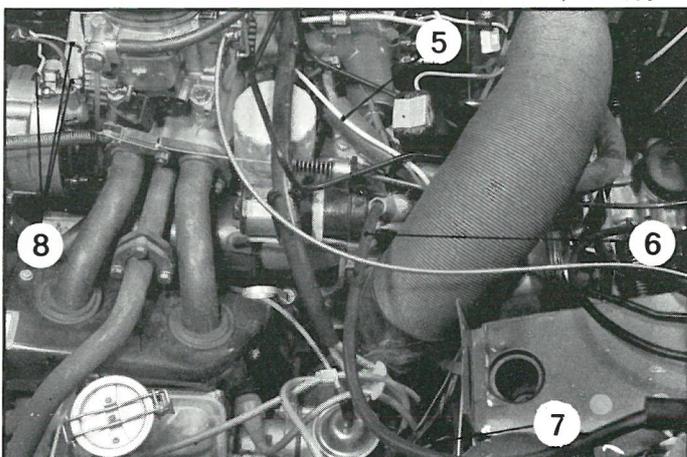
a) Folgende Kabel anschliessen:

- Kabel (5) zur Öldruckkontrolleuchte,
- Anlasserkabel (6) (Sprengring),
- Zündverteilerkabel (7),
- Kabel (8) zur Drehstromlichtmaschine,
- Hochspannungskabel zum Zündverteiler,
- Kabel zum Temperaturfühler,
- Kabel zum Schalter für Rückfahrleuchten.

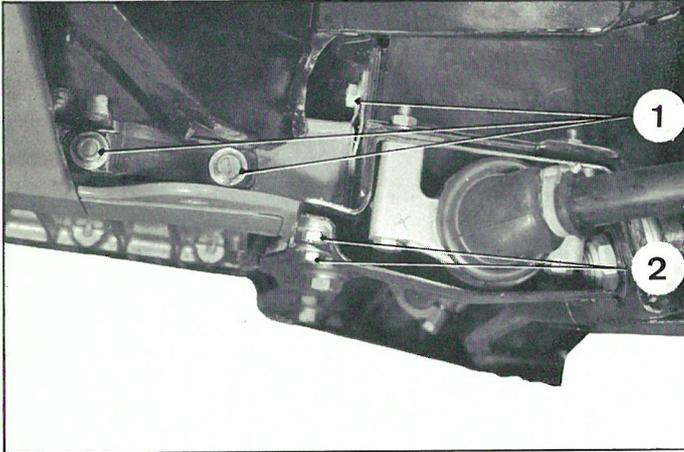
b) Wenn das Fahrzeug mit einem Drehmomentwandler ausgerüstet ist, ausserdem anschliessen:

- die Kabel des Elektro-Magneten des Verteilers
- das Kabel zum Kupplungsschalter

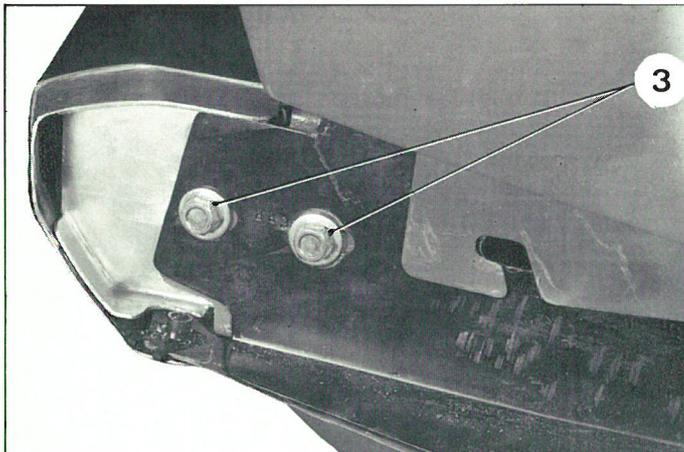
♦ 11 208



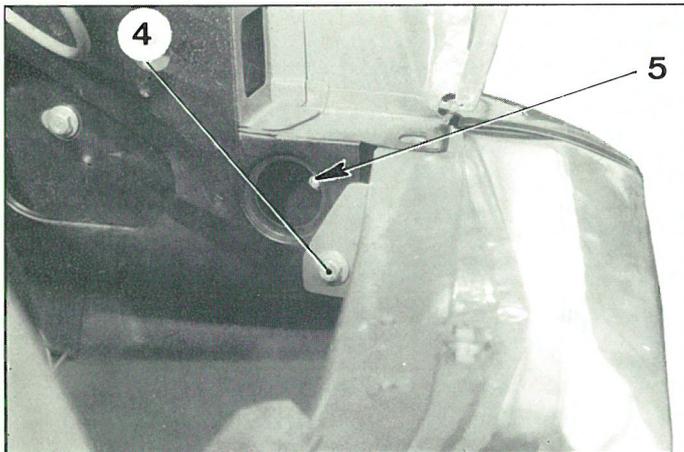
8756



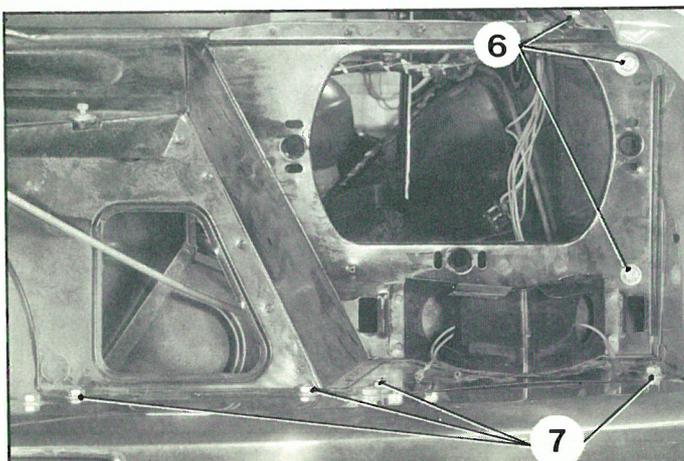
8601



8599



8597



8600

38. Unteres Verkleidungsblech einbauen:

Verkleidungsblech und Stossstangen ansetzen.

Zu beiden Seiten:

- Befestigungsschrauben (1) und (2) am Fahrschemel einschrauben, (ohne festzuziehen) (Unterlegscheiben)
- Schrauben (3) und (4) einschrauben (Unterlegscheiben).

Alle Schrauben festziehen.

Seitenteile der Stossstangen einbauen:

Zu beiden Seiten:

- Muttern (5) und Schrauben (8) einschrauben (Unterlegscheiben).
- Flucht zwischen Kotflügel und Stossstange prüfen.

Alle Schrauben und Muttern endgültig festziehen.

39. Rahmenblech einbauen:

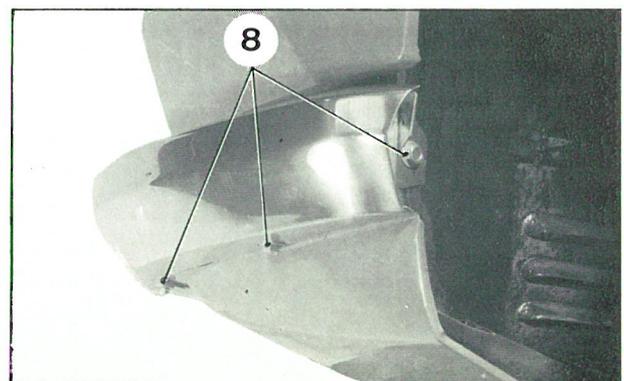
Rahmenblech zwischen den Kotflügeln einsetzen, indem die obere Kante leicht nach hinten geneigt wird.

Zu beiden Seiten:

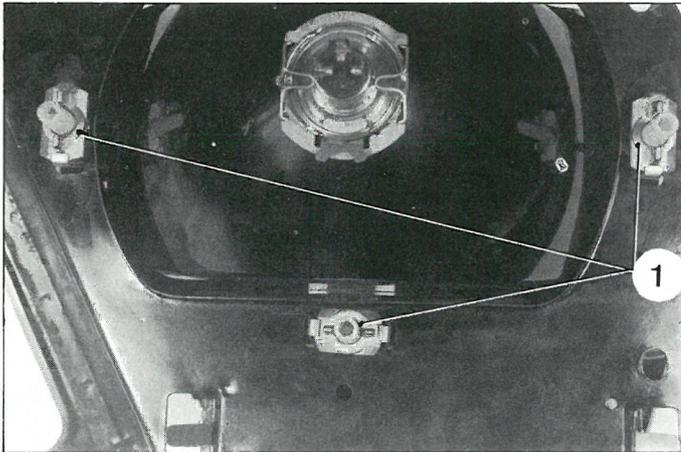
- Schrauben (6) und (7) einschrauben ohne festzuziehen, (Unterlegscheibe).

Alle Schrauben endgültig festziehen.

Rückholfeder des Gaspedals einhängen.
Hupe mit Halterung einbauen.



8625



40. Scheinwerfer einbauen:
Scheinwerfer einsetzen.
Riegel (1) einsetzen (Drehen zum Feststellen). Anschlüsse der Glühbirnen einsetzen.
Hupe anschliessen.
Kabelbündel an Halterungen befestigen.

41. Blinker einbauen:
Kabel anschliessen vor Einbau.
Blinker einbauen (Durch Andrücken verriegeln).

42. Seilzug zur Verriegelung Motorhaube einbauen.
Funktion prüfen.

43. Kühlergrill einbauen:

Untere Laschen in vorgesehene Schlitze einsetzen.

Obere Laschen mit Unterlegscheiben (2) festmachen. Schrauben festziehen. (Kontaktscheiben).

44. Massekabel der Batterie anschliessen.

45. Ölstände überprüfen.

46. HD-Pumpe anschliessen:

a) Ansaugschlauch an Tauchrohr des Flüssigkeitsbehälters anschliessen. Pumpe füllen, indem man das Tauchrohr mit Flüssigkeit füllt.

b) Entlüftungsschraube am Druckregler lösen.

Motor anlassen und Tauchrohr schnell in den Behälter tauchen.

47. Entlüftungsschraube wieder festziehen. Bei laufendem Motor, Dichtigkeit der Hydraulikanlage (Anschlüsse) prüfen.

48. Einbauen:

- Schutzgehäuse des Höhenkorrektors einbauen, (vorn).

- Vorderräder anbauen.
Fahrzeug ablassen.

49. Vorderradbremzen entlüften.

50. Heizungsgehäuse einbauen:

Heizungsschrauben (3) festziehen. (Kontaktscheibe).

Heizungsrohr (4) am linken Anschlussstück anschliessen.

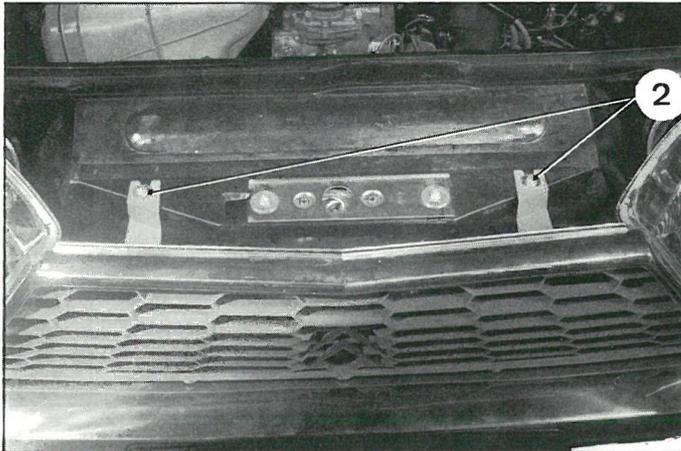
Heizungsseil an Betätigungshebel der Klappe anschliessen. Funktionsprüfung durchführen.

51. Motorhaubenstütze befestigen.

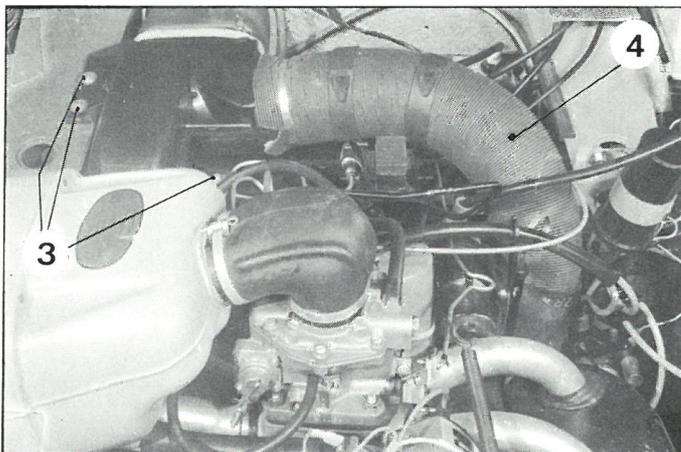
52. Ersatzrad einsetzen.

53. Scheinwerfereinstellung überprüfen.

8367

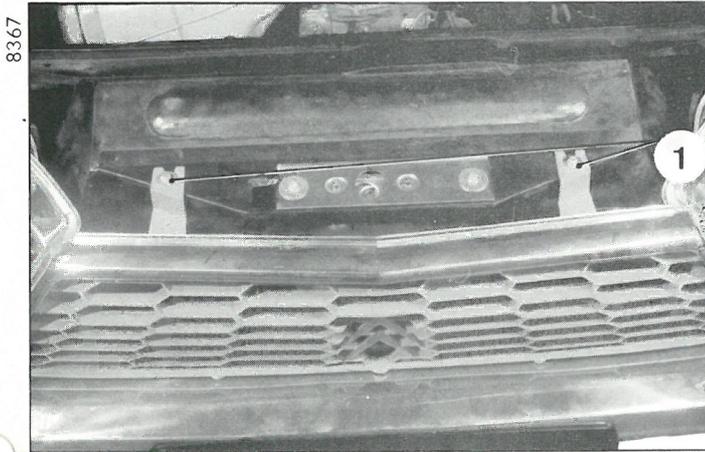


8366



AUS- UND EINBAU DES MOTORS

8367

**AUSBAU.****1. Fahrzeug aufbocken :**

Höhenhandverstellung auf Hoch stellen.

Fahrzeug vorn und hinten aufbocken,
(Räder freihängend). (Wagenheber mit Traverse
2510-T).

Druck ablassen.

2. Ausbauen :

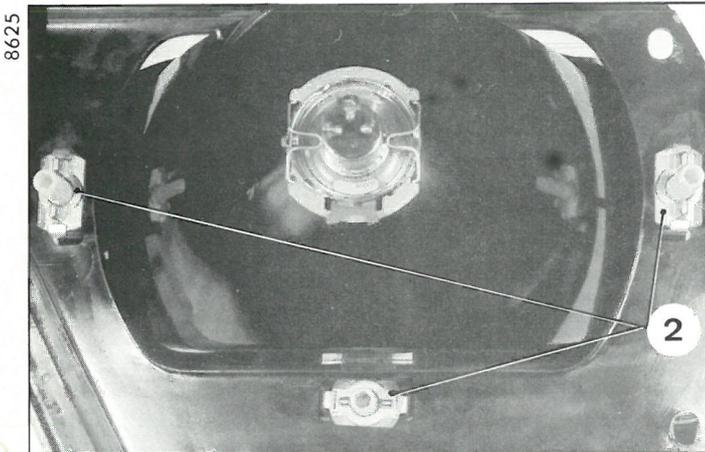
- Ersatzrad,

- Mutter zur Befestigung der Motorhaubenstütze.

Mit Schnur Motorhaube so weit wie möglich zu-
rückhalten, ohne jedoch die Karosserie zu berühren.

3. Massekabel von Batterie abklemmen.

8625

**4. Kühlergrill abbauen :**

Schrauben (1) lösen und Grill nach oben heraus-
ziehen.

5. Elektrisches Kabelbündel abklemmen :

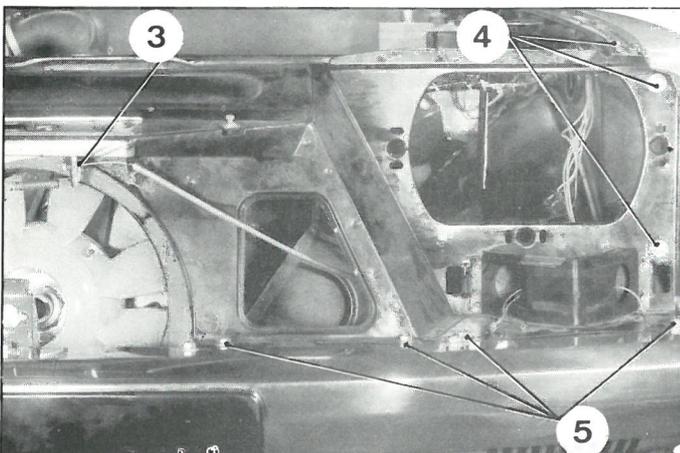
- Scheinwerferanschlüsse abklemmen.

- Kabel zur Hupe abklemmen.

- Blinker ausbauen.

- Kabelbündel aus den Haltetaschen am Rahmen-
blech lösen.

8597

**6. Scheinwerfer ausbauen :**

Halteriegel (2) der Scheinwerfer drehen und
Scheinwerfer ausbauen.

7. Rahmenblech ausbauen :

Motorhaubenzug (3) abklemmen.

Zu beiden Seiten :

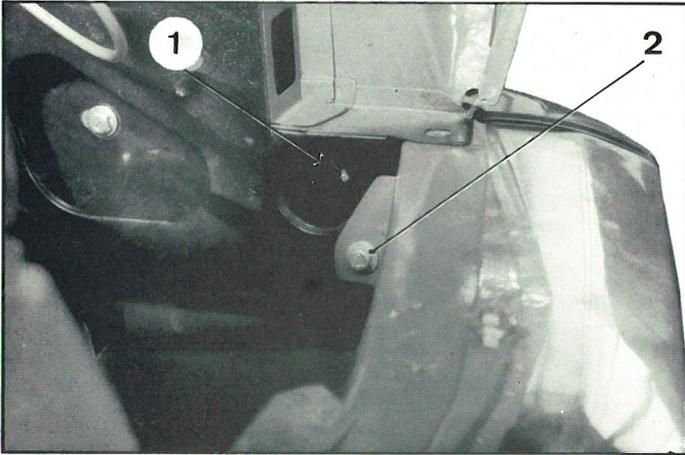
Befestigungsschrauben (4) und (5) des Rahmenblechs
ausschrauben.

Hupe mit Halterung ausbauen.

Rahmenblech ausbauen.

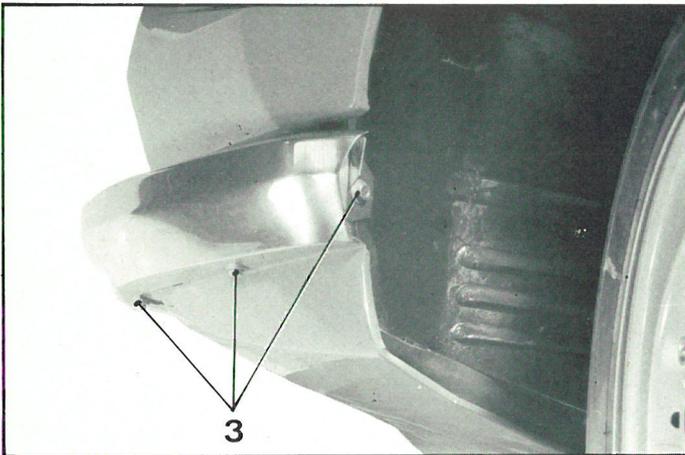
8597

8599



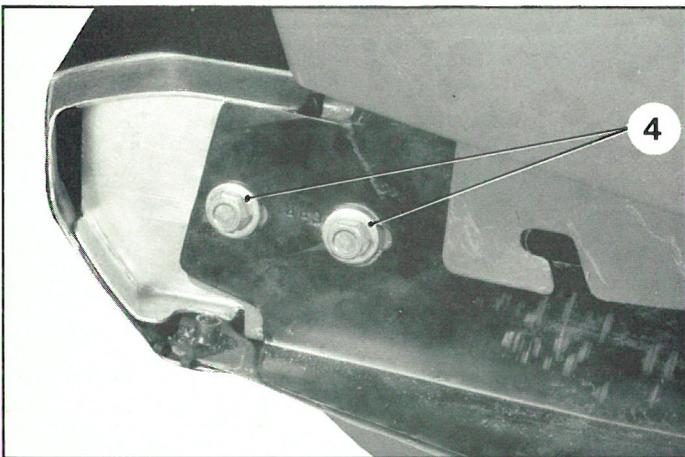
8599

8600



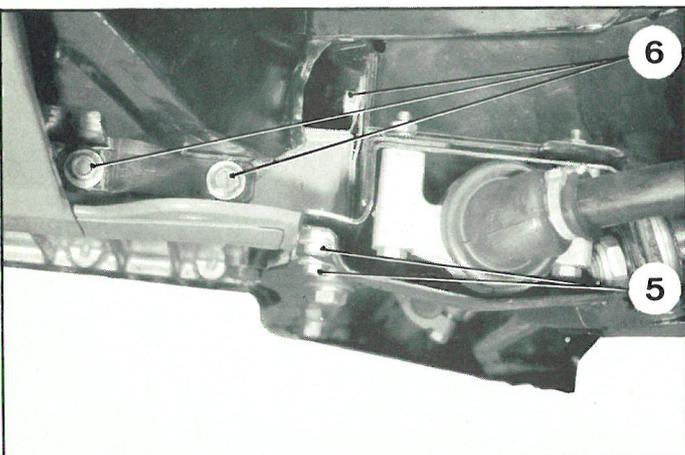
8600

8601



8601

8756



8756

8. Unteres Verkleidungsblech ausbauen:

Beidseitig ausbauen:

- Mutter (1) und Schrauben (2) und (3). Seitenteil der Stossstange abnehmen.
- Schutzgehäuse des Höhenkorrektors (rechts) abbauen.
- Schrauben (4) ausschrauben.
- Vordere Befestigungsschrauben (5) an den Schutzblechen der Stabilisatorlager ausschrauben.
- Schraube (6) zur Befestigung des Verkleidungsbleches am Fahrschemel ausschrauben. Verkleidungsblech abnehmen.

9. Vergasergestänge abtrennen:

Betätigungszug für Drosselklappe abschliessen.

Schrauben zur Befestigung der Hüllenhalterung am Druckregler abschrauben.

10. Heizungsgehäuse ausbauen:

Heizungszug am Betätigungshebel abklemmen.

Befestigungsschrauben (7) des Heizungsgehäuses ausschrauben.

Gehäuse mit linkem Rohr herausnehmen.

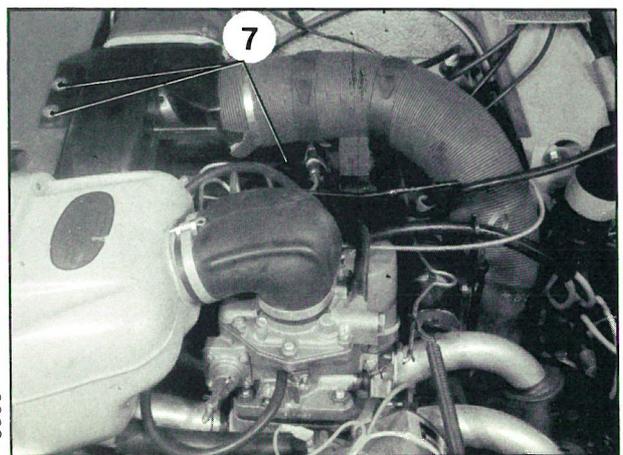
11. Halterung für Ersatzrad ausbauen.

12. Elektrische Anlage abklemmen:

- Zündverteilerkabel,
- Kabel zur Öldruckkontrolleuchte,
- Hochspannungskabel Zündverteiler-Zündspule,
- Anlasserkabel,
- Kabel zur Drehstromlichtmaschine.

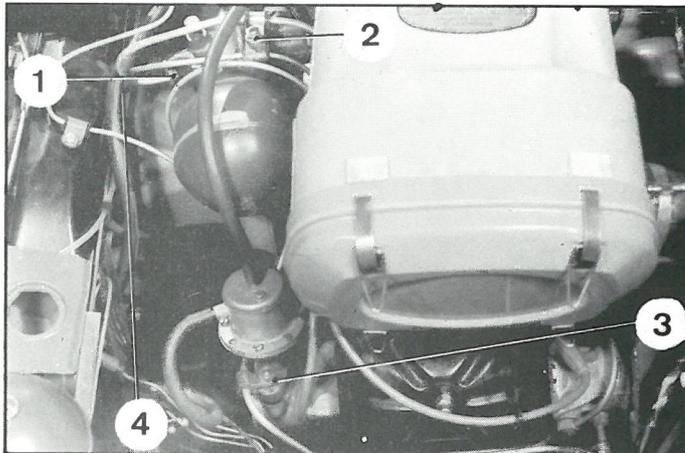
Kabelbündel zurückschlagen und auf oberer Halterung des Fahrschemels ablegen.

8366



8366

8776



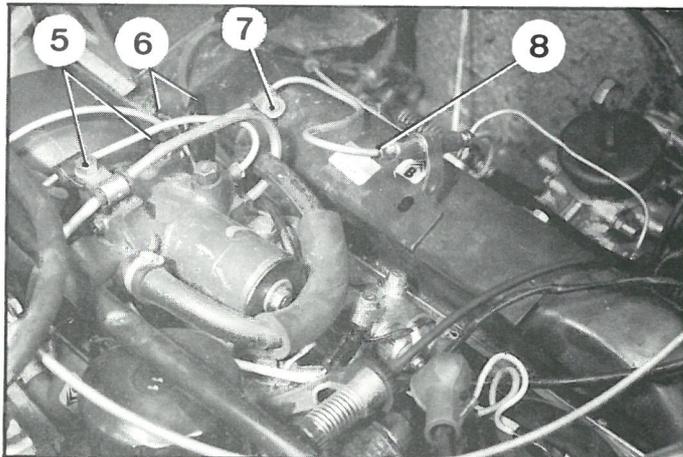
13. Abschliessen der hydraulischen Leitungen:

Ansaugschlauch der H. D. Pumpe am Behälter abnehmen.

Schlauch aus Haltelasche am Radkasten lösen, und Schelle (4) abschrauben. Rohr (1) am Druckregler abschliessen. Muttern (2) und (3) abschrauben und Haltelaschen am Rohr (1) am Druckregler abnehmen.

ANM.: Die Rohröffnungen verstopfen.

9637



14. Bei Fahrzeugen, die mit einem Drehmomentwandler ausgerüstet sind:

a) Druckregler ausbauen:

Rohr (8) abschliessen. (Öffnung verschliessen) Schraube (7) abschrauben.

Die Kabel (6) vom Verteiler abschliessen. Die Schrauben (5) zur Befestigung des Druckreglers abschrauben, diesen abnehmen und auf rechtem Ausleger ruhen lassen.

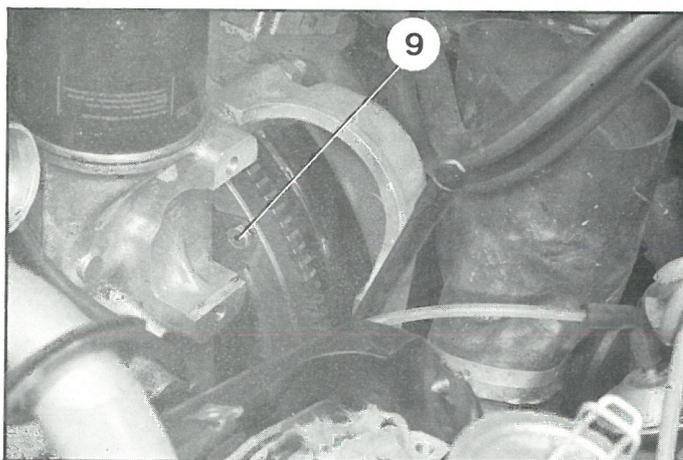
b) Anlasser ausbauen.

c) Schlauch für Frischluftzufuhr zum Ölkühler des Wandlers abschliessen.

d) Die drei Schrauben (9) zur Befestigung des Druckstücks am Drehmomentwandler abschrauben.

e) Drehmomentwandler mit Hilfe der Vorrichtung 3186-T festhalten, den man anstelle des Druckreglers befestigt.

9646

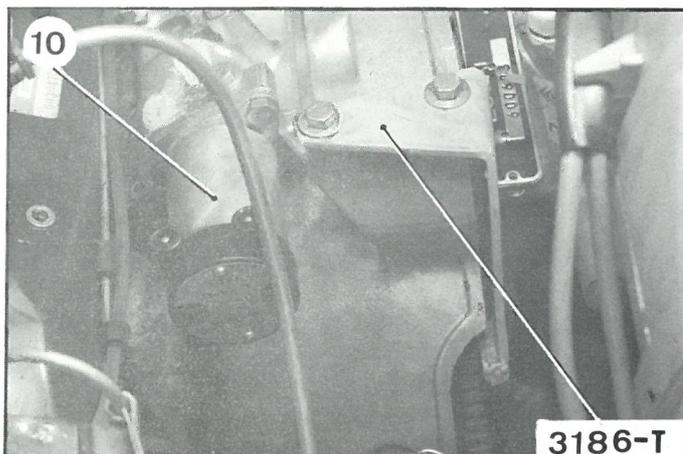


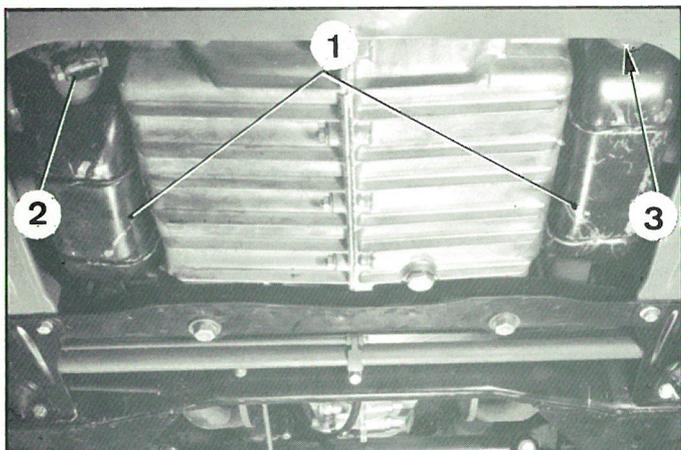
SEHR WICHTIG!

- Die Verwendung der Vorrichtung 3186-T wird dringend vorgeschrieben, andernfalls würde der Wandler beim Ausbau des Motors nicht festgehalten.

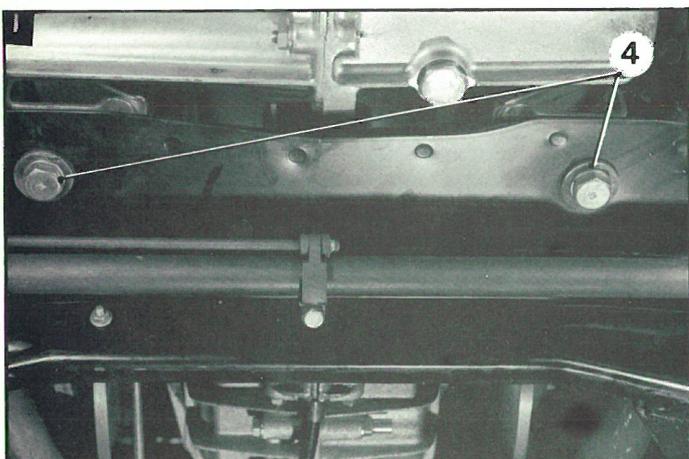
- Es darf niemals der Elektro-Magnet (10) des Verteilers für die Betätigung des Wandlers abgeschlossen werden.

9691

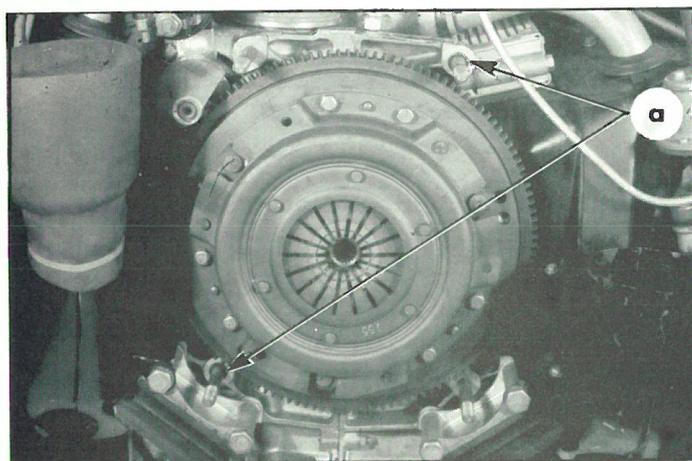




8536



8534



8628

15. Kraftstoffzufuhr abschliessen:

Kraftstoffzuführrohr an Kraftstoffpumpe abschliessen.

ANM.: Kraftstoffrohr mit einer Schraube von \varnothing 7mm verstopfen.

16. Auspuffkrümmer abbauen:

Verschlussbleche der unteren Heizungsrohre (1) abbauen.

Schellen (2) und (3) der vorderen Verbindung der Auspuffrohre abreihen. Schraube am Mittelträger der Auspuffanlage am Getriebegehäuse lösen.

17. Motor ausbauen:

a) Hebevorrichtung 2511-T ansetzen, (zwecks Anbringung s. Abb. links). Befestigungsschrauben (4) der vorderen Silentblöcke ausschrauben. Das Triebwerk (Motor-Getriebe) anheben, bis Kupplungsgehäuse die Traverse des Fahrschemels berührt. Triebwerk unter Getriebegehäuse abstützen. Darauf achten, dass Kupplungszug nicht beschädigt wird.

b) Die 4 Muttern zur Befestigung des Getriebes am Motor von den Stehbolzen abschrauben. Schlüssel 1790-T benutzen.

ACHTUNG! Niemals den Elektro-Magneten des Verteilers zur Betätigung des Wandlers abschliessen.

c) Motor nach vorn herausnehmen.

ACHTUNG: Motor so abstützen, dass kein Druck auf Antriebswelle des Getriebes ausgeübt wird. Verteiler nicht gegen Radkasten stossen.

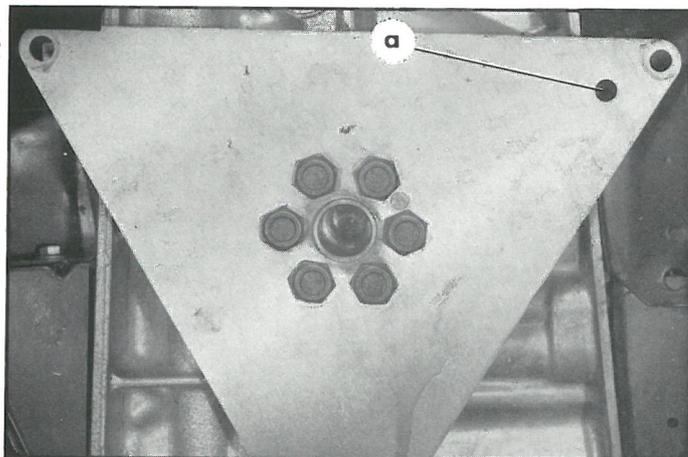
EINBAU

18. Sicherstellen, dass die beiden Zentrierstücke am Motorgehäuse (a) angebracht sind und ihre entsprechenden Lagerungen am Kupplungsgehäuse nicht beschädigt sind.

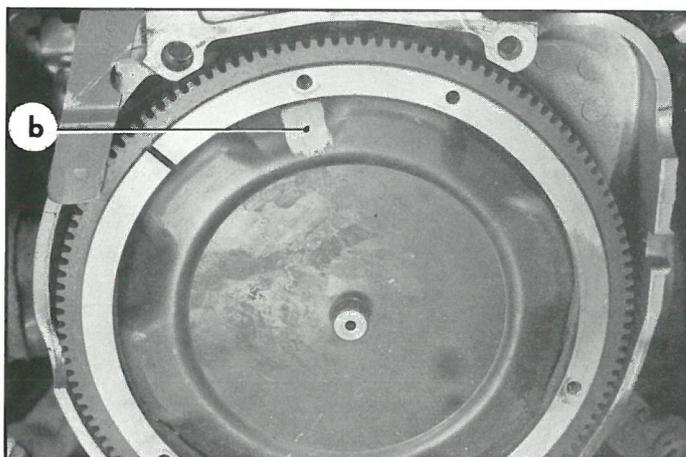


8849

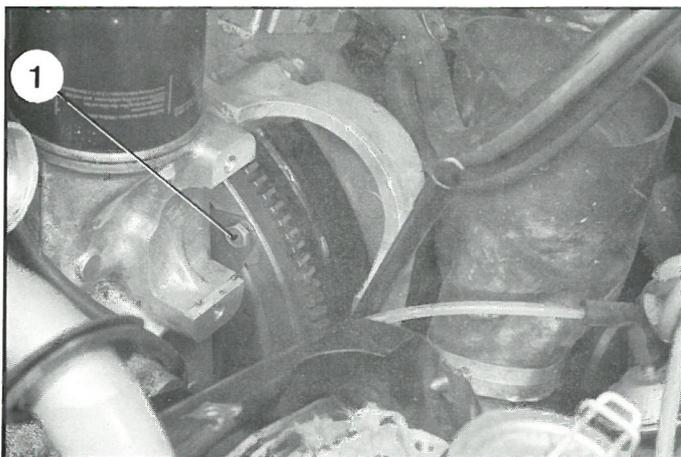
9654



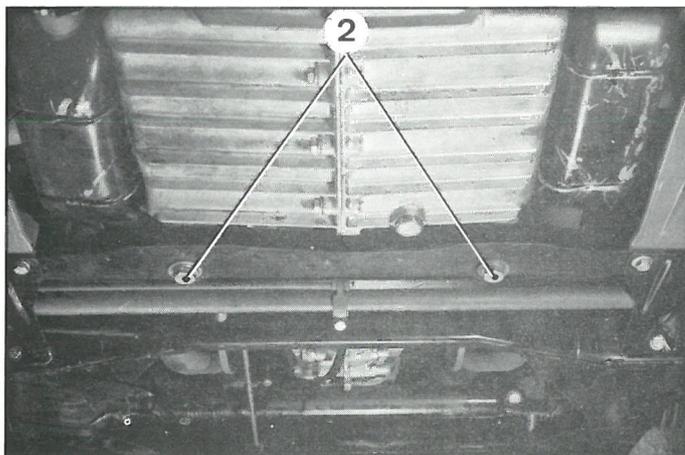
9655



9646



8536

19. Motor und Getriebe anschliessen:a) Fahrzeuge mit Drehmomentwandler:

- Vor Einbau prüfen, ob die Bohrung "a" des Druckstückes sich gegenüber der Farbmarkierung "b" des Wandlergehäuses befindet (Markierung des Zündzeitpunktes).
- Motor am Getriebe ansetzen: Verbindungsbolzen einsetzen, um so den Zentrierkopf des Wandlers in seine Lagerung in der Kurbelwelle zu bringen. Muttern zur Verbindung Motor-Getriebe mit 4,5 mkg festziehen. (Sprengringe) (Schlüssel 1790-T). Die drei Schrauben (1) zur Befestigung des Druckstückes am Wandler mit 2-2,3 mkg festziehen.
- Vorrichtung 3186-T abnehmen.

b) Fahrzeug mit mechanischer Kupplung

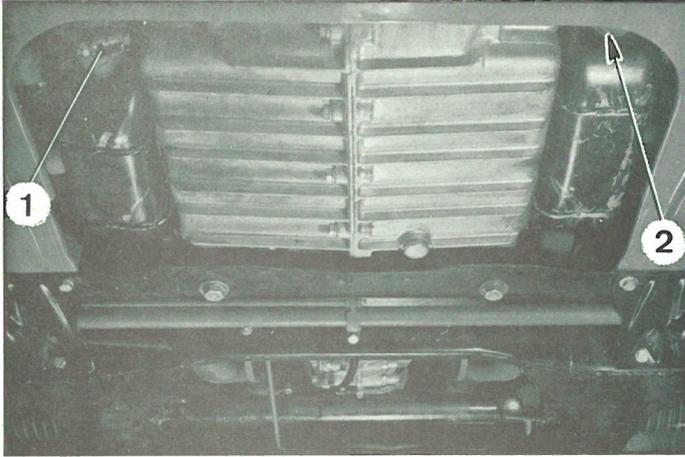
Einen Gang einlegen.
Motor am Getriebe ansetzen. Stehbolzen in ihre Bohrungen bringen, so dass die Nabe der Schwungscheibe mit der Getriebeantriebswelle einrastet.
Schwungscheibe mit der Hand drehen, um zu prüfen, ob die Verzahnungen richtig eingerastet haben. Verbindungsmuttern für Motor-Getriebe mit 4,5 mkg festziehen. (Sprengringe).

20. Triebwerk einbauen:

- a) Triebwerk etwas hochheben und den unter das Getriebegehäuse gelegten Keil abnehmen.
- b) Triebwerk ablassen bis zum Kontakt mit den vorderen Silentblöcken. Befestigungsschrauben (2) der Silentblöcke einschrauben und mit 4 bis 4,5 mkg festziehen.

21. Anlasser einbauen:

(Bei Fahrzeugen mit Drehmomentwandler).



8536

22. Auspuffkrümmer anschliessen:
 Schellen (1) und (2) mit 1-1,2 mkg festziehen. Schrauben (3) am Mittelträger der Auspuffanlage am Getriebegehäuse festziehen. Verschlussbleche der unteren Heizungsrohre einbauen.
 Dichtungsringe der Heizungsleitungen einsetzen.

23. Kraftstoffzufuhr anschliessen:
 Stopfen an Leitung abnehmen und Leitung an Kraftstoffpumpe anschliessen.

24. Elektrische Anlage anschliessen:

- a) Folgende Kabel anschliessen:
 - Kabel (4) zur Öldruckkontrolleuchte,
 - Kabel (5) zum Anlasser (Sprengring),
 - Kabel (6) zum Zündverteiler,
 - Hochspannungskabel zur Versorgung der Spule-Zündverteiler.
 Die Kabel (7) an Drehstromlichtmaschine anschliessen.

- b) Fahrzeuge mit Drehmomentwandler:
 Die Kabel an den Elektro-Magneten des Verteilers für die Betätigung des Wandlers anschliessen.

25. Unteres Verkleidungsblech einbauen:

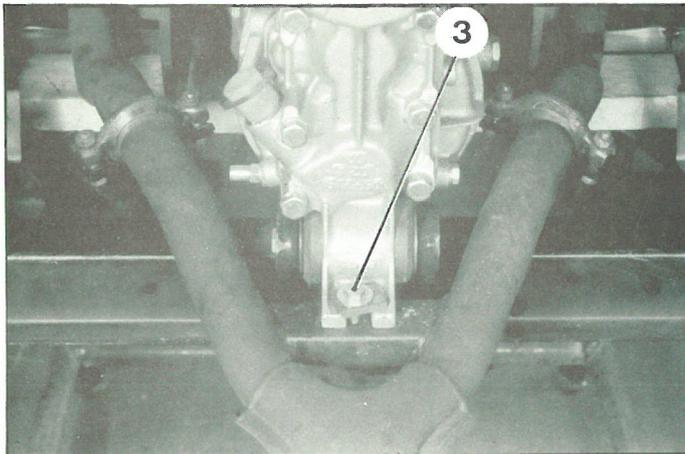
Verkleidungsblech und seitliche Stossstangen ansetzen.

Zu beiden Seiten einbauen, ohne festzuziehen:

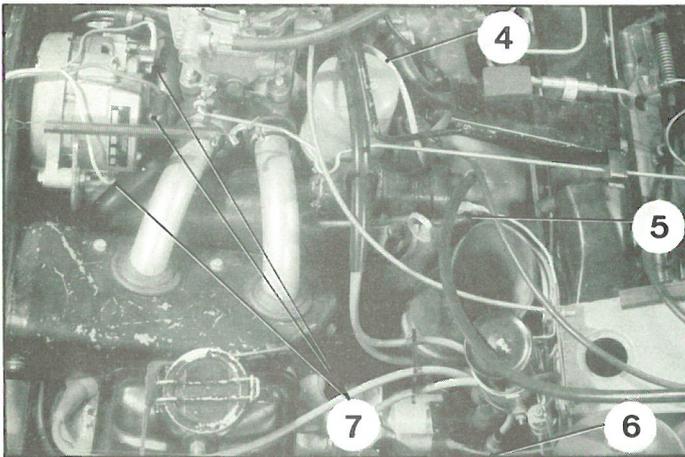
- Die Befestigungsschrauben(8) und (9) am Fahrschemel (Kontaktscheiben).
- Die beiden seitlichen Stossstangen.
- Die Schrauben (10) und Muttern (11) (Flachscheiben und Zahnscheiben).

Prüfen, ob Spiel zwischen seitlichen Stossstangen und Kotflügeln gleichmässig verteilt ist.

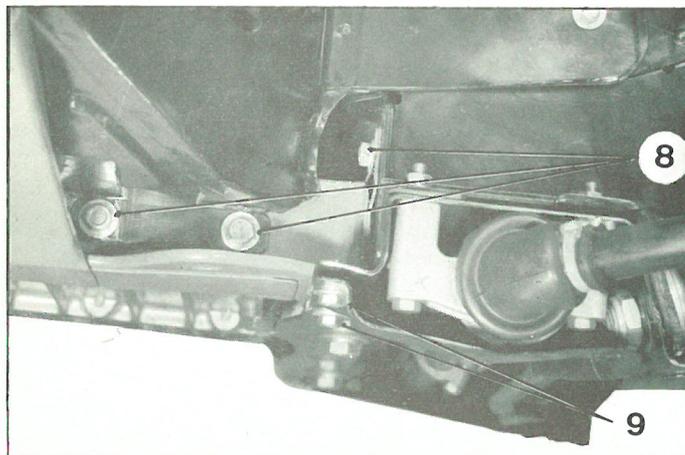
Sämtliche Befestigungsschrauben endgültig festziehen.



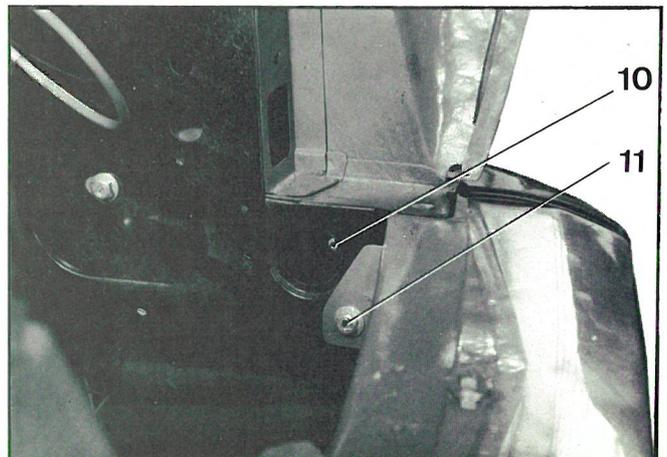
8620



8602

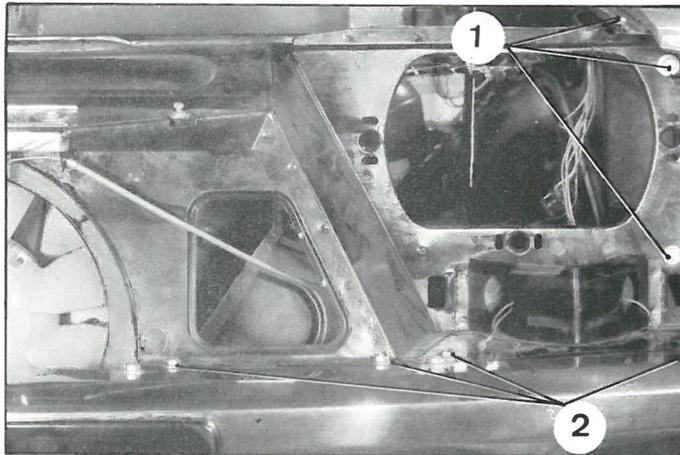


8756



8599

8597



26. Rahmenblech einbauen:
Blech ansetzen, indem es leicht nach hinten geneigt wird.

Zu beiden Seiten:

- Obere Befestigungsschraube (1) und untere Schraube (2) einschrauben.
- Alle Schrauben festziehen.

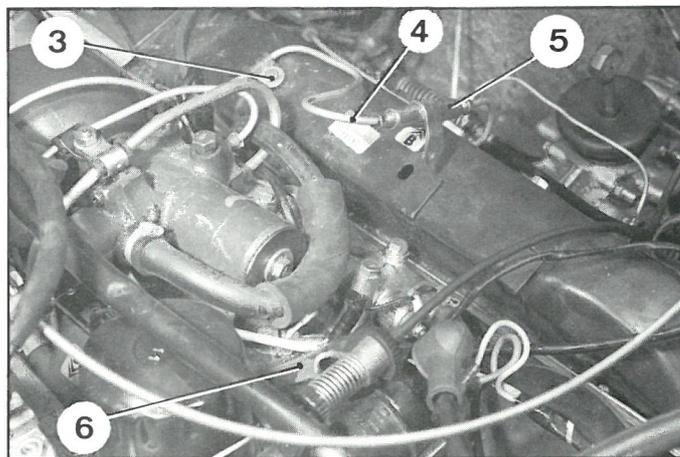
27. Hupe mit Halterung einbauen.

28. Blinker und Scheinwerfer einbauen:
Kabel an Blinker anschliessen. Blinker einbauen.

Zugseil für Motorhaube anschliessen.
Scheinwerferanschlüsse einsetzen.
Hupe anschliessen.

Vorderes Kabelbündel an den Haltelaschen befestigen.

9637



29. Kühlergrill einbauen:

Untere Laschen in die Schlitzze einsetzen.
Obere Laschen unter die Scheiben einsetzen.
Schrauben festziehen (Kontaktscheiben).

30. Druckregler einbauen:

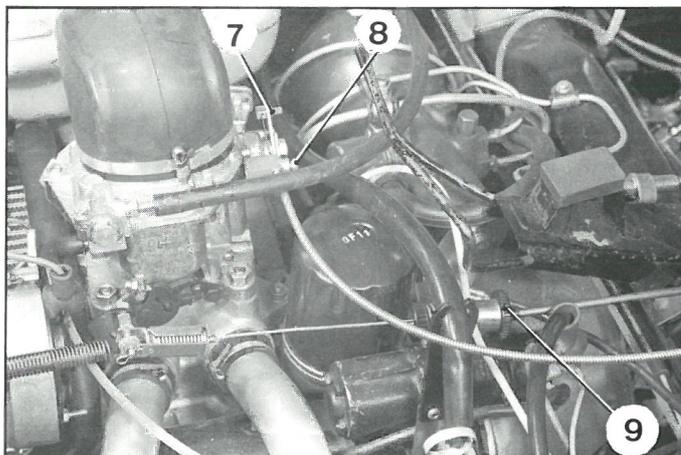
(Fahrzeug mit Drehmomentwandler)

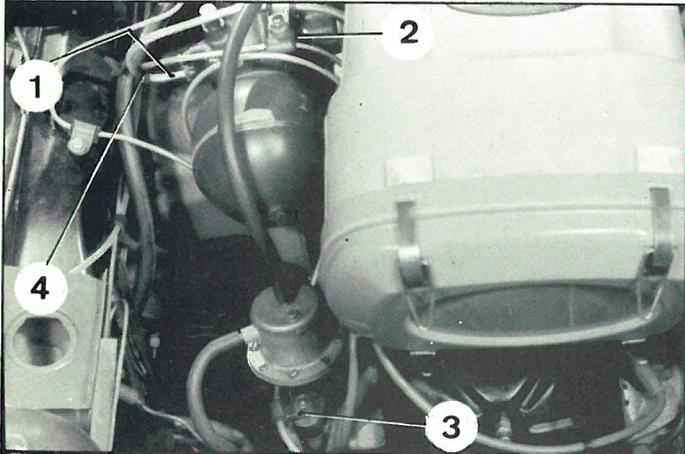
- Druckregler aufsetzen.
- Rohr (4) an Verbindung (5) anschliessen.
(Neue Dichtgarnitur)
- Die Schrauben mit 1,8 mkg festziehen.
- Lasche (3) zur Halterung des Rohres befestigen.

31. Vergasergestänge anschliessen:

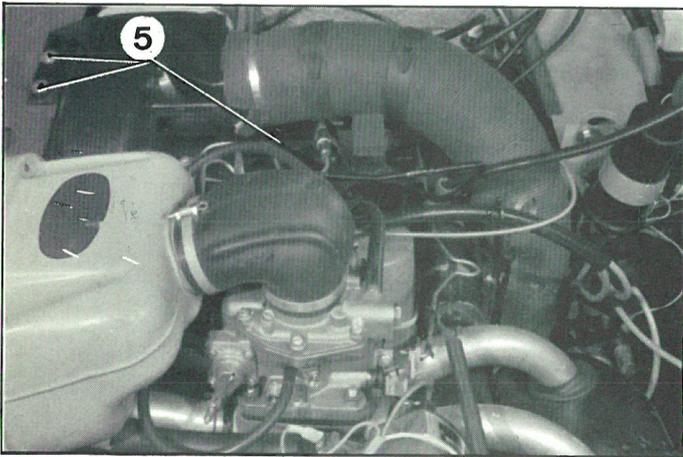
- a) Haltelasche (6) für Hülle anbringen.
 - b) Drosselklappenzug anschliessen.
 - c) Hülle des Starterzuges in ihre Halterung stecken.
 - Schraube (8) mässig fest anziehen.
 - Vor Anziehen der Sicherungsschraube (7) des Zuges ein Spiel von 3-5mm am Zugriff lassen, um ein korrektes Schliessen des Starters zu gewährleisten.
- b) Falls erforderlich, Spannung des Drosselklappenzuges mit Hilfe der Schraube (9) einstellen.

9704





8776



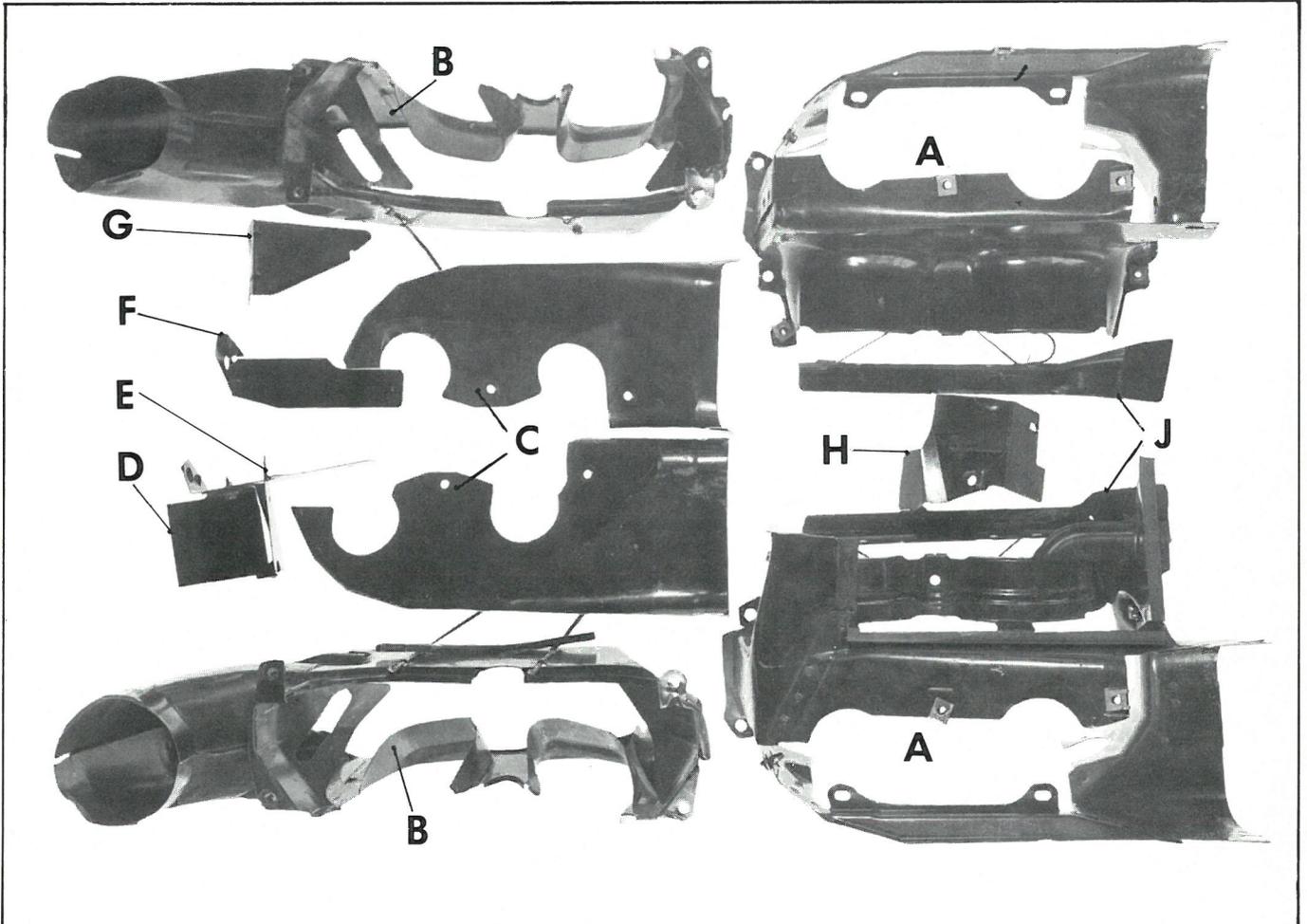
8366

32. Halterung für Ersatzrad einbauen.
Lasche zur Befestigung des Zuführrohres der Vierwege-Verbindung anbringen.
33. Motorölstand prüfen:
34. Die hydraulischen Leitungen anschliessen:
Versorgungsleitung (1) an Druckregler anschliessen (Neue Dichtung). Befestigungslaschen (2) und (3) anbringen und Muttern festziehen (Kontaktscheiben). Ansaugschlauch der HD-Pumpe an Tauchrohr des Flüssigkeitsbehälters anschliessen. Elastische Schelle (4) anbringen.
35. HD-Pumpe anschliessen:
Massekabel an Batterie anschliessen. Prüfen, ob Entlüftungsschraube am Druckregler gelöst ist. Tauchrohr herausnehmen und mit LHM-Flüssigkeit füllen. Motor anlassen und Schlauch schnell in Behälter eintauchen. Schlauch an der Halte-lasche am rechten Radkasten befestigen. Entlüftungsschraube festziehen und Dichtigkeit der Verbindungen prüfen.
36. Heizungsgehäuse einbauen:
Schrauben (5) festziehen. Linkes Heizungsrohr einsetzen. Linke Heizungsleitung einbauen. Betätigungszug an Hebel des Gehäuses anschliessen.
37. Schlauch für Luftzufuhr zum Ölkühler des Wandlers einbauen.
38. Mutter zur Befestigung der Motorhauben-stütze anbringen und festziehen.
Ersatzrad einbauen.
39. Wagen auf Boden absetzen.
40. Motor anlassen. Warm laufen lassen.
Überprüfen (und einstellen, falls erforderlich):
 - den Zündzeitpunkt,
 - die Leerlaufdrehzahl des Motors,
 - die Dichtigkeit der Auspuff-Verbindungen und des Hydraulikkreislaufes
 - die Scheinwerfer.

FREILEGEN UND ZUSAMMENSETZEN DES MOTORS
(Zwecks Austausch oder Instandsetzung)

Benennung der Einzelteile der Motorkühlung
Motor G 10 (1015 cm³)

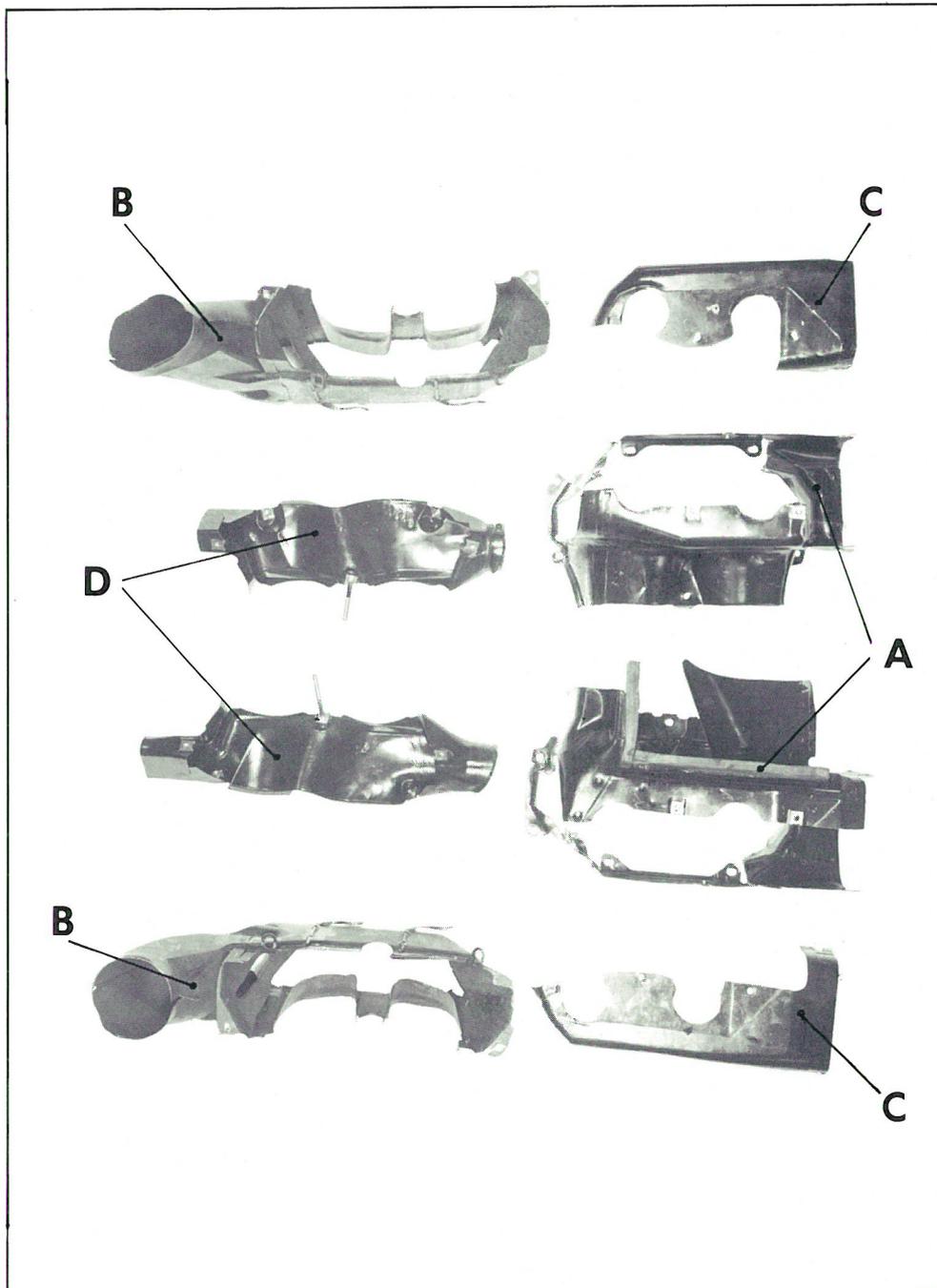
9096



- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| A. Kühlschächte | F. linkes Blech |
| B. Heizungsgehäuse | G. Abschirmblech |
| C. Schachtdeckel | H. Ableitblech an der Luftführung |
| D. Ableitblech | J. Schächte unter Zylinder |
| E. rechtes Blech | |

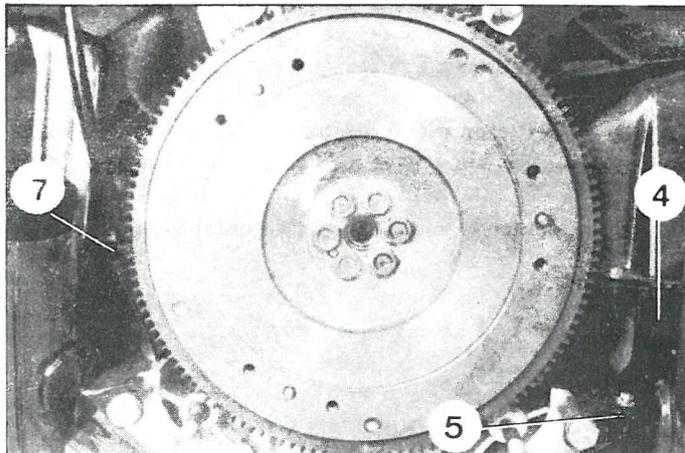
Benennung der Einzelteile der Motorkühlung

Motor G 103 (1220 cm³)

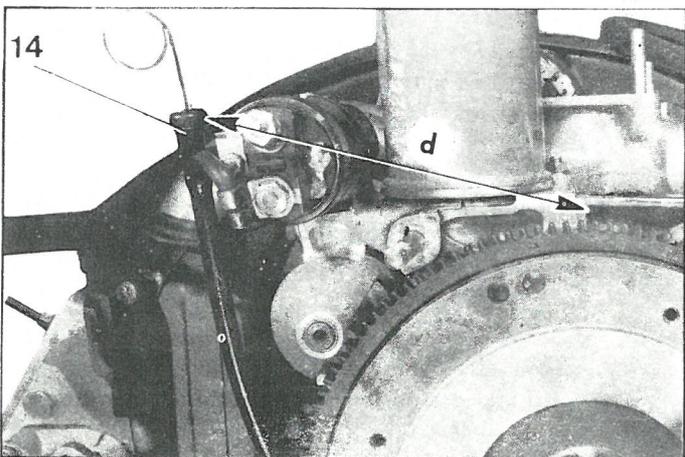


- A - Kühlschächte
- B - Heizungsgehäuse
- C - Schachtdeckel
- D - Schächte unter Zylinder

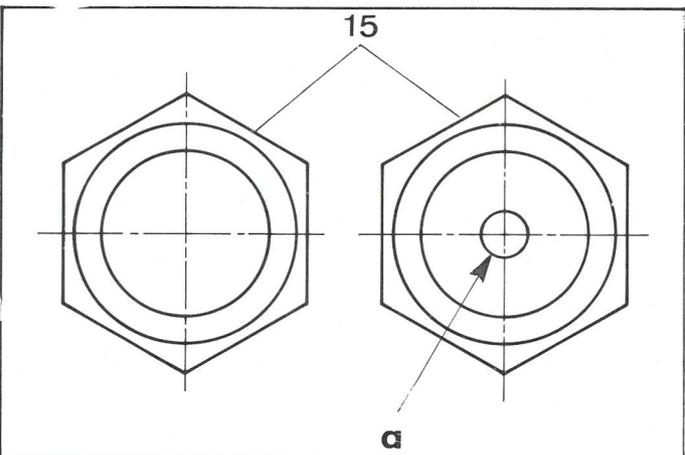
8047



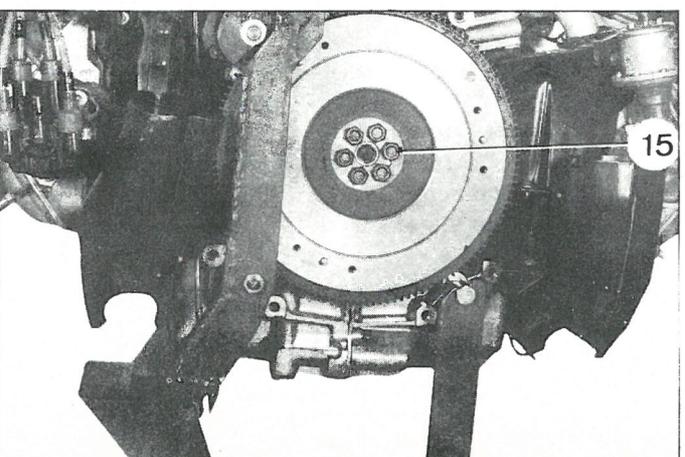
7974



C 12-1

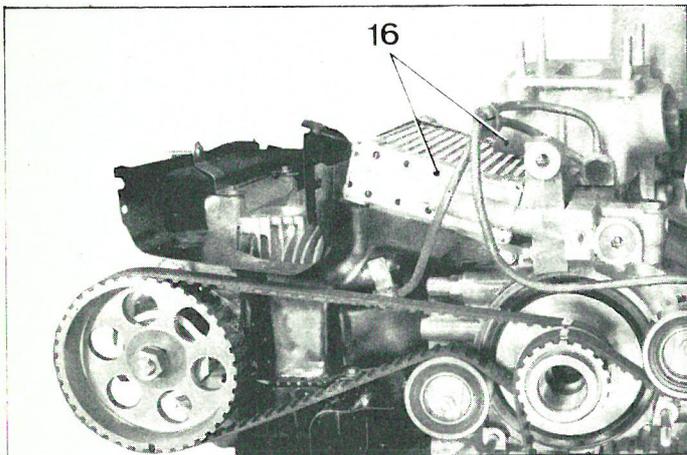


8649



7. Motorentlüftung einbauen:
 Dichtungsfläche am Motorgehäuse überprüfen. Dichtungsring auf Entlüftung kleben (BOSTIK 1410-Kleber, oder MINNESOTA). Umlenblech, mit abgerundeter Seite nach innen, in die Entlüftung einsetzen. Neue Dichtung auf Schraube setzen.
 Einsetzen:
 - Schraube in Entlüftung,
 - Feder auf Schraube.
 Entlüftung am Motorgehäuse anbauen. Schraube mit 0,5 bis 0,7 mkg festziehen. Das Rohr der Entlüftung darf die Luftführung der Kühlung nicht berühren.
8. Führungsrohr für Ölmesstab einbauen:
 Die gebogene Seite des Führungsrohres zum Getriebe richten. $d = 220 \text{ mm}$, von Dichtungsebene der Gehäuse zur Spitze des Führungsrohres (14).
9. Heizungsschächte einbauen:
 Ableitblech (8) vorn rechts einbauen. Abschirmblech (7) hinten links einbauen. Blech (5) hinten rechts, verbunden mit Ableitblech (4), einbauen. Heizungsschächte (2) einbauen (Kontaktscheiben) unter den Schraubenköpfen.
10. Schwungscheibe einbauen. (Bei Normalkupplung) oder das Federblech. (Bei Drehmomentwandler):
 WICHTIG: Bei jedem Ausbau die Befestigungsschrauben (15) durch Schrauben austauschen, die eine Markierung "a" am Kopf aufweisen.
 Sie einölen und mit 6, 4-6, 9 mkg festziehen. Einen Drehmomentschlüssel oder ein Werkzeug MR 630-64/43 benutzen, um Schwungscheibe festzustellen.
11. Kraftstoffpumpe einbauen:
 Stehbolzen auf das Lager schrauben, (längeren auf äussere Seite), Flansch einbauen. Kraftstoffpumpe anbauen. Muttern mit 2,1 mkg festziehen. (Kontaktscheibe).
12. Zündverteiler einbauen:
 Abschirmung mit Dichtung einsetzen, Zündverteiler mit Dichtung einbauen, Befestigungsmuttern leicht anziehen. (Kontaktscheiben). Die Einstellung erfolgt nach eingebautem Motor.

8045



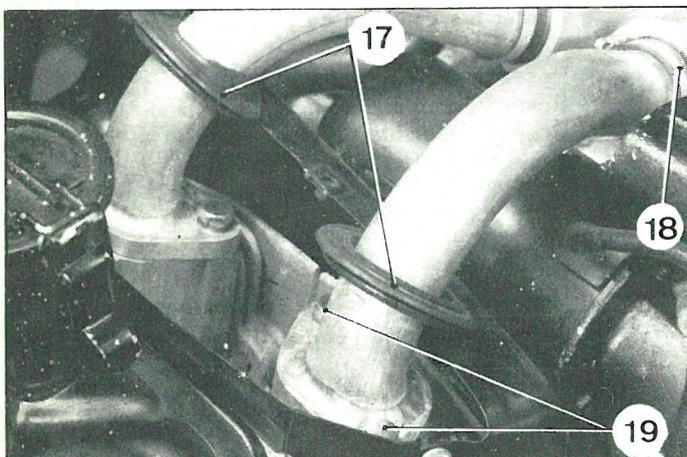
13. Anschlusskrümmer einbauen:
 Stehbolzen einsetzen.
 Neue Dichtungen anbringen.
 Krümmer anbauen.
 Muttern mit 1,5 mkg festziehen.

14. Öldruckschalter einbauen:
 Neue Dichtung an Öldruckschalter bringen.
 Mit 2,2 mkg festziehen.

15. Ölkühler anbauen:
 Die Anschlussstücke des Ölkühlers mit neuen Dichtungen versehen.
 Ölkühler anbauen:
 Schrauben (16) mit 1,8 mkg festziehen.

16. Anlasser einbauen:
 Anlasser auf Haltering anbringen.
 Befestigungsschrauben mit 1,8 mkg festziehen.
 (Kontaktscheiben).
 Längere Schraube im oberen Loch einschrauben.

7959

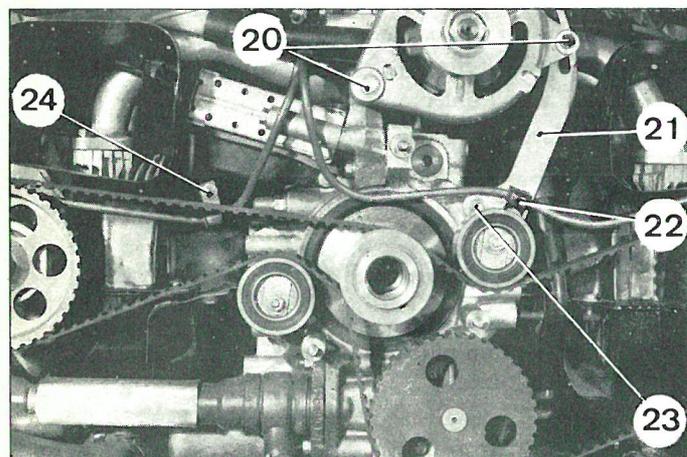


17. Einlasskrümmer einbauen:
 Abdichtungen (17) am Krümmer anbringen.
 Zustand und Sitz der Gummidichtungen prüfen.
 (1 bis 2mm vom Krümmerrand zurück).
 Dichtungen mit Talg bestreichen.
 Schellen (18) festziehen.
 Krümmer in Einlassgehäuse einsetzen.
 Neue Dichtungen am Zylinderkopf anbringen,
ACHTUNG: Nachprüfen, ob Durchlassöffnung
 der Dichtung mit Durchlass des Krümmers
 übereinstimmt. Schrauben (19) mit 1,8 mkg
 festziehen (Unterlegscheiben)

18. HD-Pumpe anbauen:

19. Spanner (21) für Drehstromlichtmaschine
 anbauen.

8683



20. Drehstromlichtmaschine anbauen: Schrauben
 (20) nicht festziehen (Flachscheibe unter
 Schraubenkopf und Mutter.)

21. Schmierleitungen der Zylinderköpfe anbauen:
 Laschen (22) und (24) anbauen.
 Gummiring zwischen Lasche und Leitung
 anbringen.
 Die beiden Befestigungsschrauben (23) für
 den Spanner (21) und Befestigungsschraube
 der Lasche (24) festziehen.

FREILEGEN

1. Abbauen:

- Kupplung
- die vorderen Silentblöcke

2. Motor auf Bock 2508-T setzen.

Öl ablassen.

3. Ausbauen:

- Hochdruckleitungen,
- Luftfilter
- Vergaser mit Flansch, oder insgesamt Vergaser,
- Ausganggehäuse und Krümmer
- Deckel der oberen Luftführungen,
- Einlasskrümmer (Fahrzeuge bis 30/8/72),
- Ölkühler,
- Abdichtung für Ölkühler,
- Anlasser,
- Anwerfklaue,
- Ventilator,
- Antriebsriemen der Drehstromlichtmaschine,
- Luftführung mit Abstandsstücken,
- Zündverteiler mit Abschirmung u. Zündkabel,
- Zündkerzen,
- Kraftstoffpumpe mit Flansch,
- Stehbolzen zur Befestigung der Kraftstoffpumpe,
- Drehstromlichtmaschine mit Spanner,
- Öldruckschalter,
- Thermoschalter für Öltemperatur,
- Hochdruckpumpe,
- Auslasskrümmer,
- Stehbolzen zur Befestigung der Krümmer,
- Schwungscheibe,
- Heizungsgehäuse,
- Ableitbleche, vorn und hinten (rechte u. linke Seite),
- Die Leitungen unter den Zylindern,
- Die Kühlluftführungen,
- Schacht für Ölmesstab,
- Motorentlüftung,
- Stehbolzen zum Zusammenbau Motor-Getriebegehäuse,

ANM.: Motor G 103 (1220 cm³)

Die Schächte D unter den Zylindern sind nur bei einer Überholung auszubauen; sie müssen vor dem Einbau der Zylinderköpfe wieder eingebaut werden.

4. Teile reinigen.

ZUSAMMENSETZEN

5. Stehbolzen zum Zusammenbau der Motor-Getriebegehäuse einsetzen.

Stehbolzen mit 1 bis 1,5 mkg festziehen.

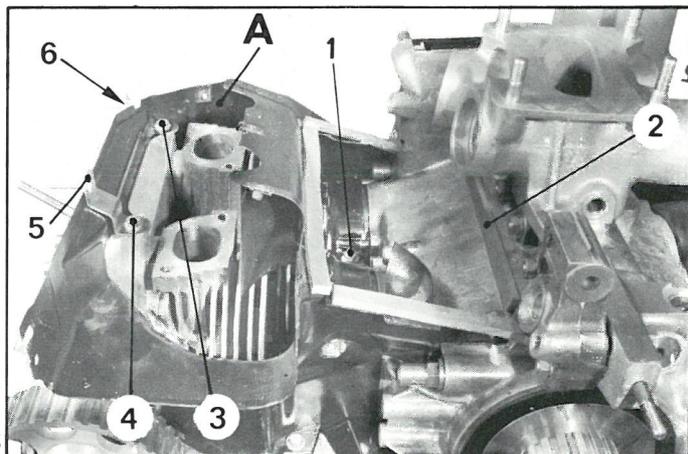
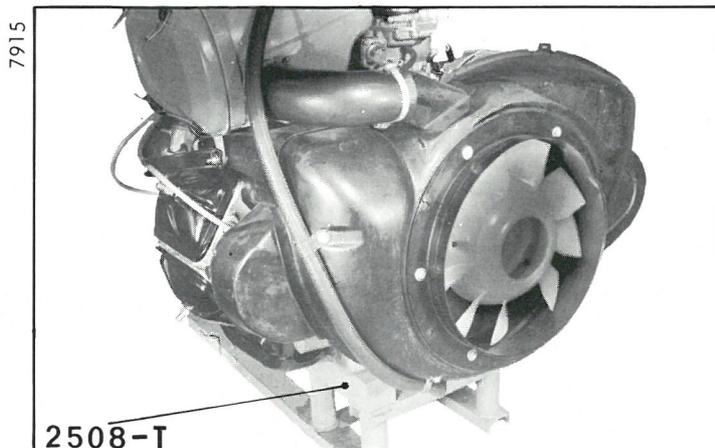
6. Luftführungen (1) anbauen:

a) Linke Seite:

Luftführung am Motorgehäuse befestigen.

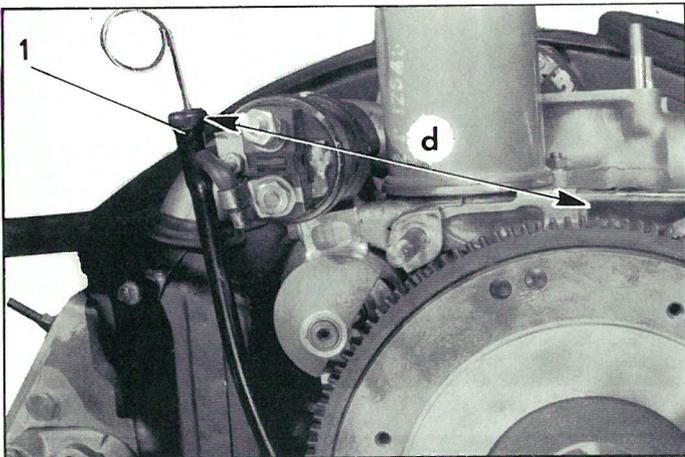
b) Rechte Seite:

- Bügel (1) anbringen, (Motor G 10 (1015 cm³)), Luftführung am rechten Zylinderkopf anbringen.
- Schraube (3) einsetzen (Kontaktscheibe). Dabei hintere Stütze (6) für Luftfilter unter dem Blech der Luftführung befestigen.
- Schraube (4) einsetzen (Kontaktscheibe). Dabei vordere Stütze (5) für Luftfilter auf dem Blech der Luftführung befestigen. (Nur bei Motor G 10 (1015 cm³)).



8040

- Schraube festziehen, Abdichtung (2) mit BOSTIK 1410 oder MINNESOTA am Motorgehäuse festkleben.

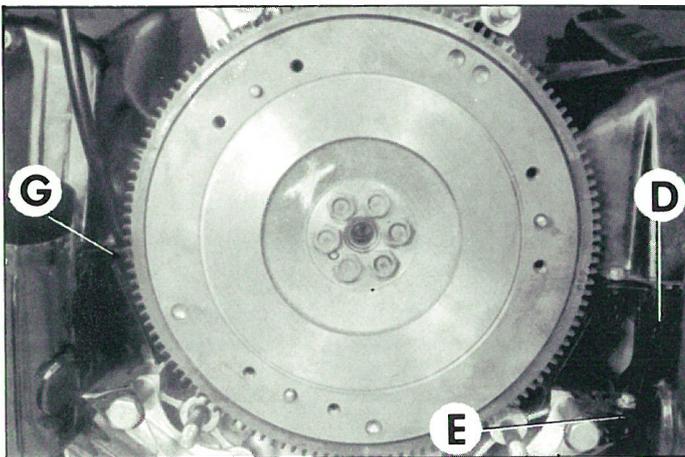


7. Motorentlüftung einbauen:
Dichtungsfläche am Motorgehäuse überprüfen. Dichtungsring auf Entlüftung kleben (BOSTIK 1410-Kleber, oder MINNESOTA). Umlenkblech, mit abgerundeter Seite nach innen, in die Entlüftung einsetzen. Neue Dichtung auf Schraube setzen.

Einsetzen:

- Schraube in Entlüftung,
- Feder auf Schraube.

Entlüftung am Motorgehäuse anbauen. Schraube mit 0,5 bis 0,7 mkg festziehen. Das Rohr der Entlüftung darf die Luftführung der Kühlung nicht berühren.



8. Führungsrohr für Ölmesstab einbauen:
Die gebogene Seite des Führungsrohres zum Getriebe richten. $d = 220 \text{ mm}$, von Dichtungsebene der Gehäuse zur Spitze des Führungsrohres (1)

9. Heizungsschächte einbauen:
Ableitblech H vorn rechts einbauen. Abschirmblech G hinten links einbauen. Blech E hinten rechts, verbunden mit Ableitblech D einbauen. Heizungsschächte B einbauen (Kontaktscheiben unter den Schraubenköpfen).

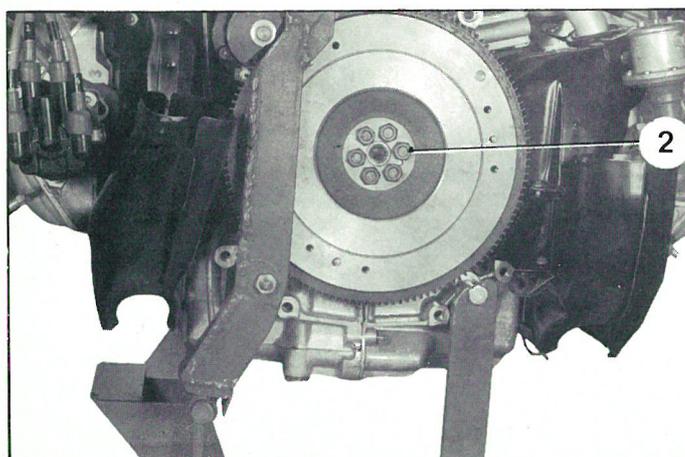
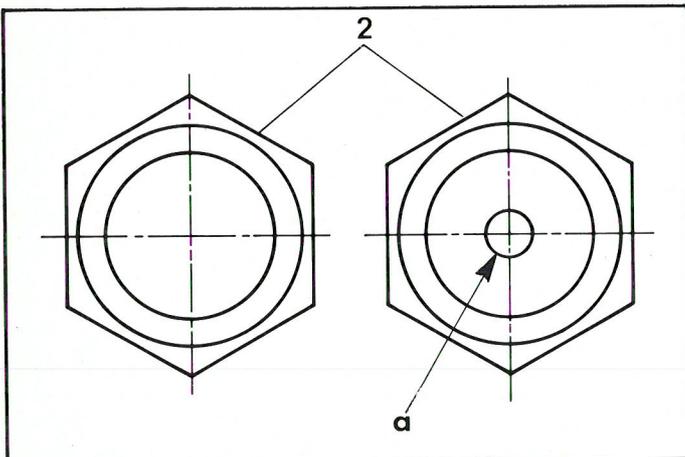
10. Schwungscheibe einbauen. (Bei Normalkupplung) oder das Federblech. (Bei Drehmomentwandler):

WICHTIG: Bei jedem Ausbau die Befestigungsschrauben (2) durch Schrauben austauschen, die eine Markierung "a" am Kopf aufweisen.

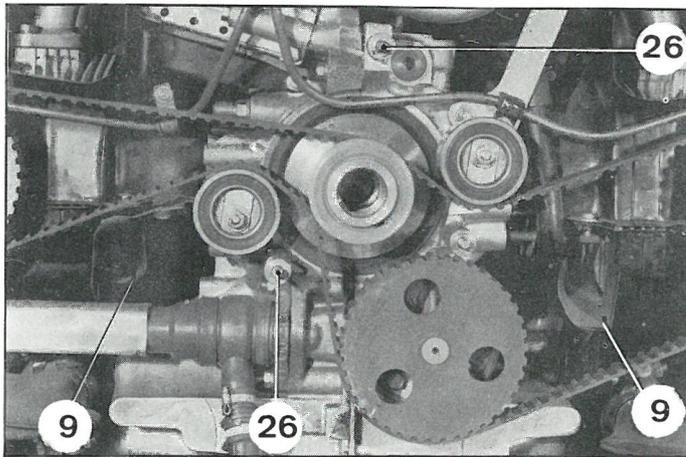
Sie einölen und mit 6,4-6,9 mkg festziehen. Einen Drehmomentschlüssel oder ein Werkzeug 3064-T.E. benutzen, um Schwungscheibe festzustellen.

11. Kraftstoffpumpe einbauen:
Stehbolzen auf das Lager schrauben, (längeren auf äussere Seite), Flansch einbauen. Kraftstoffpumpe anbauen. Muttern mit 2,1 mkg festziehen. (Kontaktscheibe).

12. Zündverteiler einbauen:
Abschirmung mit Dichtung einsetzen, Zündverteiler mit Dichtung einbauen, Befestigungsmuttern leicht anziehen. (Kontaktscheiben). Die Einstellung erfolgt nach eingebautem Motor.



8683

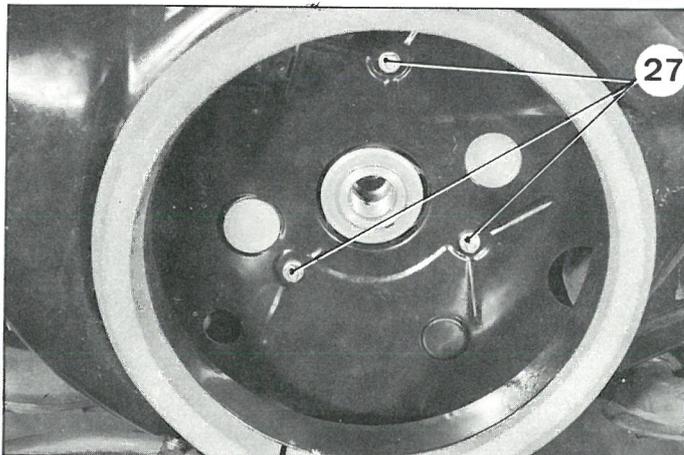


22. Einbau der Leitungen unter den Zylindern:
 Leitungen (9) auf Ölrücklaufleitungen setzen.

ANMERKUNG: Die obere Seite der Leitung muss zwischen der 3. und 4. Kühlrippe am Zylinder einpassen, nahe dem Zylinderkopf.

23. Luftführung einbauen:
 Eine Flachscheibe und einen Abstandsring auf jeden Stehbolzen setzen.
 Luftführung auf die Stehbolzen setzen.
 Flachscheibe anbringen.
 Muttern (27) festziehen.

8682

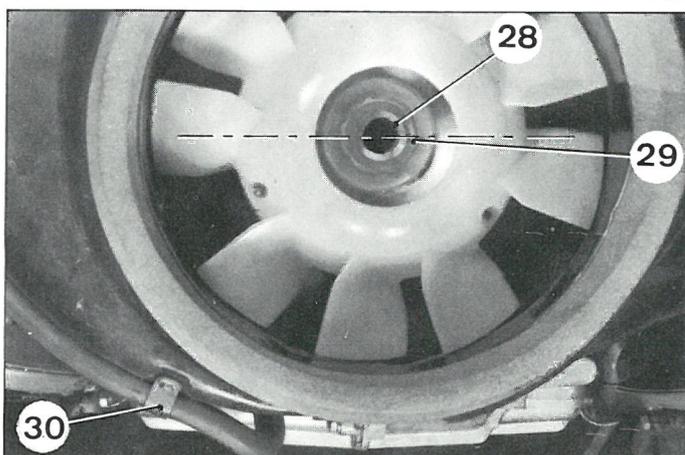


24. Ventilator anbauen:
 Keilriemen auf Riemenscheibe der Drehstromlichtmaschine und Ventilator legen.
 Ventilator auf Endstück der Kurbelwelle aufsetzen.
 Sicherstellen, dass Anlaufscheibe vorhanden ist, Anwerklaue so ausrichten, dass beim Einsetzen der Andrehkurbel diese waagrecht steht.
 Mutter (29) mit 18 mkg festziehen.

ANMERKUNG: Bei festgezogener Kontermutter, muss die Andrehklaue einen Überstand von 4 bis 5 Gewindegängen haben.

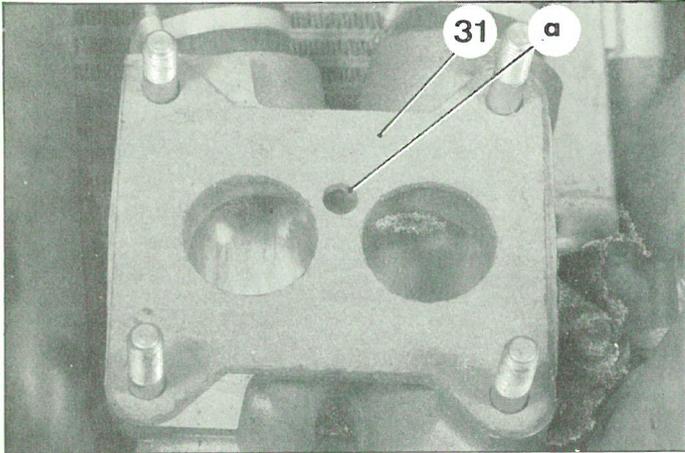
25. Ansaugschlauch der HD-Pumpe anbringen:
 Ansaugschlauch mit den Laschen (30) an der Luftführung befestigen (Kontaktscheibe).

8668



26. Deckel der oberen Kühlschächte einbauen:
 linke Seite: Halter für Zündkerzenkabel an der mittleren Befestigungsschraube anbringen.

9005



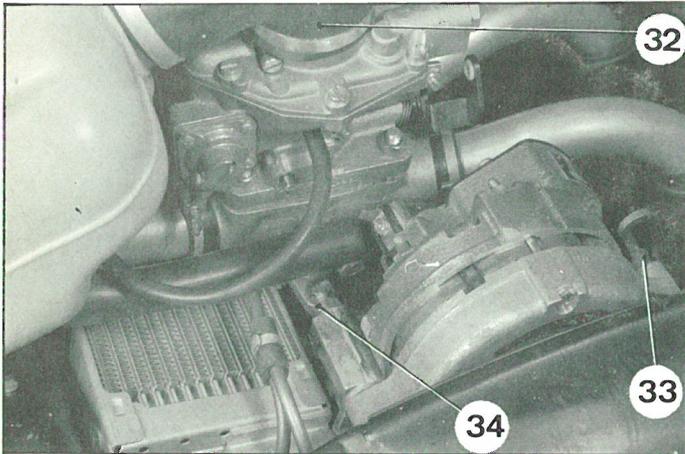
27. Vergaser einbauen:

Flanschflächen (31) mit LOWAC-Masse bestreichen.
Flansch auf Gehäuse bringen, das Loch "a" muss rechts liegen.
Vergaser befestigen. Muttern festziehen.

28. Ansauggeräuschdämpfer einbauen:

Flachscheibe auf jede Stütze legen.
Haltelaschen des Geräuschdämpfers in die Stützen bringen.
Flansche anbauen.
Flachscheibe an vordere Stütze anbringen und Zündkabelhalter aufsetzen.
Muttern festziehen (Kontaktscheiben).
Luftzuführung (32) an Vergaser anschliessen.
Schelle festziehen.
Schlauch der Motorentlüftung an Geräuschdämpfer anschliessen.

7933



29. Antriebsriemen der Drehstromlichtmaschine spannen. Schrauben (33) und (34) festziehen.

30. Zündkerzen einsetzen.

Zündkabel an Kerzen anschliessen.

31. Bock 2508-T am Motor abbauen.

32. Kupplung einbauen:

Kupplungsscheibe und Kupplungsmechanismus einbauen.
Kupplungsscheibe mit Dorn MR 630-31/85 zentrieren.
Die Schrauben (35) mit 1,8 mkg festziehen. (Zahnscheibe).

33. Silentblöcke einbauen:

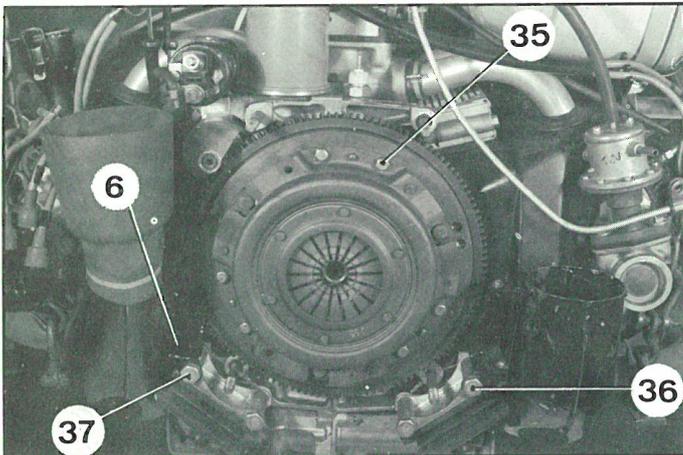
Silentblöcke anbringen. Befestigungsschrauben einsetzen mit:

- Flachscheibe unter Schraubenkopf (36),
- Flachscheibe und Blech (6) unter Schraubenkopf (37).

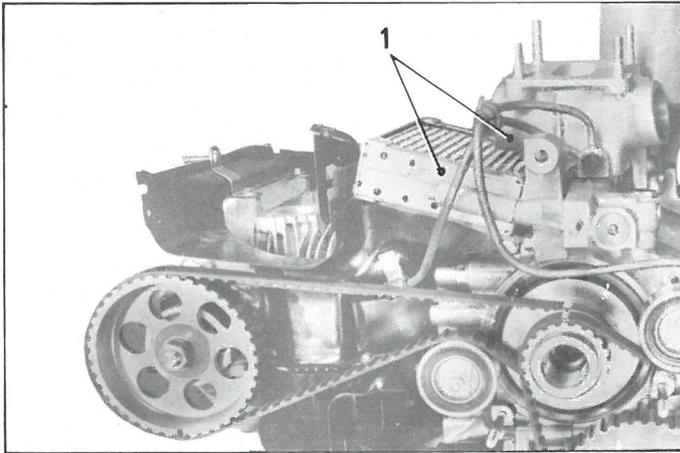
Schraube mit 5 bis 6 mkg festziehen.

34. Motoröl einfüllen.

8628



8045

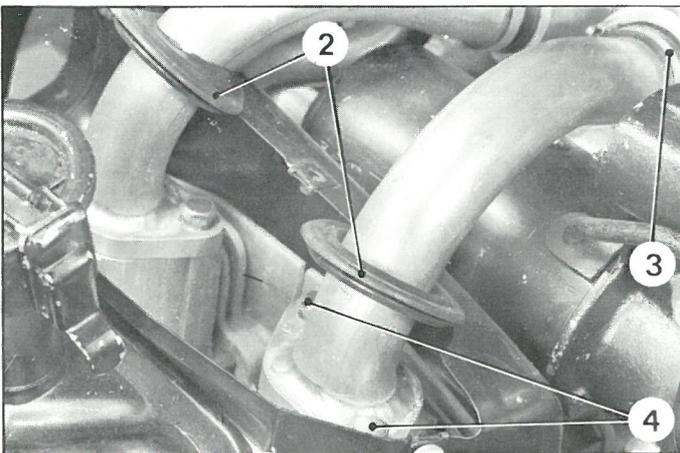


13. Anschlusskrümmer einbauen:
Stehbolzen einsetzen.
Neue Dichtungen anbringen.
Krümmer anbauen.
Muttern mit 1,5 mkg festziehen.

14. Öldruckschalter einbauen:
Neue Dichtung an Öldruckschalter anbringen.
Mit 2,2 mkg festziehen.

15. Thermoschalter für Öltemperatur einbauen:
Eine neue Dichtung auf die Verbindung bringen.
Diese mit 5-5,5 mkg festziehen.
Eine neue Dichtung auf Thermoschalter bringen und mit 2,5 mkg festziehen.

/959



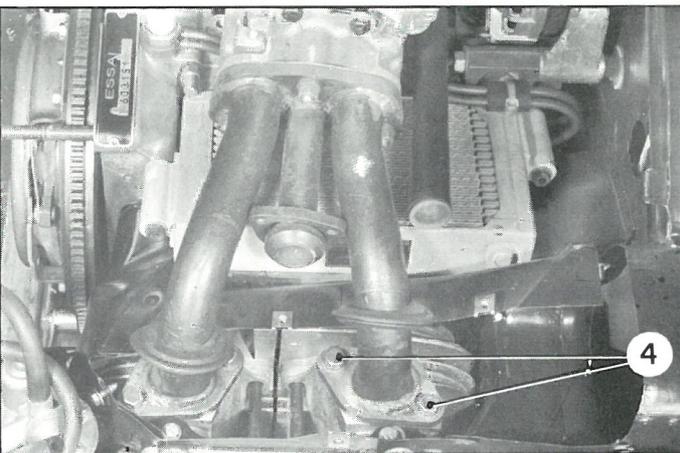
16. Ölkühler anbauen:
Die Anschlussstücke des Ölkühlers mit neuen Dichtungen versehen.
Ölkühler anbauen:
Schrauben (1) mit 1,8 mkg festziehen.

17. Anlasser einbauen:
Anlasser auf Haltering anbringen.
Befestigungsschraube mit 1,8 mkg festziehen.
(Kontaktscheiben).
Längere Schraube im oberen Loch einschrauben.

18. Einlasskrümmer oder insgesamt Vergaser, Ansauggehäuse und Krümmer einbauen:

- Abdichtungen (2) an Krümmern anbringen. (Falls erforderlich).
- Zustand und Sitz der Gummidichtungen prüfen. (1 bis 2 mm vom Krümmerrand zurück). Dichtungen mit Talg bestreichen. Schellen (3) festziehen.
- Krümmer in Einlassgehäuse einsetzen. (Falls erforderlich).
Neue Dichtungen am Zylinderkopf anbringen.
ACHTUNG: Nachprüfen, ob Durchlassöffnung der Dichtung mit Durchlass des Zylinderkopfes übereinstimmt.
- Schrauben (4) mit 1,8 mkg festziehen. (Dicke Unterlegscheiben).

11 122



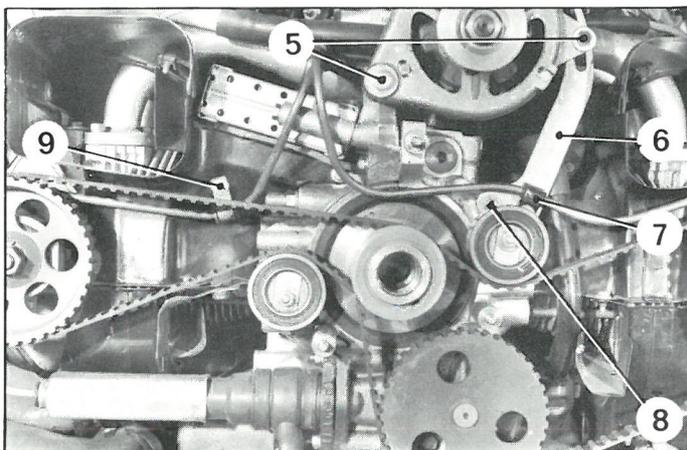
19. HD-Pumpe anbauen:

20. Spanner (6) für Drehstromlichtmaschine anbauen.

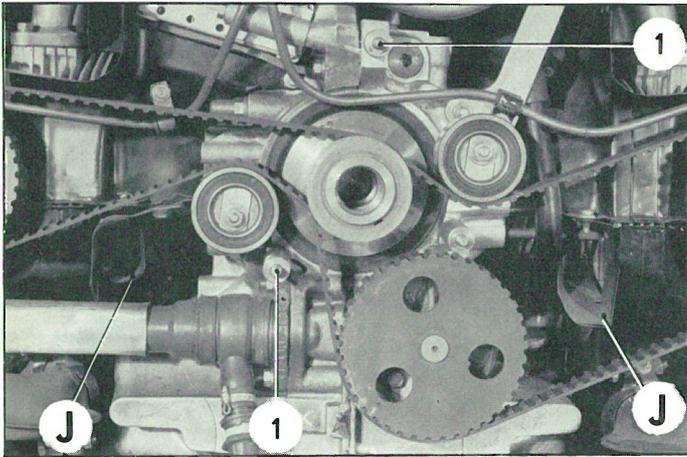
21. Drehstromlichtmaschine anbauen:
Schrauben (5) nicht festziehen (Flachscheibe unter Schraubenkopf und Mutter).

22. Schmierleitungen der Zylinderköpfe anbauen:
Laschen (7) und (9) anbauen.
Gummiring zwischen Lasche und Leitung anbringen.
Die beiden Befestigungsschrauben (8) für den Spanner (6) und Befestigungsschraube der Lasche (9) festziehen.

8083



8683



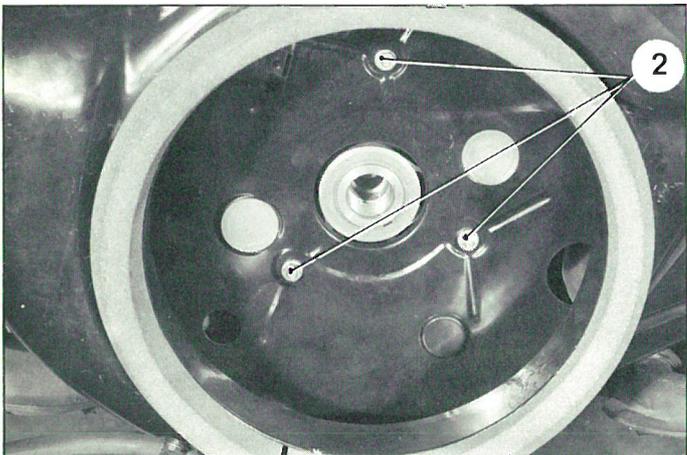
23. Einbau der Leitungen unter den Zylindern:
Motor G 10 (1015 cm³)
Leitungen (J) auf Ölrücklaufleitungen setzen.

ANMERKUNG: Die obere Seite der Leitung muss zwischen der 3. und 4. Kühlrippe am Zylinder einpassen, nahe dem Zylinderkopf.

24. Luftführung einbauen:
Eine Flachscheibe und einen Abstandsring auf jeden Stehbolzen (1) setzen.
Luftführung auf Stehbolzen setzen.
Flachscheibe anbringen.
Muttern (2) festziehen.

25. Ventilator anbauen:
Keilriemen auf Riemenscheibe der Drehstromlichtmaschine und Ventilator legen.
Ventilator auf Endstück der Kurbelwelle aufsetzen. Sicherstellen, dass Anlaufscheibe vorhanden ist, Anwerfklaue (3), mit Kontermutter (4) einbauen. (Fläche und Gewinde geschmiert). Sie so ausrichten, dass sie waagrecht steht, wenn der Motor im Zündzeitpunkt ist.
Mutter mit 17-20 mkg festziehen.
(Drehmomentschlüssel und Verlängerung MR 630-17/1).
ANMERKUNG: Bei festgezogener Kontermutter, muss die Andrehklaue einen Überstand von 4 bis 5 Gewindegängen haben.

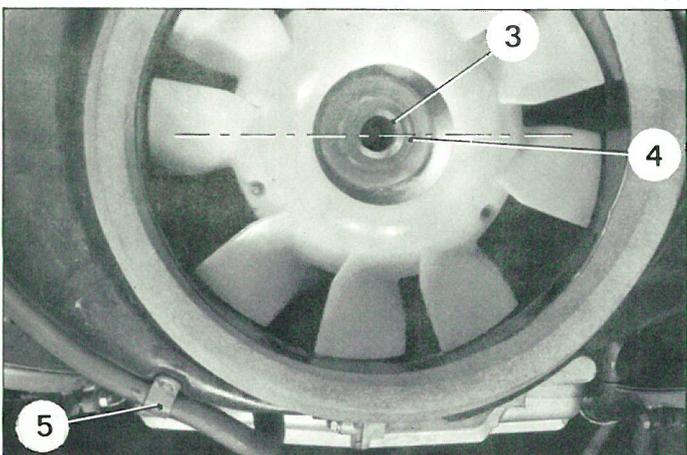
8682



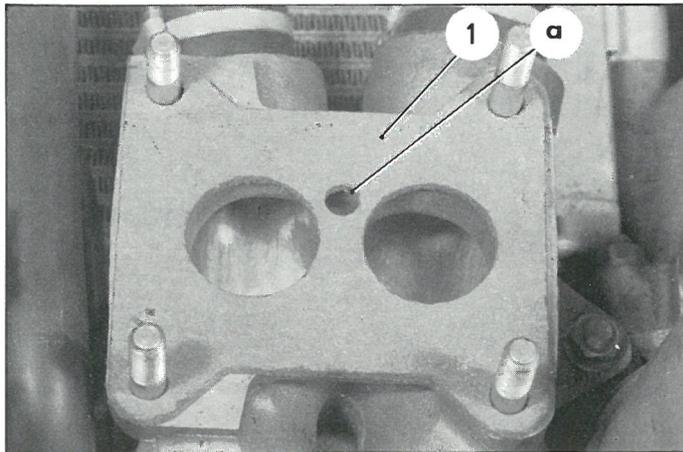
26. Ansaugschlauch der HD-Pumpe anbringen:
Ansaugschlauch mit den Laschen (5) an der Luftführung befestigen (Kontaktscheibe).

27. Deckel der oberen Kühlschächte einbauen:
linke Seite: Halter für Zündkerzenkabel an der mittleren Befestigungsschraube anbringen.

8668



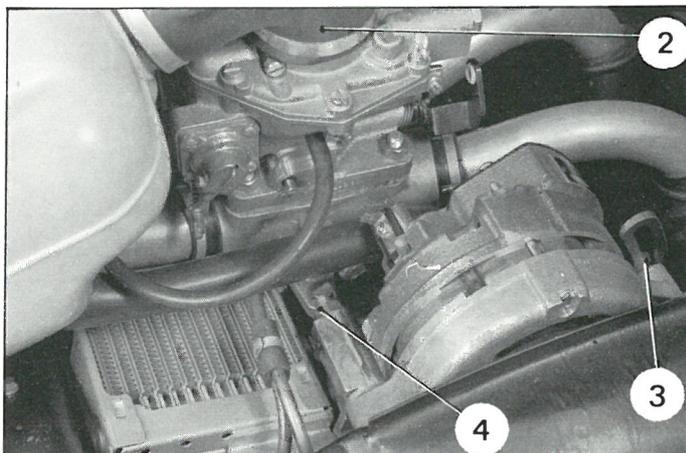
9005



28. Vergaser einbauen: (Fahrzeug bis 30/8/1972)
Flanschflächen (1) mit LOWAC-Masse bestreichen.
Flansch auf Gehäuse bringen, die Bohrung "a" muss rechts liegen.
Vergaser befestigen. Muttern festziehen.

29. Ansaugeräuschkämpfer einbauen:
Flachscheibe auf jede Stütze legen.
Haltetaschen des Geräuschkämpfers in die Stützen bringen.
Flansche anbauen:
Flachscheibe an vordere Stütze anbringen und Zündkabelhalter aufsetzen.
Muttern festziehen (Kontaktscheibe).
Luftzuführung (2) an Vergaser anschliessen.
Schelle festziehen.
Schlauch der Motorentlüftung an Geräuschkämpfer anschliessen.

7933



30. Antriebsriemen der Drehstromlichtmaschine spannen.
Schrauben (3) und (4) festziehen.

31. Zündkerzen einsetzen.
Zündkabel an Kerzen anschliessen.

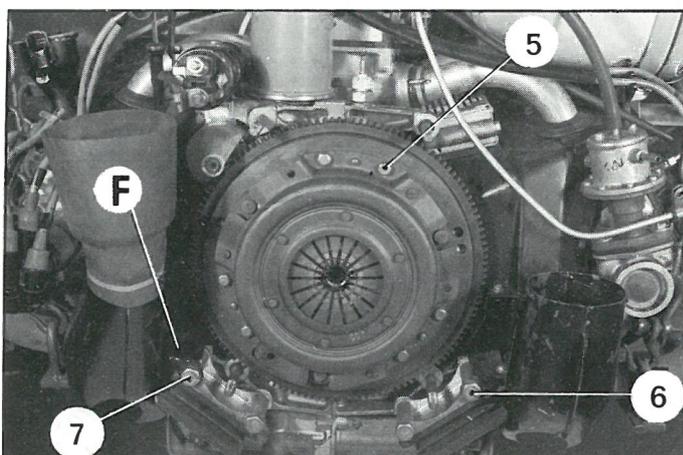
32. Bock 2508-T am Motor abbauen.

33. Kupplung einbauen:
Kupplungsscheibe und Kupplungsmechanismus einbauen.
Kupplungsscheibe mit Dorn MR 630-31/85 zentrieren.
Die Schraube (5) mit 1,8 mkg festziehen.
(Zahnscheibe).

34. Silentblöcke einbauen:
Silentblöcke anbringen. Befestigungsschrauben einsetzen mit:

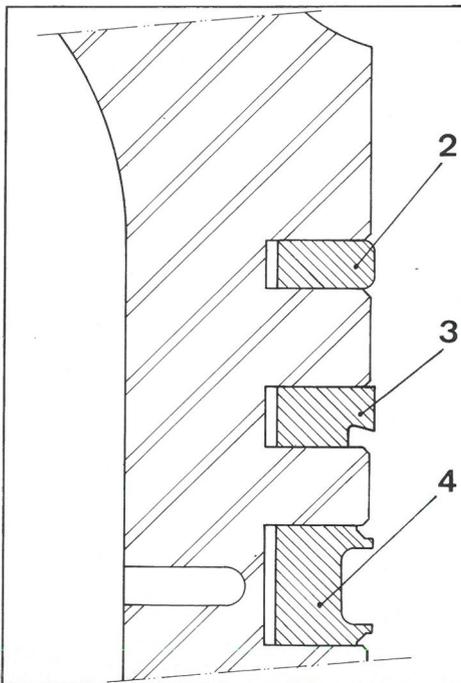
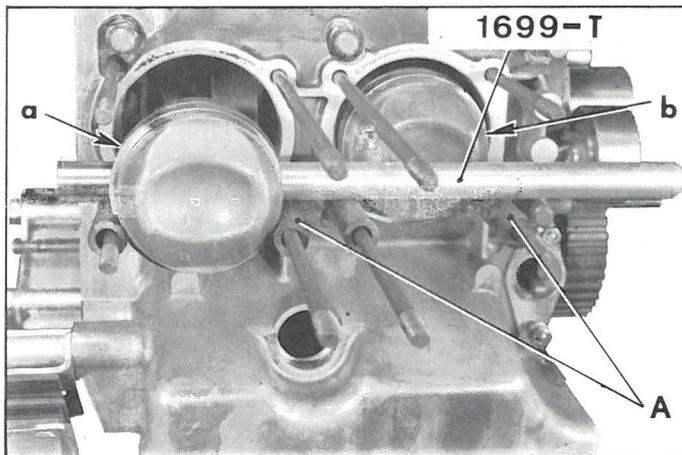
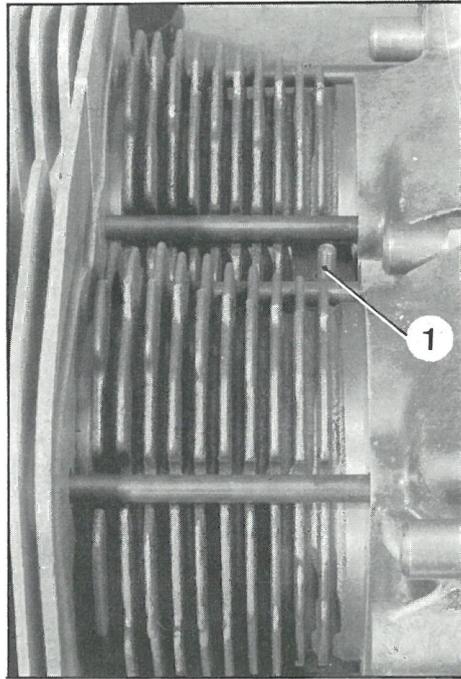
- Flachscheibe unter Schraubenkopf (6),
 - Flachscheibe und Blech (F) unter Schraubenkopf (7).
- Schraube mit 5 bis 6 mkg festziehen.

8628



35. Motoröl einfüllen.

AUSBAU UND EINBAU EINES GESAMTTEILES ZYLINDER-KOLBEN
(oder der Kolbenringe)



AUSBAU

WICHTIG: Es ist nicht möglich, einzeln oder einseitig die Gesamtteile auszutauschen. Da der Gewichtsunterschied zwischen zwei Kolben mehrere Gramm nicht überschreiten darf, verkauft das ET-Lager die Zylinder-Kolben in Vierereinheiten. Diese dürfen nicht voneinander getrennt eingebaut werden.

1. Motor allein ausbauen.
2. Zylinderköpfe abbauen.
3. Zylinder ausbauen:
 - Bügel (1) abnehmen (nur rechte Seite),
 - die vier Zylinder ausbauen.

ANM.: Sollten die Zylinder wieder eingebaut werden, muss ihre Stellung zueinander markiert werden. Schlauchstücke A auf die Zylinderkopfbolzen stecken, um ein Zerkratzen der Kolben zu vermeiden.

4. Kolben ausbauen:

Sicherungsringe der Kolbenbolzen an den äusseren Seiten des Motors ("a" und "b"), abnehmen.

Bolzen von Hand mit dem Werkzeug 1699-T ausbauen.

Kolben herausnehmen und Schlauchstücke (A) abnehmen.

ANMERKUNG: Zylinder, Kolben und Kolbenbolzen sind in jedem Satz aufeinander abgestimmt. Sie dürfen mit anderen Sätzen nicht vertauscht werden. (Beim Ausbau markieren).

5. Kolbenringe ausbauen.

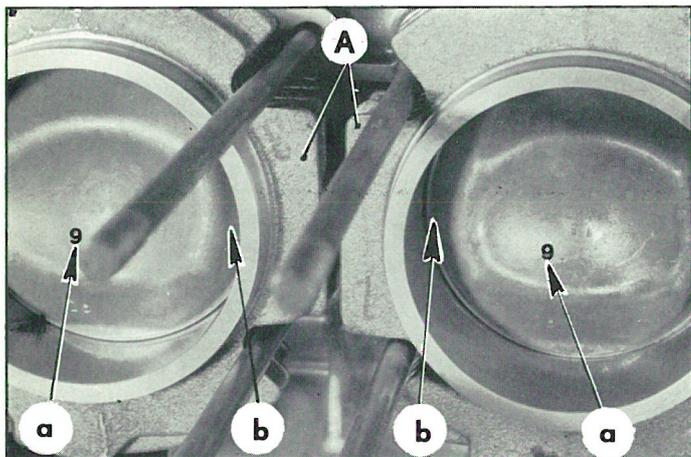
EINBAU

6. Kolbenringe einbauen:

Die Kolbenringe: Dichtring (2), Abweiring (3), Abstreifring (4) tragen eine eingravierte Markierung (Haut, H od. Top) an der oberen Fläche in der Nähe des Ringstosses. Beim Einbau muss diese Markierung zum Kolbenbolzen gerichtet sein. Schlecht ausgerichtete Kolbenringe verursachen übertrieben hohen Ölverbrauch.

Kolbenring U FLEX: In freiem Zustand hat der Kolbenring U FLEX einen grösseren Durchmesser als der Kolben

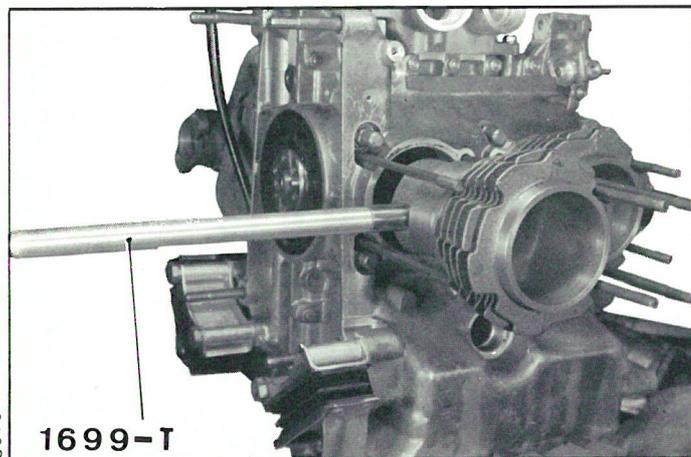
ANMERKUNG: Bei Wiederverwendung der Kolben müssen beim Austausch der Kolbenringe, die Ringnuten sorgfältig mit einem Stück gebrauchten Kolbenringes gesäubert werden, (runde Seite).



7995



11 045



8010

7. Kolben in die Zylinder einbauen:

a) Zylinder vorbereiten:

ACHTUNG: Es gibt zwei Zylinderarten verschiedener Höhe, die jeweils mit grünen oder roten Farbklecks gekennzeichnet sind.

Die beiden Zylinder einer Seite müssen unbedingt den gleichen Farbkleck tragen. (gleicher Art). Zylinder so bereitstellen, dass sich die Kühlrippen A gegenüber liegen.

b) Kolben vorbereiten:

ANMERKUNG: Kolben bereitstellen, so dass die Zahl (a) (Verdichtung) nach Einbau der Pleuel, einbauseitig lesbar ist.

Vor Einbau der Kolben:

- Sicherungsringe bei (b) auf der Seite der Kühlrippen A einsetzen.

- Ringstoss der Kolbenringe auf 120° stellen.

c) Kolben in die dazu gehörenden Zylinder einsetzen. (Beim Ausbau markiert, siehe Abs. 4).

Kolbenringspanner 3010-T oder 4007-T verwenden: jeden Kolben in den unteren Teil des Zylinders einführen.

Der Kolbenringspanner wird immer noch verwendet, wenn andere als "U FLEX" Kolbenringe eingebaut werden.

Kolbenbolzen (zuvor geölt) in die Öffnung ohne Sicherungsring einführen. (Durchlass der Pleuelstange vorsehen).

8. Gesamtteil Zylinder-Kolben auf die Pleuel aufsetzen:

Einbaurichtung beachten (siehe Abs. 7 a).

Pleulfüsse einölen.

Mit Werkzeug 1699-T Kolbenbolzen endgültig einführen.

Sicherungsringe am Kolbenbolzen einsetzen.

Guten Sitz in der Nut beachten.

Kolben - und Zylinderflächen ölen.

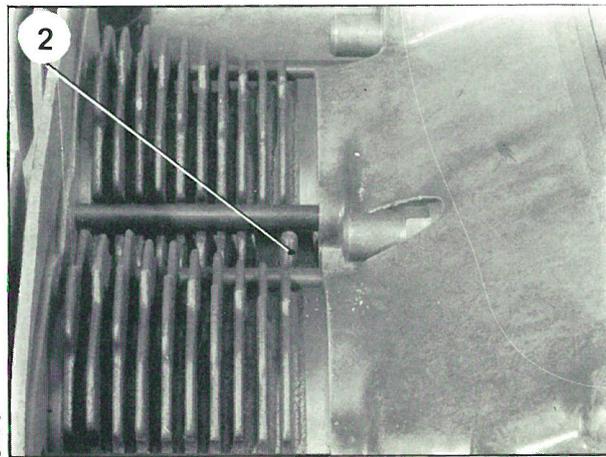
Zylinder ganz einsetzen.

9. Zylinderköpfe einbauen:

Rechte Seite:

Bevor der rechte Zylinderkopf festgezogen wird, Zylinderköpfe ausrichten, um den Bügel (2) einsetzen zu können. (Je nachdem, um welchen Fall es sich handelt).

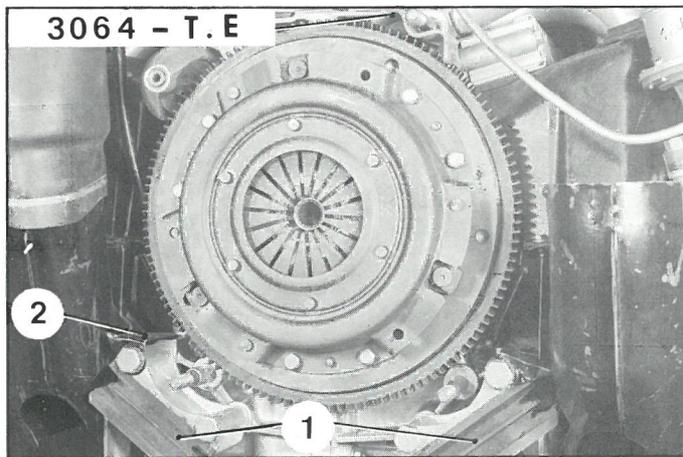
10. Motor einbauen:



8036

AUS- UND EINBAU EINES ODER BEIDER ZYLINDERKÖPFE

8722

AUSBAU

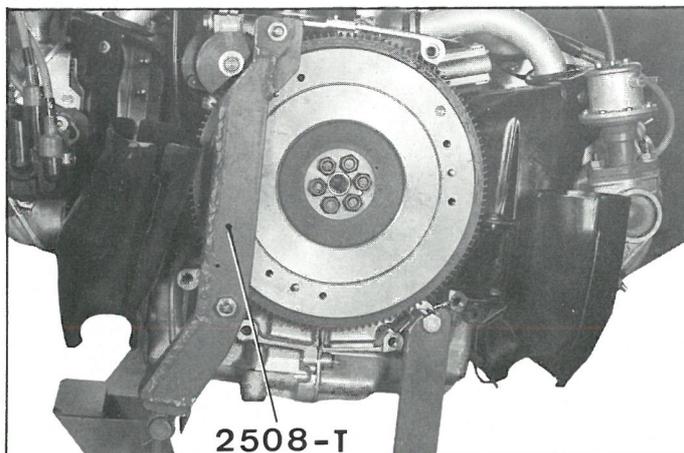
1. Nur Motor ausbauen:
2. Kupplung abbauen (Werkzeug 3064-T.E. benutzen) zur Halterung der Schwungscheibe.

Gummistützen (1) abbauen; Ableitblech (2) nicht verlieren.

Motor auf Vorrichtung 2508-T bringen.

3. Luftführung ausbauen
Bei Motoren, bei denen das Ansauggehäuse durch die Auspuffgase angewärmt werden, insgesamt Krümmer, Ansauggehäuse und Vergaser ausbauen.

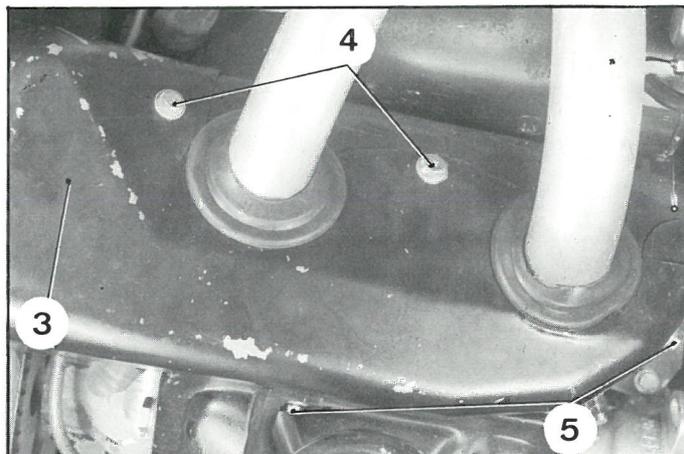
8649

A - LINKEN ZYLINDERKOPF AUSBAUEN

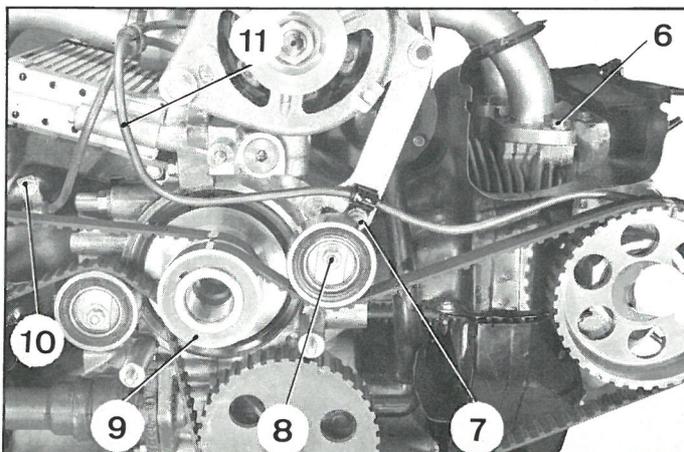
ANM.: Die nachfolgenden Arbeiten beziehen sich nur auf den linken Zylinderkopf.

4. Linken Auslasskrümmer ausbauen
5. Deckel (3) des linken oberen Kühlschachtes abnehmen:
Schrauben (4) ausbauen.
Schrauben (5) lösen.
6. Linken Zahnriemen abziehen:
Äussere Anlaufscheibe (9) ausbauen.
Mutter (8) lösen, Spannrolle hochdrücken und Zahnriemen abziehen.
7. Einlasskrümmer ausbauen:
Schrauben (6) abschrauben.
Krümmer anziehen, um Dichtungen am Einlassgehäuse abnehmen zu können.
8. Schmierleitung (11) abnehmen:
Anschlusschrauben am rechten und linken Zylinderkopf abschrauben.
Schellen (7) und (10) abschrauben.
9. Zylinderkopfdeckel abbauen.
10. Zündverteiler und Zündkerzen ausbauen.

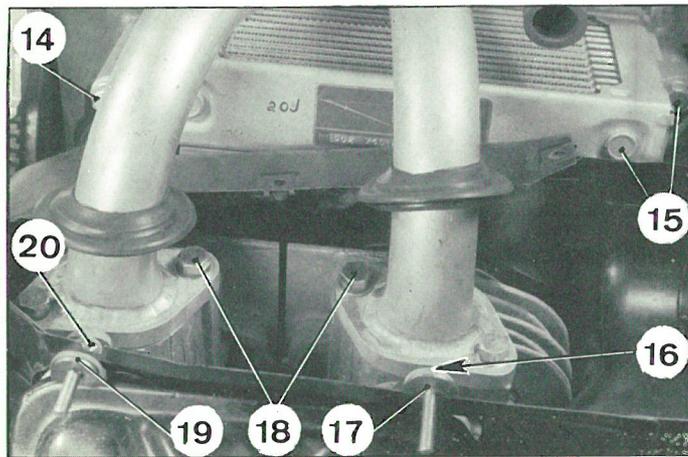
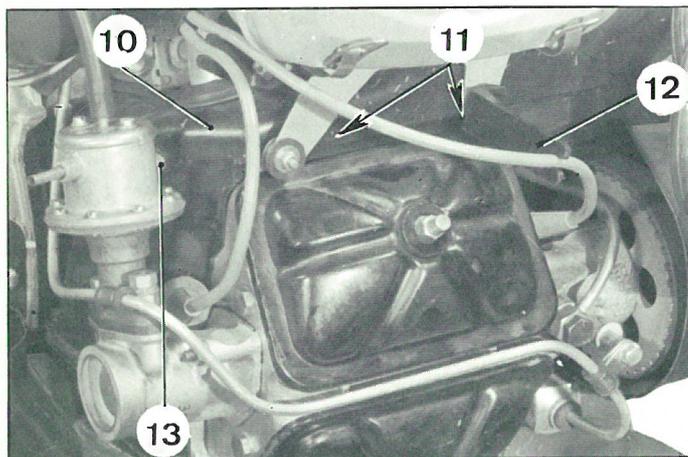
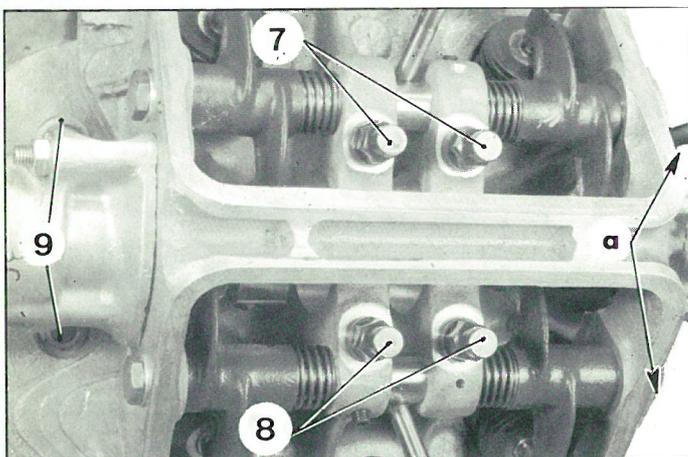
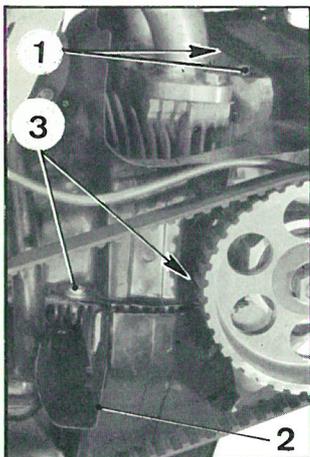
Austauschseite II/582-2



7957



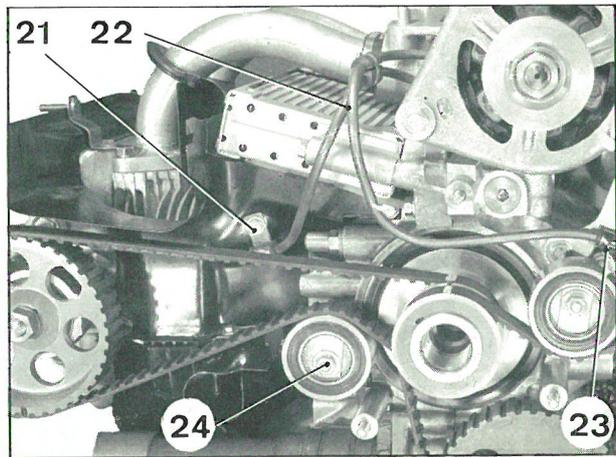
8046



11. Leitung unter Zylinder (2) ausbauen
Am Ring der Klammer ziehen und Leitung herausnehmen.
 12. Oberen Kühlschacht ausbauen:
Ausbauen:
- Schrauben (1), (3), (4) und (6),
- Ableitblech (5).
Befestigungsschrauben des Entlüfters lösen.
Oberen Schacht abnehmen.
 13. Unteren Kühlschacht ausbauen:
(von unten abnehmen).
 14. Linken Zylinderkopf ausbauen:
Die acht Muttern (7), (8), (9) und (a) abschrauben.
Zylinderkopf u. Ölrücklaufrohr abnehmen.
- B - RECHTEN ZYLINDERKOPF AUSBAUEN**

ANM.: Die nachfolgenden Arbeiten beziehen sich nur auf den rechten Zylinderkopf.

15. Rechten Auslasskrümmer ausbauen.
16. Schwungscheibe ausbauen
(Vorrichtung 3064-T.E. verwenden zum Blockieren der Schwungscheibe).
17. Rechten Zahnriemen abziehen, wenn er nicht schon abgenommen ist. Zwischenflansch abnehmen. Mutter (24) der Spannrolle lösen und Keilriemen abnehmen.
18. Deckel (10) des oberen Kühlschachtes abnehmen:
Ansaugeräuschkämpfer ausbauen. Lasche (12) sicherstellen. Schrauben (11) ausschrauben. Schraube (13) lösen.
19. Einlasskrümmer ausbauen: (Falls erforderlich)
Ausbauen:
- Befestigungsschrauben (18) am Zylinderkopf,
- Schrauben (16) und (20),
- Lasche (17),
- Lasche (19) verschieben, damit hinterer Krümmer freiliegt.
Krümmer anziehen, um Dichtungen am Einlassgehäuse abnehmen zu können.
20. Schmierleitung (22) abnehmen:
(Nur bei Ausbau des rechten Zylinderkopfes)
Anschlusschrauben am rechten u. linken Zylinderkopf und am Einlassgehäuse abschrauben. Schellen (21) und (23) abnehmen.
21. Zündkerzen und Kraftstoffpumpe ausbauen.
22. Ölkühler ausbauen:
Schrauben (14) und (15) abschrauben u. Ölkühler herausziehen.



8046

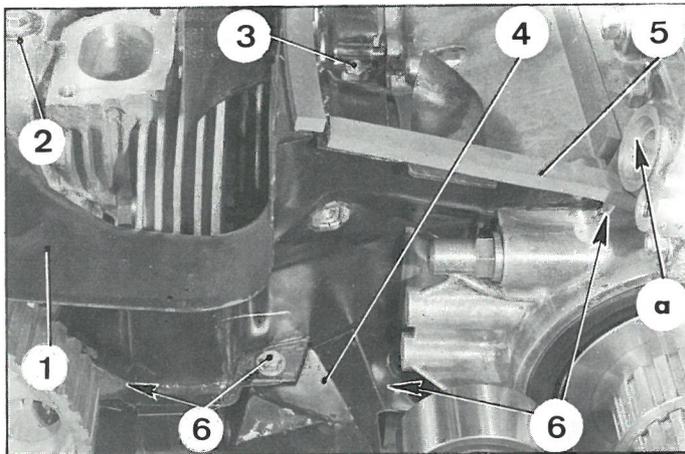
7979

8608

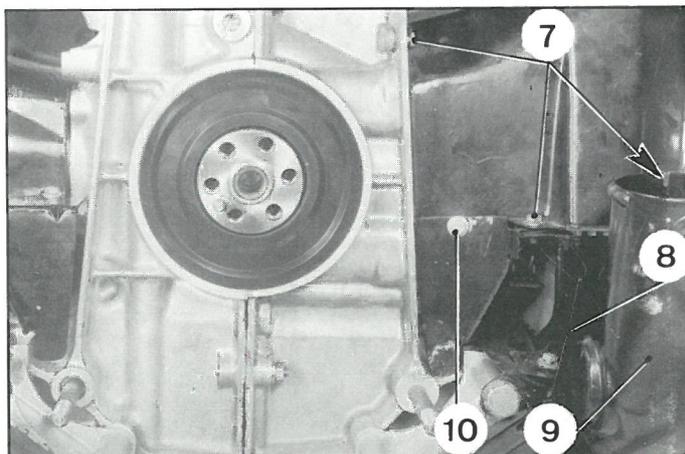
7961

8046

8040

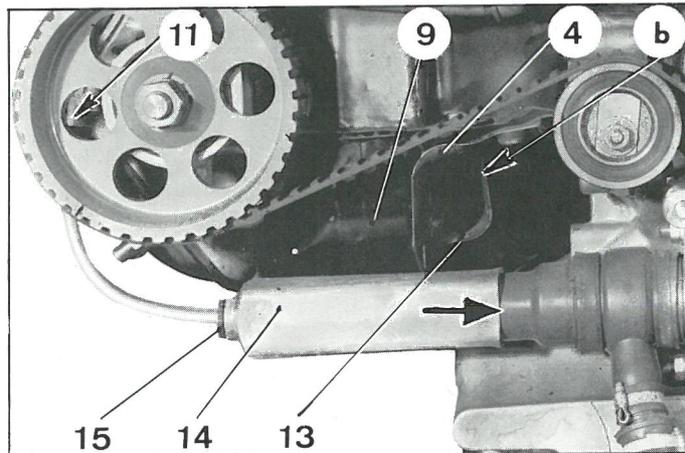


7975

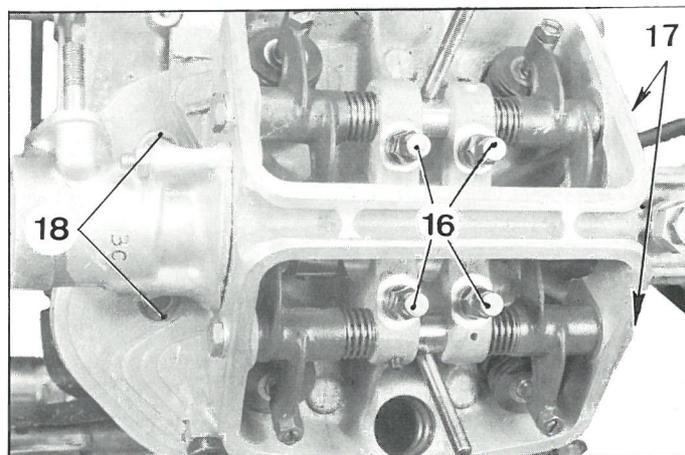


Austauschseite II / 582-2

8683



7979

37. Ölkühler einbauen:

Dichtungen bei (a) auswechseln u. die neuen mit Öl anfeuchten. Schrauben mit 1,8 mkg festziehen. (Kontaktscheiben).

23. H.D. -Pumpenrohr ausbauen:
 Haltetaschen (11) abnehmen.
 Gummidichtung (15) herausziehen.
 Gehäuse (14) in Pfeilrichtung auf Pumpengehäuse verschieben, um an die Anschlussschraube zu kommen. Anschlussschraube lösen und Rohr abnehmen.
24. Leitung (13) unter Zylinder ausbauen:
 Am Ring der Klammer ziehen und Leitung herausnehmen.
25. Oberen Kühlschacht ausbauen:
 Schraube (10) lösen.
 Ausbauen:
 - die vier Schrauben (6) und die drei Schrauben (7),
 - die Ableitbleche (4) und (8),
 - die Mutter (3).
 Kühlschacht herausnehmen. (Haltetaschen des Ansauggeräuschkämpfers sicherstellen).
26. Heizungsschacht (9) ausbauen:
 (von unten abnehmen)
27. Zylinderkopfdeckel abnehmen
28. Zylinderkopf ausbauen:
 Die acht Muttern (16), (17) und (18) aus-schrauben. Zylinderkopf und Ölrücklaufrohr abnehmen.

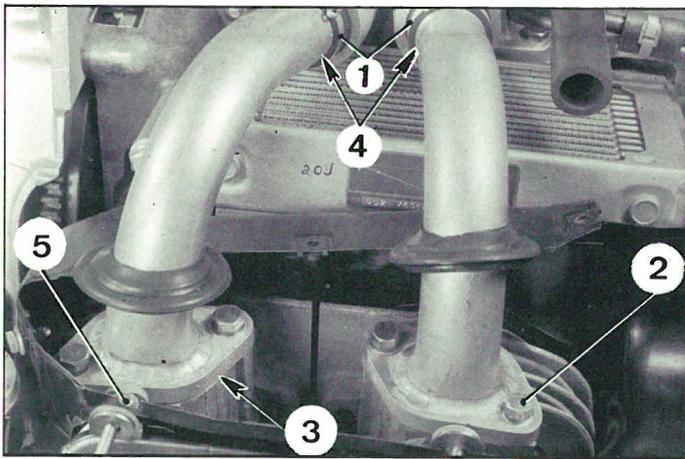
EINBAU

29. Kolbenboden und Dichtfläche der Zylinder reinigen.
30. Dichtringe des Ölrücklaufrohres, wenn erforderlich, auswechseln.
31. Dichtungen (5) am oberen Kühlschacht festkleben oder auswechseln.

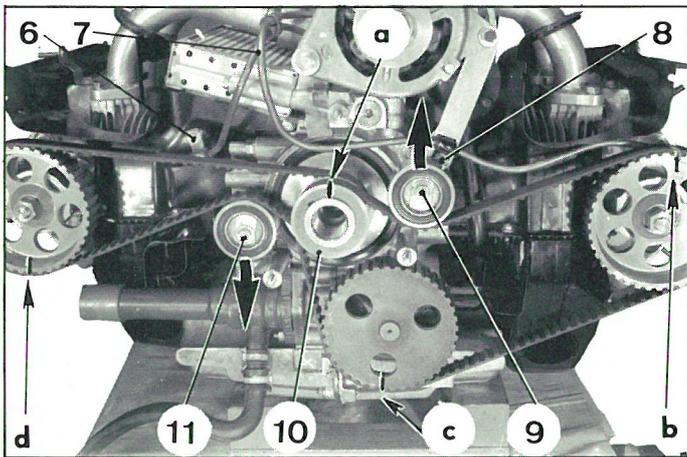
C - RECHTEN ZYLINDERKOPF EINBAUEN

32. Dichtungen des Ölrücklaufrohres mit Öl befeuchten und das längere Ende in das Motorgehäuse einsetzen.
33. Kurbelwelle drehen, um Kolben auf halben Weg zu stellen:
 Zylinderkopf aufsetzen, dabei Ölrücklaufrohr führen. Muttern nacheinander anschrauben (Dicke Unterlegscheibe) und vorläufig mit 0,8 bis 1 mkg festziehen. (Von der Mitte ausgehend).
34. Heizungsschacht (9) einbauen
35. Oberen Kühlschacht (1) einbauen:
 Zwischen Schacht und Motorgehäuse Haltetaschen für Ansauggeräuschkämpfer anbringen. Die längere Schraube verwenden. Nicht festziehen.
 Einbauen:
 - die Lasche (2),
 - die Ableitbleche (4) und (8),
 - die Schrauben (6) und (7), (Kontaktscheibe),
 - die Mutter (3).
 Schrauben festziehen.
36. Leitung (13) unter Zylinder einbauen:
 Zwischen dritter u. vierter Kühlrippe einsetzen (b). Klammer an der Nut des Ölrücklaufrohres ausrichten.

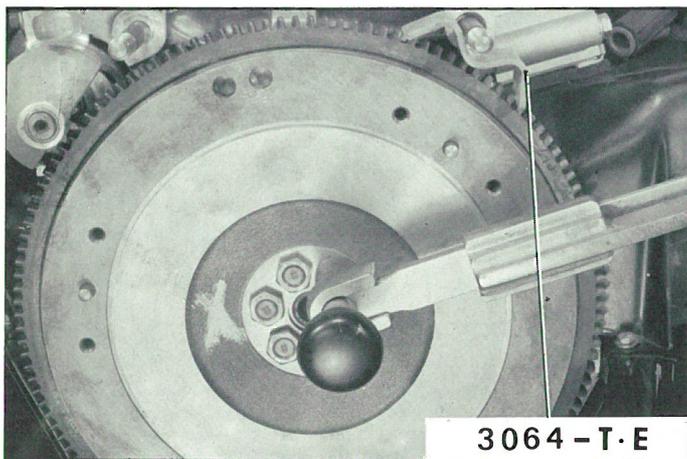
7961



8046

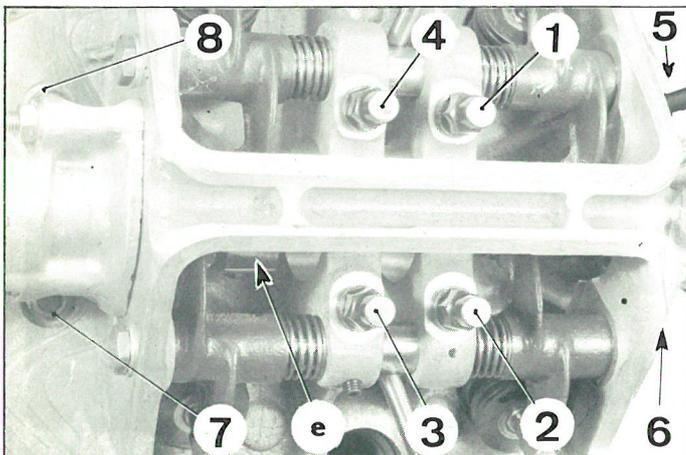


8047

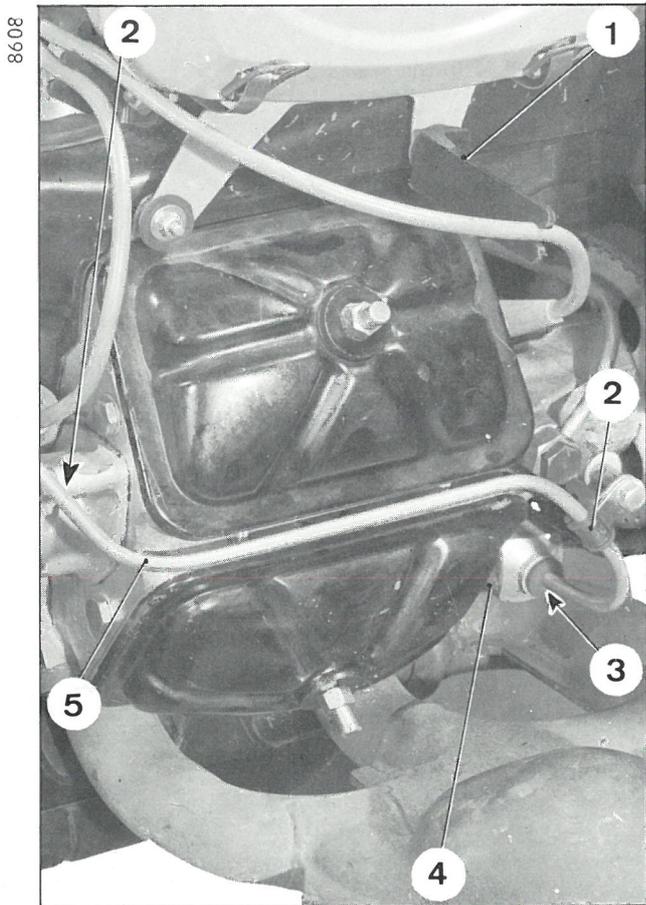


Reihenfolge des Festziehens

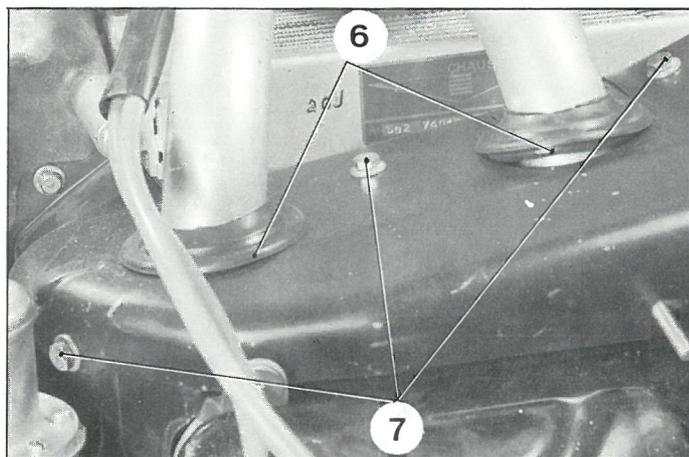
7979



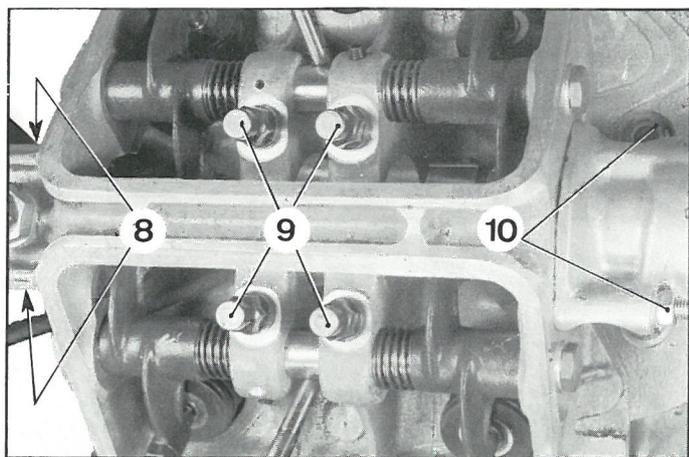
38. Einlasskrümmer einbauen:
Lasche (5) verschieben, damit hinterer Krümmer eingesetzt werden kann.
Dichtungen (3) am Zylinderkopf auswechseln. Neue "trocken" einsetzen.
Zustand und Stellung (1 bis 2 mm vom Krümmerende versetzt) d. Gummidichtungen (4) überprüfen. Schellen (1) festziehen. Dichtungen (4) vor dem Einsetzen der Krümmer mit Talg bestreichen. Schrauben (2) mit 1,8 mkg festziehen. (Dicke Unterlegscheibe). Lasche (5) festmachen.
39. Schmierleitung (7) einbauen:
(Nur wenn rechter Zylinderkopf allein ausgebaut ist). Anschlussschrauben am linken und rechten Zylinderkopf, sowie am Einlassgehäuse einschrauben. (Neue Dichtungen). Mit 1,8 mkg festziehen. Schellen (6) und (8) anschrauben. (Mindestzwischenraum von 5 mm zwischen Antriebsrädern der Nockenwellen und Leitung).
40. Zahnriemen aufziehen:
(Nur wenn rechter Zylinderkopf allein ausgebaut ist).
WICHTIG: Spannrollen, Antriebsräder und Zahnriemen müssen unbedingt frei von Öl oder Fett sein.
 - a) Spannrollen in Pfeilrichtung drücken. Muttern (9) und (11) festziehen.
 - b) Markierungen a, b, c, gem. Abb. ausrichten (Markierung a der Kurbelwelle befindet sich auf der Anlaufscheibe).
 - c) Rechten Zahnriemen aufziehen: die beiden Farbmarkierungen am Zahnriemen müssen mit a und d übereinstimmen, so dass
ad = 42 Zähne (Seite über Spannrolle):
Motor G 10 (1015 cm³)
ad = 43 Zähne (Seite über Spannrolle):
Motor G 103 (1220 cm³)
Anlaufscheibe einsetzen.
 - d) Linken Zahnriemen aufziehen: die beiden weißen Farbmarkierungen am Zahnriemen müssen mit a und b, die gelbe mit der Markierung c übereinstimmen. Deckscheibe (10) einsetzen.
 - e) Muttern (9) und (11) lösen, damit Spannrollen wieder in Ursprungslage zurückkommen und wieder festziehen.
41. Zahnriemen spannen.
42. Kraftstoffpumpe einbauen:
Flansch einsetzen, Stößelfeder fetten und Pumpe einbauen. Muttern festziehen. (Kontaktscheibe)
43. Schwungscheibe einbauen:
WICHTIG: Bei jedem Ausbau die Befestigungsschrauben durch Schrauben auswechseln, welche eine Markierung (erhabener Punkt) am Kopf aufweisen. Sie einölen u. festziehen (6,5-7 mkg). Einen Drehmomentschlüssel oder ein Werkzeug 3064-T.E benutzen, um Schwungscheibe festzustellen.
44. Zylinderkopf festziehen:
Reihenfolge des Festziehens (s. Abb.) beachten. Muttern mit 1,6 bis 1,8 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel)
45. Ventilspiel (bei kaltem Motor) einstellen:
Spiel (e) einzeln einstellen, zwischen Ansatz des Kipphebels u. Rücken d. entsprechenden Nockens.
Einlass - Auslass = 0,20 mm



8608

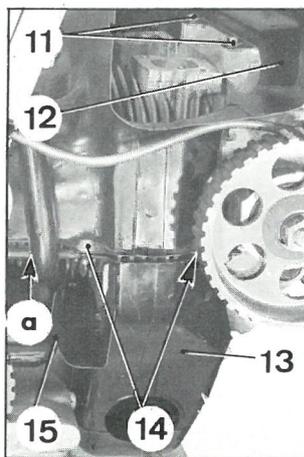


7954

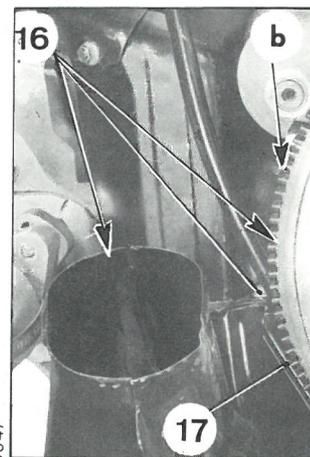


7979

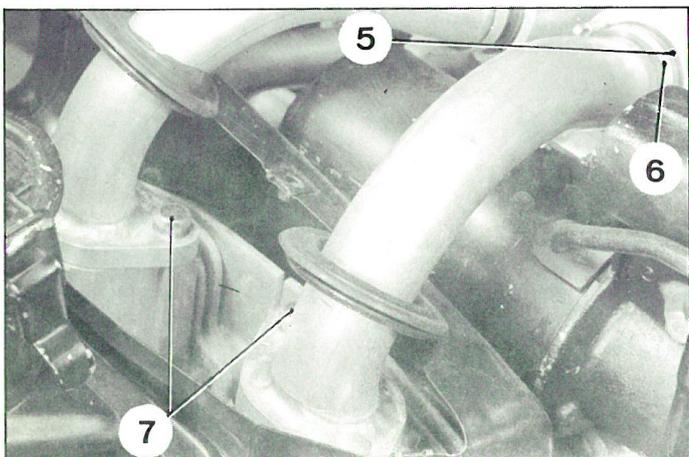
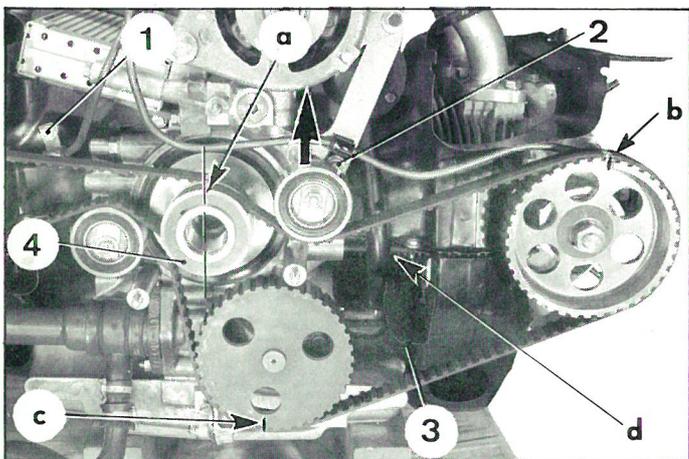
46. Zündkerzen einsetzen.
 47. Zylinderkopfdeckel einbauen:
 - a) Zustand der Dichtungen prüfen. Auswechseln, falls erforderlich. Ankleben mit BOSTIK 1410.
 - b) Unteren Zylinderkopfdeckel einbauen. (Unterer und oberer Zylinderkopfdeckel unterscheiden sich in der Grösse, Einbaurichtung beachten).
WICHTIG: Sorgfältig die Kipphebel, Achsen und Nocken einölen.
 - c) Oberen Zylinderkopfdeckel einbauen.
ANM.: Zylinderkopfdeckel mit Öleinfüllstutzen wird an den linken Zylinderkopf gebaut. Muttern mit 0,8 - 1 mkg festziehen.
 48. Rohr (5) zur H. D. -Pumpe anbringen. Anschlussschraube mit Hand anschrauben. Dichtung an der Pumpe auswechseln. Schellen (2) anbringen. Anschlussschraube mit 0,9 bis 1,1 mkg festziehen. Gehäuse (4) auf Pumpe anbringen. Gummidichtung (3) einsetzen.
 49. Rechten Anlasskrümmer einbauen: Dichtungen auswechseln. Muttern mit 1,5mkg festziehen.
 50. Deckel des oberen Kühlschachtes einsetzen: Schrauben (7) ansetzen (Kontaktscheiben) und Dichtringe (6) einsetzen.
 51. Ansaugeräuschkämpfer einbauen: Haltelasche (1) für das Zündkabel einsetzen. Schellen zur Befestigung der Leitungen festziehen. Zündkabel an Zündkerze anschliessen.
- D - EINBAU DES LINKEN ZYLINDERKOPFES
52. Dichtungen des Ölrücklaufrohres mit Öl befeuchten und das längere Ende in das Motorgehäuse einsetzen.
 53. Kurbelwelle drehen, um Kolben auf halben Weg zu stellen: Zylinderkopf ansetzen, dabei Ölrücklaufrohr führen. Muttern (8), (9) und (10) nacheinander anschrauben. (Dicke Unterlegscheibe), Mutter vorläufig mit 0,8 bis 1,0mkg festziehen. (Von der Mitte ausgehend).
 54. Unteren Heizungsschacht (13) einbauen
 55. Oberen Kühlschacht (12) einbauen: Ableitblech (17) einbauen. Schrauben (11), (14) und (16) einsetzen und festziehen. (Kontaktscheiben). Schraube (15) der Motorentlüftung festziehen. Rohr darf den Schacht bei (a) nicht berühren.
 56. Entleerungsrohr des Einlassgehäuses bei (b) zwischen Ableitblech und Motorgehäuse führen.



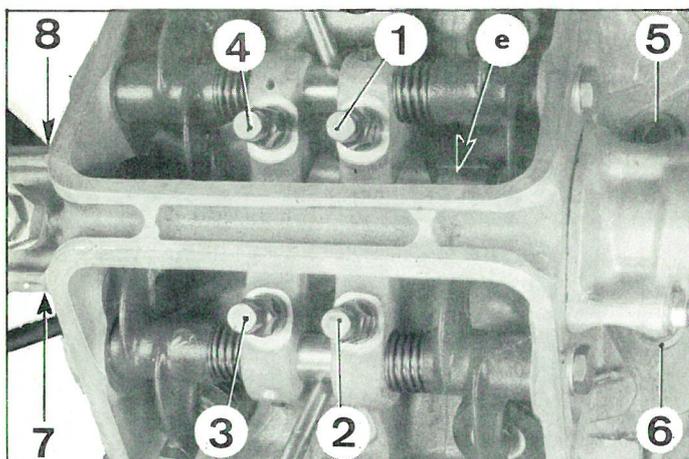
8044



8047

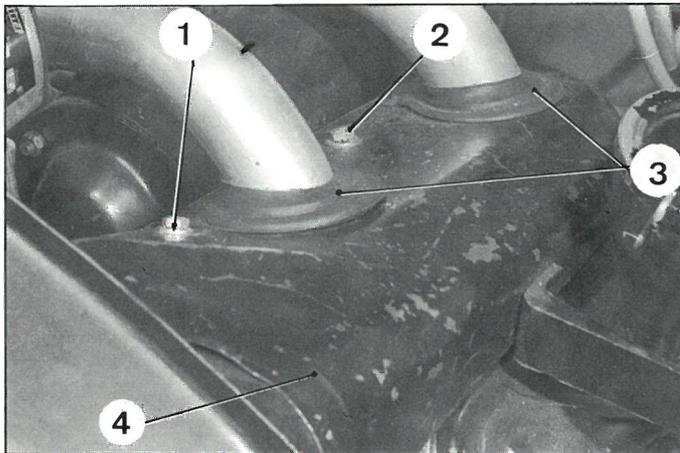


Reihenfolge des Festziehens

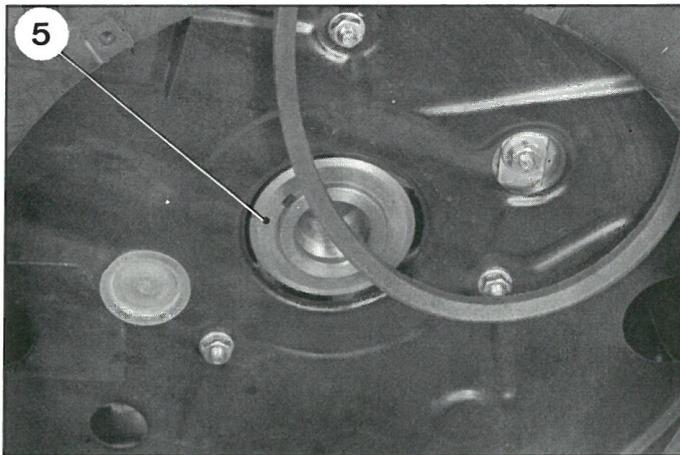


57. Leitung (3) unter Zylinder einbauen:
Leitung bei (d) zwischen dritter und vierter Kühlrippe einsetzen.
Klammer in die Nut am Ölrücklaufrohr einsetzen.
58. Schmierleitung einbauen:
Anschlusschrauben am rechten und linken Zylinderkopf einbauen.
(Dichtungen auswechseln).
Anschlusschrauben mit 1,8-2,0mkg festziehen.
Schellen (1) und (2) ansetzen. Mindestzwischenraum von 5mm (Min.) zwischen Leitung und Antriebsrädern der Nockenwellen.
59. Zahnriemen aufziehen:
WICHTIG! Spannrollen, Antriebsräder und Zahnriemen müssen unbedingt frei von Öl und Fett sein.
 - a) Spannrolle in Pfeilrichtung hochdrücken (s. Abb.). Mutter festziehen.
 - b) Markierungen a, b, c, gem. Abb. ausrichten. (Markierung a der Kurbelwelle befindet sich auf der Anlaufscheibe).
 - c) Zahnriemen aufziehen: die beiden weißen Farbmarkierungen am Zahnriemen müssen mit a und b übereinstimmen, die gelbe Markierung muss auf c stehen.
Motor 1015 cm³, ab = 32 Zähne, Spannrollenseite
Motor 1220 cm³, ab = 33 Zähne, Spannrollenseite
 - d) Mutter an Spannrolle lösen, damit Spannrolle in Ursprungslage zurückkommt. Mutter dann festziehen.
 - e) Äussere Anlaufscheibe (4) einsetzen.
60. Zahnriemen spannen (s. Arb. G. 122-4)
61. Einlasskrümmer einbauen:
Dichtungen am Zylinderkopf auswechseln, Zustand der Dichtringe (5) und ihre Stellung kontrollieren. (1 bis 2 mm mit Krümmerende versetzt).
Schelle (6) festziehen. Dichtringe (5) mit Talg bestreichen, um das Einsetzen zu erleichtern.
Schrauben (7) mit 1,8 mkg festziehen. (Dicke Unterlegscheibe).
62. Zündverteiler einbauen:
Mutter anschrauben. (Kontaktscheiben).
Mutter nicht festziehen, da Einstellung am Fahrzeug erfolgt.
63. Zylinderkopf festziehen:
Reihenfolge des Festziehens beachten (s. Abb.); mit Drehmomentschlüssel bei 1,6-1,8 mkg festziehen. (Mutter mit 12er Schlüsselweite).
Bei Muttern mit 13er Schlüsselweite mit Drehmomentschlüssel bei 2-2,5 mkg.
64. Ventilspiel einstellen: (bei kaltem Motor)
Spiel "e" einzeln einstellen, zwischen Ansatz des Kipphebels und Rücken des entsprechenden Nockens
Einlass = Auslass = 0,20 mm
65. Zündkerzen einsetzen
66. Auslasskrümmer einbauen:
Dichtungen auswechseln.
Muttern mit 1,5 mkg festziehen.

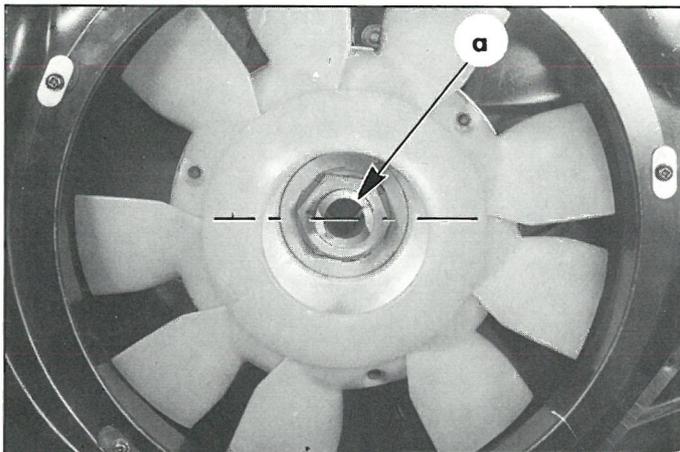
8623



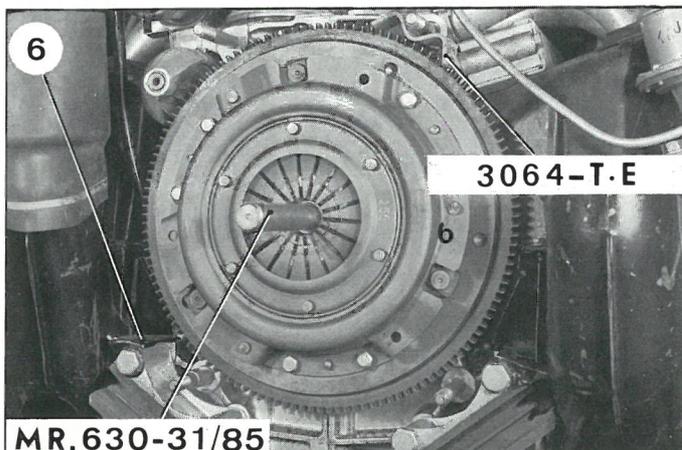
7940



8650



8721

67. Zylinderkopfdeckel einbauen :

Dichtungen prüfen. Falls erforderlich, mit BOSTIK 1410 am Zylinderkopfdeckel festkleben. Unteren Deckel einbauen. (Einbaurichtung beachten).

WICHTIG : Kipphebel, Wellen und Nocken sorgfältig einölen.

Oberen Zylinderkopfdeckel mit Öleinfüllstutzen einbauen.

Muttern mit 0,8-1 mkg festziehen.

68. Deckel (4) des oberen Kühlschachtes einbauen :

Schrauben (1) und (2) einschrauben. (Kontaktscheibe).

Schraube (1) nicht festziehen.

Dichtringe (3) einsetzen.

Zündkabel anschliessen.

69. Luftführung einbauen :

Zahnriemen der Drehstromlichtmaschine aufziehen.

70. Ventilator einbauen:

Anlaufscheibe (5) muss eingesetzt sein.

Andrehklaue mit Kontermutter anbringen.

(Fläche und Gewinde geschmiert)

Andrehklaue horizontal ausrichten wenn der Motor im Zündzeitpunkt steht.

Es müssen 5 mm Gewinde bei "a" überstehen.

Kontermutter mit 17 - 20 mkg festziehen.

(Drehmomentschlüssel)

Schwungrad mit Vorrichtung 3064-T.E. blockieren.)

71. Motor vom Bock 2508-T abnehmen.72. Motorstützen einbauen :

(Ableitblech (6) nicht vergessen.)

Schrauben mit 5 bis 6 mkg festziehen.

73. Kupplung einbauen :

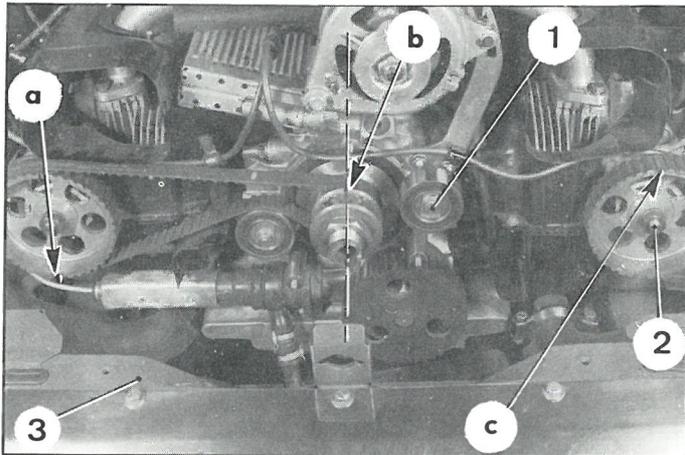
Dom MR 630-31/85 zum Zentrieren der Scheibe benutzen.

Schrauben mit 1,8 mkg festziehen.

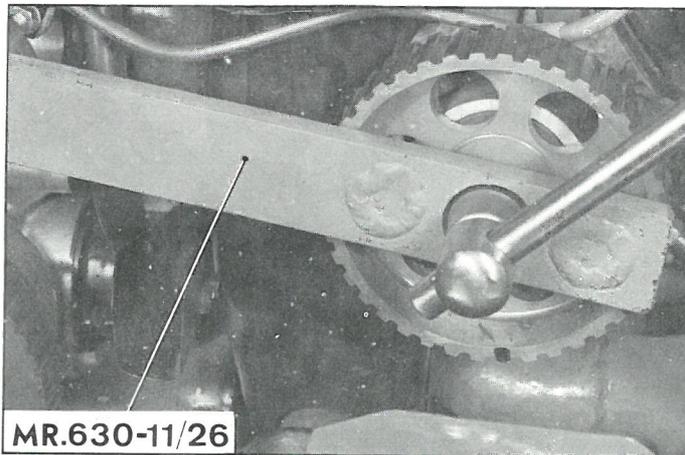
74. Motor in das Fahrzeug einbauen.

AUS- UND EINBAU EINER KIPPHEBELWELLE ODER EINES KIPPHEBELS
AM FAHRZEUG

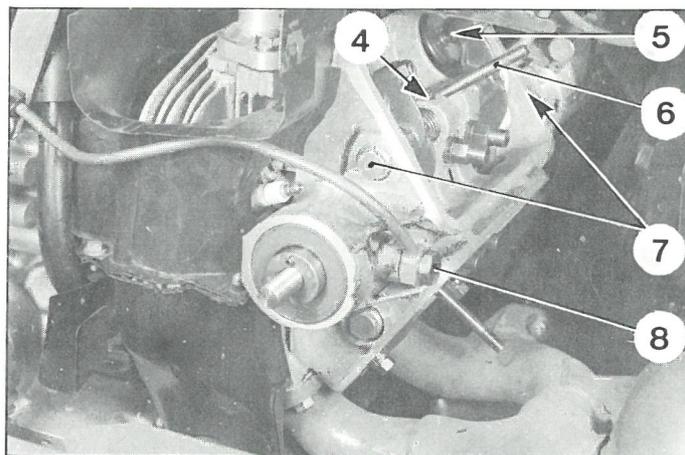
8791



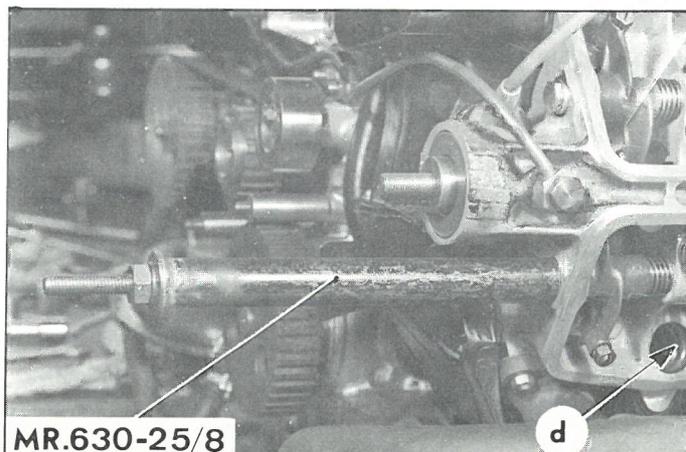
8789



8790



8979



MR.630-25/8

AUSBAU

1. Beim Ausbau einer Kipphebelwelle für Einlass: Tragblech für Verkleidung ausbauen.
Beim Ausbau einer Kipphebelwelle für Auslass: Die Schrauben zur Befestigung der vorderen Silentblöcke des Motors abschrauben und Triebwerk hochheben.

2. Ventilator und Luftführung ausbauen.

3. Antriebsrad der Nockenwelle ausbauen:

- a) Kurbelwelle so drehen, dass Markierung "b" auf der Anlaufscheibe u. die Markierungen "a" u. "c" der Antriebsräder in der gezeigten Anordnung stehen (s. Abb.)

ANMERKUNG: Die Markierungen auf dem Zahnriemen sind hierbei ohne Bedeutung.

- b) Mutter (1) lösen. Spannrolle hochdrücken, um Zahnriemen abziehen zu können. Mutter (1) wieder anziehen.

- c) Zahnriemen vom Antriebsrad der Nockenwelle abziehen.

- d) Mutter (2) abnehmen. (Vorrichtung MR 630-11/26) Antriebsrad abziehen.

ACHTUNG: Kurbelwelle nicht drehen, wenn Zahnriemen abgenommen.

4. Unteren und oberen Zylinderkopfdeckel abnehmen:

ANMERKUNG: Beim Ausbau der Kipphebelwelle -Auslass- wird nur der untere Zylinderkopfdeckel abgenommen. Ölrücklauföffnung "d" verstopfen. Nockenwelle verdrehen, um Einlass- oder Auslass-Kipphebel zu lösen und verstellen. Lagerschalen (4) sicherstellen.

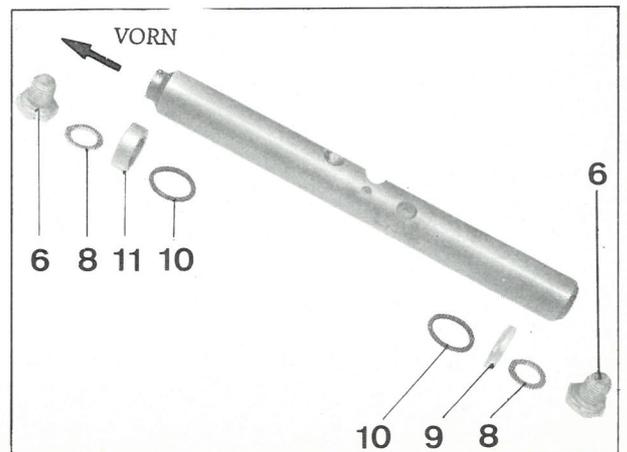
5. Kipphebelwelle ausbauen:

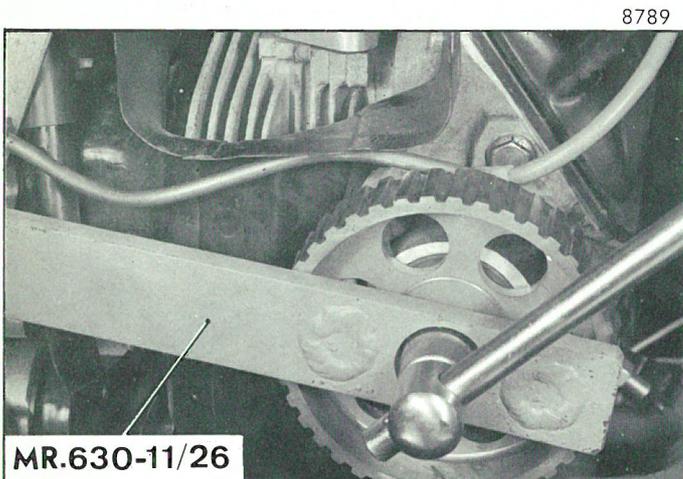
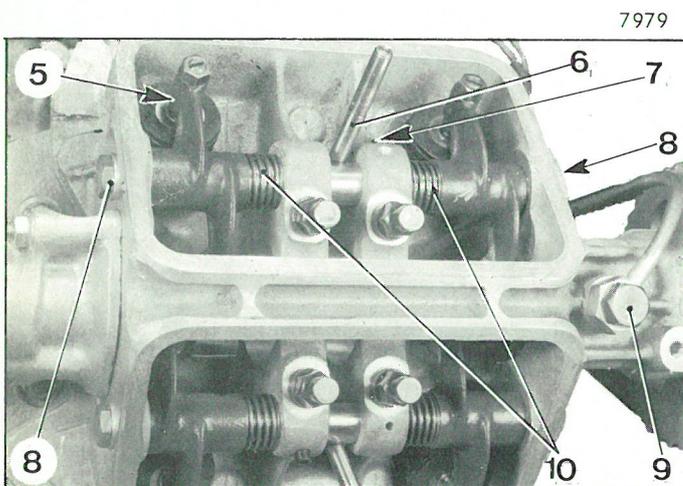
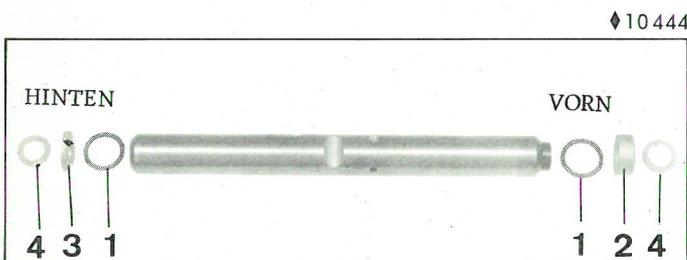
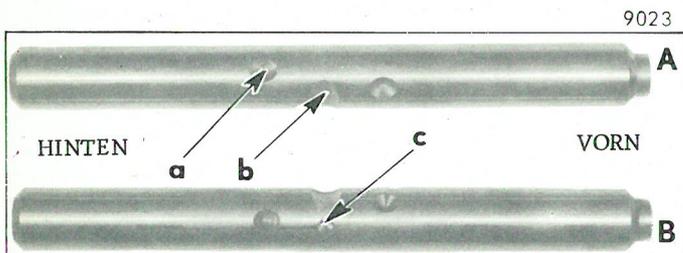
Verschlussstopfen (6) abnehmen. Feststellschraube (3) der Welle ausschrauben. (Imbusschlüssel 3 mm). Stehbolzen (5) herausnehmen. Anschlusschraube (7) abschrauben.

Welle herausziehen. (Vorrichtung MR 630-25/8). Ringdichtungen (10), Abdeckscheiben (9) und (11) und die Kupferdichtungen (8) abnehmen.

6. Kipphebel und Federn ausbauen.

♦ 10 564





EINBAU

ANMERKUNG: Kennzeichnung der Kipphebelwellen: s. Abb. links.

- Welle A ohne Markierung = Einlass links, oder Auslass rechts.
- Welle B mit Markierung "c" (Blindbohrung) = Einlass rechts oder Auslass links.

7. Kipphebel einbauen:

Schalen (5) mit Fett an die Kugelschrauben der Kipphebel kleben, (falls vorhanden). Kipphebel und Federn (10) in den Zylinderkopf einsetzen. (Federn (10) müssen an den Mittellagern anliegen).

8. Kipphebelwelle einbauen:

- a) Stopfen (8) am vorderen Ende der Welle einschrauben.
- b) Welle einölen und mit hinterem Ende am Zylinderkopf ansetzen.
- c) Welle ausrichten, damit, wenn sie eingebaut ist, die Kerbe "b" (Durchlass des Stehbolzens (6) u. Korpus "a" (Lager der Feststellschraube (7) richtig sitzen.
- d) Durch Ansetzen eines Messingdorns und Schlag auf vorderes Ende der Welle, deren Sitz endgültig einrichten.

ACHTUNG: Beim Einsetzen der Welle müssen Federn und Kipphebel geführt werden.

- e) Stehbolzen (6) einsetzen:
Stange mit kürzerem Gewinde in Zylinderkopf einschrauben.
- f) Feststellschraube (7) einsetzen:
Gewinde mit LOCTITE Nr. GX. 01. 459 01 A bestreichen.

9. Verschlussstopfen (8) einsetzen:

(Stopfen, falls erforderlich, auswechseln).

Neue Ringdichtungen (1) einsetzen.
Neue Abdeckscheiben einbauen: Flachscheibe (3) am hinteren und Hohl-scheibe (2) am vorderen Ende der Welle einsetzen.

Kupferdichtungen (4) an jedem Ende der Welle einbauen. Die Stopfen (8) mit 1, 7-1, 8 mkg festziehen.

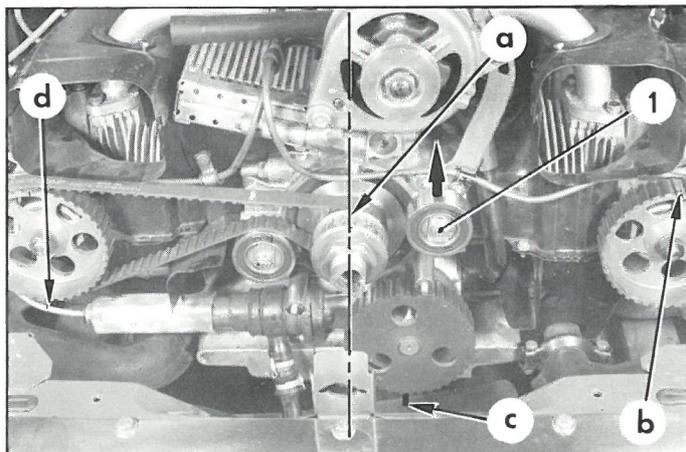
10. Anschlussschraube (9) anbringen:-

Dichtungen auswechseln. Mit 1, 8 bis 2, 0 mkg festziehen.

11. Antriebsrad der Nockenwelle anbauen.

Mutter mit 8, 2 mkg festziehen.
Rad mit Vorrichtung MR 630-11/26 festziehen.

8791



12. Zahnriemen einbauen:

- a) Kontrollieren, ob die Markierungen der Kurbelwelle, der Nockenwellenräder und des Ölpumpenrades so stehen, wie obenstehende Abbildung zeigt.

b) Zahnriemen montieren:

Linker Zahnriemen:

Zahnriemen aufsetzen und in Übereinstimmung bringen:

- die weissen Farbmarkierungen des Zahnriemens mit den Markierungen "a" und "b",
- die gelbe Farbmarkierung mit der Markierung "c" des Ölpumpenrades,

ANM.: Abstand der Markierungen am Zahnriemen:

- ab = 32 Gänge (Motor G 10 (1015 cm³))
- ab = 33 Gänge (Motor G 103 (1220 cm³))
- ac = 25 Gänge (Motor G 10 und G 103)

Rechter Zahnriemen:

Zahnriemen aufsetzen und dabei die Farbmarkierungen mit den Markierungen "a" und "d" so in Übereinstimmung bringen, dass:

- ad = 42 Gänge auf Spannerseite (Motor G 10)
- ad = 43 Gänge auf Spannerseite (Motor G 103) beträgt.

- c) Mutter (1) lösen, damit der Spanner seine frühere Position einnimmt, Mutter erneut festziehen.

13. Ventile einstellen (bei kaltem Motor):
Das Spiel zwischen jedem Kipphebelbock und dem Rücken der entsprechenden Nocke getrennt einstellen.

Einlass = Auslass = 0,20 mm

14. Beide Zahnriemen spannen:

Die Markierungen der Kurbelwelle und der Antriebsräder der Nockenwellen so stellen, wie nebenstehende Abbildung zeigt.

Kurbelwelle in normaler Laufrichtung um 90° drehen. Mutter (1) lösen, um linke Spannrolle frei zu machen und sie dann wieder mit 1,8 mkg festziehen.

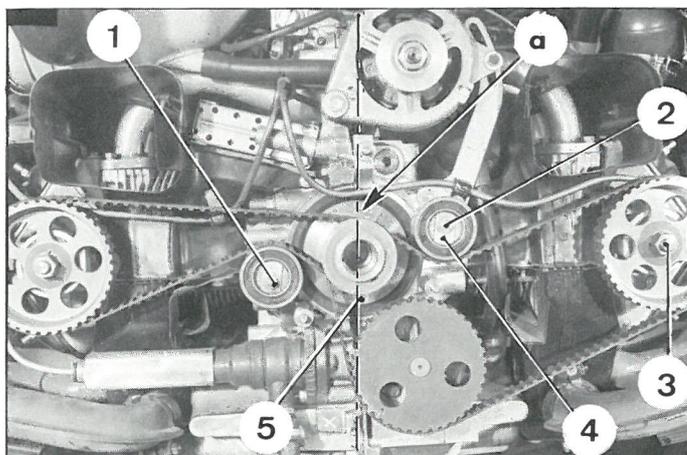
Kurbelwelle mit einer Umdrehung in normaler Laufrichtung drehen und das Gleiche bei der rechten Spannrolle durchführen.

15. Zylinderkopfdeckel aufbauen:

WICHTIG!

Die Nocken sowie die Böcke und Kugelbolzen der Kipphebel sorgfältig einölen.

16. Falls erforderlich, die Schrauben zur Befestigung der vorderen Silentblöcke des Motors mit 4 - 4,5 mkg festziehen.
17. Luftführung für Motorkühlung einbauen:
18. Ventilator einbauen.
Anwerfklaue mit ihrer Mutter einbauen, (Fläche und Gewinde geschmiert) Mutter mit 17 - 20 mkg festziehen, (Drehmomentschlüssel und Verlängerung MR 630-17/1). Lufteintrittsdüse einbauen und zentrieren.
19. Tragblech für Verkleidung einbauen.
20. Einstellung der Scheinwerfer kontrollieren.
21. Motorölstand prüfen.

AUS - UND EINBAU EINES ZAHNRIEMENS, EINES SPANNERS ODER EINES STEUERRADES868 AUSBAU**1. Ausbauen :**

- Tragblech für Verkleidung,
- Luftführung.

2. Zahnriemen ausbauen :

- a) Steuerung ausrichten : Kurbelwelle so drehen, dass die Markierung "a" (auf der Anlaufscheibe) nach oben in Mittellinie des Motors kommt. (s. Abb.)
WICHTIG : Kurbelwelle während des ganzen Arbeitsvorganges in dieser Position lassen.
ANM.: Um den rechten Zahnriemen abzunehmen, ist es notwendig, den linken auszubauen.
- b) Die Muttern (1) und (2) der Spannerrollen lösen.
 - Äusseren Flansch (5) ausbauen.
 - Linken Zahnriemen abnehmen, wobei man ihn über die Steuerräder gleiten lässt.
 Rechten Zahnriemen in gleicher Weise abnehmen.

3. Spanner ausbauen :

- ANM.:** Um die Spanner allein auszubauen, ist es nicht notwendig, die Zahnriemen abzunehmen.
 - die Muttern (1) und (2) abschrauben.
 - die Spanner abnehmen. (Die Halteplaketten (4) nicht verlieren).

4. Ritzel und Steuerräder ausbauen :

- Die Ritzel (8) und (9) und Zwischenflansch (6) der Kurbelwelle ausbauen. (Keil nicht verlieren)
 Die Muttern (3) abschrauben. Rad mit Hilfe des Werkzeuges MR. 630-11/26 feststellen.
 Die Nockenwellenräder ausbauen.

EINBAU**ANM.:**

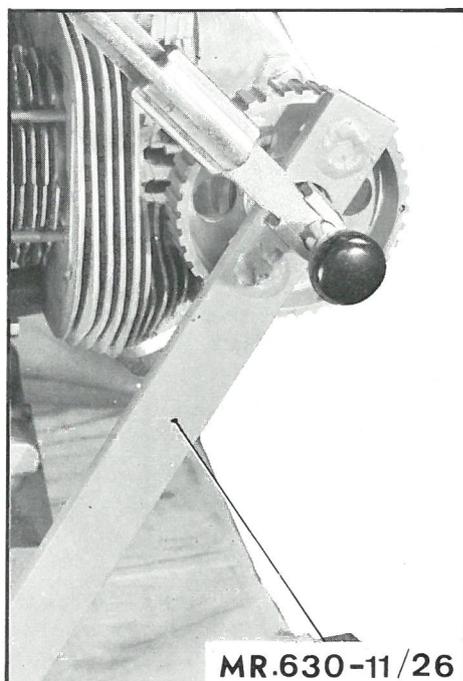
- die beiden Nockenwellenräder,
- die beiden Ritzel (8) und (9) der Kurbelwelle,
- die beiden Flansche (5) und (6),
- die beiden Spannerrollen sind gleich.

WICHTIG : Sich vor Einbau vergewissern, ob die Zahnriemen, Räder, Ritzel und Spannerrollen keine Fett- oder Ölsuren aufweisen.

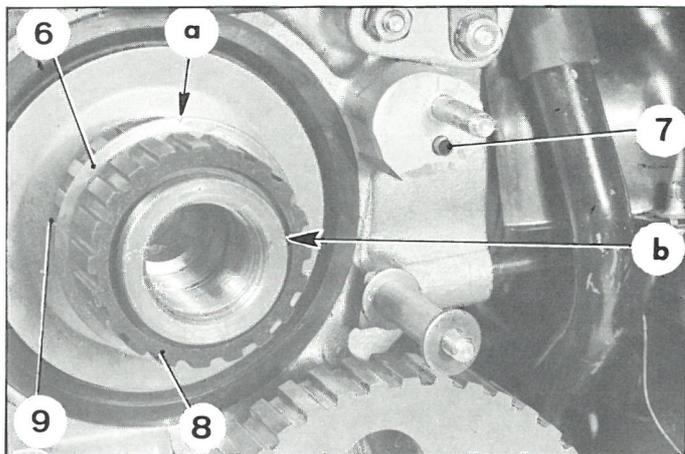
5. Steuerräder und -ritzel einbauen :

- a) Nockenwellenräder montieren :
 Auf jede Nockenwelle Rad aufsetzen. (Ausrichtungsbolzen).
 Mutter mit 8, 2 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel)- (Feststellwerkzeug MR. 630-11/26).
- b) Ritzel auf Kurbelwelle montieren :
 Ritzel (9) und (8) auf Kurbelwelle anbringen und dabei Anlaufscheibe (6) (Keil) zwischenlegen. **ACHTUNG :** Die Ritzel ausrichten :
 - Ritzel (8) mit Nut "b" nach aussen,
 - Ritzel (9) mit Nut "b" zum Motorgehäuse.

8029

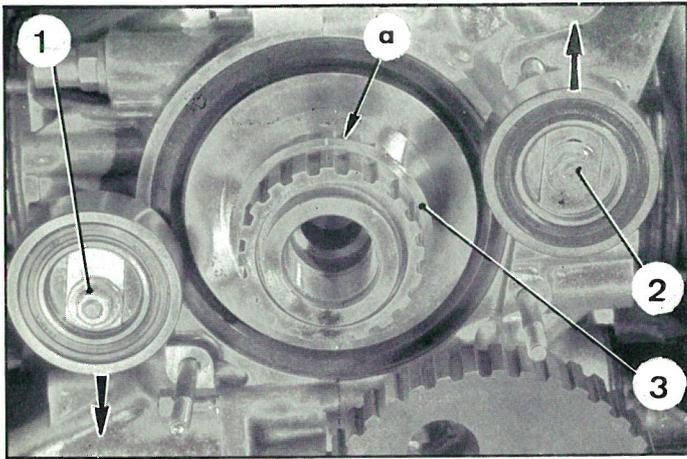


8841

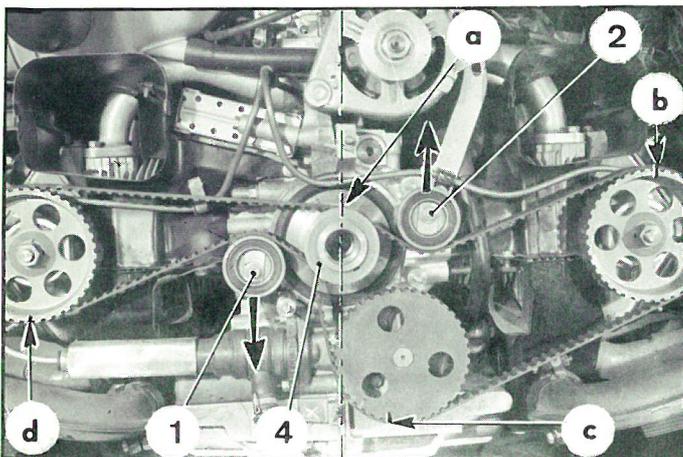
**6. Spanner einbauen :**

- Spanner aufsetzen. (Stützplakette (4) nach aussen)
 Führungskerbstift (7) in seine Lagerung einbringen.
 Muttern anbringen. (Kontaktscheibe)

8030



8683



7. Zahnriemen einbauen:

ANMERKUNG:

- der rechte Zahnriemen (der kürzere) hat zwei weiße Farbmarkierungen bei "a" und "d":
ad = 42 Gänge auf Spannerseite (Motor G 10)
ad = 43 Gänge auf Spannerseite (Motor G 103)
- der linke Zahnriemen hat zwei weiße Farbmarkierungen bei "a" und "b" und eine gelbe Farbmarkierung bei "c":
ab = 32 Gänge (Motor G 10)
ab = 33 Gänge (Motor G 103)
ac = 25 Gänge (Motor G 10 und G 103)

a) Steuerung ausrichten:

Während die Markierung "a" Kerbschnitt an Anlaufscheibe (3) sich oben in Mittellinie des Motors befindet, die Markierungen "b", "c" und "d" der Räder so ausrichten, wie nebenstehende Abb. zeigt.

b) Die Spannrollen zusammendrücken. (Pfeilrichtung). Die Muttern (1) und (2) festziehen.

c) Rechten Zahnriemen einbauen und dabei seine Markierungen mit den Markierungen "a" und "d" so in Übereinstimmung bringen, dass

ad = 42 Gänge auf Spannerseite (Motor G 10)

ad = 43 Gänge auf Spannerseite (Motor G 103) beträgt.

(In dieser Position steht die Markierung "d" unten).

d) Linken Zahnriemen einbauen und in Übereinstimmung bringen:

- die weissen Markierungen mit den Markierungen "a" und "b",
- die gelbe Markierung mit der Markierung "c".

e) Äussere Anlaufscheibe (4) einbauen.

f) Spannrollen entspannen. Muttern (1) und (2) festziehen.

8. Die Zahnriemen spannen:

Während die Markierungen an Kurbelwelle und Nockenwellenrädern so stehen, wie nebenstehende Abbildung zeigt, Kurbelwelle in normaler Laufrichtung um 90° drehen.

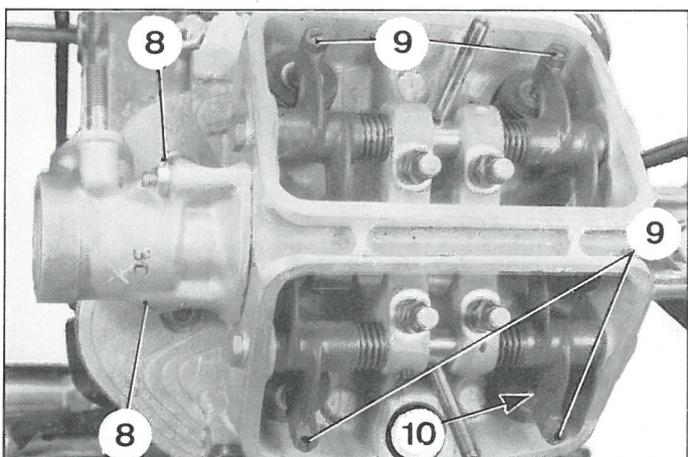
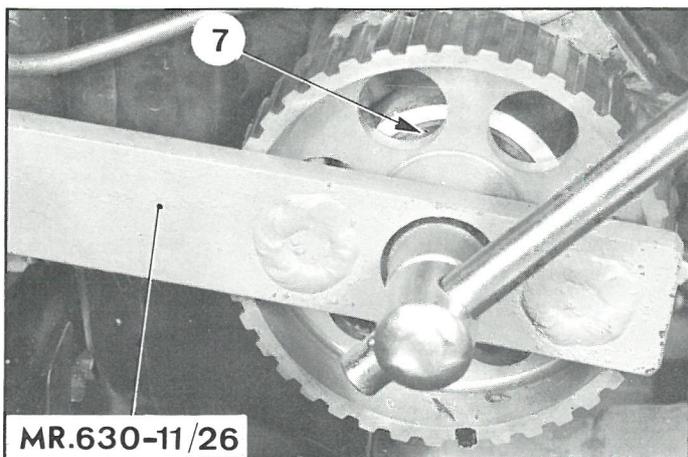
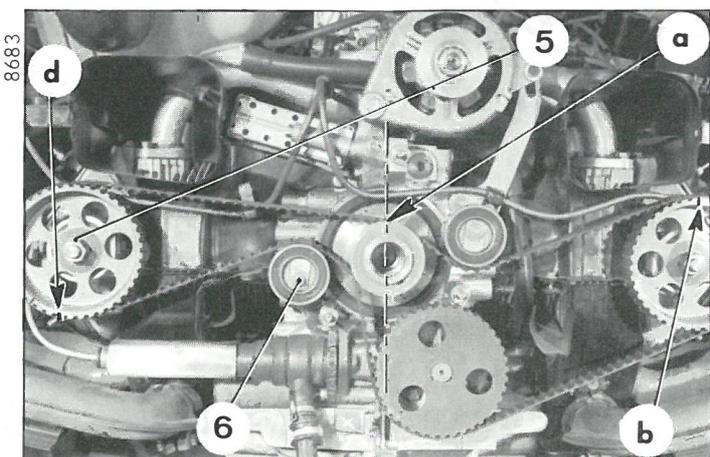
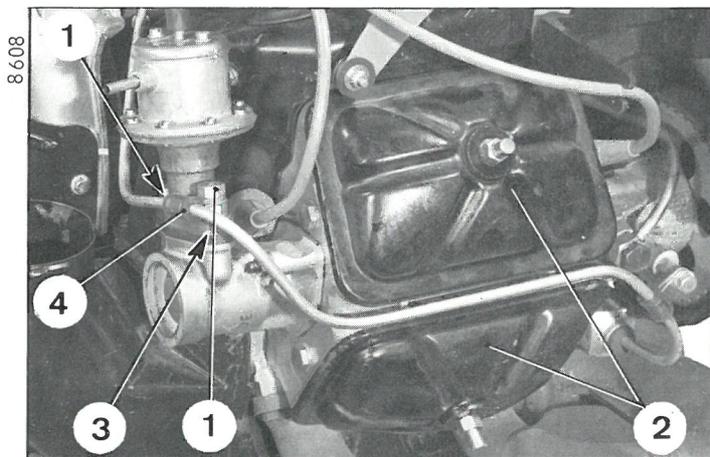
Mutter (2) der linken Spannrolle lösen, um diese zu entspannen und sie wieder mit 1,8 mkg festziehen. Kurbelwelle in normaler Laufrichtung um eine Umdrehung drehen und den gleichen Vorgang an der rechten Spannerrolle durchführen.

9. Luftführung und Ventilator einbauen.

10. Ventilator festziehen:

Gewinde der Anwerfklaue und Fläche der Mutter schmieren. Mutter mit 17 - 20 mkg blockieren. (Drehmomentschlüssel und Verlängerung MR 63Q-17/1)

11. Tragblech für Verkleidung einbauen und Einstellung der Scheinwerfer kontrollieren.

AUS- UND EINBAU DER NOCKENWELLE AM FAHRZEUGAUSBAU

1. Ausbauen:
 - Tragblech für Verkleidung,
 - Schrauben zur Befestigung der vorderen Silentblöcke des Motors.
2. Ventilator und Luftführung ausbauen:
MR. 630-17/1 zum Ausbau des Ventilators verwenden.
3. Zylinderkopfdeckel abbauen.
Zündkerzenkabel abnehmen.
4. Kraftstoffpumpe (oder Verteiler) ausbauen:

a) Rechte Nockenwelle:

Schelle (4) abnehmen.
Die Muttern (1) abschrauben.
Pumpe und Flansch (3) abnehmen.
Stehbolzen zur Befestigung der Pumpe ausbauen. Motor soweit wie möglich nach links verschieben, um Durchgang der Nockenwelle zwischen Heizungsschacht und Wagenkasteneinheit zu gestatten.

ANM.: Um die rechte Nockenwelle auszubauen, ist es notwendig, das Rohr zur Vorwärmung des Ansauggehäuses bei den Motoren, die damit ausgerüstet sind, auszubauen.

b) Linke Nockenwelle: Verteiler ausbauen.

5. Steuerung ausrichten :

ANM.: Farbmarkierungen der Zahnriemen nicht berücksichtigen.

Motor drehen, um :

- die Markierung "a" (an Anlaufscheibe zwischen den beiden Ritzeln) nach oben in die Mittellinie des Motors,
- die Markierungen "b" und "d" der Räder in die auf nebenstehender Abbildung gezeigte Position zu bringen.

ACHTUNG! Kurbelwelle im Verlauf des Vorganges nicht drehen lassen.

6. Rad der auszuwechselnden Nockenwelle abnehmen:

Mutter (6) der Spannerrolle auf der entsprechenden Seite lösen.

Zahnriemen vom Nockenwellenrad abnehmen.

Mutter (5) abschrauben. (Rad mit Hilfe des Werkzeuges MR. 630-11/26 festhalten).

Rad abnehmen.

7. Nockenwelle abnehmen :

Die Kugelbolzen (9) zur Einstellung der Ventile vollkommen lösen.

ACHTUNG! Die Kugelbolzenteller (10) nicht verlieren. (Falls sie vorhanden sind).

Die Muttern (8) zur Befestigung des Lagerdeckels abschrauben.

Mit Hilfe eines Schlegels leicht auf Nockenwellenende klopfen, um Lagerdeckel abzunehmen. Nockenwelle herausnehmen und darauf achten, dass man nicht mit den Nocken gegen die Kipphebelböcke stößt.

8. Dichtung (7) ausbauen.

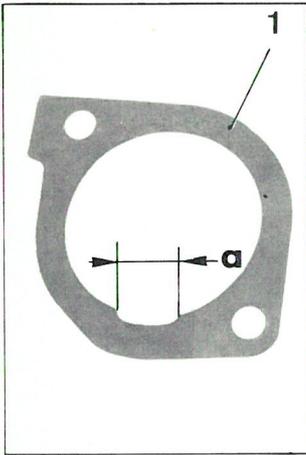
8608

8683

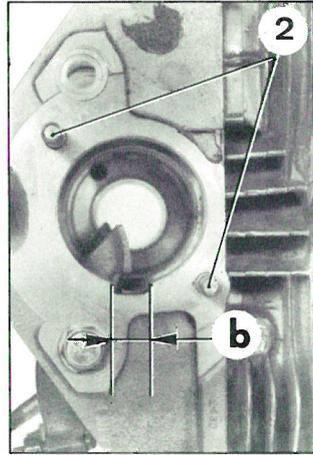
8789

7979

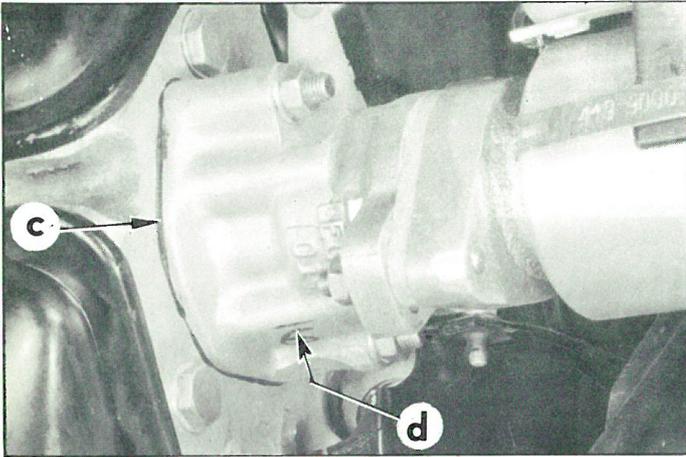
9 581



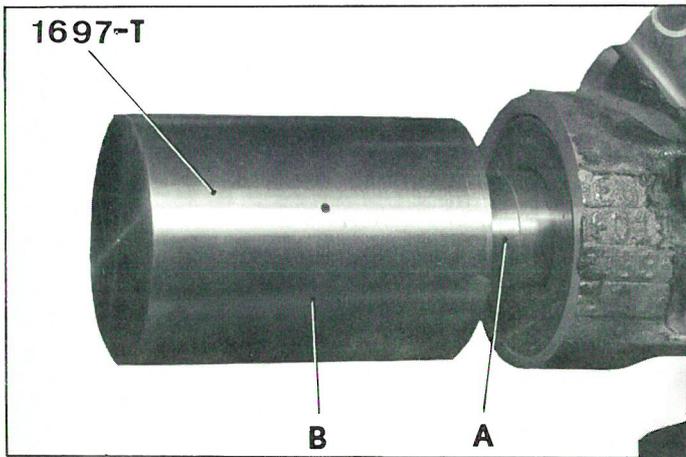
9 580



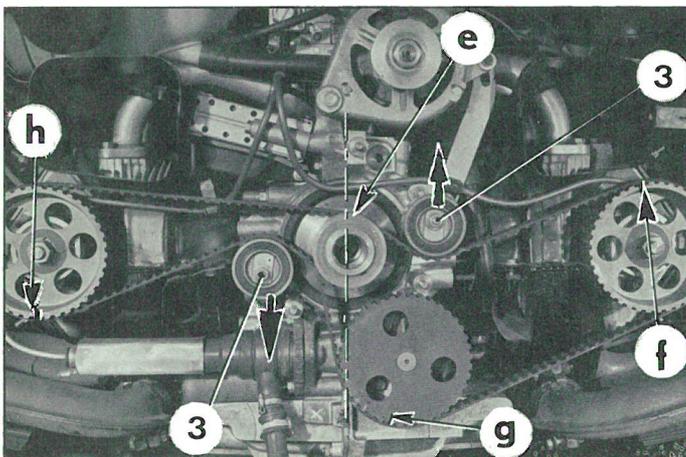
7 926



8 978



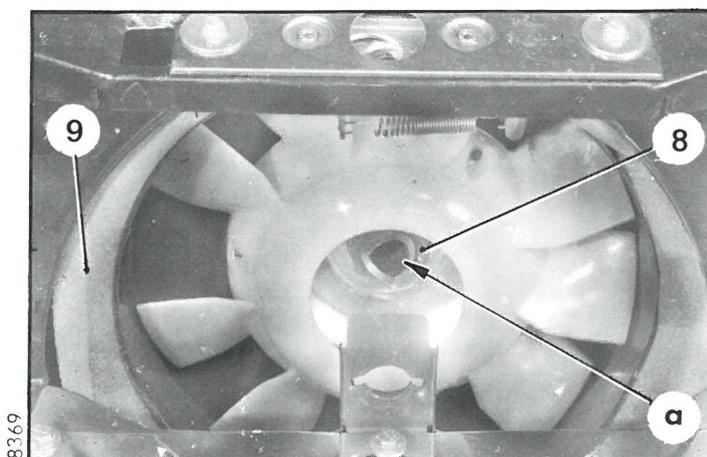
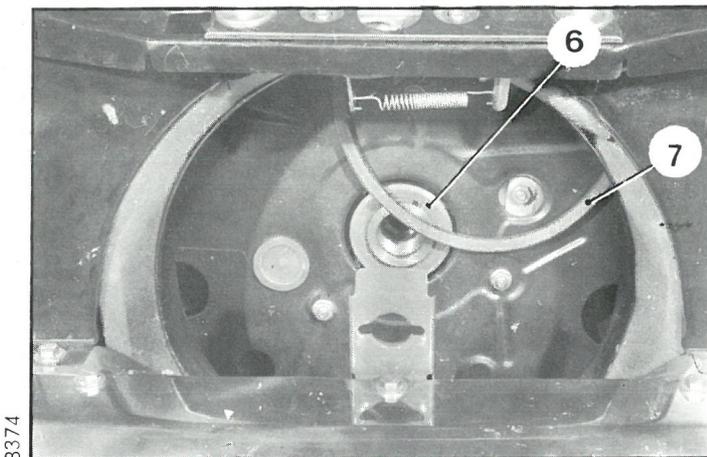
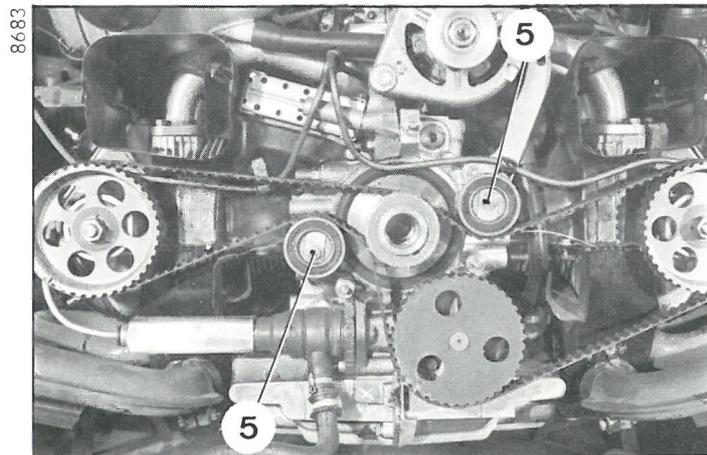
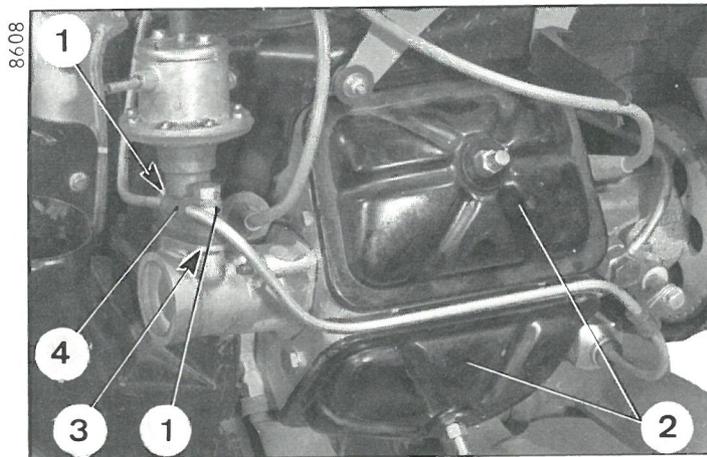
8 683



d) Die Muttern der Spannrollen lösen, um diese zu entspannen und wieder festzuziehen.

EINBAU

9. Bei "c" die Anlageflächen des Lagerdeckels für die Nockenwelle und des Zylinderkopfes reinigen. Buchsen und Lagerdeckel einölen.
10. Nockenwelle einbauen:
 - a) Papierdichtung zwischen hinterem Lagerdeckel für Nockenwelle und Zylinderkopf legen: Dichtung (1) auf die Befestigungsbolzen (2) bringen und dabei die Einkerbung "a" der Dichtung mit Nut "b" für Ölrücklauf des Zylinderkopfes in Übereinstimmung bringen. Dichtung "trocken" einbauen.
 - b) Nockenwelle in Zylinderkopf einsetzen. **WICHTIG!** Hinteren Lagerdeckel ausrichten: der Wulst "d" (Ölrücklauf) des Lagerdeckels muss mit Nut "b" des Zylinderkopfes übereinstimmen. D. h. , dass er zu den Auslassöffnungen hin gerichtet sein muss. Beim rechten Zylinderkopf müssen die Stehbolzen zur Befestigung der Kraftstoffpumpe zu den Ansaugöffnungen hin gerichtet sein.
 - c) Befestigungsmuttern mit 1,5-1,8 mkg festziehen. (Kontaktscheibe).
11. Vordere Dichtung einbauen:
 Auflager der Dichtung an der Nockenwelle ölen. Werkzeug 1697-T benutzen: Konus A auf den Stehbolzen am Nockenwellenende aufschrauben. Konus einölen und Dichtung aufsetzen. (Einbau-richtung beachten). Einbau der Dichtung mit Hilfe des Druckstückes B beenden, wobei man leicht auf dieses klopft, bis es gegen Konus A in Anschlag kommt. Werkzeug abnehmen.
12. Nockenwellenrad einbauen:
 Rad am Nockenwellenende anbringen. (Ausrichtung an der Welle beachten). Mutter anbringen (Flachscheibe): Rad mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-11/26 festhalten. Mit 8,2 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).
13. Zahnriemen einbauen:
 - a) Prüfen, ob sich die Steuerung in der in Abs. 5 bestimmten Position befindet.
 - b) Die Spannerrolle oder -rollen zusammendrücken. (Pfeilrichtung). Mutter (3) der Spannerrolle festziehen.
 - c) Den oder die Zahnriemen anbringen:
 - Rechter Zahnriemen: In Übereinstimmung bringen:
 - die beiden weißen Farbmarkierungen mit der Markierung "e" der Kurbelwelle (an mittlerer Anlaufscheibe),
 - die Markierung "h" des Rades so, dass:
 - eh = 42 Gänge auf Spannerseite (Motor G 10)
 - eh = 43 Gänge auf Spannerseite (Motor G 103)
 - Linker Zahnriemen: In Übereinstimmung bringen:
 - die beiden weißen Farbmarkierungen mit Markierungen "e" der Kurbelwelle und "f" des Rades
 - die gelbe Farbmarkierung mit Markierung "g" des Ölpumpenrades :

14. Ventile einstellen:

Prüfen, ob die Kugelbolzenteller an ihrem Platz sind (falls solche existieren). Getrennt das Spiel zwischen dem Ansatz eines jeden Kipphebels und dem Rücken der entsprechenden Nocke einstellen.

Ein- und Auslass = 0,20 mm

15. Zylinderkopfdeckel einbauen:

WICHTIG! Die Nocken sorgfältig einölen. Die unteren (2) und oberen Zylinderkopfdeckel einbauen. (Sie sind verschieden). Die Muttern mit 0,8-1 mkg festziehen.

16. Zahnriemen spannen:

Kontrollieren, ob sich die Steuerung in der in Abs. 5 festgelegten Position befindet. Kurbelwelle um 90° in der normalen Laufrichtung drehen. Mutter (5) der linken Spannerrolle lösen, um diese zu entspannen und wieder mit 1,8 mkg festziehen. Kurbelwelle um eine Umdrehung in der normalen Laufrichtung drehen und den gleichen Vorgang bei der rechten Spannerrolle wiederholen.

17. Kraftstoffpumpe (oder Verteiler) einbauen:a) Rechte Nockenwelle:

Stehbolzen zur Befestigung der Kraftstoffpumpe einbauen. Kraftstoffpumpe einbauen. Flansch (3) anbringen. (Trocken einbauen). Pumpe aufsetzen. (Ausrichtung beachten, s. Abb.). Schelle (4) anbringen. Die Muttern (1) mit 2,1 mkg festziehen. (Kontaktscheiben).

b) Linke Nockenwelle:

Verteiler einbauen. (Die Muttern nicht festziehen, die Einstellung erfolgt nach Einbau des Verkleidungsbleches.)

18. Luftführung für Kühlung einbauen.

19. Luft Eintrittsdüse einbauen, ohne sie festzuziehen.

20. Ventilator einbauen:

Prüfen, ob Flansch (6) an seinem Platz ist. Ventilator aufsetzen und Keilriemen (7) für Lima in Nut der Riemenscheibe einlegen.

Anwerklau einbauen:

(Anwerklau und Mutter an Flächen und Gewinden einölen.)

Während sich der Motor im Zündzeitpunkt befindet, muss die Anwerklau in der Horizontalen stehen. Sich vergewissern, dass nach Einstellung bei "a" noch 5mm Gewinde zu sehen ist.

Kontermutter (8) mit 17-20 mkg blockieren. (Drehmomentschlüssel und Verlängerung MR 630-17/1). Luft Eintrittsdüse am Ventilator so zentrieren, dass an den Schaufelblättern ein korrektes Spiel besteht. Schrauben festziehen. Dichtung der Düse (9) festkleben (Colfix 180).

21. Tragblech für Verkleidungsblech anbauen.

22. Schrauben zur Befestigung der vorderen Silentblöcke des Motors mit 4-4,5mkg festziehen.

23. Filterpatrone auswechseln. Motoröl ablassen u. neues Öl einfüllen.

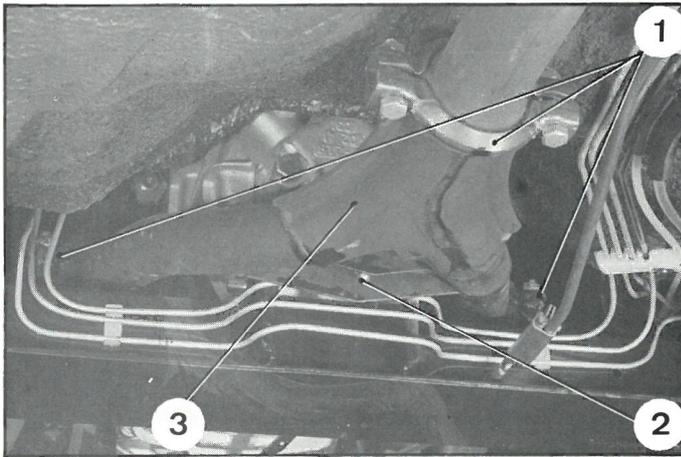
24. Einstellung des Zündverteilers kontrollieren, falls erforderlich.

25. Einstellung der Scheinwerfer kontrollieren.

I - AUS- UND EINBAU EINES HINTEREN SILENTBLOCKES

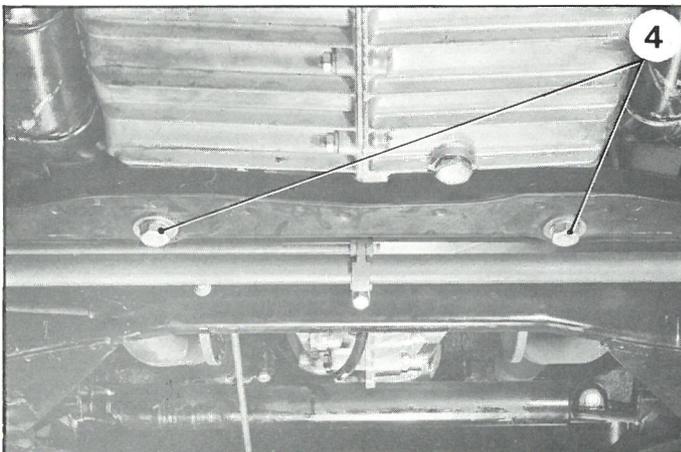
(Gesamtteil hinterer Getriebedeckel)

8537

**AUSBAU**

1. Ersatzrad ausbauen.
2. **Tachowelle abschliessen :**
Verriegelungsspanne am Tachoanschluss abnehmen.
Tachowelle abnehmen.
3. Fahrzeug auf Hebebühne stellen.
4. **Getriebeöl ablassen.**
5. **Mittlere Auspuffverbindung (3) ausbauen :**

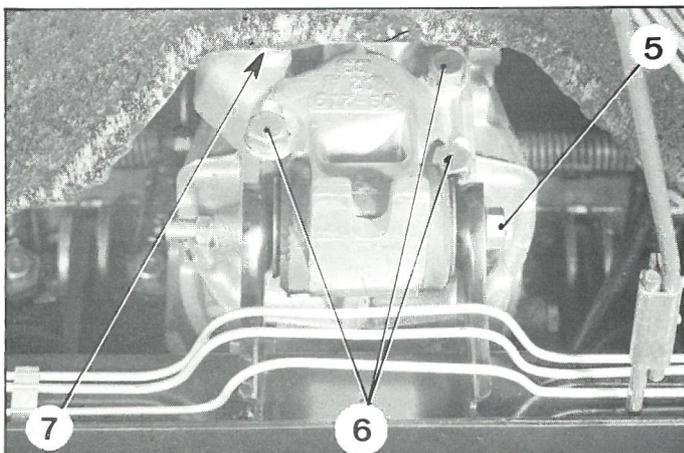
8536



- Die Schellen (1) zur Befestigung der Verbindung (3) abnehmen.
Mutter (2) zur Befestigung des mittleren Trägers lösen.
Mittlere Verbindung (3) ausbauen.
Mittleres Rohr mit einer Schnur festhalten.

6. **Triebwerk verschieben :**
Schraube (5) zur Befestigung des hinteren Silentblocks abschrauben.
Die Schrauben (4) zur Befestigung des vorderen Silentblocks abschrauben.
Mit Hilfe eines Hebels das Triebwerk soweit wie möglich nach vorn verschieben.

9022



7. **Hinteren Getriebedeckel ausbauen :**

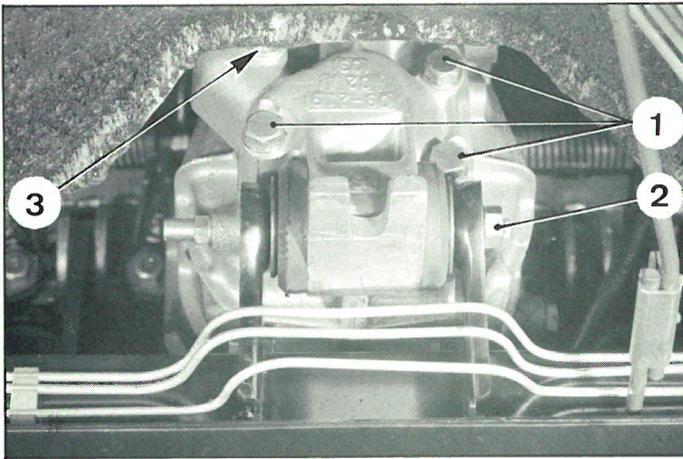
Die Schrauben (6) zur Befestigung des Deckels abschrauben.

ANMERKUNG :

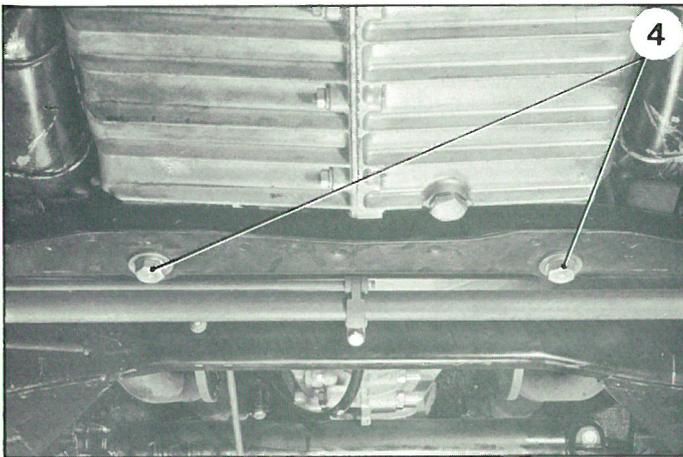
Da sich die Schraube (7) nicht aus dem Deckel nehmen lässt, sie mit dem Deckel zusammen ausbauen.

Deckel abnehmen.

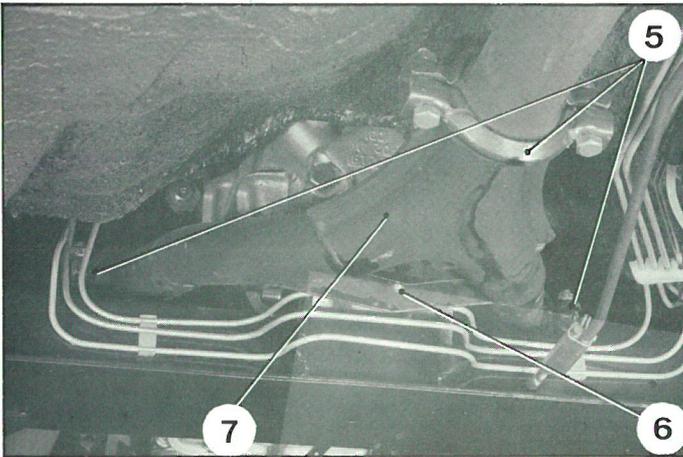
9022



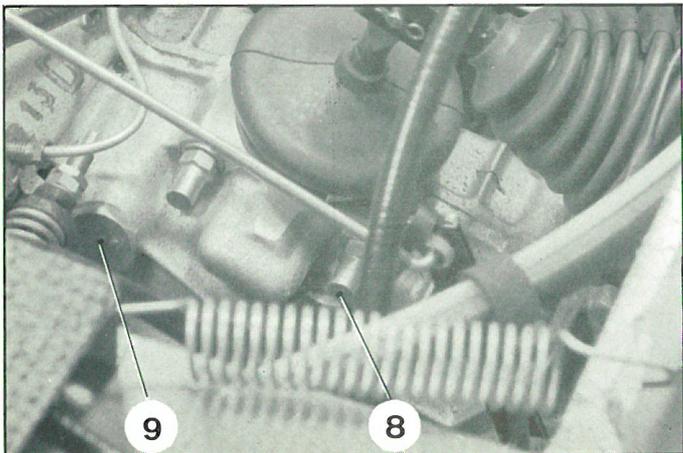
8536



8537



8458



EINBAU

8. Hinteren Getriebedeckel einbauen :

Anlageflächen des Deckels und des Getriebes sorgfältig reinigen.
 Dichtungsauffläche des Deckels mit Dichtungsmasse bestreichen.
 Am Deckel (unter dem Tachoanschluss) die Befestigungsschraube (3) anbringen. (Flache Unterlegscheibe)
 Hinteren Deckel einbauen.
 Die Schrauben (1) und (3) mit 2, 5 bis 3 mkg festziehen.

9. Triebwerk an seinen Sitz bringen :

Schraube (2) zur Befestigung des hinteren Silentblockes anbringen.
 Mutter mit 2, 3 bis 4 mkg festziehen. (Zahnscheibe).

Die Schrauben (4) zur Befestigung der vorderen Silentblöcke anbringen. (Flachscheiben) mit 4 bis 4, 5 mkg festziehen.

10. Mittlere Auspuffverbindung (7) einbauen :

Verbindung (7) anbringen und Halteschellen (5) an mittleres sowie linkes und rechtes Verbindungsrohr anlegen.
 Muttern mit 1 bis 1, 2 mkg festziehen.

Schraube und Mutter (6) (Scheibe und Stützfeder unter Mutter-Plakette unter Schraubenkopf) zur Befestigung des mittleren Trägers einbauen.

11. Tachowelle an Tachoanschluss anschliessen :

(Am hinteren Deckel)
 Verriegelungsspanne anbringen.

12. Getriebeöl einfüllen.

Niveaustopfen abschrauben.
 Durch Stopfen (8) einfüllen.

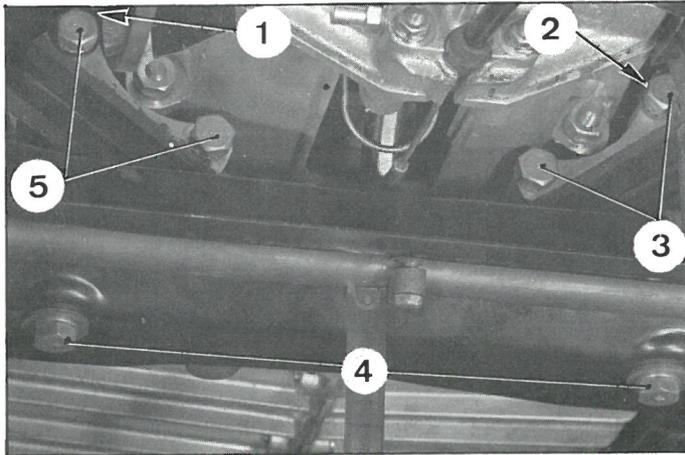
ACHTUNG :

Niemals Stopfen (9) zum Einfüllen losschrauben.

13. Ersatzrad einbauen.

II - AUS- UND EINBAU EINES VORDEREN SILENTBLOCKESAUSBAU

8545 1. Fahrzeug vorne hochbocken.



2. Die Schrauben (4) zur Befestigung des Silentblockes abschrauben.

3. Triebwerk mit Hilfe eines Wagenhebers, den man unter dem Motorgehäuse nach Zwischenlegen eines Holzkeils ansetzt, etwas hochheben.

4. Die Schrauben (3) und (5) zur Befestigung der Silentblöcke am Motorgehäuse abschrauben. (Schlüssel 1791-T).

5. Silentblöcke abnehmen.

ANM.: Die Silentblöcke müssen die gleiche Hersteller-Nr. aufweisen.

EINBAU

6. Die Silentblöcke zwischen die Kühlbleche (1) und (2) bringen.

7. Die Schrauben (3) und (5) anbringen. (Flache Unterlegscheibe unter Schraubenköpfe.) Sie mit 5 bis 6 mkg festziehen. (Schlüssel 1791-T).

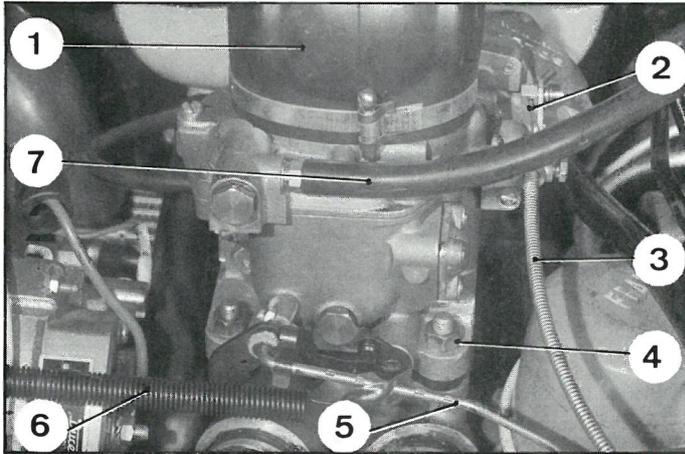
8. Triebwerk auf Silentblöcke aufsetzen.

9. Die Schrauben (4) anbringen und mit 4 bis 4,5 mkg festziehen. (Flach- und Kontaktscheiben).

10. Wagen auf Boden absetzen.

AUS- UND EINBAU DES VERGASERS ODER EINER FLANSCHDICHTUNGAUSBAU

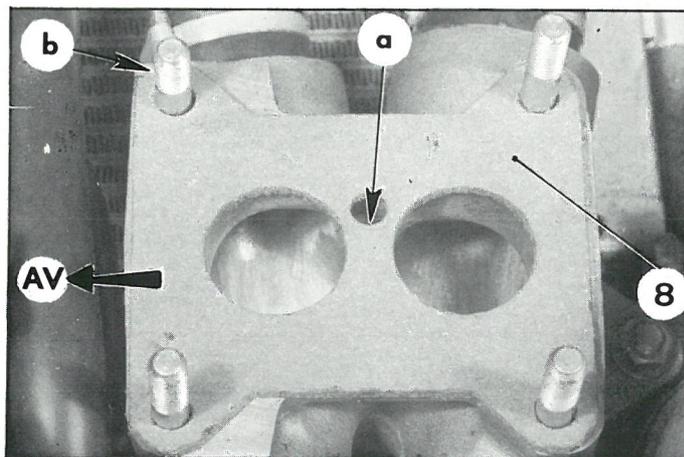
1. Kabel vom Minuspol der Batterie abschliessen.
2. Verbindungsrohr (1) zwischen Filter und Vergaser ausbauen.
3. Feder (6) aushängen.
4. Vom Vergaser abschliessen :
 - Starterzug (2) nebst Hülle (3),
 - Kraftstoff-Zuführrohr (7),
 - Betätigungsstange (5) für Drosselklappen.
5. Die Muttern (4) zur Befestigung des Vergasers am Krümmer abschrauben.
6. Vergaser mit Flansch (8) abnehmen.

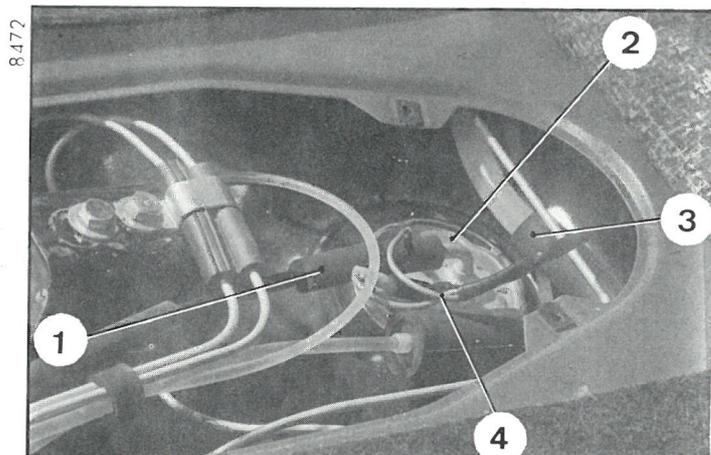


ANMERKUNG : Falls der Wiedereinbau nicht sofort erfolgt, die Öffnung des Krümmers mit einem sauberen Lappen verstopfen.

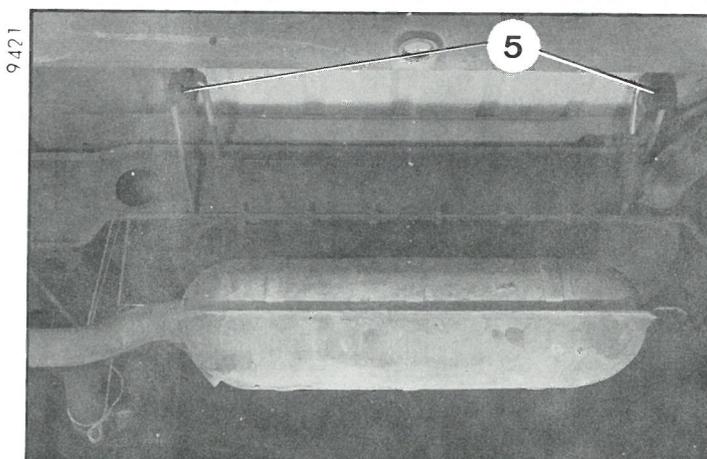
EINBAU

- 9005
7. Den eventuell angebrachten Lappen entfernen.
 8. Den auf beiden Seiten mit LO WAC-Paste bestrichenen Flansch einbauen ; ihn am Krümmer so ausrichten, wie die Abbildung zeigt : Bohrung "a" auf rechte Seite und die Ecke "b" auf vordere, rechte Seite bringen.
 9. Vergaser mit Hilfe der Muttern (4) befestigen. (Ohne Scheiben).
 10. Betätigungsstange (5) für Drosselklappen am Vergaser abschliessen.
Feder (6) einhängen.
Einhänggraste an Stange (5) so wählen, dass ein korrektes Zurückholen der Gashebelbetätigung in Position "Leerlauf" gewährleistet ist.
 11. Am Vergaser anschliessen :
 - Starterzug nebst Hülle. Ein Spiel von 3-5 mm am Zug belassen,
 - Kraftstoff-Zuführrohr (7).
 12. Verbindungsrohr (1) zwischen Filter und Vergaser einbauen.
 13. Kabel am Minuspol der Batterie verschliessen.

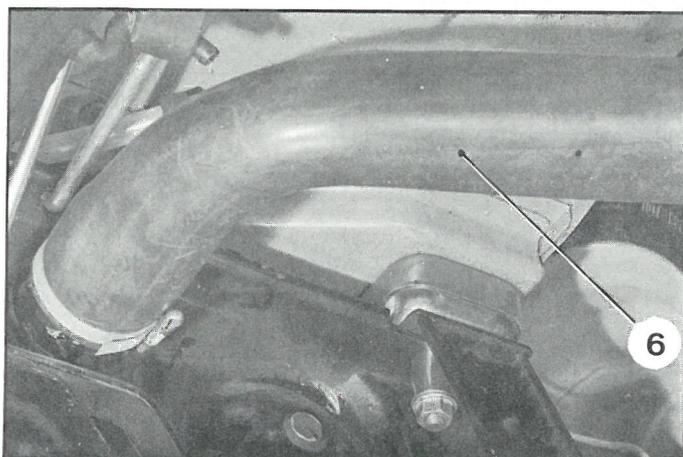


AUS - UND EINBAU DES KRAFTSTOFFBEHÄLTERSAUSBAU

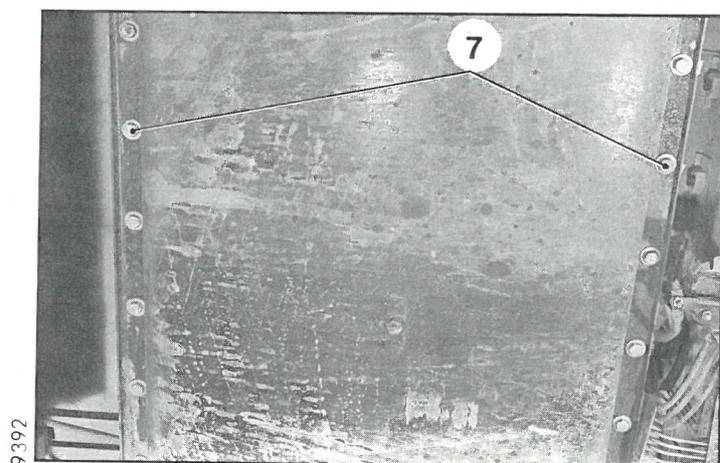
1. Fahrzeug hinten mit hängenden Rädern hochbocken oder auf Hebebühne bringen.
2. Zugangsklappe am Kofferraumboden abnehmen:
Abschliessen:
 - den Schlauch (1) vom Tauchrohr für Kraftstoffansaugung,
 - das Entlüftungsrohr (3) des Behälters,
 - die Kabel (4) des Kraftstoff-Messrheostaten.

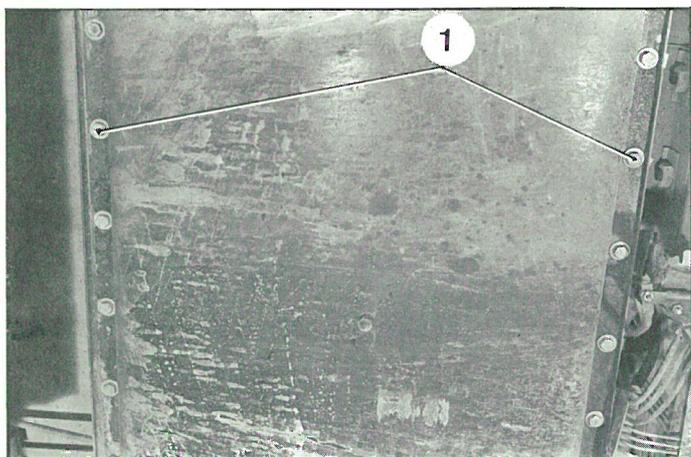


3. Auspufftopf von den elastischen Halterungen (5) abnehmen.
 - Mit Hilfe einer Schnur das Ganze, Rohr und Auspufftopf festhalten. (Um nicht Befestigung am Getriebe zu verformen.)
4. Einfüllrohr (6) des Kraftstofftanks abschliessen:
Behälter, falls erforderlich, entleeren.

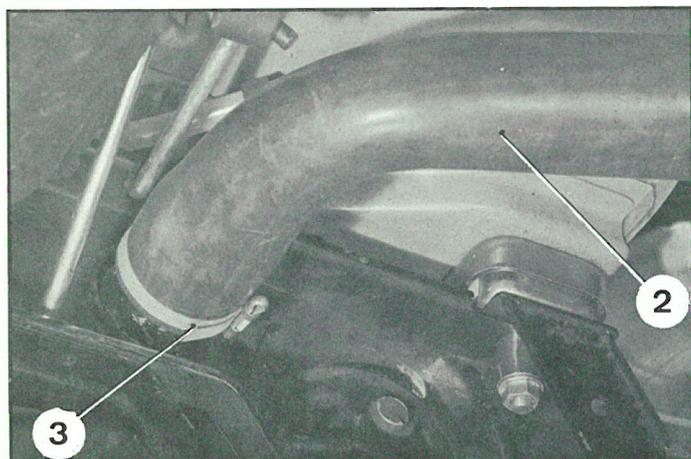


5. Kraftstofftank ausbauen:
 - Die Schrauben (7) zur Befestigung des Kraftstofftanks abschrauben.
 - Vorderteil des Tanks herunterdrücken und zur Fahrzeugvorderseite ziehen, um das Abnehmen des Einfüllstutzens von der hinteren Achseinheit zu gestatten.
6. Messrheostaten (2) abnehmen.

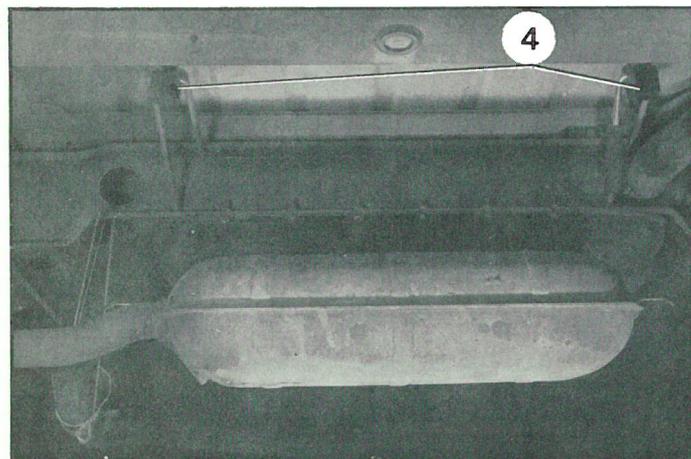




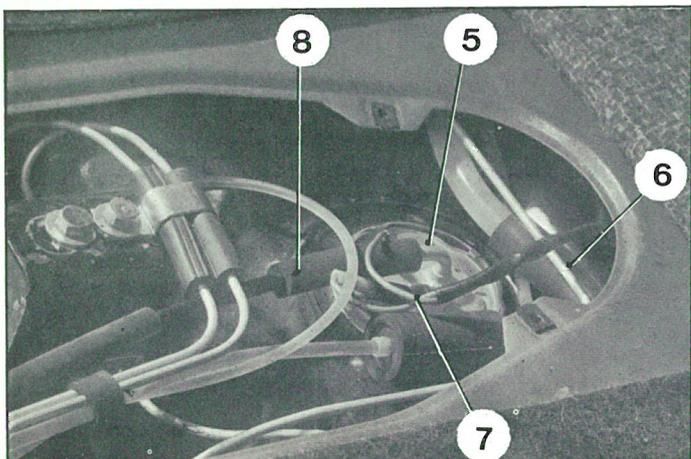
9392



8548



9421



8472

EINBAU

7. Messrheostaten (5) einbauen

8. Kraftstoffbehälter einbauen:

- Kraftstoffbehälter neigen, um Einfüllstutzen in Achseinheit einbringen zu können.
- Die Schrauben (1) zur Befestigung des Kraftstoffbehälters einschrauben, (Kontaktscheibe).

9. Einfüllrohr (2) des Kraftstoffbehälters anschliessen:

- Schelle (3) festziehen.

10. Die elastischen Halterungen (4) des Auspufftopfes anschliessen.

11. Anschliessen:

- die Kabel (7) an den Messrheostaten,
- das Entlüftungsrohr (6),
- den Schlauch (8) des Tauchrohres für Kraftstoffansaugung.

12. Zugangsklappe am Kofferraumboden anbringen:

13. Fahrzeug auf Boden absetzen.

AUS- UND EINBAU EINES AUSPUFF-KRÜMMERS
(linke oder rechte Seite)

AUSBAU

1. Fahrzeug abstützen, Vorderräder freihängend.

2. Kühlergrill ausbauen :

Schrauben (1) lösen und Befestigungslaschen abnehmen.

Grill nach oben abziehen.

3. Leuchten für Fahrtrichtungsanzeiger ausbauen und Kabel abschliessen.

4. Unteres Verkleidungsblech ausbauen :

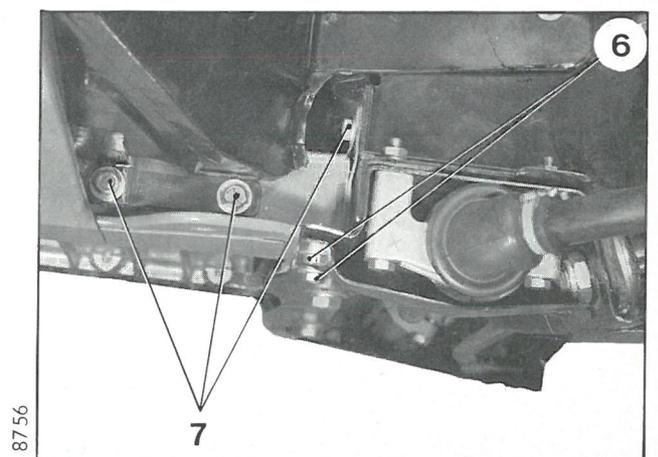
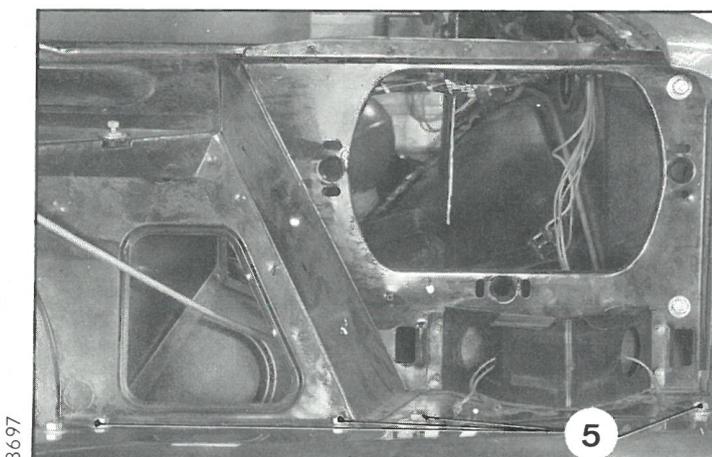
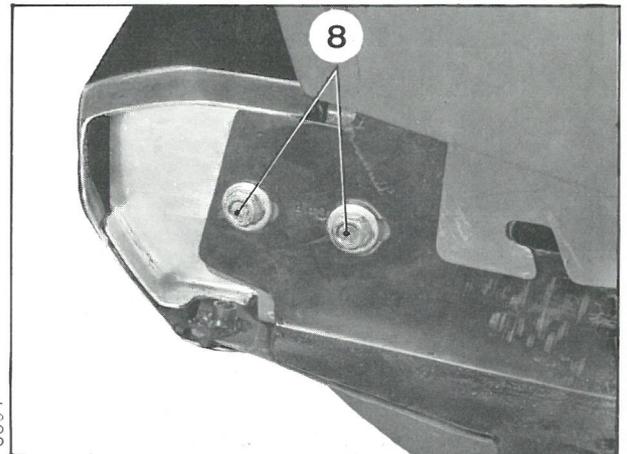
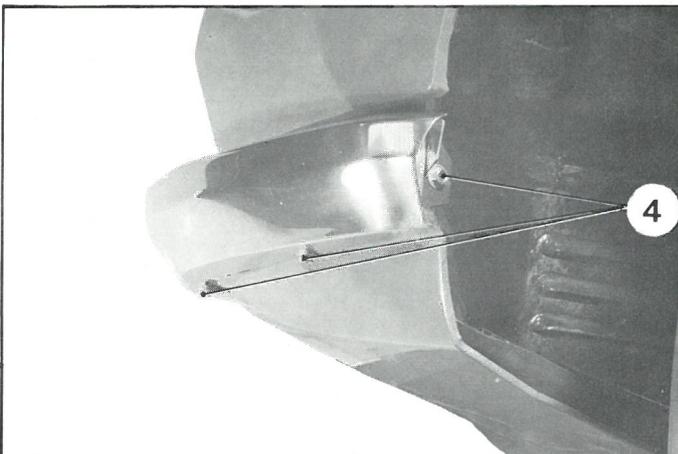
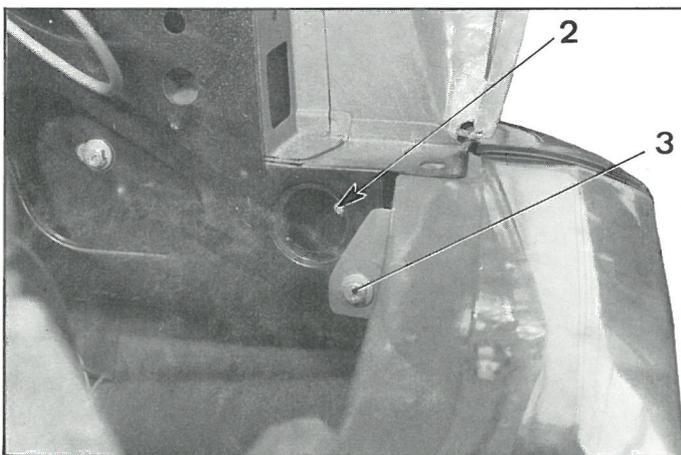
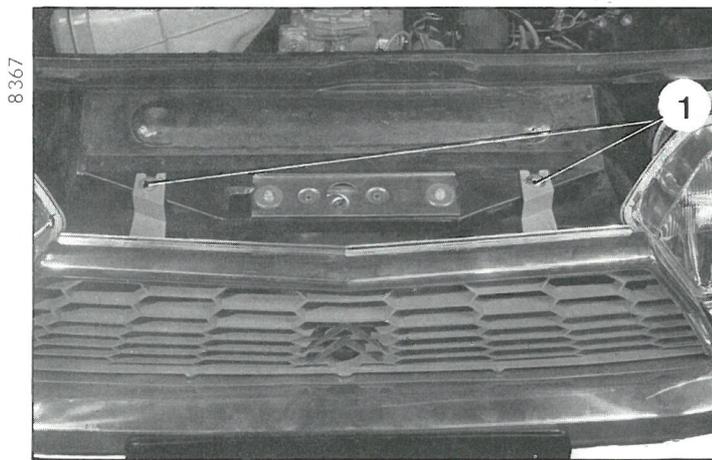
Auf jeder Seite :

Mutter (2) lösen, die Schrauben (3) und (4) abschrauben und den Seitenteil der Stossstange abnehmen.

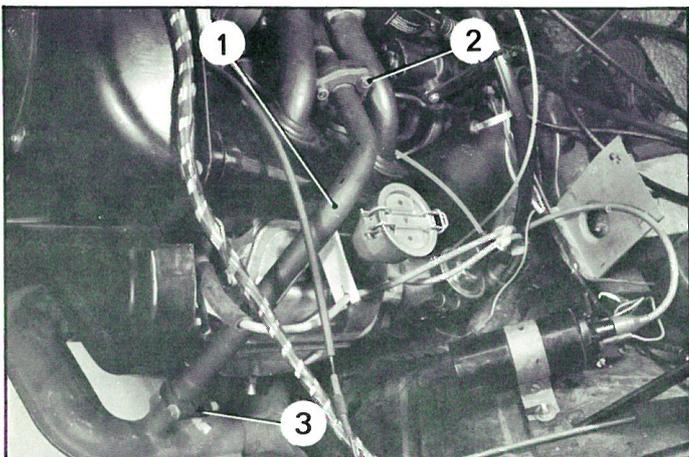
Die Schrauben (6) zur vorderen Befestigung der Abschirmbleche der Stabi-Lager und Stabilisatoren abschrauben.

Die Schrauben (5), (7) und (8) zur Befestigung des Verkleidungsbleches abschrauben.

Verkleidungsblech abnehmen.



10567

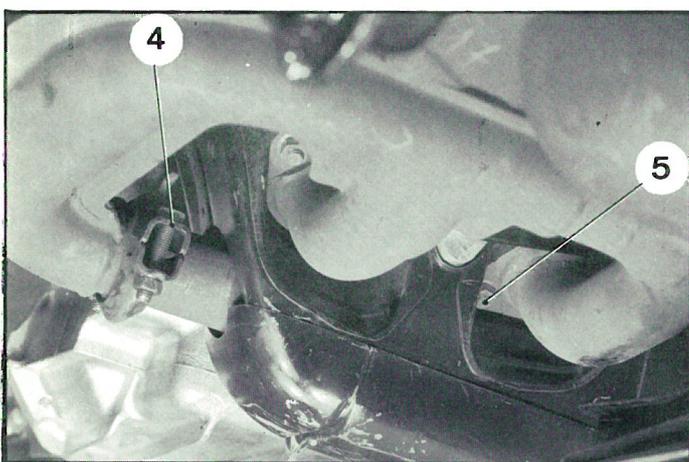


5. Auspuffkrümmer ausbauen, (linke oder rechte Seite:

- a) Die Schrauben zur Befestigung des Rohres (2) zur Vorwärmung des Ansauggehäuses (je nach dem vorliegenden Fall) abschrauben. Schelle (3) lösen und Rohr (1) abnehmen. (Nur auf der linken Seite).
- b) Schelle (4) abnehmen. Die Muttern (5) zur Befestigung des Krümmers am Zylinderkopf abschrauben, Krümmer abnehmen. Dichtungen zur Abdichtung des Krümmers ausbauen.

ANMERKUNG: Falls erforderlich, die Schraube (6) zur Befestigung des Aufpuffträgers am Getriebe lösen.

8899



EINBAU

6. Dichtungen einbauen:

Neue Dichtungen an den Stehbolzen zur Befestigung des Krümmers anbringen.

ACHTUNG: Vor dem Einbau prüfen, ob die Bohrung für den Gasdurchgang einer jeden Dichtung mit der des Zylinderkopfes übereinstimmt.

Krümmer einbauen

Die Muttern (5) mit 1,5 mkg festziehen.

7. Verbindungsrohr an Auslasskrümmer anschliessen:

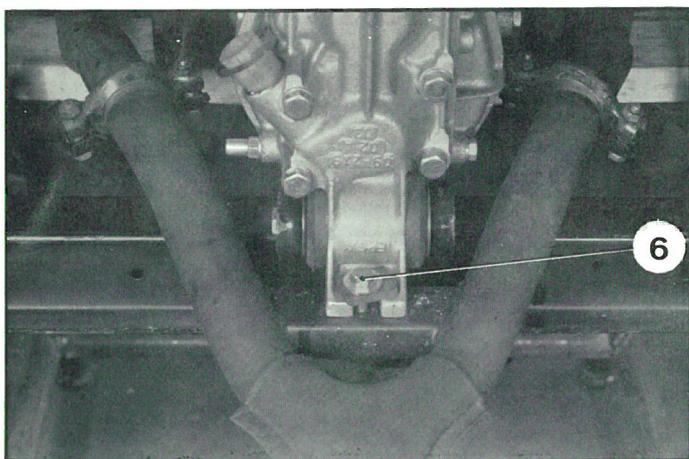
Schelle (4) anbringen. Befestigungsschrauben mit 1 - 1,2 mkg festziehen.

ANMERKUNG: Falls erforderlich, die Schraube (6) des Aufpuffträgers am Getriebe nachziehen.

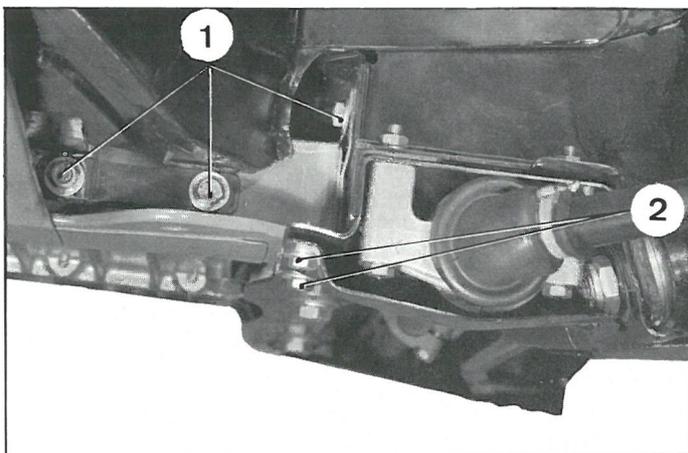
8. Rohr zur Vorwärmung des Ansaugkrümmers einbauen:

- a) Ende des Rohres (1) auf Krümmerseite mit feuerfestem Kitt (COLLAFEU), Ref. Nr. 1500, bestreichen.
- b) Schelle (3) am Krümmer anbringen.
- c) Rohr (1) an Krümmer und Ansauggehäuse anschliessen. Schrauben (2) zur Befestigung des Krümmers und die von Schelle (3) festziehen.

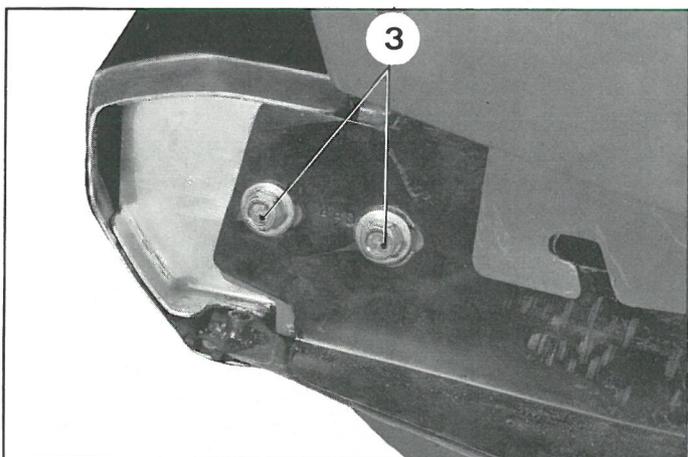
8620



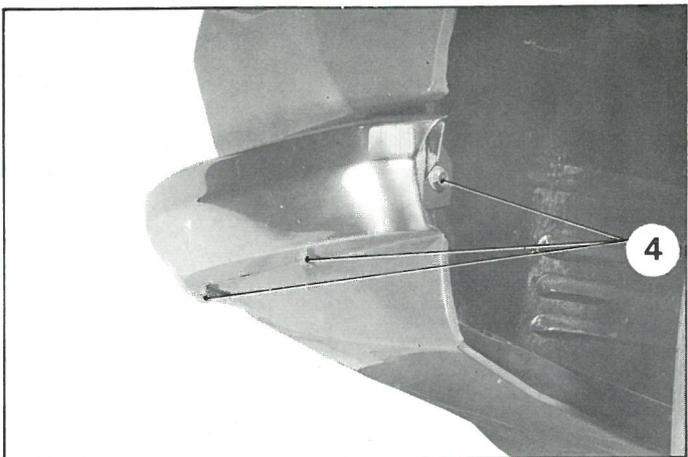
8756



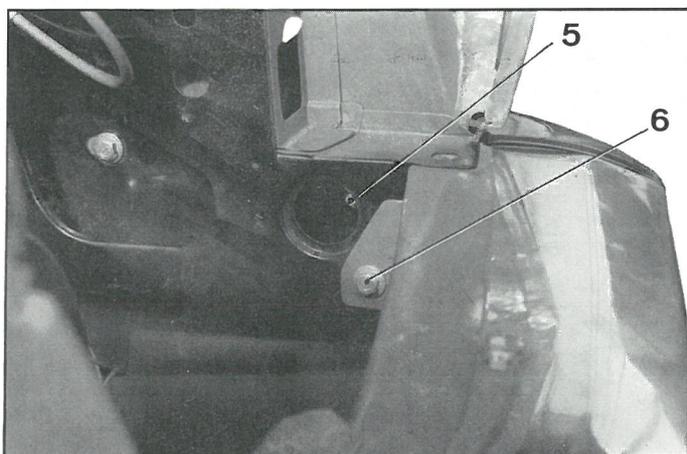
8601



8600



8599



8597

9. Unteres Verkleidungsblech anbringen:

Verkleidungsblech an vorderer Einheit einführen:

Auf jeder Seite:

- Schrauben (1), (2) und (3) einbauen, ohne sie festzuziehen. (Kontaktscheibe).
- Alle Befestigungsschrauben nach Einbau des Bleches festziehen.

10. Seitenteile der Stossstange anbauen:

Auf jeder Seite:

- Seitenteil ansetzen und Schrauben (4) und (6), ohne sie festzuziehen, anschrauben. (Kontaktscheibe).
- Stossstangenteil ausrichten (parallel zum Rand des Kotflügels, gleiches Spiel auf jeder Seite) und die Schrauben (4) und (6) und Mutter (5) festziehen.

11. Die Schrauben (7) zur Befestigung des unteren Verkleidungsbleches am oberen Blech anbringen und festziehen. (Kontaktscheibe).

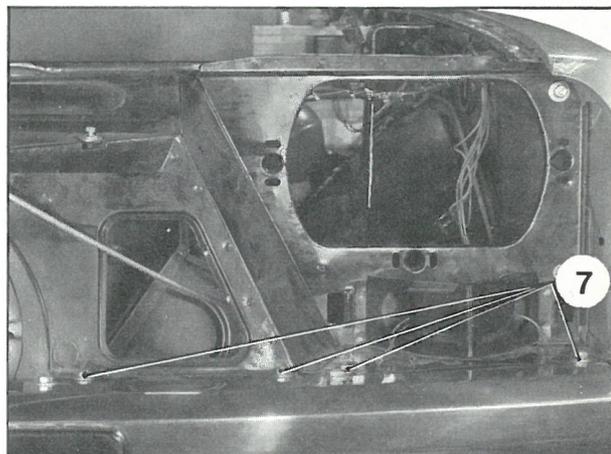
12. Blech zur Abschirmung des Höhenkorrektors anbringen.

13. Die Kabel an die Leuchten für Fahrtrichtungsanzeige anschliessen und diese einbauen.

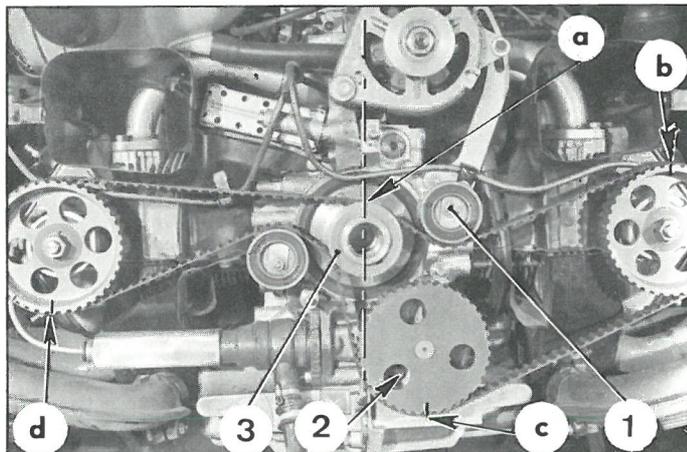
14. Kühlergrill einbauen.

15. Fahrzeug auf Boden absetzen.

16. Einstellung der Scheinwerfer kontrollieren.



AUS- UND EINBAU EINER PUMPENBETÄTIGUNG (ODER EINER DICHTUNG), ODER DER ÖLPUMPE
AM FAHRZEUG

AUSBAU

1. Ausbauen:
 - das Halteblech für die Verkleidung,
 - den Ventilator (Verlängerung MR 630-17/1),
 - die Luftführung.
2. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.
3. Linken Zahnriemen für Steuerung ausbauen :
 - a) Steuerung ausrichten :
Motor so drehen, dass die Markierung "a" (auf der zwischen den Kurbelwellenritzeln montierter Anlaufscheibe eingekerbt) oben und in Mitte des Motors steht.
Die Markierungen "b, c, d" stehen dann so, wie nebenstehende Abbildung zeigt.

WICHTIG: Nur die auf den Ritzeln u. Rädern eingravierten Markierungen berücksichtigen (nicht die Farbmarkierungen auf den Zahnriemen).

- b) Mutter (1) der Spannerrolle lösen. Äusseren Flansch (3) abnehmen und Zahnriemen abnehmen.

4. Betätigung für Ölpumpe ausbauen :
Die fünf Befestigungsschrauben (2) abschrauben.

ACHTUNG: Betätigung abziehen, indem man an den beiden sich diametral gegenüberstehenden Punkten der Riemenscheibe ansetzt, um den Lagerdeckel der Pumpe nicht zu beschädigen.

5. Betätigungsgestänge für HD-Pumpe ausbauen :

Schraube zur Befestigung der Schellen (8) abschrauben.

Die Muttern (7) zur Befestigung der Pumpe abschrauben. Pumpe genügend weit herausziehen, um an Achse (10) heranzukommen: diese Achse von Hand heraus schlagen. (Achtung auf Pumpenkolben). Gestänge (6) abnehmen.

6. Ölpumpenritzel ausbauen :

Ausbauen :
- die Verschlussplatte (4),
- die Ritzel (9).

EINBAU

WICHTIG: Prüfen, ob die Zahnriemen, die Spanner oder die Steuerräder keine Spuren von Öl oder Fett aufweisen.

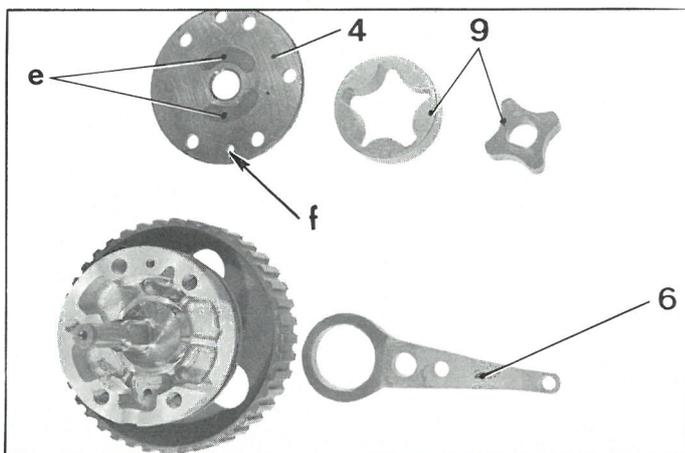
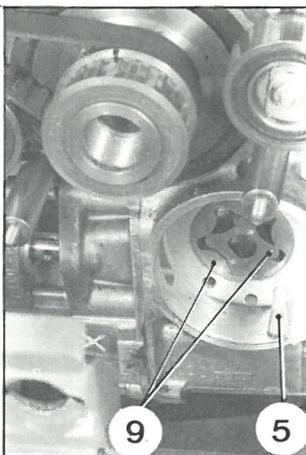
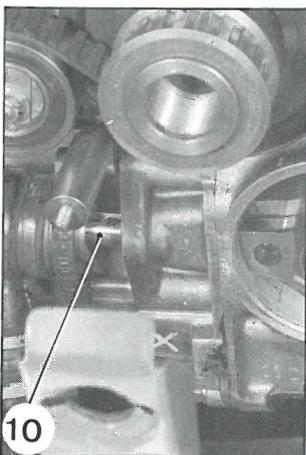
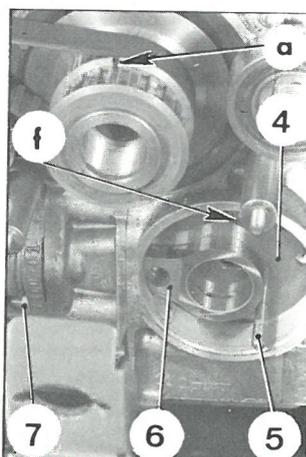
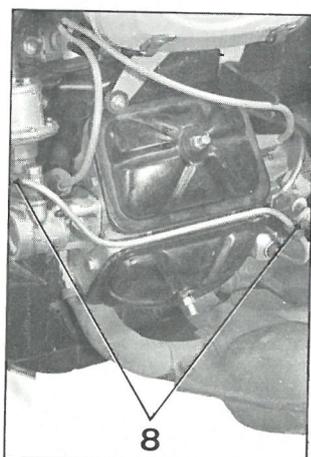
7. Ölpumpenritzel ölen und einbauen:

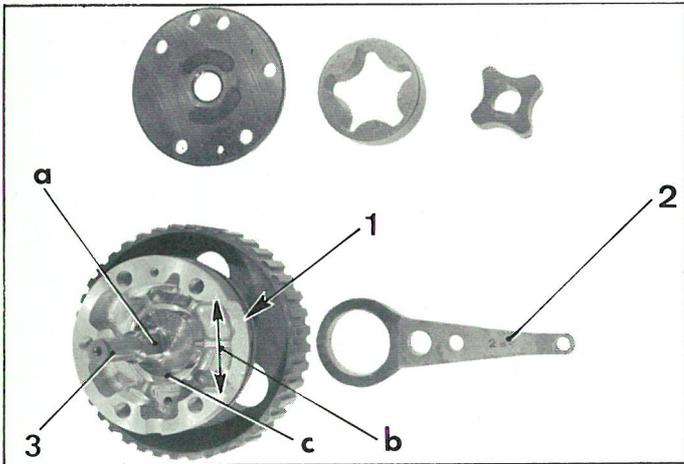
ANMERKUNG: Bei den Gehäusen, die keinen Führungsbolzen (5) aufweisen, wird empfohlen, einen solchen provisorisch einzubauen, um das Anbringen der Platte und der Pumpenbetätigung zu erleichtern.

8. Verschlussplatte (4) einbauen :

Die Vertiefungen "e" nach innen u. die kleine Bohrung "f" nach oben ausrichten.

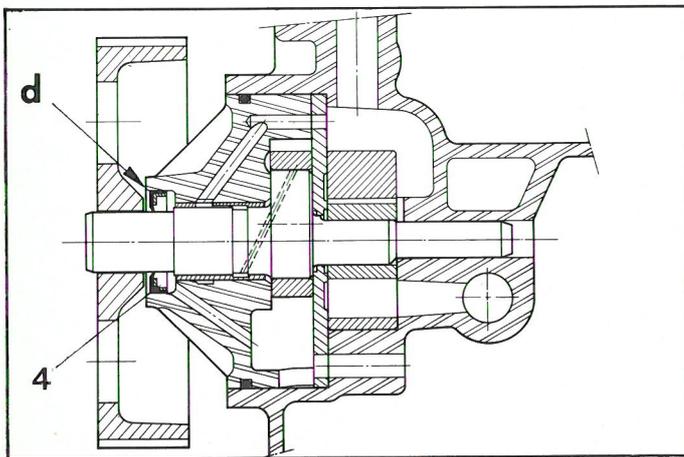
9. Gestänge (6) für HD-Pumpe einbauen.





10. Pumpenbetätigung einbauen :

- a) Ringdichtung (1) auswechseln.
Achse (3) und Exzenter "c" einölen.
- b) Vorrichtung 4001-T bei "d" zwischen Rad und Deckel bringen, um Dichtung (4) nicht einzudrücken.
- c) Pumpenbetätigung auf Führungsbolzen aufsetzen (Einkerbung "b" des Gestängedurchganges zur HD-Pumpe) und Achse in das mittlere Ritzel einstecken. Achse drehen, so dass die Abfasung "a" in das Ölpumpenritzel eingesetzt wird.
- d) Den Kolben in Buchse (8) der HD-Pumpe einstossen und Gestänge (2) so führen, dass es auf das Exzenter der Betätigung kommt. Die Schrauben (6) einbauen. (Kontaktscheibe).



ACHTUNG : Die sich diametral gegenüberliegenden Schrauben wechselweise festziehen, dabei in Teilumdrehungen vorgehen, bis die Pumpenbetätigung vollkommen an ihrem Platz ist.

Die Schrauben (6) mit 1,5 bis 1,8 mkg festziehen. Prüfen, ob die Pumpenbetätigung frei dreht.

11. HD-Pumpe einbauen :

Falls erforderlich, Ringdichtung (7) auswechseln. Kolben abnehmen (Messinghaken) und Achse (9) einbauen. Pumpe einsetzen und die Muttern (11) mit 1,2 bis 1,4 mkg festziehen. (Kontaktscheiben). Halteschellen des HD-Pumpenrohres anbringen.

12. Linken Zahnriemen für Steuerung einbauen :

Spannerrolle hochheben (Pfeilrichtung). Mutter (5) festziehen.

- a) Steuerung ausrichten :
Prüfen, ob die Markierung "e" sich in der in Abs. 3a angegebenen Stellung befindet. Die Markierung "f" und "g" so ausrichten, wie nebenstehende Abbildung zeigt.
- b) Keilriemen anbringen und dabei in Übereinstimmung bringen :
 - die beiden weißen Farbmarkierungen des Keilriemens mit den Markierungen "e" und "f",
 - die gelbe Farbmarkierung des Zahnriemens mit der Markierung "g".

WICHTIG: Die Position der Markierungen prüfen, indem man die Anzahl der Zähne am Zahnriemen zählt

- ef = 32 Zähne (Motor G 10 1015 cm³)
- ef = 33 Zähne (Motor G 103 1220 cm³)
- die Markierungen "e" und "g" müssen um 25 Zähne voneinander getrennt sein.

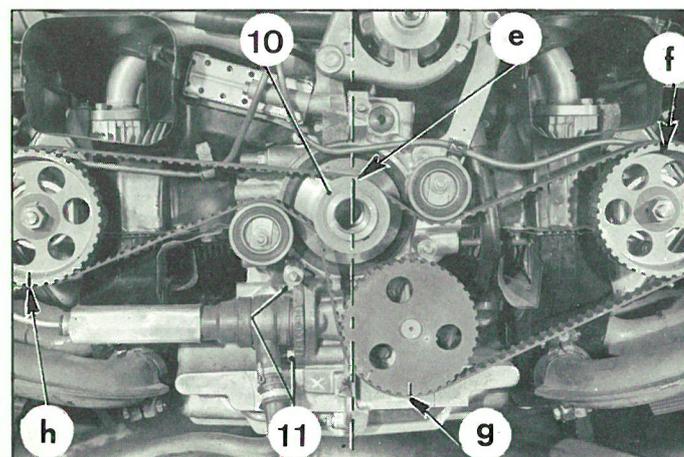
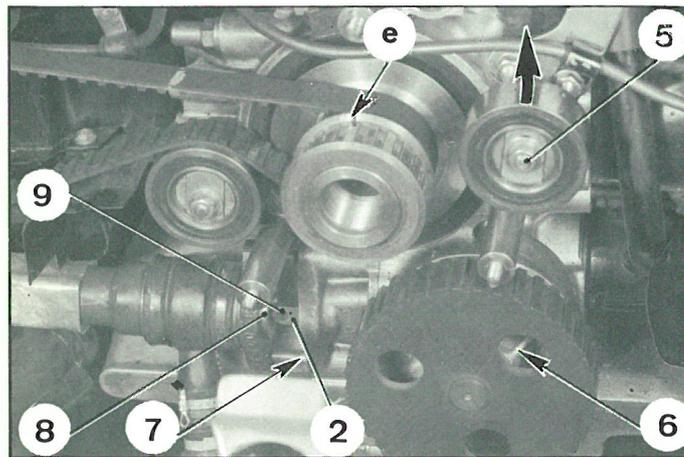
13. Spannung der Zahnriemen einstellen. (Siehe Arb. G. 122-4)

14. Flansch (10) u. Luftführung einbauen

15. Ventilator einbauen:

Anwerfklaue mit Mutter einbauen (Fläche und Gewinde geschmiert) und sie so ausrichten, dass sie waagrecht steht, wenn der Motor im Zündzeitpunkt ist. Mutter mit 17-20 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel und Verlängerung MR 630-17/1).

ANM.: Nach Festziehen der Mutter müssen an der Anwerfklaue 4-5 Gewindegänge sichtbar sein.



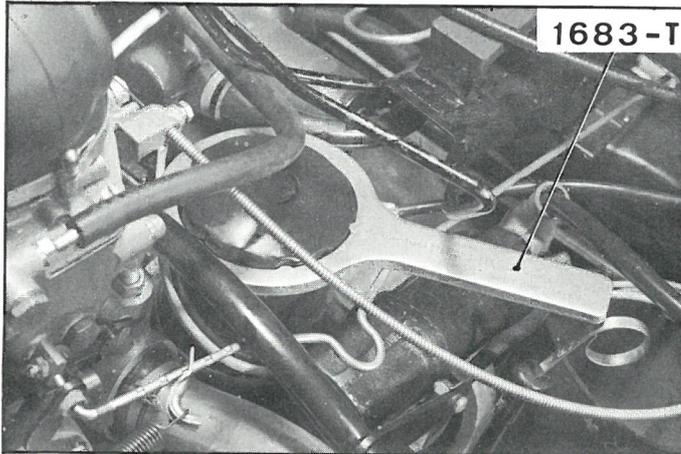
8001

8796

8683

AUSWECHSELN EINES ÜBERLAUFVENTILS

8564

AUSBAU1. Ölfilterpatrone ausbauen :

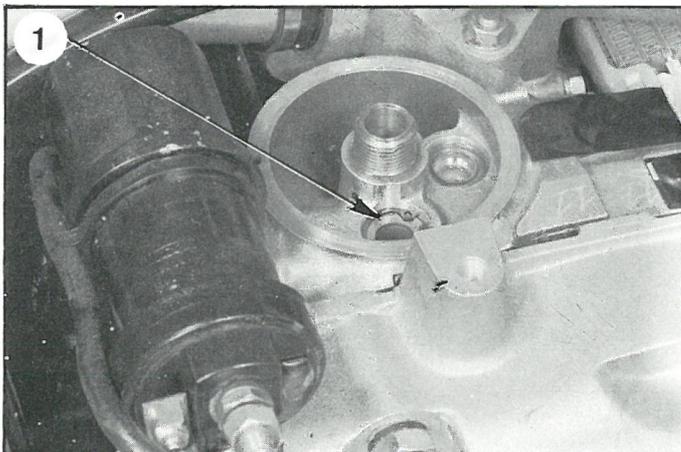
Spezialschlüssel 1683-T verwenden.
Kupplungsgehäuse gegen Ölabbfluss schützen.

2. Überlaufventil ausbauen :

Ausbauen :

- den Sicherungsring (1),
- die Scheibe (2),
- die Federscheibe (3),
- den Kolben (4),
- die Feder (6),
- die Buchse (5),
- das Federauflager (7).

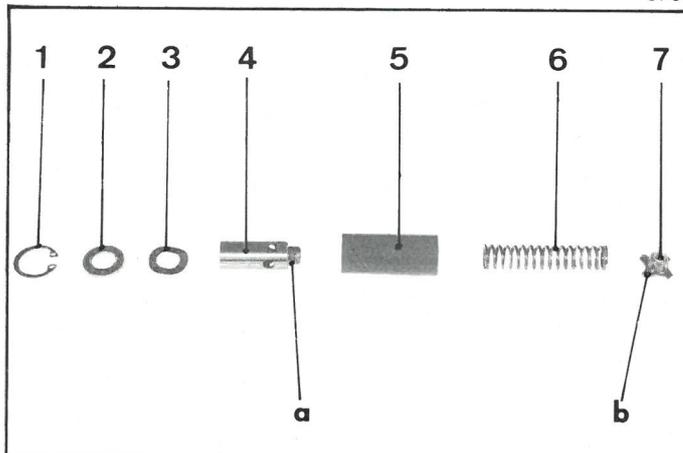
7939

EINBAU3. Überlaufventil einbauen :

Einbauen :

- das Federauflager (7) (die Flügel "b" in Lagerungsboden),
- die Buchse (5),
- die Feder (6),
- der Kolben (5) nach Einölen (Führung "a" auf Federseite),
- die Federscheibe (3),
- die Scheibe (2),
- den Sicherungsring (1).

8731

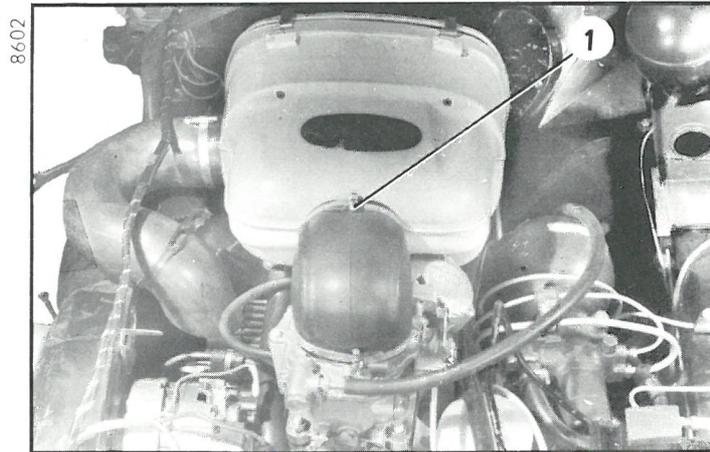
4. Ölfilterpatrone einbauen :

Dichtung einölen.

Patrone von Hand bis zur Berührung mit dem Gehäuse anschrauben.
Mit 1/2-bis 3/4-Umdrehung festziehen.

5. Motor anlassen und Dichtigkeit kontrollieren.

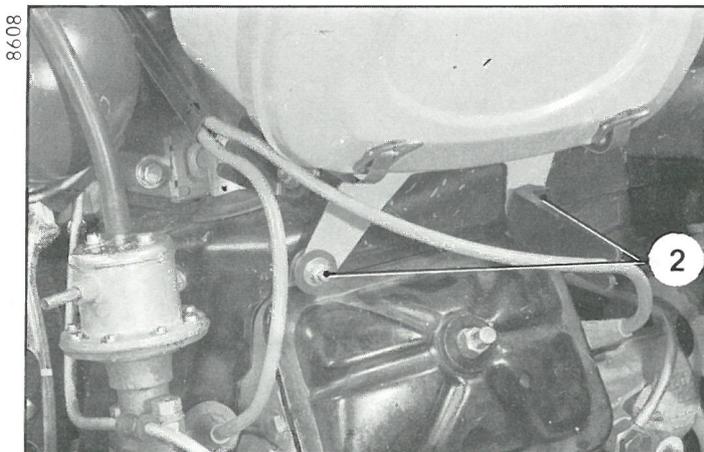
6. Motorölstand kontrollieren.

AUS - UND EINBAU DES ÖLKÜHLERS (AM FAHRZEUG)AUSBAU

1. Ersatzrad abnehmen.
2. Kabel vom Minuspol der Batterie abschliessen.
3. Luftfilter ausbauen:

Schelle (1) zur Befestigung des Lufteintrittsrohres am Vergaser lösen.

Die Muttern (2) abschrauben und den Filter abnehmen.



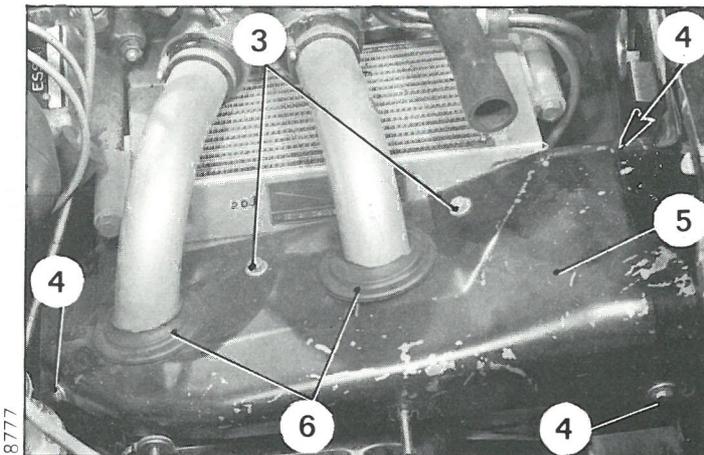
4. Die oberen Bleche (5) zum Verschliessen der Kühlschächte abnehmen:

Die Schrauben (4) lösen.

Die Schrauben (3) abschrauben.

Die Dichtringe (6) von den Krümmern abnehmen.

Blech (5) abnehmen.



5. Ansaugkrümmer ausbauen:

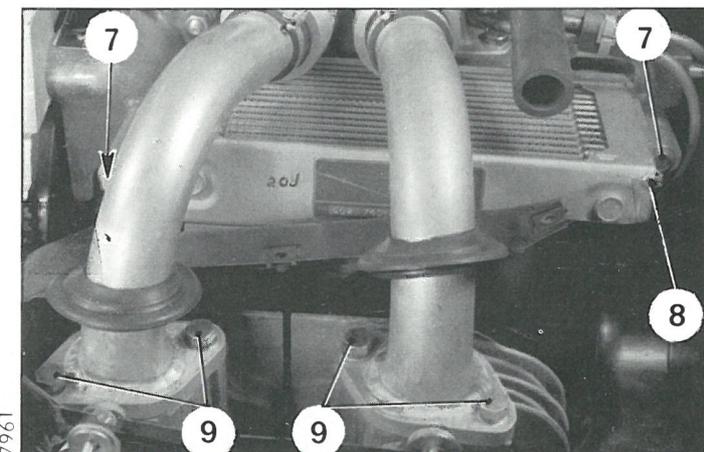
Die Schrauben (3) zur Befestigung der Krümmer am Zylinderkopf abschrauben.

Die Krümmer vom Ansauggehäuse abnehmen oder insgesamt Krümmer, Vergaser und Ansauggehäuse (je nach dem vorliegenden Fall) ausbauen.

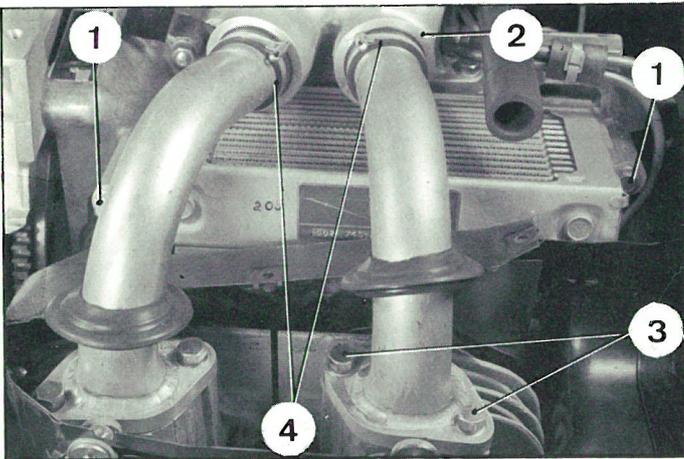
6. Ölkühler abnehmen:

Die Schrauben (7) zur Befestigung des Ölkühlers am Motorgehäuse abschrauben.

Ölkühler (8) abnehmen.



7961



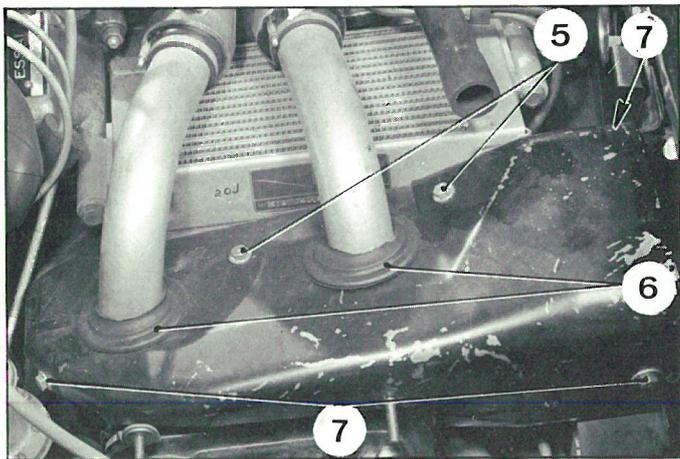
EINBAU

7. Prüfen, ob die Auflage der Dichtungen im Gehäuse nicht beschädigt sind.
Ebenfalls prüfen, ob die Enden des Ölkühlers in gutem Zustand sind.

8. Ölkühler einbauen:

Zwei neue Dichtringe einbauen.
Die Ölkühlerenden in Ihre Lagerungen einbringen, ohne die Dichtungen zu beschädigen.
Schrauben (1) festziehen. (1, 8 mkg).

8777



9. Ansaugkrümmer oder insgesamt Krümmer, Gehäuse und Vergaser einbauen:

Vor Einbau Zustand und Sitz der Dichtungen (4) prüfen. (1-2 mm vom Ende des Krümmers zurückstehend).
Sie mit Talg bestreichen.

Jeden Krümmer in seine Lagerung im Ansauggehäuse (2) bringen.

Die Befestigungsschrauben (3) mit 1, 8 mkg festziehen. (Starke Flachscheibe).

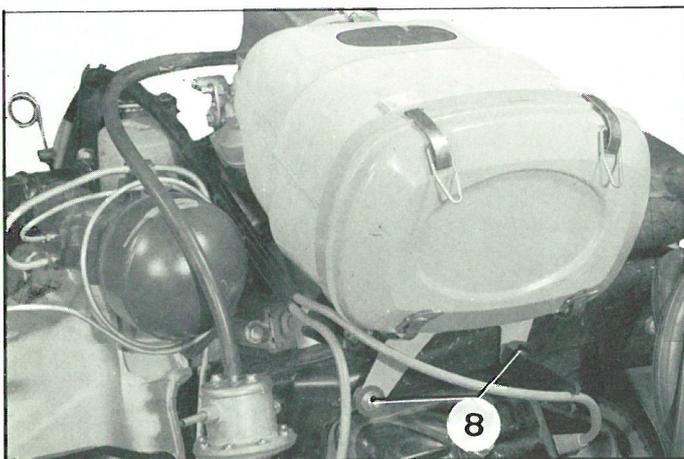
10. Obere Bleche zum Verschliessen der Kühlschächte einbauen:

Die Einkerbungen des Bleches unter die Köpfe der Schrauben (7) bringen.

Die Schrauben (5) anbringen. (Kontaktscheiben).
Alle Schrauben festziehen.

Dichtringe (6) anbringen.

8608



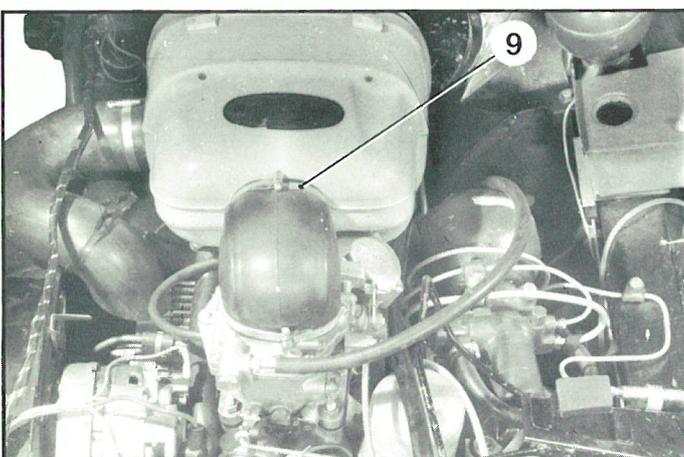
11. Luftfilter einbauen:

Befestigungslaschen des Filters an den Stehbolzen anbringen.

Vor Einbau den Zustand der Gummiringe und das Vorhandensein der Zwischenstücke prüfen.
Lufteintrittsrohr am Vergaser anschliessen.
Schelle (9) festziehen.

Halteflasche für Zündkerzenkabel anbringen.
Die Muttern (8) festziehen. (Kontaktscheibe).
Rohr des Entlüfters am Filter anschliessen.

8602



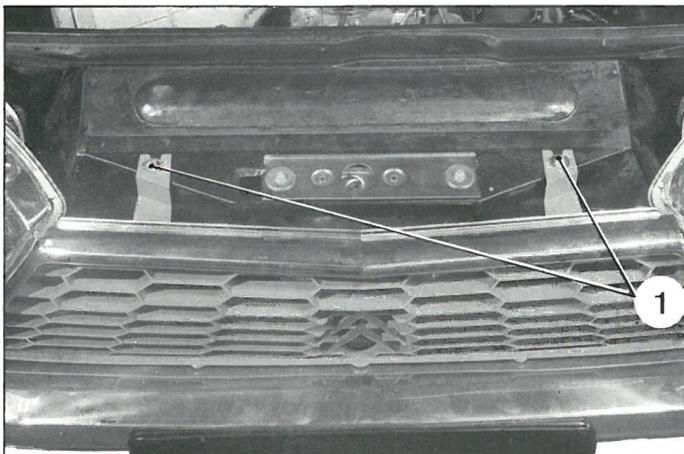
12. Motorölstand kontrollieren.

13. Kabel am Minuspol der Batterie anschliessen.

14. Ersatzrad einbauen.

AUS- UND EINBAU DER LUFTFÜHRUNG FÜR MOTORKÜHLUNGAUSBAU

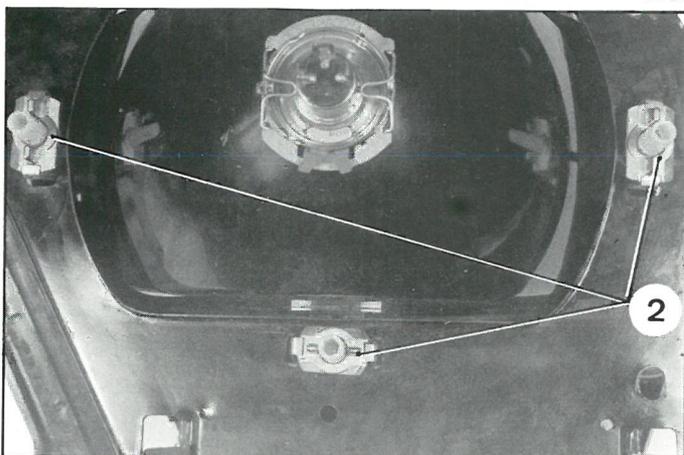
8367



1. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.

2. Rückholfeder der Gashebelstange abnehmen.
(Stellung markieren).
Gummischlauchbinder zur Halterung des Ansaugrohres des Luftfilters abnehmen.

8625



3. Die Kabel des vorderen Kabelbündels abschliessen :

Die Stecker von den Scheinwerferlampen abschliessen.

Kabel des Signalhorns abschliessen.

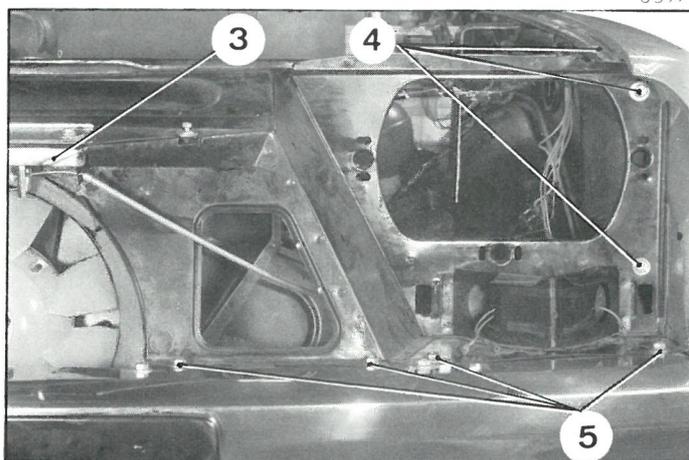
Kabelbündel aus seinen Befestigungslaschen am Verkleidungsblech nehmen.

4. Kühlergrill abnehmen :

Die Schrauben (1) lösen und die Befestigungslaschen abnehmen.

Grill nach oben abziehen.

8597



5. Scheinwerfer und Leuchten für Fahrtrichtungsanzeige ausbauen :

Leuchten für Fahrtrichtungsanzeige ausbauen.

Riegel (2) der Scheinwerferbefestigungen drehen und die Scheinwerfer ausbauen.

6. Tragblech für Verkleidung ausbauen :

Zug für Motorhaubenverriegelung (3) abschliessen.

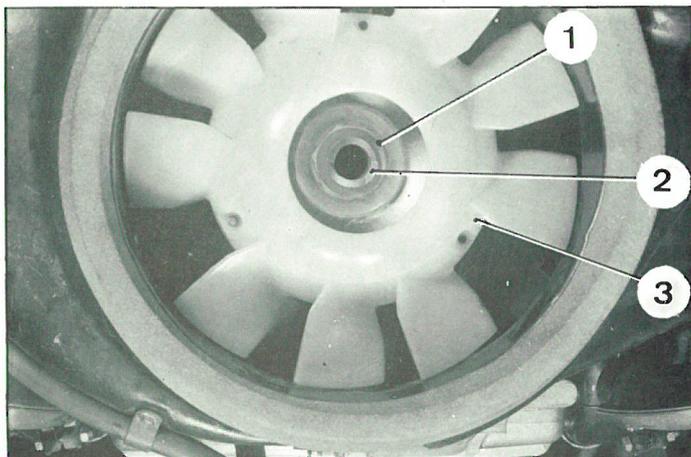
Auf jeder Seite :

- die Schrauben (4) und (5) abschrauben.

Signalhorn und seine Haltetasche ausbauen.

Verkleidungsblech abnehmen.

8668



7. Ventilator ausbauen :

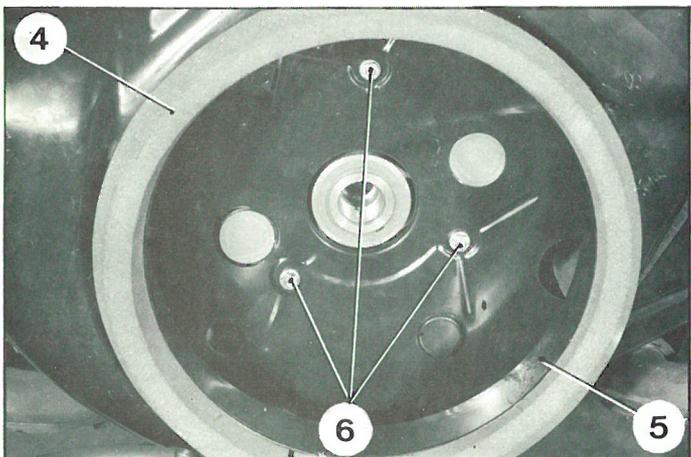
Schwingscheibe blockieren.

Mutter (1) lösen. (MR. 630-17/1)

Anwerfklaue (2) ausbauen.

Keilriemen für Lichtmaschine abnehmen und Ventilator (3) ausbauen.

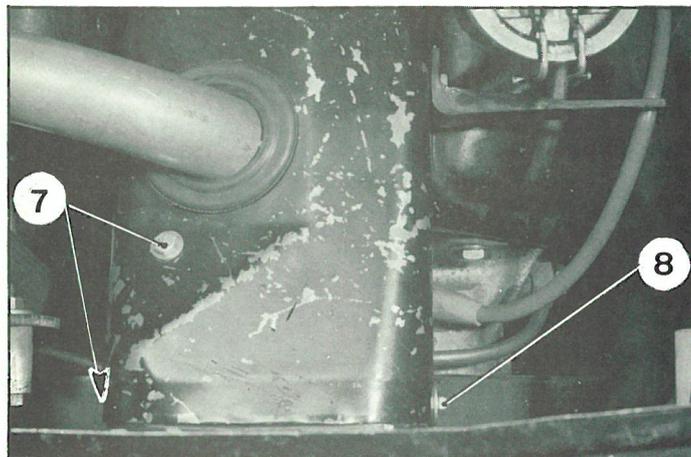
8682



8. Dichtung (4) zur Abdichtung der Düse (5) abnehmen.

Düse (5) abnehmen.

8842



9. Luftführung ausbauen :

Die Schrauben (6) abschrauben.

Die Schrauben zur Befestigung der Haltetaschen für das Ansaugrohr der HD-Pumpe lösen.

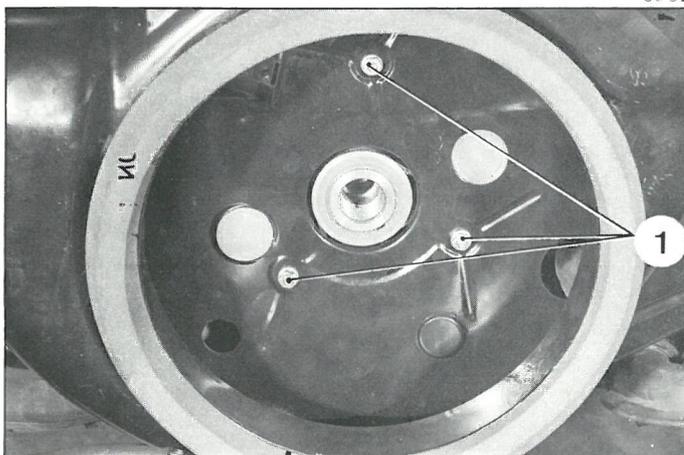
Auf jeder Seite :

- die Schrauben (7) lösen,
- die Schraube (8) abschrauben.

Die Luftführung abnehmen.

EINBAU

8682

**10. Luftführung einbauen :**

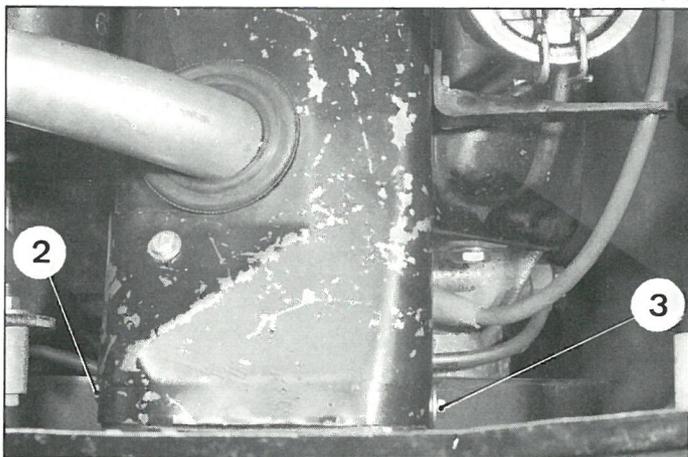
Luftführung auf Stehbolzen (1) aufsetzen.
Luftführung in die oberen Schächte einbringen.

Auf jeder Seite :

- die Schraube (2) in die Einkerbungen der Luftführung einsetzen,
- Schraube (3) anbringen,
- die Muttern an den Stehbolzen (1) anbringen und festziehen. (Kontaktscheibe).

Alle Schrauben festziehen. (Kontaktscheibe).

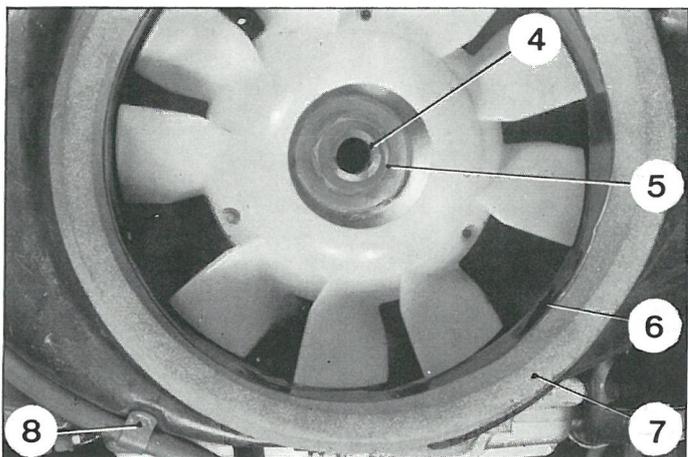
8842

**11. Ventilator einbauen :**

- a) Keilriemen der Lichtmaschine in Nut der Riemenscheibe einlegen.
- b) Den Ventilator auf Kurbelwellenende bringen.
- c) Anwerfklau (4) mit Mutter (5) (Flächen und Gewinde geschmiert) einbauen und so ausrichten, dass sie horizontal steht, wenn sich der Motor im Zündzeitpunkt befindet. Die Mutter mit 17-20 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel und Verlängerung MR 630-17/1).

ANM.: Nach Festziehen der Mutter müssen 4 - 5 Gewindegänge sichtbar sein.

8668

**12. Lufteintritt der Luftführung einbauen:**
Lufteintritt (6) anbringen.

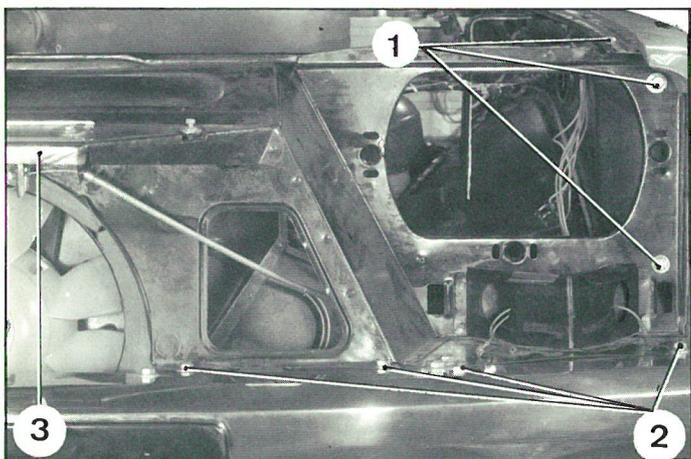
Diesen so einstellen, dass zu den Schaufelblättern des Ventilators ein richtiges Spiel besteht.

Befestigungsschrauben festziehen. (Kontaktscheiben). Dichtung für den Eintritt festkleben. (COLFIX 180).

13. Ansaugrohr für die HD-Pumpe an den Befestigungslaschen (8) anbringen.

Schrauben festziehen. (Kontaktscheiben).

8597



14. Tragblech für Verkleidung einbauen :

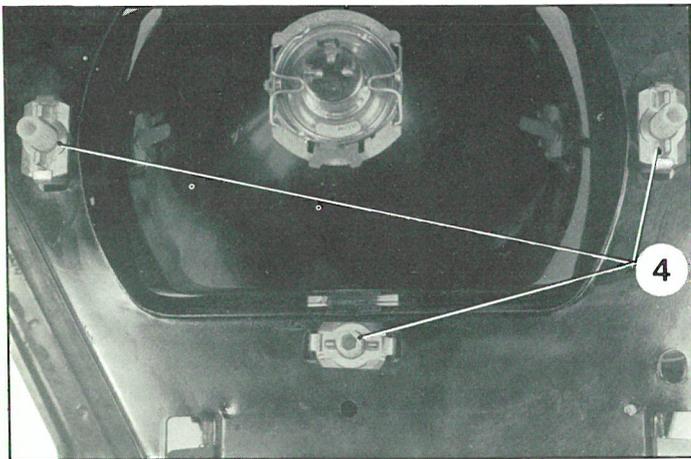
Verkleidungsblech aufsetzen : oberen Teil einsetzen, indem man ihn leicht nach hinten neigt. Die Schrauben (1) und (2) einbauen, ohne sie festzuziehen. (Kontaktscheiben).

Alle Schrauben endgültig festziehen.
Signalhorn nebst Haltetasche einbauen.

15. Zug für Motorhaubenverriegelung (3) anschliessen :

Funktion der Verriegelung kontrollieren.

8625



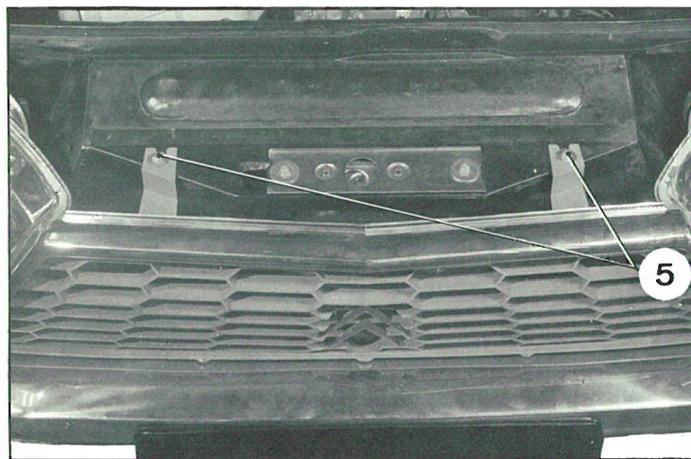
16. Scheinwerfer und Leuchten für Fahrtrichtungsanzeige einbauen :

Scheinwerfer anbringen.
Die Riegel (4) einbauen. (Sie zum Blockieren drehen).
Die Kabel an die Leuchten für Fahrtrichtungsanzeige anschliessen und sie anbringen.

17. Kabel des vorderen Kabelbündels anschliessen :

Stecker an den Scheinwerferlampen anbringen.
Kabel am Signalhorn anschliessen.
Kabelbündel an den Haltetaschen befestigen.

8367



18. Rückholfeder des Vergasergestänges einbauen und zwar in der beim Ausbau markierten Position.

19. Spannband zur Befestigung des Ansaugrohres des Luftfilters anbringen.

20. Kühlergrill einbauen :

Die unteren Laschen an ihre Sitze bringen, die oberen Laschen unter die Köpfe der Schrauben (5), (Kontaktscheiben).
Schrauben festziehen.

21. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

22. Einstellung der Scheinwerfer kontrollieren.

ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU DES GETRIEBES

(Zum Austausch oder Überholen)

ZERLEGEN

1. Tragplatten und Brems scheiben ausbauen:

- a) Ausbauen:
- Verbindungsrohr (3)
- die Plaketten der Betriebsbremse.
- b) Schrauben (2) zur hinteren Befestigung abschrauben. Die vordere Schraube (1) lösen. Bremssattel nach oben kippen. (Achtung auf die zwischen Tragplatte und Gehäuse sitzende Scheibe). Eine Mutter (10 x 1,5) auf Schraube (2) schrauben. (Die Schalenhälften können sich so nicht trennen). Schraube (1) abschrauben.
- c) Brems scheiben abnehmen.
- d) Stehbolzen zur Befestigung der Brems scheiben abschrauben.

2. Kupplungs ausrücklager mit Betätigung ausbauen:

- Ausbauen:
- Ausrücklager,
- Achse der Ausrückgabel,
- Ausrückgabel nebst Feder.

3. Teile reinigen

ZUSAMMENBAU

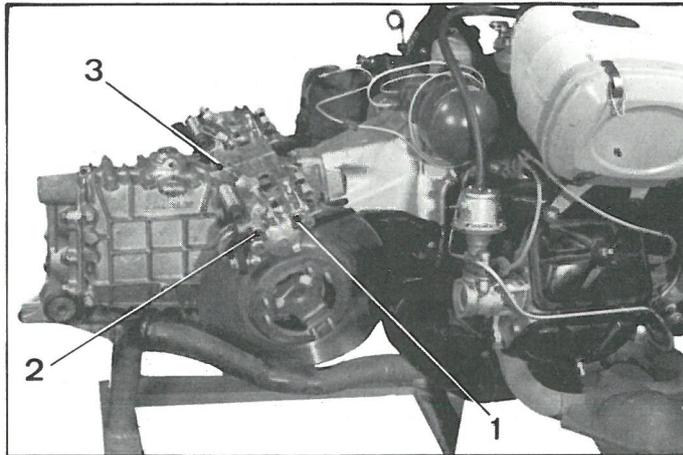
4. Kupplungs ausrücklager mit Betätigung einbauen:

Ausrückgabel nebst Feder anbringen. Achse nebst Sicherungsschraube anbringen. Ausrücklager einbauen.

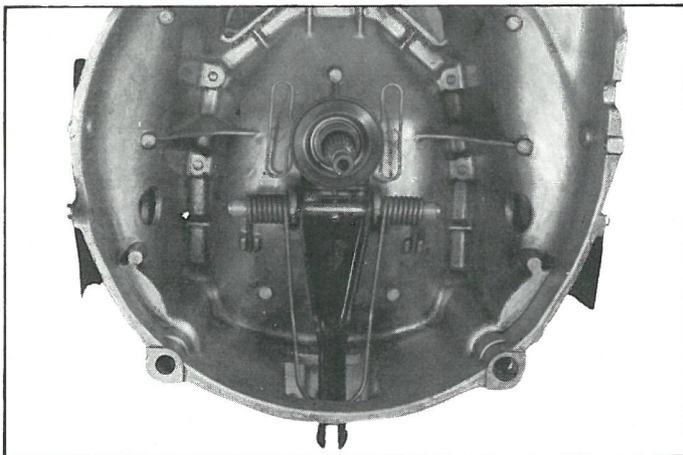
5. Brems scheiben anbringen:

Stehbolzen zur Befestigung anbringen, sie mit 0,4 mkg festziehen und Scheiben einbauen.

Zwei Muttern zur Befestigung der Scheiben einbauen und dabei Abstandsringe zwischenlegen, um sie an ihrem Sitz zu halten. Muttern festziehen.

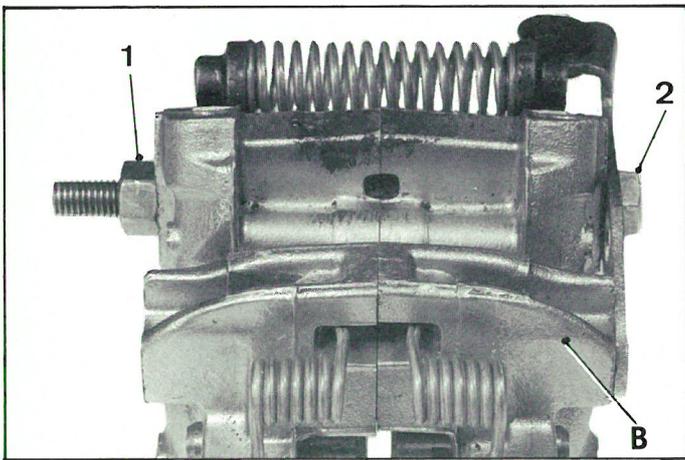


8608

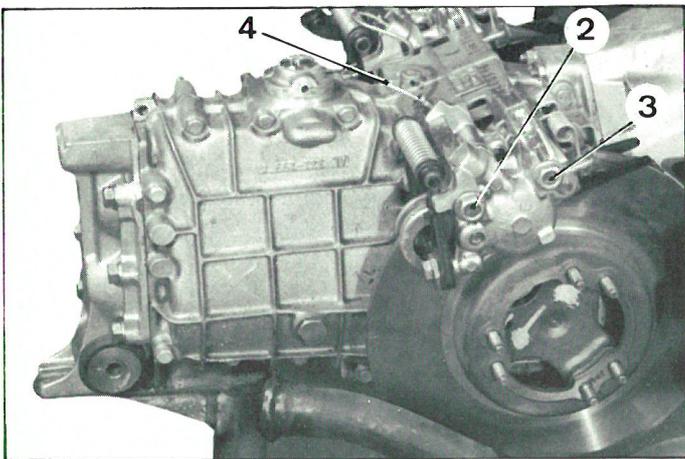


9160

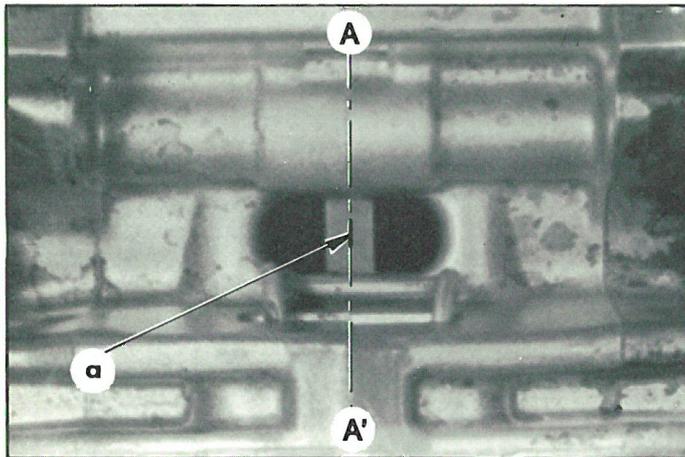
8901



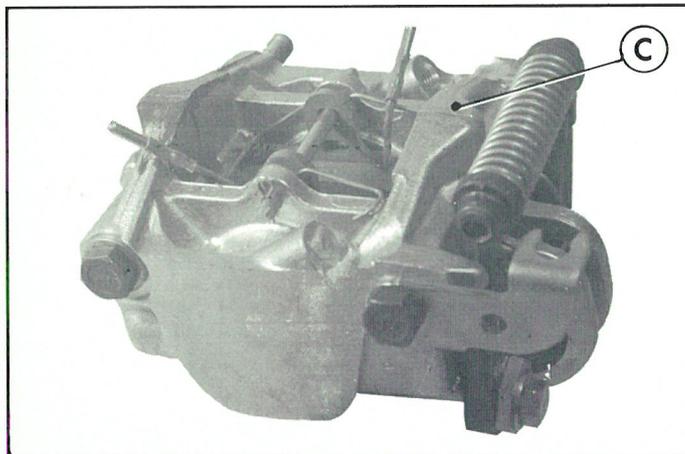
8608



5513



12245



6. Bremssattel einbauen:

(Fahrzeuge mit Bremssätteln des früheren Modells B):

WICHTIG! Die Scheibe oder die Scheiben, die zwischen Bremssattel und Getriebegehäuse gelegt ist oder sind, dienen dazu, den Bremssattel im Verhältnis zur Bremsscheibe auszurichten; es ist notwendig, diese Ausrichtung bei jedem Auswechseln der Scheibe oder des Bremssattels zu kontrollieren.

- a) Zustand der Anlagefläche des Bremssattels am Getriebe zu kontrollieren. Grate mit dem Schaber beseitigen.
- b) Kompletten Bremssattel aufsetzen, ausgerüstet mit der Einstellscheibe u. den Plaketten für die Feststellbremse. (Die beiden Schalenhälften werden hierbei durch Schraube (2) und Mutter (1) gehalten, die beim Ausbau gedient haben.

- c) Vordere Befestigungsschraube (3) anbringen, sie anschrauben, ohne sie ganz festzuziehen. (Flache Unterlegscheibe unter Schraubenkopf).

- d) Mutter (1) abschrauben. Bremssattel kippen und die Schraube (2) festziehen. (Flachscheibe unter Schraubenkopf).

Prüfen, ob die Scheibe vorhanden ist.

Bremssattel früheres Modell B:

Schrauben mit 4,5 - 5 mkg festziehen.

Bremssattel neues Modell C:

Schrauben mit 6 mkg festziehen.

- e) Auf der Scheibe eine Markierung "a" in gleichem Abstand von den beiden Flächen anbringen.

Kontrollieren, ob diese Markierung auf gleicher Linie mit A - A' der beiden Schalenhälften liegt.

Die Abweichung von dieser Linie darf 0,5mm nicht übersteigen.

- 7. Die Plaketten für die Betriebsbremse einbauen.

- 8. Rohr (4) zur Verbindung der Bremssattel anschliessen.

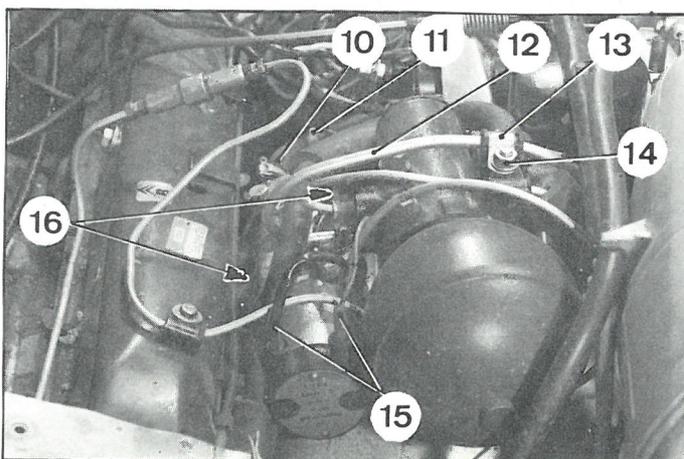
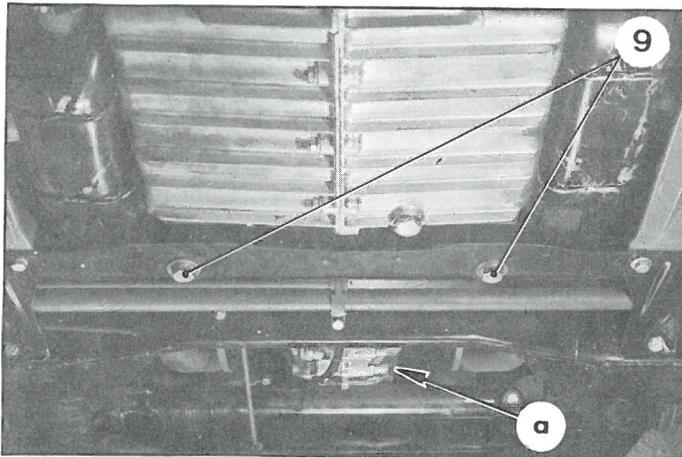
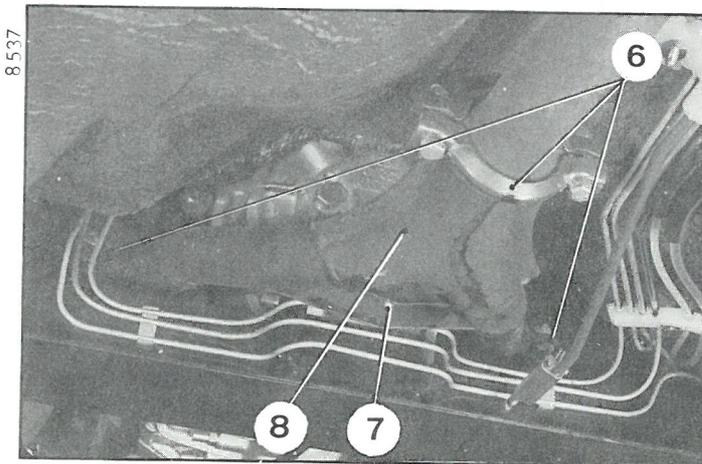
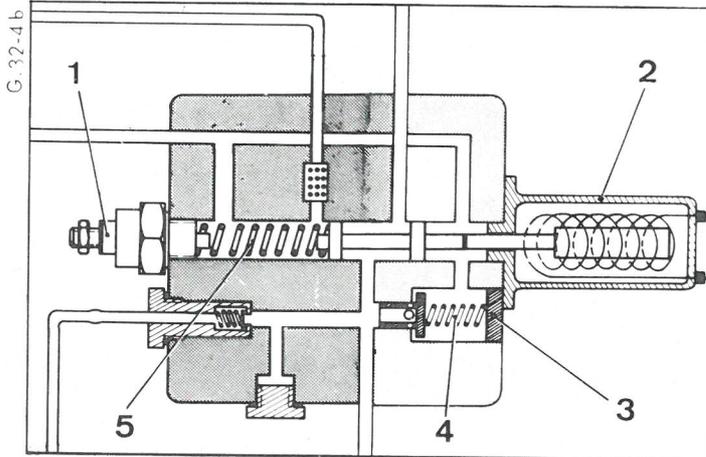
Die Verbindungen mit 0,8-0,9 mkg festziehen. (Neue Dichtgarnituren einbauen).

ANM.: Hebel zur Betätigung der Schaltgabeln nicht einbauen, da dieser beim Anbringen des Triebwerkes im Fahrzeug stören würde.

9. Bremssattel einbauen: (Fahrzeuge mit Bremssätteln des neuen Modells C):

Der Einbau ist der gleiche wie bei den früheren Modellen, doch sitzt keine Scheibe zwischen Bremssattel und Getriebe.

AUS- UND EINBAU DES VERTEILERS FÜR DIE KUPPLUNGSBETÄTIGUNG



AUSBAU

WICHTIGE ANMERKUNG: Wenn der Elektromagnet allein ausgebaut wird, muss zuerst die Fühlsonde (1) für die Öltemperatur ausgebaut werden. Hierzu nimmt man die hinter ihr sitzende Feder (5) zurück.

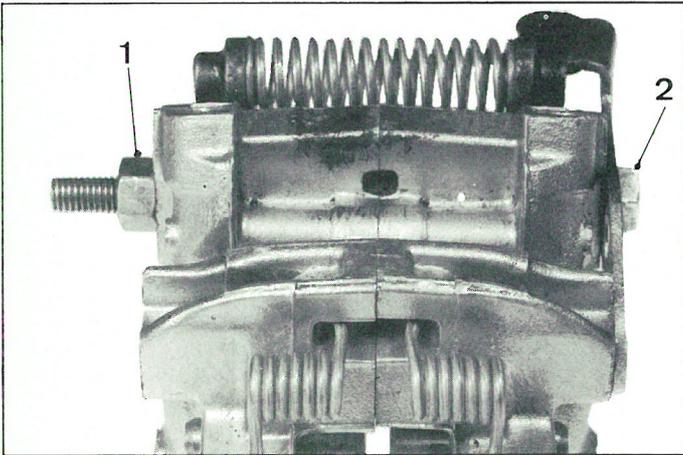
Dann die Schrauben zur Befestigung des Elektromagneten (2) abschrauben und dabei den Stopfen (3) festhalten, um das Herunterfallen der Feder (4) zu vermeiden.

1. Ausbauen:
 - das Ersatzrad,
 - die Halterung für das Ersatzrad,
 - den Schlauch des linken Heizungsgehäuses.
2. Fahrzeug auf Hebebühne oder über Abschmiergrube stellen.
3. Druck in allen Kreisläufen ablassen.
4. Mittlere Auspuff-Verbindung abnehmen:
Die Schellen (6) zur Befestigung der Verbindung (8) abnehmen.
Schraube (7) zur Befestigung der mittleren Halterung abschrauben.

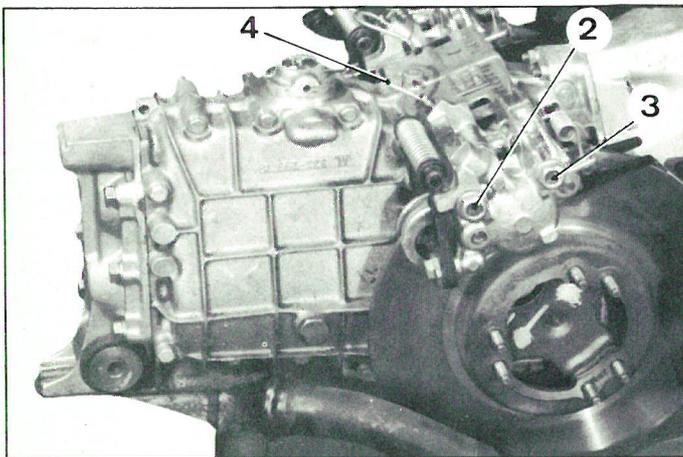
Mittlere Verbindung abnehmen.
Das mittlere Rohr mit Hilfe einer Schnur festhalten.
5. Triebwerk verschieben:
Schraube zur Befestigung des hinteren Silentblocks abschrauben.
Die Schrauben (9) zur Befestigung der vorderen Silentblöcke abschrauben.
Mit Hilfe eines Hebels das Triebwerk soweit wie möglich zur Fahrzeugvorderseite hin verschieben.
6. Verteiler für Kupplungsbetätigung ausbauen:
 - a) Kabel von Minusklemme der Batterie abschliessen. Zuführkabel der Fühlsonde für Öltemperatur (11) abschliessen.
Die Zuführkabel (15) des Elektro-Magneten abschliessen.
 - b) Mutter (14) zur Befestigung der Lasche (13) abschrauben. Rohr (12) des Druckreglers abschliessen. Zuführschlauch (10) des Ölkühlers an Verbindung des Verteilers abschliessen. Öffnung mit einem Stopfen oder mit einer Schraube von 10mm Ø verschliessen.
 - c) Die sechs Schrauben (16) zur Befestigung des Verteilers am Gehäuse des Wandler abschrauben. (Imbus-Schlüssel von 6mm)

Verteiler abnehmen.

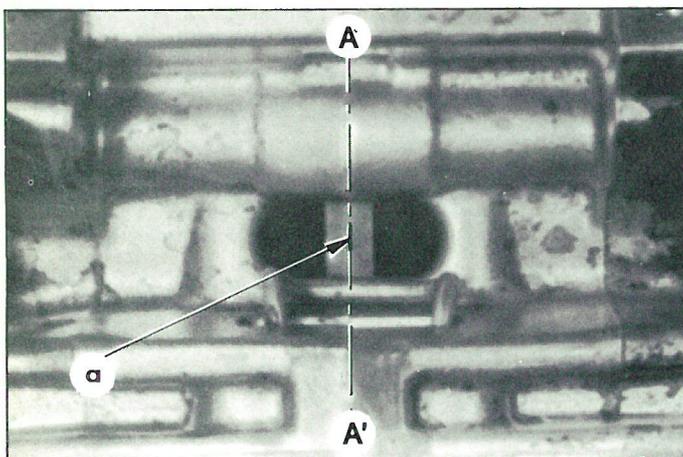
8901



8608



5513



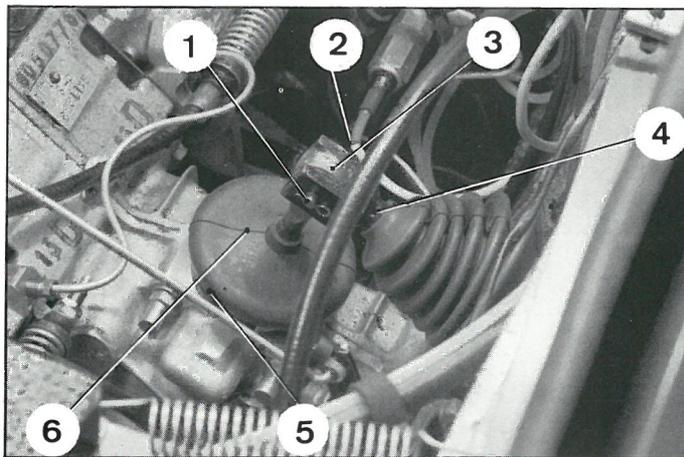
8. Bremssattel einbauen:

WICHTIG ! Die Scheibe oder die Scheiben, die zwischen Bremssattel und Getriebegehäuse gelegt ist oder sind, dienen dazu, den Bremssattel im Verhältnis zur Bremsscheibe auszurichten; es ist notwendig, diese Ausrichtung bei jedem Auswechseln der Scheibe oder des Bremssattels zu kontrollieren.

- a) Zustand der Anlagefläche des Bremssattels am Getriebe zu kontrollieren. Grate mit dem Schaber beseitigen.
 - b) Bremssattel aufsetzen, ausgerüstet mit der Einstellscheibe und den Plaketten für die Feststellbremse. (Die beiden Schalenhälften werden hierbei durch Schraube (2) und Mutter (1) gehalten, die beim Ausbau gedient haben.
 - c) Vordere Befestigungsschraube (3) anbringen, sie anschrauben, ohne sie ganz festzuziehen. (Flache Unterlegscheibe unter Schraubenkopf).
 - d) Mutter (1) abschrauben. Bremssattel kippen und die Schraube (2) festziehen. (Flachscheibe unter Schraubenkopf).
Prüfen, ob die Scheibe vorhanden ist. Schrauben mit 4,5-5 mkg festziehen.
 - e) Auf der Scheibe eine Markierung "a" in gleichem Abstand von den beiden Flächen anbringen.
Kontrollieren, ob diese Markierung auf gleicher Linie mit A - A' der beiden Schalenhälften liegt.
Die Abweichung von dieser Linie darf 0,5mm nicht übersteigen.
9. Die Plaketten für die Betriebsbremse einbauen.
 10. Rohr (4) zur Verbindung der Bremssattel anschliessen.
Die Verbindungen mit 0,8-0,9 mkg festziehen. (Neue Dichtgarnituren einbauen).
- ANM. : Hebel zur Betätigung der Schaltgabeln nicht einbauen, da dieser beim Anbringen des Triebwerkes im Fahrzeug stören würde.

I. AUS- UND EINBAU EINES BETÄTIGUNGSHEBELS FÜR DIE SCHALTGABELACHSEN

8458

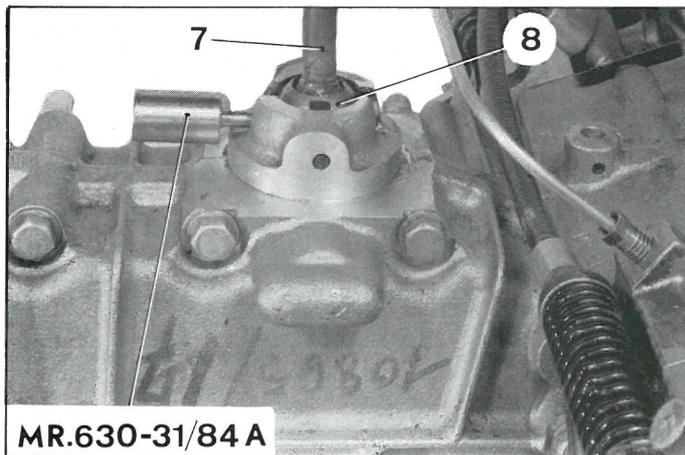
AUSBAU

1. Ersatzrad ausbauen.
2. Strebe der Schaltbetätigung abschliessen :
Ausbauen :
- Spange (1),
- Bolzen (2),
- Schelle (5).
Strebe (4) vom Kugelbolzen (3) abnehmen.
Dichtstulpen (6) nach oben ziehen.
3. Hebel zur Betätigung der Schaltgabelachsen ausbauen :

Mit Hilfe des Werkzeuges MR. 630-31/84 A den Kerbstift (9) zur Befestigung des Hebels (7) mit dem Kugelbolzen abnehmen.

ANMERKUNG : Das Werkzeug MR. 630-31/84 A gestattet es, den Splint (9) im Kugelbolzen (8) zu belassen.

7025

EINBAU

4. Hebel zur Betätigung der Schaltgabelachsen einbauen :

Um den Einbau des Kerbstiftes (9) zu erleichtern, den Kugelbolzen (8) um 180° drehen, so dass der Splint sich hinten befindet. (Pfeilrichtung). Hebel in Kugelbolzen (8) einbauen.

Mit Hilfe des Werkzeuges MR. 630-31/84 B den Kerbstift (9) soweit zurückstossen, dass der Werkzeugkörper an das Getriebegehäuse anstößt.

WICHTIG : Das Werkzeug MR. 630-31/84 B gestattet es, die Position des Splintes (9) und des Kugelbolzens (8) genau auszurichten. Wenn nämlich diese Position nicht stimmt, so könnte der Splint die Bewegungen des Kugelbolzens stören und so das Getriebegehäuse beschädigt werden.

Dichtstulpen (6) einbauen.

Schelle (5) anbringen.

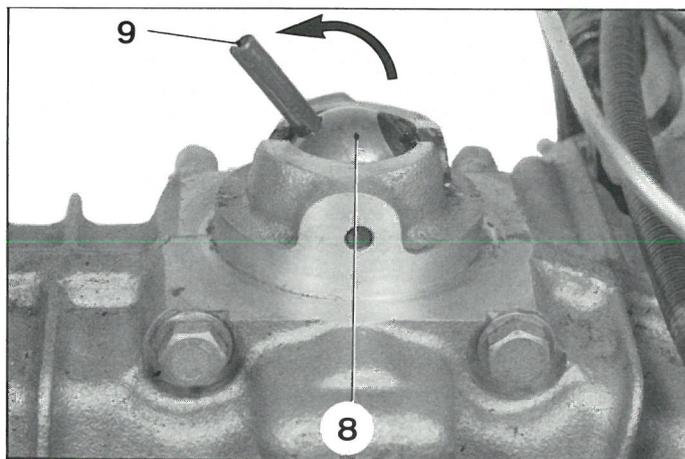
5. Hebel zur Betätigung der Schaltgabelachsen an Strebe anschliessen :

Strebe (4) in Kugelbolzen (3) einsetzen.

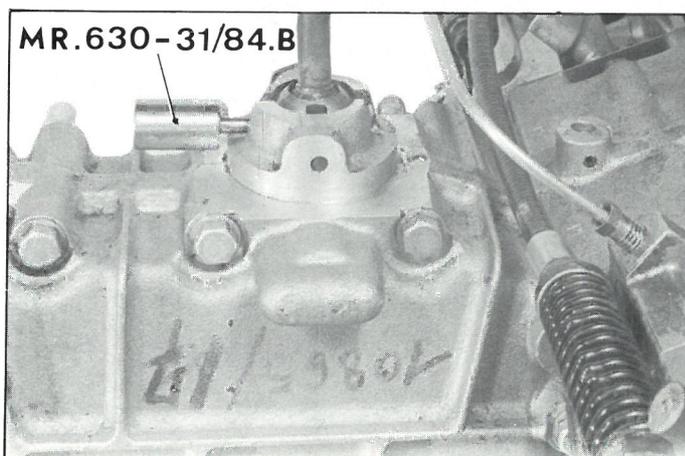
Bolzen (2) und Spange (1) einbauen.

6. Ersatzrad einbauen.

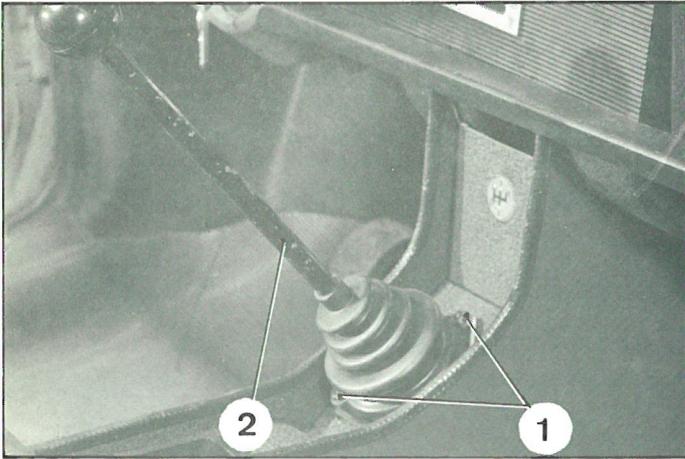
7024



7025



II. AUS- UND EINBAU EINES SCHALTHEBELS



8872

AUSBAU

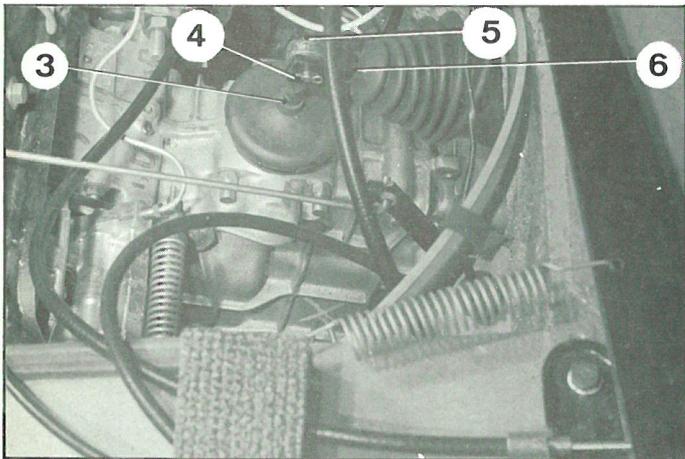
1. Ersatzrad ausbauen.
2. Am Getriebe :
 - Spange (4) und Bolzen (5) ausbauen.
 - Strebe (6) vom Kugelbolzen des Hebels (3) abnehmen.
3. An der mittleren Konsole:
 - die Schrauben (1) zur Befestigung des Gehäuses an der Konsole abschrauben.
 - am Hebel (2) ziehen, um Spange (7) und Bolzen (8) abzunehmen.

Strebe (6) vom Hebel (2) abschliessen.

ANMERKUNG : Das Blech zur Befestigung des Gehäuses verbleibt in der Mittelkonsole.

Um es abzunehmen, muss die Konsole ausgebaut werden.

4. Strebe (6) nach vorn zur Spritzblechseite abziehen.



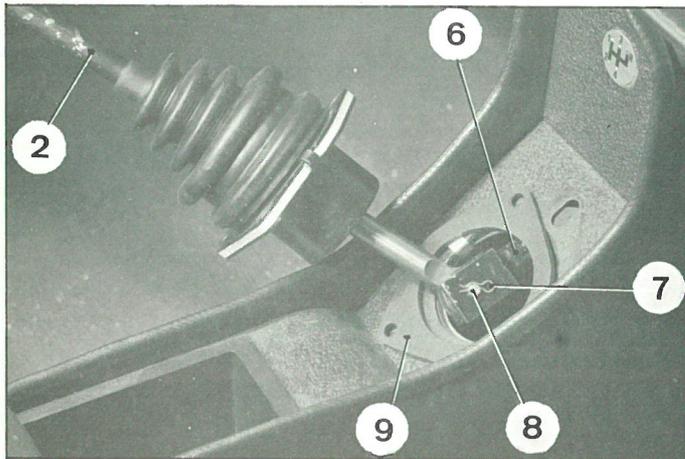
8447

EINBAU

5. Blech zur Befestigung des Gehäuses an der Konsole vorbereiten :

Um den Einbau des Gehäuses zu erleichtern, wie folgt vorgehen :

- a) Aus einem Blech von 0,5 mm Stärke zwei Streifen (10) von 10 mm Breite und 40 mm Länge ausschneiden.
- b) Das Ende "b" eines jeden Streifens in einer Länge von ca. 10 mm umbiegen.
- c) Durch die Öffnung der Konsole hindurch die untere Dichtung (12) und das Blech (13) zur Befestigung des Gehäuses unter dem Blech (11) der Konsole anbringen. Das umgebogene Ende "b" eines jeden Streifens auf Blech (13) bringen, wie nebenstehende Abbildung zeigt. Das andere Ende "a" auf Blech (11) so umschlagen, dass das Blech (13) und die Dichtung (12) gegen das Blech festgehalten werden.

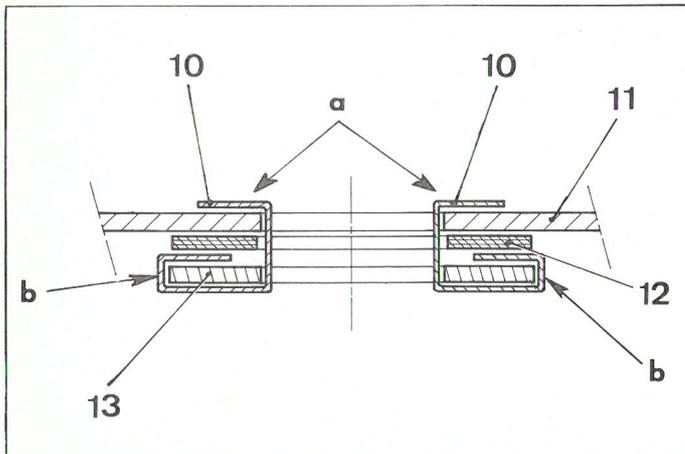


9181

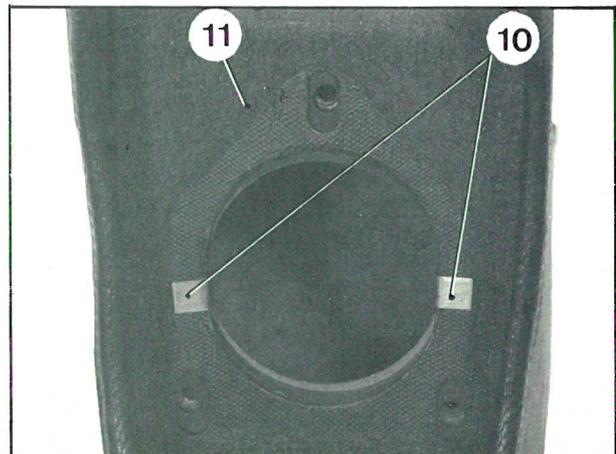
6. Strebe einbauen :

Gummidichtstulpen an Strebe anbringen.

Strebe von vorn (Spritzblechseite) in Konsole einbringen.

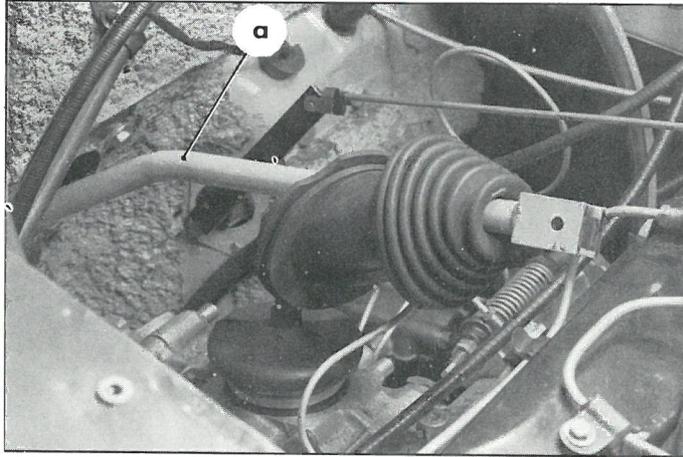


G. 33-11



9134

9182



7. Strebe an Hebel anschliessen :

Kontrollieren, ob der gekrümmte Teil "a" der Strebe nach oben gerichtet ist.

a) Auf Seite der Konsole :

Gummidichtung (1) an Konsole anbringen,
Kugelbolzen des Hebels (5) in Gabel der Strebe
(4) bringen.
Bolzen (3) und Spange (2) einbauen.

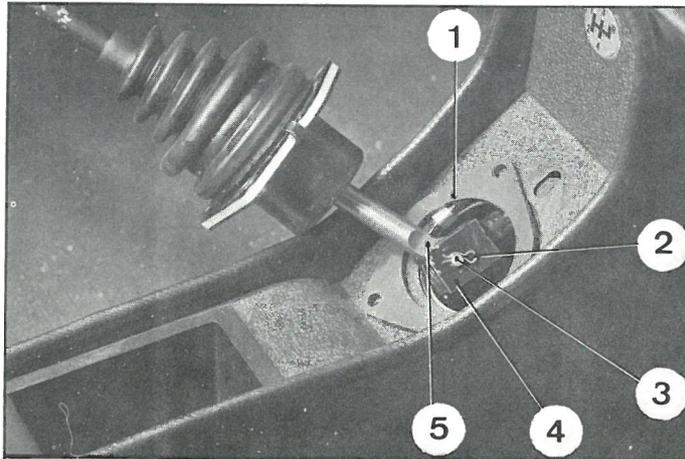
ACHTUNG : Der Anschlagzapfen "b" für den
RW-Gang muss zur rechten Seite hin ausge-
richtet sein.

b) Auf Getriebeseite :

Die Gabel der Strebe (4) in Kugelbolzen des
Hebels zur Betätigung der Schaltgabelachsen ein-
bringen.

Bolzen (6) und Spange (8) einbauen.
Dichtstulpen (7) an seinen Sitz am Spritzblech
anbringen.

9181



8. Insgesamt Schalthebel und Gehäuse an der Konsole befestigen :

Abfassung "c" des Gehäuses zur rechten Seite aus-
richten.

(Auf Seite des Anschlages für RW-Gang).

Gehäuse in seine Lagerung an der Konsole bringen.

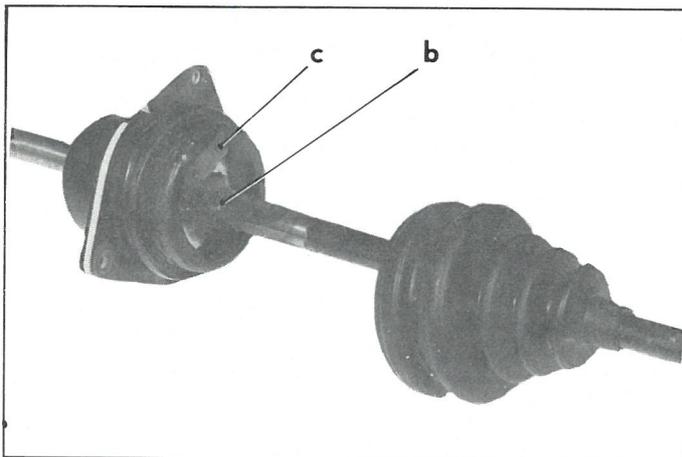
Die Schrauben (9) festziehen.

Dichtstulpen am Gehäuse anbringen.

Prüfen, ob der Schalthebel in Position des
2. Ganges nicht das Gehäuse oder den Fahrerseat
berührt.

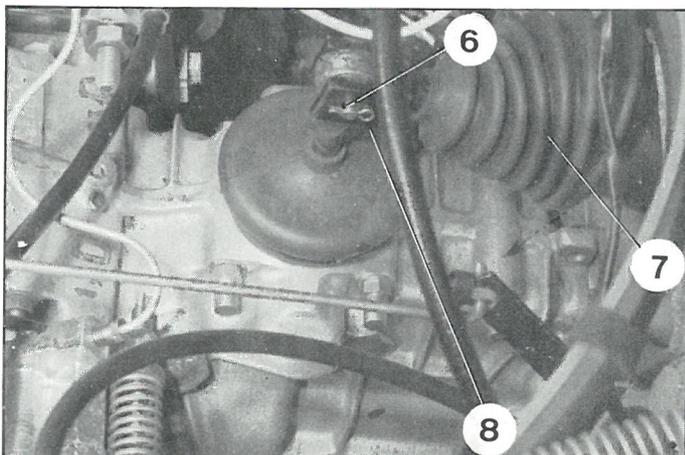
Gehäuse, falls erforderlich, in seinen Langlöchern
verschieben.

8987

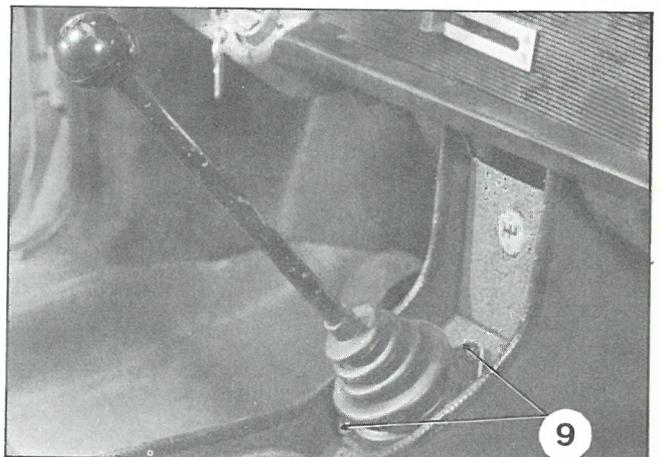


9. Ersatzrad einbauen.

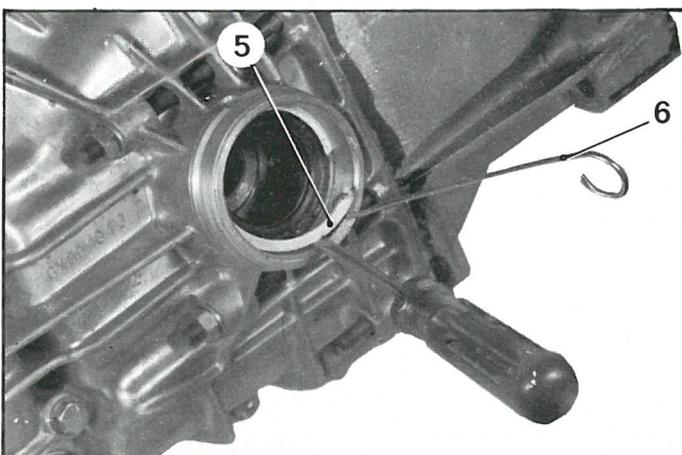
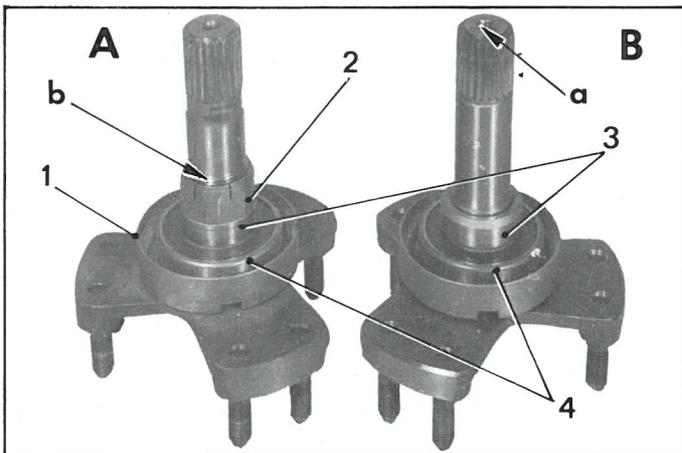
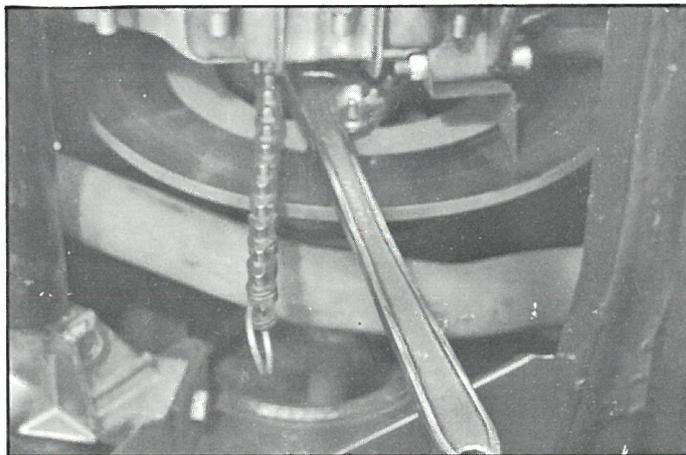
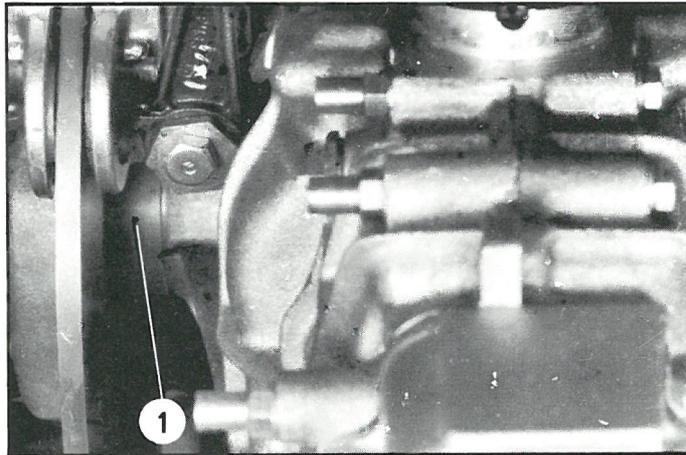
8447



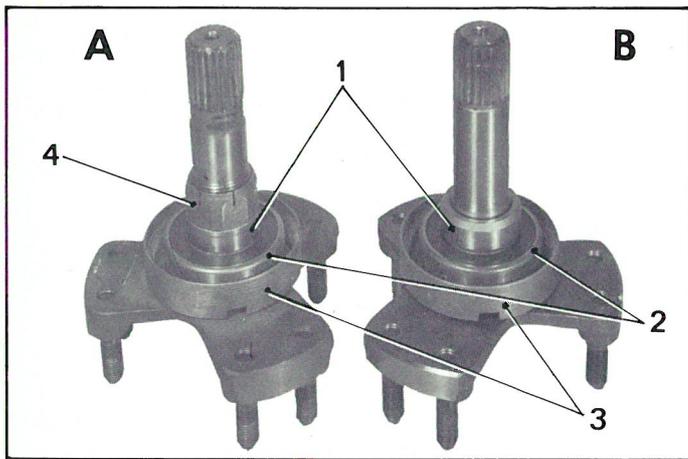
8872



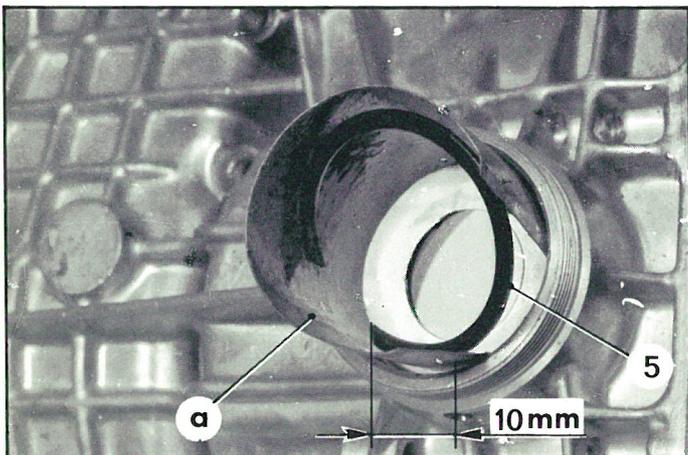
AUS- UND EINBAU EINER GETRIEBEAUSGANGSWELLE
(oder eines Kugellagers oder eines Dichtringes)

AUSBAU

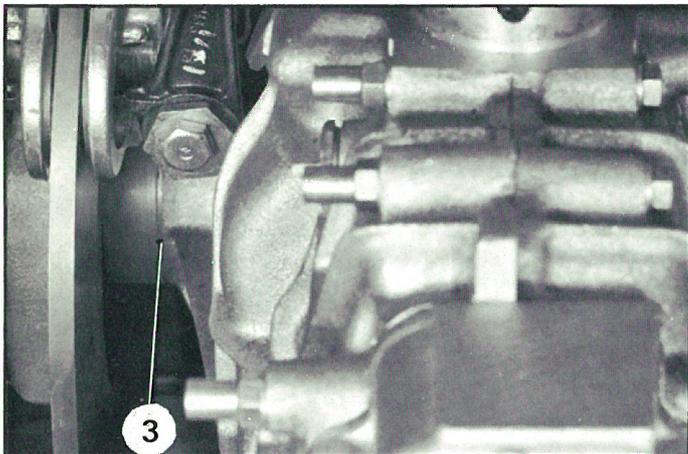
1. Ersatzrad abnehmen.
 2. Fahrzeugvorderteil bei hängenden Rädern hochbocken.
 3. Kabel von Minusklemme der Batterie abschliessen.
 4. Bremsscheibe ausbauen.
 5. Von Fahrzeugunterseite her die Ringmutter (1) des Getriebelagers lösen. (Kettenschlüssel)
 6. Ausgangswelle abnehmen.
 7. Dichtring des Getriebegehäuses abnehmen:
 - a) Getriebe mit Getriebeausgangswellen mit Mutter (Einbau Typ A): Dichtring mit Hilfe eines Schraubenziehers ausbauen, den man am Bund des Getriebelagers ansetzt.
 - b) Getriebe mit Getriebeausgangswellen ohne Mutter (Einbau Typ B): Sprengring (5) ausbauen. Sprengring aus seiner Nut nehmen, indem man ihn mit einem Schraubenzieher hochhebt und ihn dann mit einem Haken (6) festhält, bis der Ausbau beendet ist. Dichtring gegen Differentialgehäuse drücken und von Hand abnehmen.
 8. Getriebeausgangswelle zerlegen: Den sichtbaren Teil "b" des Gewindes einschmieren und Mutter (2) abnehmen. Ring (3) und Kugellager (4) ausbauen: hierzu einen Universal-Abzieher verwenden, den man unter der Ringmutter (1) so nahe wie möglich bei der Welle ansetzt.
- ANM.: Der Abzieher muss eine Zentralschraube besitzen, die mit einer Kugel ausgerüstet ist, um zu vermeiden, dass das Ende "a" der Welle beschädigt wird.



11244



11247



8611

EINBAU

9. Ausgangswelle vorbereiten und anbringen:
- Ringmutter (3)
 - das dichte Kugellager (2) (unter der Presse mit Hilfe eines Rohres von 26mm Innen- und 34mm-Aussen- \emptyset , Länge = 120mm)
 - den Ring (1).

WICHTIG! Der Ring (1) (auf welchem der Dichtring aufliegt), darf keine Spuren von Kratzern oder Schlägen aufweisen. Andernfalls ist er auszuwechseln.

- Mutter (4) (Montage Typ A) einbauen: sie mit 14-16 mkg festziehen.

Dichtring der Getriebeausgangswelle einbauen:

Bohrung des Getriebegehäuses und Umgebung der Dichtung schmieren.

- a) Getriebe ohne Sprengring zur Halterung des Kugellagers. Dichtring mit Dorn aus Koffer 3184-T einbauen.
- b) Getriebe mit Sprengring zur Halterung des Kugellagers: Dichtring mit Rohr von 51 mm Aussen- \emptyset oder mit einem 36er Gelenkschlüssel einbauen. Dichtung bis zur Nut des Sprengrings eindrücken.

Sprengring (5) in Bohrung einsetzen und zwar mit Hilfe einer Folie "a" von:

- 150 mm Länge
- 50 mm Breite
- 0,2 mm Dicke.

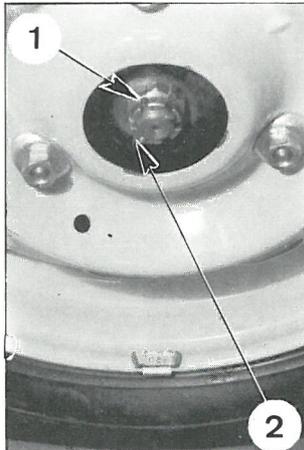
Rohr oder Steckschlüssel zu seinem Einbau benutzen. Folie abnehmen und Einbau des Sprengrings und des Dichtrings mit Hilfe des Dorns beenden, der für Getriebe ohne Sprengring benutzt wird.

ANM.: Um den späteren Ausbau zu erleichtern muss sich der Ringstoss etwa 10 mm von der Austrittsbohrung befinden.

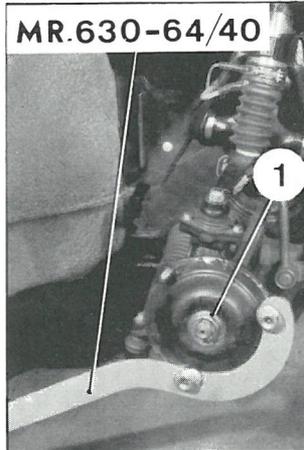
10. Ausgerüstete Welle einbauen:
- Welle vorbereiten und mit einem Schlegel leicht dagegen klopfen, um Einbau des Kugellagers (2) zu unterstützen. Ringmutter (3) mit 6 - 10 mkg festziehen. (Kettenschlüssel).
- WICHTIG! Getriebeausgangswelle mit Mutter (Montage Typ A): Während des Festziehens der Ringmutter Welle nicht drehen. (Es besteht Gefahr, die Lippe des Dichtringes zu beschädigen). Ringmutter (3) durch Umschlagen des Metalls in die entsprechende Ausfräsung des Gehäuses sichern.
11. Bremsscheibe einbauen.
 12. Getriebeölstand kontrollieren.
 13. Fahrzeug auf Boden absetzen.
 14. Kabel an Minusklemme d. Batterie anschliessen.
 15. Ersatzrad anbauen.

AUS - UND EINBAU EINER KOMPLETTEN GELENKWELLE

8591



8443

AUSBAU

1. Fahrzeug in Hochposition bringen, um den Durchgang eines Wagenhebers zu gestatten. (Ausgerüstet mit einer Hebetraverse 2510-T).
2. Ausbauen:
 - die Radzierkappe,
 - den Splint (2),
 - die Mutter (1).
- Vorderteil des Fahrzeuges hochheben und abstützen.
3. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen und den Höhenverstellhebel in Normalposition bringen.
4. Rad abnehmen:

ANM.: Bei abgebautem Rad ist es möglich, die Mutter (1) zu lösen, indem man die Platte mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-64/40 feststellt.

5. Befestigungsmuttern am Getriebeausgang abschrauben (Schlüssel 2418-T).
6. Die Schrauben (3) zur Befestigung des unteren Kugelbolzens abschrauben.
7. Gelenkwellenende aus Nabe nehmen, dabei Nabe nach aussen verschieben.

ACHTUNG: Beim Herausnehmen der Gelenkwelle nicht die Gelenkkugeln des "Tripode"-Gelenkes herausdrücken.

EINBAU

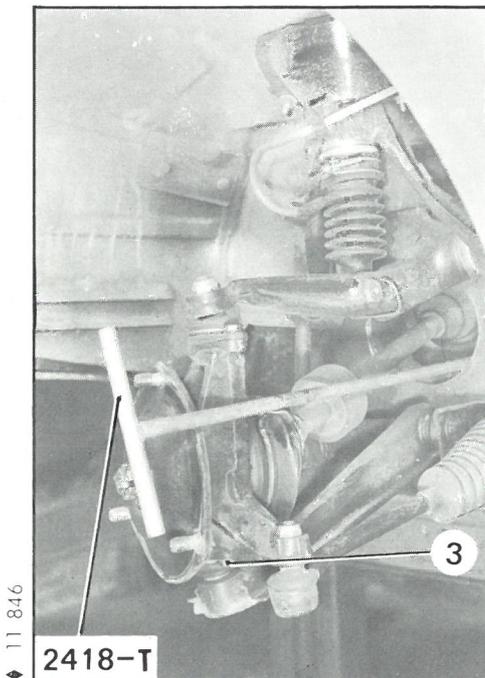
ACHTUNG: Sich vor Einbau vergewissern, ob sich die Gelenkkugeln des "Tripode"-Gelenkes sich noch richtig an ihrem Sitz befinden.

8. Gelenkwelle auf Getriebeausgang aufsetzen. Ende der Gelenkwelle in Nabe einsetzen. (Auflager des Dichtringes "a" schmieren).
9. Unteren Kugelbolzen anschliessen: Die Schrauben (3) anbringen. (Kontaktscheiben). Mit 1,8 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).
10. Muttern und Schrauben am Getriebeausgang anbringen und mit 5 mkg festziehen.
11. Mutter (1) anbringen und festziehen. (Flächen und Gewinde geschmiert) (35-40 mkg). (Drehmomentschlüssel). Mutter versplint. (Platte mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-64/40 feststellen). Rad anbauen.

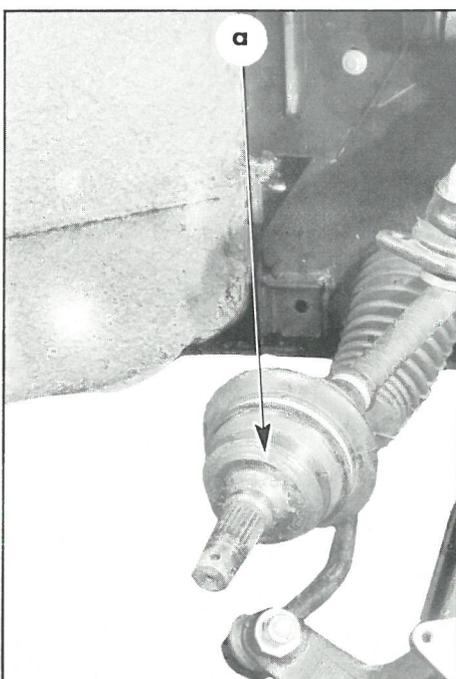
ANM.: Die Mutter (1) kann bei montiertem Rad und Fahrzeug auf Boden stehend festgezogen werden.

12. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen und Fahrzeug auf Boden abstellen.

Austauschseite II/582-2

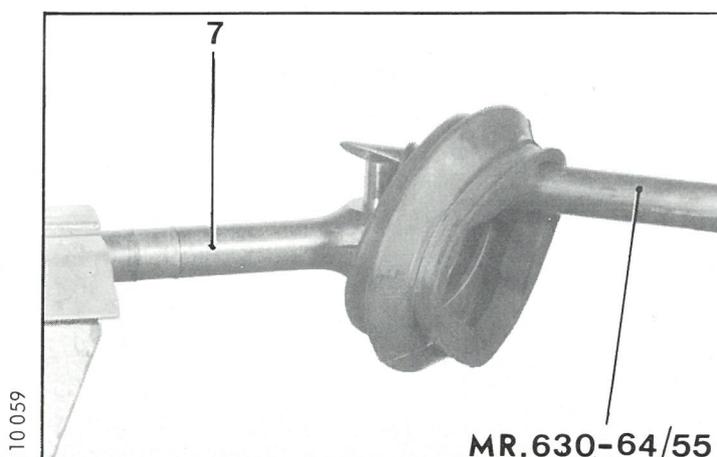
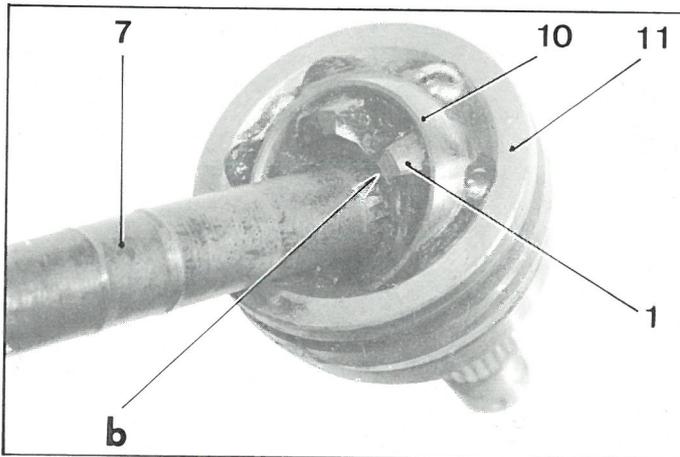
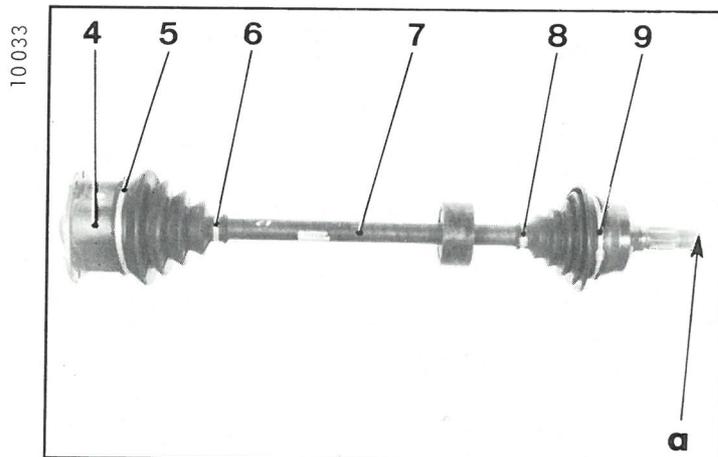
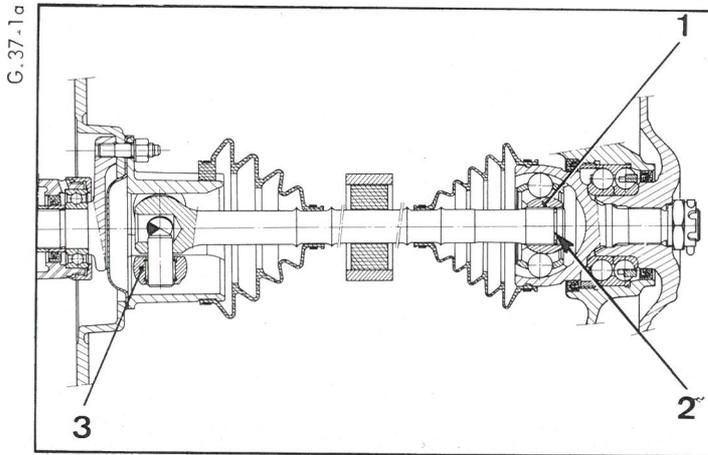


11 846



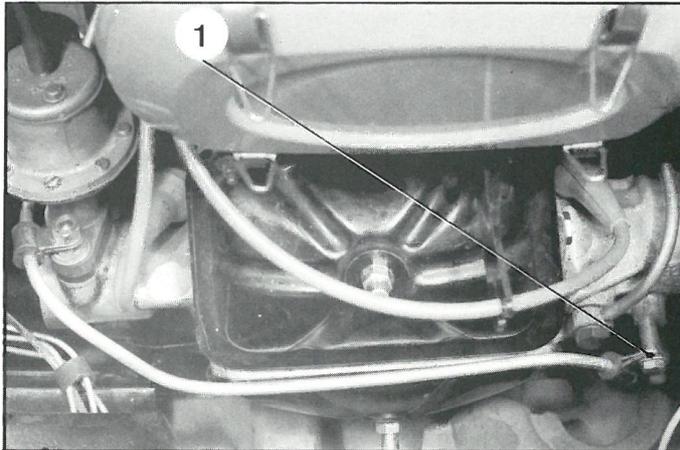
8444

AUSWECHSELN DER DICHTSTULPEN



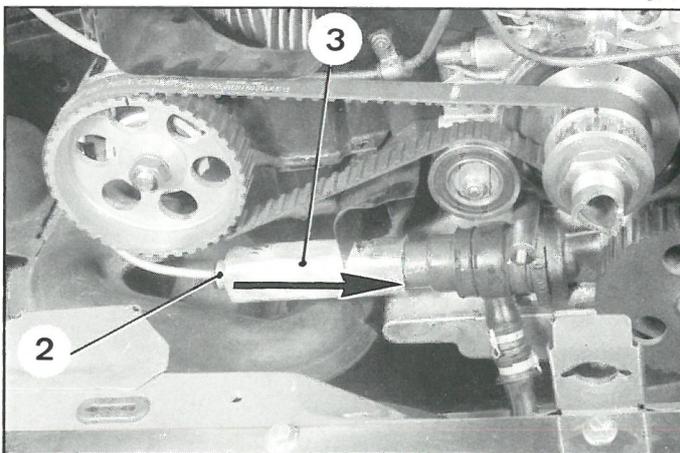
1. Gelenkwelle ausbauen:
 2. Gelenkwelle in Schraubstock nehmen (Spannbacken).
 3. Dichtstulpen des Kugelgelenkes auswechseln:
 - a) Schellen (8) und (9) abnehmen und Stulpen abziehen.
 - b) Das Ganze vom Kugelgelenk der Welle (7) abziehen. Hierzu ein Werkzeug benutzen, dessen Ende abgeflacht und nicht scharf ist. Das Werkzeug am Ende des mittleren Bolzens (1) bei "b" so nahe wie möglich an Welle (7) ansetzen. Klopfen, bis das Ganze vollkommen abgezogen ist.
- ACHTUNG:** Niemals auf den Kugelkäfig (10) oder das Gehäuse des Gelenkstückes (11) klopfen.
- c) Seegerring (2) vom Ende der Welle (7) abnehmen. Stulpen abnehmen.
 - d) Das Innere des Gelenkstückes sorgfältig reinigen und mit Pressluft abblasen.
- ACHTUNG:** Niemals versuchen, das Gelenkstück auseinander zu nehmen. Das Innere des Gelenkstückes mit Fett füllen. (TOTALGREASE M)
- e) Neuen Dichtstulpen auf Welle (7) bringen. Neuen Seegerring (2) einbauen.
 - f) Mittleren Bolzen (1) auf Ende der Welle bringen: mit einem Schraubenzieher Seegerring (2) zusammendrücken, um seinen Einbau in den Bolzen zu gestatten. Einbau des Gelenkstückes auf Welle beenden, indem man gegen das Ende "a" klopft.
 - g) Ungefähr 80 Gramm Fett in das Innere des Stulpens bringen. (TOTALGREASE M) Die Schellen (8) und (9) anbringen.
4. Dichtstulpen des Tripodes-Gelenks auswechseln:
 - a) Schellen (5) und (6) abnehmen und Mitnehmer (4), und die Gelenkkugeln (3) herausnehmen. (Auf die Nadeln achten!) Stulpen abziehen.
 - b) Teile sorgfältig reinigen.
 - c) Neuen Dichtstulpen anbringen: ihn zunächst über einen Teil der Tri-Achse und dann über die beiden anderen stülpen, wobei man ihn mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-64/55 weitet. (Siehe Abb.) (Werkzeug und Sulpen schmieren).
 - d) Gelenkkugeln und Nadeln schmieren (TOTALGREASE M) und sie an der Tri-Achse anbringen. Ungefähr 200 Gramm Fett in Mitnehmer (4) und Stulpen verteilen.
 - e) Mitnehmer und Stulpen anbringen. Schellen (5) und (6) anlegen.

8776

AUS- UND EINBAU DER HD - PUMPEAUSBAU

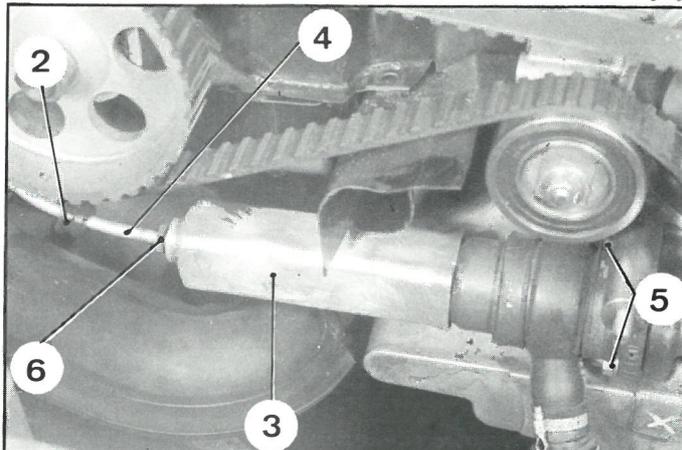
1. Luftführung zur Kühlung des Motors ausbauen.
2. Entlüftungsschraube des Druckreglers öffnen.

8791



3. Lasche (1) zur Befestigung des Rücklaufrohres der Pumpe abnehmen.
4. Buchse (2) abnehmen und das Schutzgehäuse (3) zum Motor hin stossen. (Pfeilrichtung).

8787



5. Verbindungsschraube (6) abschrauben und Rohr (4) abnehmen, ohne es zu verformen.
6. Pumpe abnehmen :

Die Muttern (5) abschrauben.

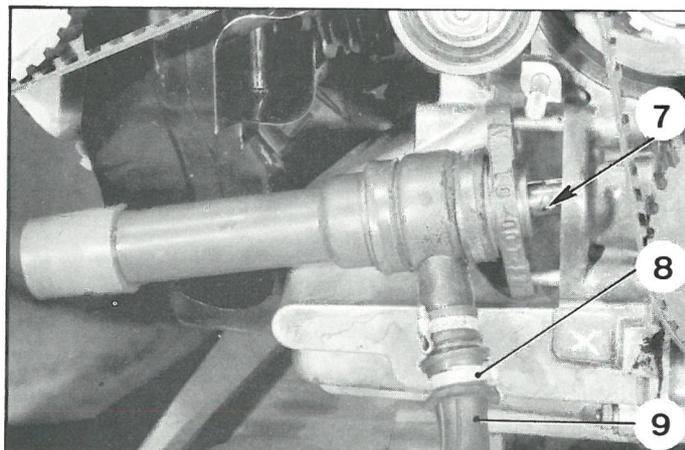
Leicht an Pumpe ziehen, bis die Achse (7) ausgebaut werden kann.

ANMERKUNG :

Falls erforderlich, Motor drehen lassen, um das Betätigungspleuel in seinen oberen Totpunkt zu bringen.

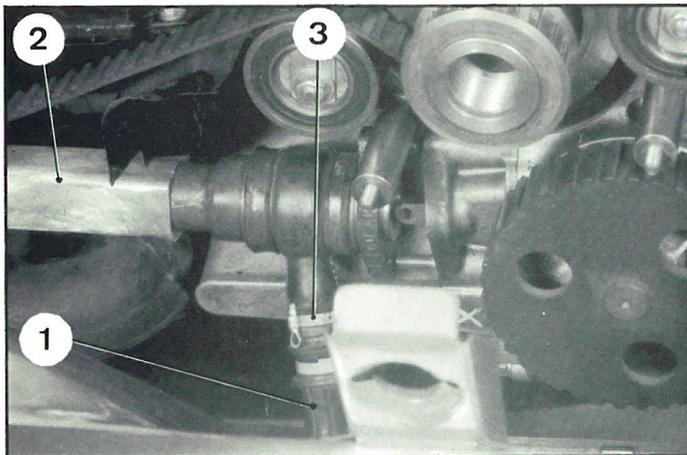
- 8042 7. Ansaugschlauch abschliessen :

- Schelle (8) lösen,
- Schlauch (9) abnehmen. (Zange 3903-T)



8. Falls erforderlich, Schutzgehäuse (3) ausbauen.

8796



EINBAU

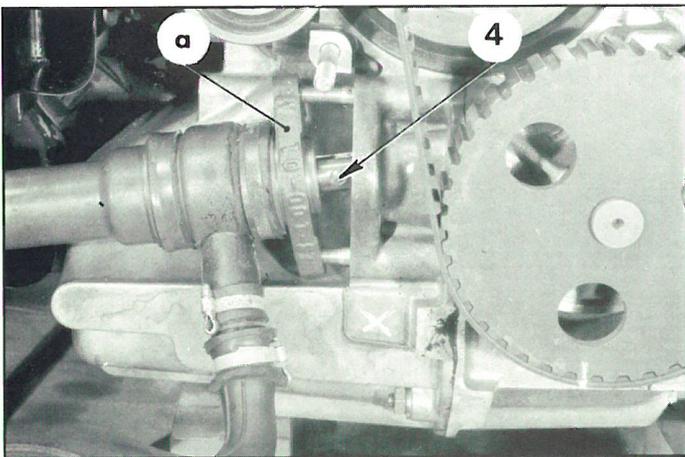
ANMERKUNG : Während des Arbeitsvorganges den Kolben der Pumpe festhalten, damit er nicht herunterfällt. Prüfen, ob die Anlageflächen an Pumpe und Gehäuse sauber sind. Ringdichtung zwischen Pumpe und Motorgehäuse auswechseln.

9. Ansaugschlauch anschliessen :
Schlauch (1) auf Endstück bringen.
Schelle (3) anbringen und festziehen.

10. Falls erforderlich, Schutzgehäuse (2) auf Pumpenkörper bringen.

11. Pumpe auf unteren Befestigungsbolzen bringen.
- Betätigungspleuel an Kolben anschliessen und Bolzen (4) anbringen.

8042



ANMERKUNG : Falls erforderlich, den Motor drehen lassen, um das Pleuel in seinen oberen Totpunkt zu bringen.

ACHTUNG : Sich vergewissern :

- ob der Kolben richtig in der Pumpenbuchse sitzt,
- ob die Ringdichtung in der Nut des Motorgehäuses vorhanden ist.

Pumpe ganz auf die Befestigungsbolzen bringen. (Dies muss ohne Anstrengung geschehen können, Bodenteile "a" am Motorgehäuse).

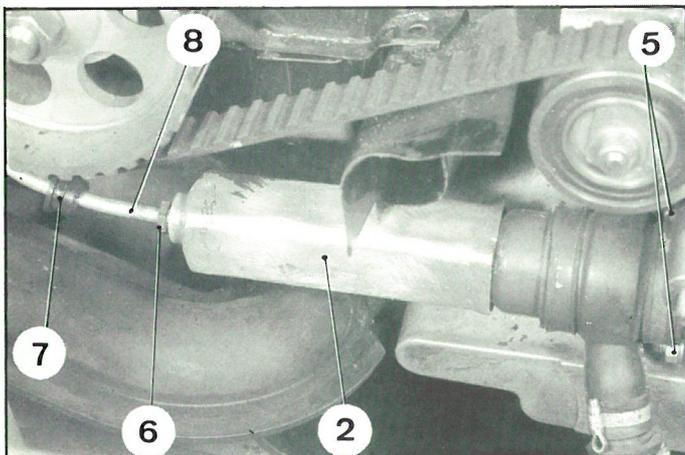
Die Muttern (5) mit 1,3 bis 1,4 mkg festziehen. (Kontaktscheibe).

12. Rücklaufrohr (8) an Pumpe anschliessen.

(Neue Dichtgarnitur).

Verbindungsschraube (6) mässig fest anziehen.

8787



13. Buchse (7) am Schutzgehäuse (2) anbringen.

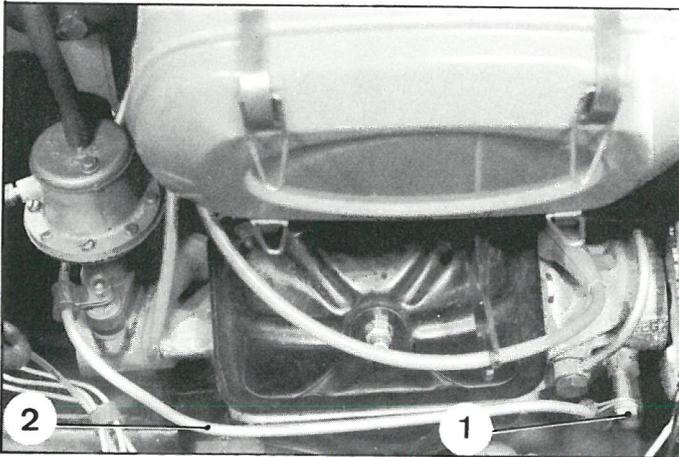
- (Gehäuse (2) auf Rohr (8) verschieben, um Buchse (7) einbauen zu können.

- Gehäuse (2) an seinen richtigen Sitz an Pumpenkörper bringen,; die Buchse (7) muss mit Verbindungsschraube (6) in Kontakt sein.

14. Lasche (1) zur Befestigung des Rohres (2) am Zylinderkopf anbringen.

Mutter festziehen. (Kontaktscheibe).

8776



15. Luftführung einbauen.

16. HD - Pumpe vorbereiten :

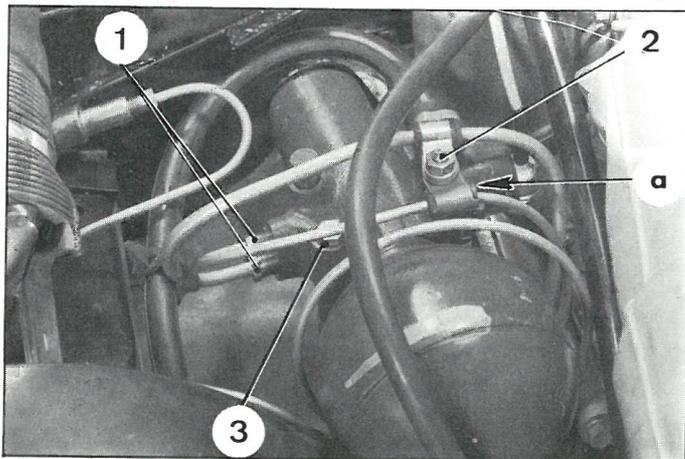
- Tauchrohr vom Hydraulikbehälter nehmen.

- HD-Pumpe durch das Tauchrohr mit LHM-Flüssigkeit befüllen.

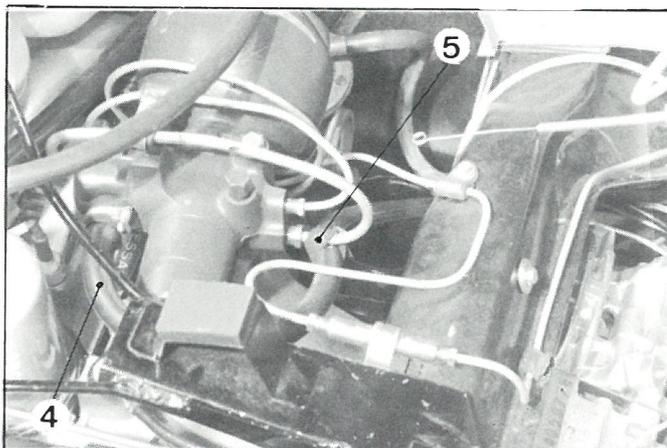
- Motor anlassen bei gelöster Entlüftungsschraube des Druckreglers.

- Tauchrohr wieder schnell in Behälter bringen.

17. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.

AUS- UND EINBAU DES DRUCKREGLERSAUSBAU

1. Ersatzrad ausbauen.
2. Druck der Federungskreisläufe ablassen :
Höhenverstellung in Normalposition bringen. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen. Höhenverstellung in Hochposition bringen, um das vollständige Absinken der vorderen und hinteren Federung zu bewirken. (Wenn sich das Vorderteil nicht ganz herabsenkt, auf den Höhenkorrektor einwirken.)
3. Mutter (2) abschrauben und Befestigungs-lasche abnehmen.
4. Schlauchbinder (5) abnehmen.
5. Die beiden Rohre (1) und den Schlauch (4) vom Druckregler abnehmen.
6. Schraube (3) und bei "a" die Mutter zur Befestigung des Druckreglers abschrauben.
7. Insgesamt Hauptdruckspeicher und Druckregler abnehmen.
8. Hauptdruckspeicher vom Druckregler abschliessen.

EINBAU

9. Neue Dichtung einbauen und Hauptdruckspeicher an Druckregler anschliessen.
10. Druckregler einbauen. Schraube (3) und bei "a" die Befestigungsmutter mit 1,8 mkg festziehen.
11. Die beiden Rohre (1) und den Schlauch (4) am Druckregler anschliessen.
12. Schlauchbinder (5) anbringen.
13. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.
14. Ersatzrad einbauen.

I. AUS- UND EINBAU EINES OBEREN SCHWINGARMESAUSBAU1. Fahrzeug feststellen :

Fahrzeug in Hochposition bringen, um Durchgang des Wagenhebers zu gestatten.

Fahrzeug vorne mit hängenden Rädern hochbocken.

2. Druck in den Kreisläufen ablassen :

Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen. Höhenverstellung in Normalposition bringen. Warten, bis die hintere Federung sich stabilisiert hat und dann Höhenverstellung in Hochposition bringen.

3. Rad abnehmen.

Wenn der Eingriff auf der rechten Seite erfolgt : die drei Schrauben (4) und das Schutzgehäuse des Höhenkorrektors abnehmen.

4. Stabilisator abschliessen :

Mutter (2) um einige Gewindelängen lösen und kurz auf ihr Ende klopfen, um Kugelbolzen (3) zu lösen.

5. Spange (8) abnehmen.6. Oberen Kugelbolzen abschliessen :

Mutter (6) um einige Gewindelängen lösen. Kugelbolzen mit Hilfe des Abziehers 1892-T abnehmen. Mutter (6) abschrauben.

7. Schwingarm ausbauen :

- Mutter (1) abschrauben,
- Gelenkbolzen heraus schlagen,
- Schwingarm abnehmen.

EINBAU

ANM.: Linker und rechter Schwingarm sind verschieden. Der Wulst "a" muss, wenn der Schwingarm am Wagen eingebaut ist, nach vorn gerichtet sein.

8. Schwingarm einbauen :

Einstellscheibe (10) auf der dem Wulst "a" entgegengesetzten Seite anbringen. (Sie mit Fett festkleben.) Die Schutzsteller (9) einbauen. Schwingarm aufsetzen und Achse einsetzen. Eine neue NYLSTOP-Mutter montieren. Mit 5,9 bis 6,5 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel). Prüfen, wie sich der Schwingarm im Gelenk dreht. (Kein Spiel zulässig).

9. Oberen Kugelbolzen anschliessen :

Dichtgummi (5) kontrollieren. Wenn er in schlechtem Zustand ist, so wechselt man das Gesamtteil Kugelbolzen aus. Kugelbolzenschaft und seine Lagerung mit einem mit einem Lösemittel getränkten Lappen entfetten. Eine neue NYLSTOP-Mutter einbauen und sie mit 2,7 bis 3 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).

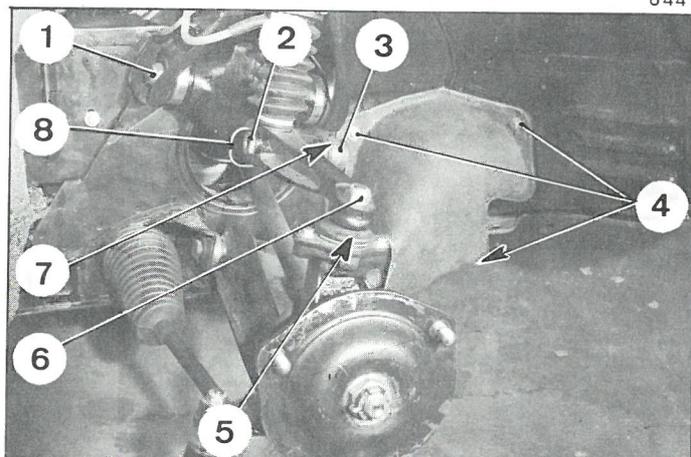
10. Stabilisator anschliessen :

Dichtgummi (7) kontrollieren. Wenn er in schlechtem Zustand ist, Verbindungsgestänge auswechseln. Mutter (1) mit 2,5 bis 3 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).

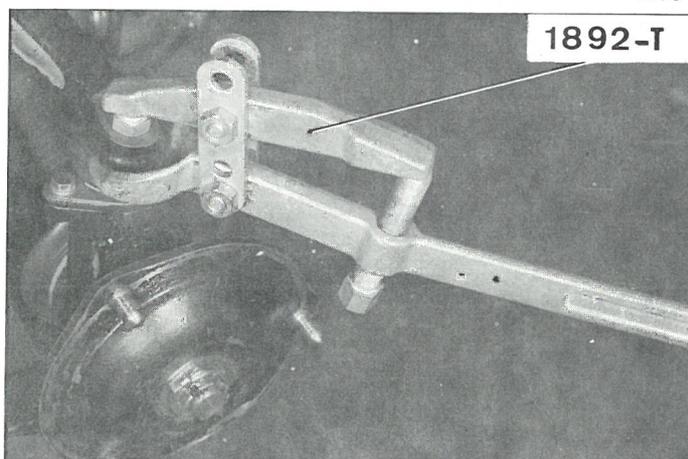
11. Spange (8) einbauen.12. Rechte Seite : Schutzgehäuse für Höhenkorrektor einbauen.13. Rad anbauen.

Fahrzeug ablassen.

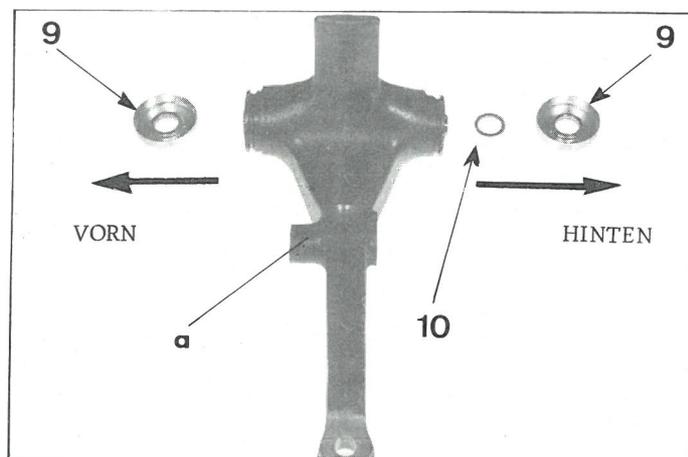
8441

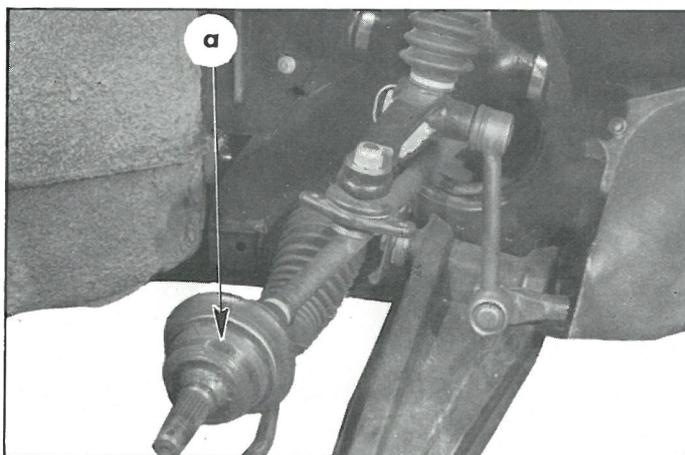
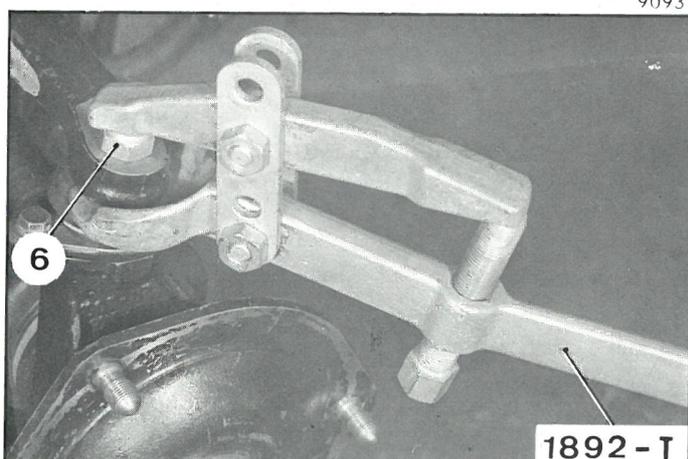
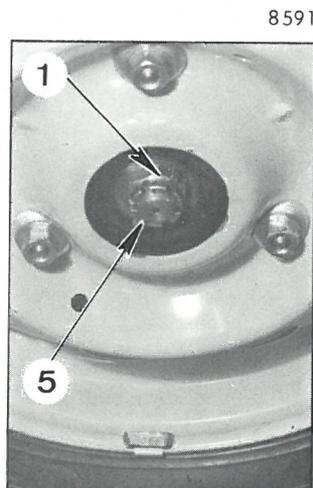
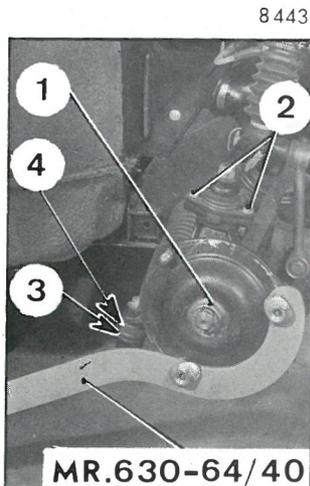


9093



8876



I. AUS- UND EINBAU DER RADNABE ODER EINES OBEREN ODER UNTEREN KUGELBOLZENSAUSBAU

1. Wagen in Hochposition bringen, um Durchgang des Wagenhebers zu gestatten.
2. Ausbauen :
 - die Radzierkappe,
 - den Splint (5),
 - die Mutter (1).
3. Fahrzeug vorne mit hängenden Rädern hochbocken.
4. Rad abbauen.
ANM.: Bei abgebautem Rad kann man Mutter (1) lösen, indem man das Werkzeug MR.630-64/40 benutzt.
5. Kugelbolzen (3) des Lenkhebels von Radnabe abschliessen :
Befestigungsmutter lösen, Abzieher 1892-T benutzen.
6. Oberen und unteren Kugelbolzen ausbauen, (falls erforderlich) :
Abzieher 1892-T benutzen.
Auf Mutter (6) ansetzen, die man vorher um einige Gewindelängen löst.
7. Radnabe ausbauen :
Die Schrauben (2) zur Befestigung des unteren und oberen Kugelbolzens abschrauben. Ende der Gelenkwelle zurückstossen und Radnabe abnehmen.
ACHTUNG! Nicht an der Gelenkwelle ziehen, um zu vermeiden, dass die Kugelbolzen des "Tripode"-Stücks herausgehen.

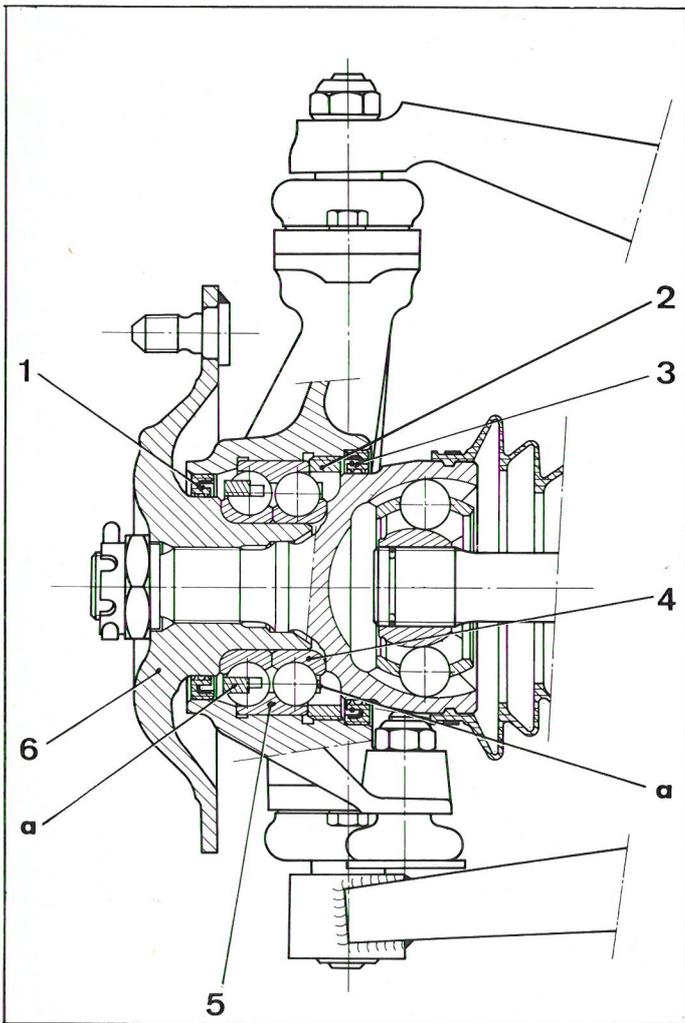
EINBAU

8. Unteren und oberen Kugelbolzen einbauen :
Kugelbolzenschäfte und ihre Lagerungen entfetten. (Mit Lösemittel getränkter Lappen). NYLSTOP-Muttern auswechseln. Sie mit 2,7 bis 3 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).
9. Radnabe einbauen :
Radnabe aufsetzen und unteren Kugelbolzen befestigen. Die Schrauben mit 1,3 bis 1,4 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).
10. Gelenkwelle einbauen :
Auflager "a" der Dichtung schmieren.
Mutter (1) einbauen.
11. Oberen Kugelbolzen befestigen :
Die Schrauben mit 1,8 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel).
12. Kugelbolzen (3) des Lenkhebels an Radnabe anschliessen :
Dichtgummi (4) kontrollieren. Wenn er in schlechtem Zustand ist, Gesamtteil Lenkhebel auswechseln. Kugelbolzenschaft und seine Lagerung entfetten. (Mit Lösemittel getränkter Lappen). NYLSTOP-Mutter auswechseln und sie mit 1,8 bis 2 mkg festziehen. (Drehmomentschlüssel)
13. Mutter (1) festziehen. (Flächen und Gewinde eingefettet). (35-41 mkg, Drehmomentschlüssel). Werkzeug MR. 630-64/40 benutzen. Mutter versplinteln.

ANM.: Man kann die Mutter (1) bei angebautem Rad und Fahrzeug auf Boden stehend festziehen.

14. Rad anbauen und Fahrzeug auf Boden absetzen.

II. AUS- UND EINBAU DES KUGELLAGERS, DER GLEITSTÜCKE ODER DER NABE



AUSBAU

1. Radnabe ausbauen.
2. Dichtringe (3) ausbauen.
3. Ringmutter (2) ausbauen :

ANMERKUNG : Ringmutter nur dann ausbauen, wenn das Kugellager ausgewechselt werden muss.
Mit einem Bohrer von 4 mm \varnothing die Körnerschläge, welche die Ringmutter sichern, ausbohren.
Das mittlere Endstück der Vorrichtung 3321-T, ausgerüstet mit Schlüssel 3320-T, montieren.
Schraube A anbringen.

4. Nabe (6) ausbauen :
Abzieher 1893-T anstelle der Ringmutter einschrauben.
5. Dichtring (1) ausbauen.
6. Kugellager der Nabe ausbauen.

EINBAU

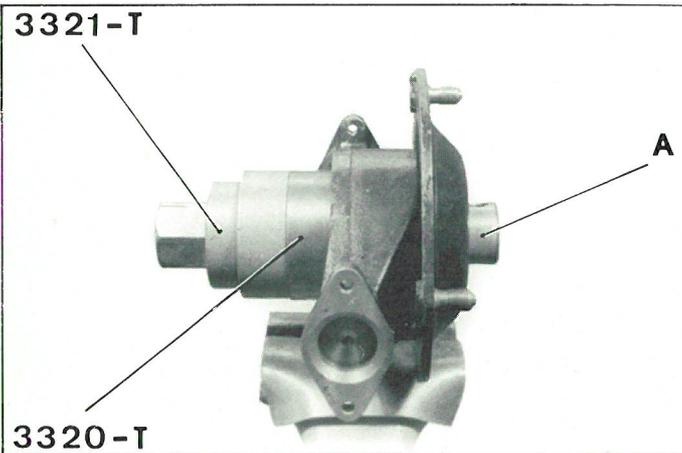
7. Kugellager der Nabe einbauen :

Kugellager einfetten. Unteren Ring (4) abnehmen und Kugellager unter der Presse und mit Hilfe des Dorns MR. 630-31/96 in Radnabe einsetzen. Der Dorn muss am Aussenring (5) angesetzt werden. Innenring (4) montieren.

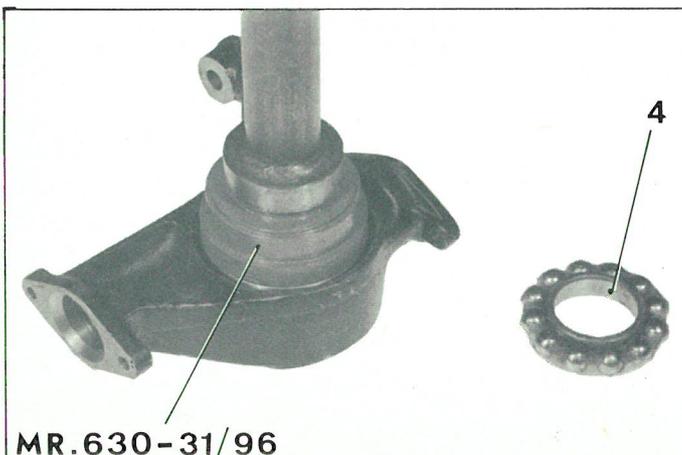
ACHTUNG! Die vorspringenden Teile "a" der Kugelköpfe müssen zur Kugellageraussen- seite hin eingebaut werden. (Siehe Skizze).

8. Ringmutter (2) einbauen :
Mittleres Endstück der Vorrichtung 3721-T, ausgerüstet mit Schlüssel 3320-T benutzen. Schraube A anbringen. Ringmutter mit 40 bis 50 mkg festziehen (Drehmoment- schlüssel) und sie durch zwei sich diametral gegenüber- stehende Körnerschläge sichern.

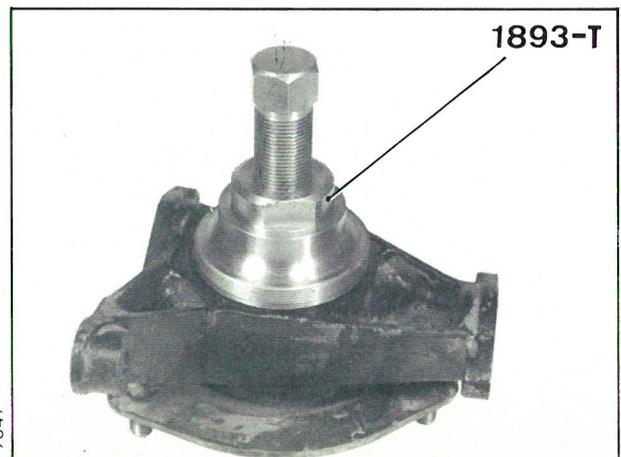
G. 41-1



8897

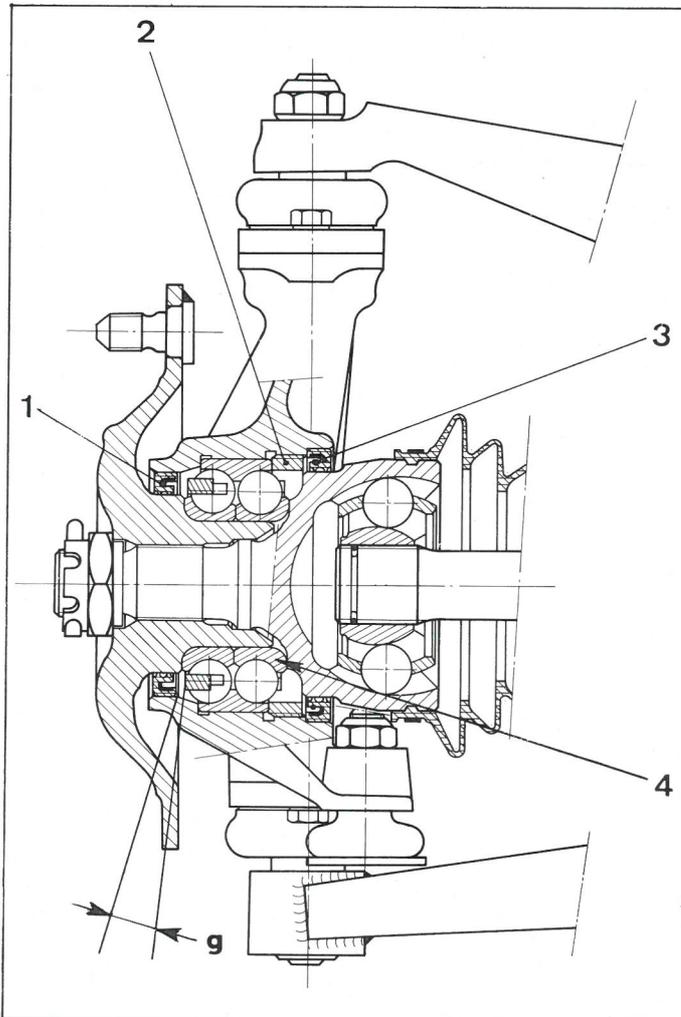


9002



9847

G. 41-1

9. Dichtring (1) einbauen :

Dorn MR. 630-31/97 benutzen, um Spiel "g" zwischen Ring und Kugellagerkäfig einzuhalten.

10. Nabe einbauen :

Innenlippe des Ringes (1) und sein Auflager bei "a" an der Nabe schmieren.

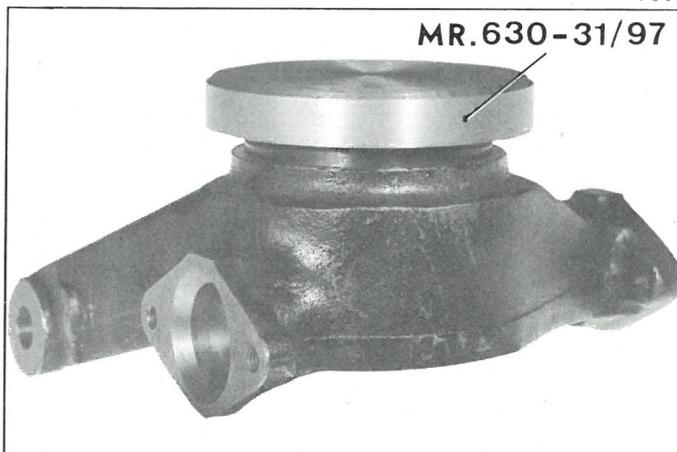
Nabe unter einer Presse einbauen, die man am unteren Ring (4) des Kugellagers ansetzt.

11. Dichtring (3) einbauen :

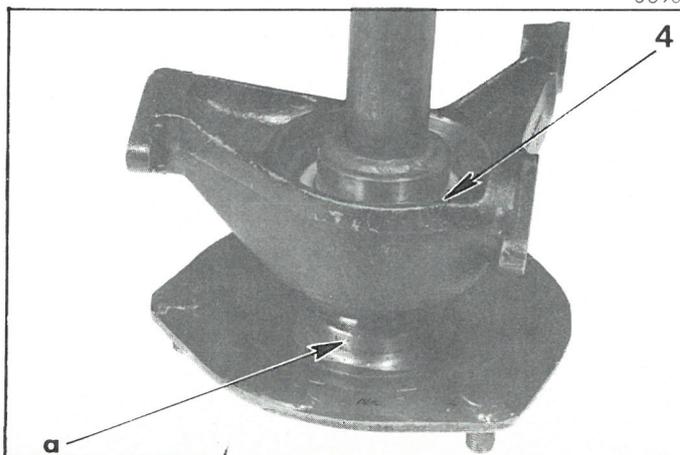
Ihn ganz in seine Lagerung einstossen.

12. Radnabe am Fahrzeug einbauen.

9003



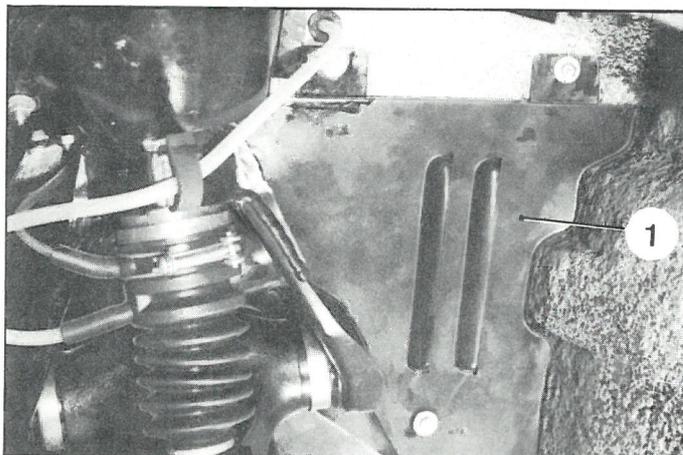
8896



I - AUS - UND EINBAU DER VORDEREN ACHSEINHEIT

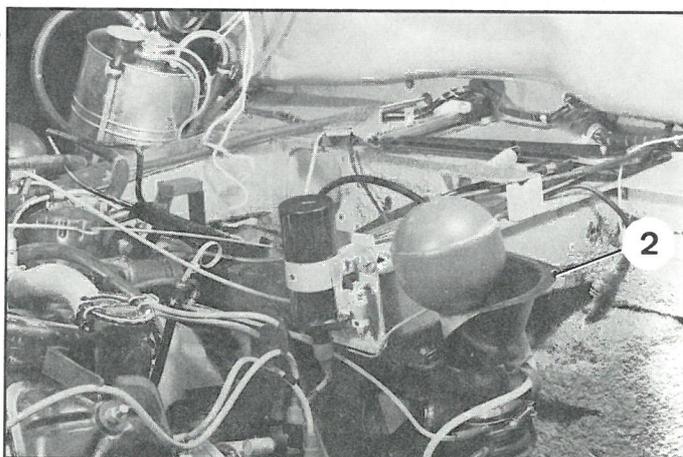
(zwecks Austausch)

8772

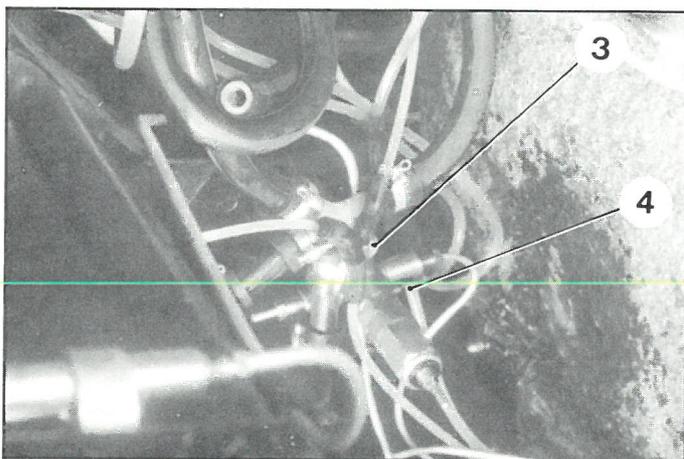
AUSBAU

1. Fahrzeug vorn bei hängenden Rädern hochbocken.
2. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen. Höhenhandverstellung in "Normal"-Position bringen.
3. Schraube zur Befestigung der Motorhaubenstütze am Radkasten abschrauben.
Mit Hilfe einer Schnur die Motorhaube so weit wie möglich offen halten, ohne dass sie an das Windfangblech stösst. (Abschirmen).

9407

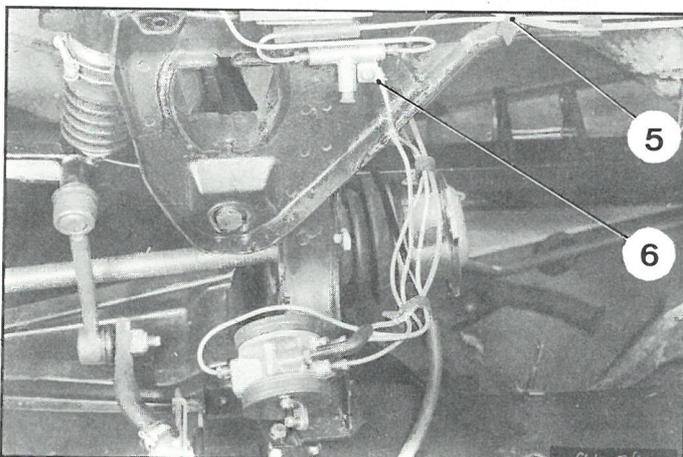


4. Ausbauen:
 - das Ersatzrad.
 - die Batterie.
5. Die Kabelbündel für Scheinwerfer, Blinker, Hörner, Lichtmaschine, Zündverteiler und Öldruck-Warnleuchte abschliessen.
6. Vordere Kotflügel und Radkästen abnehmen.
7. Insgesamt Tragblech für Verkleidung und unteres Blech für vordere Verkleidung ausbauen.



8. Triebwerk ausbauen
9. Schraube zur Befestigung der Kardanwelle am Zahnstangenritzel abschrauben.
10. Auf jeder Seite ausbauen:
 - die Bleche (1) zwischen Karosserie und Achseinheit,
 - die Bleche (2) zur Abschirmung der Federungselemente.
11. Die Schrauben (3) und (4) zur Befestigung der Vierwege-Verbindung und des Rücklaufsammlers abschrauben.
Zufuhrverbindung (6) vom Höhenkorrektor abschliessen.
Rücklaufleitungen von den vorderen Federzylindern abschliessen und sie aus den Befestigungsschellen (5) nehmen.

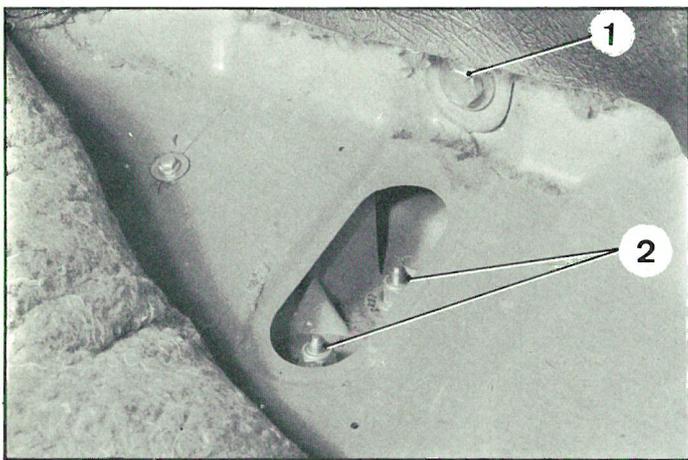
9408



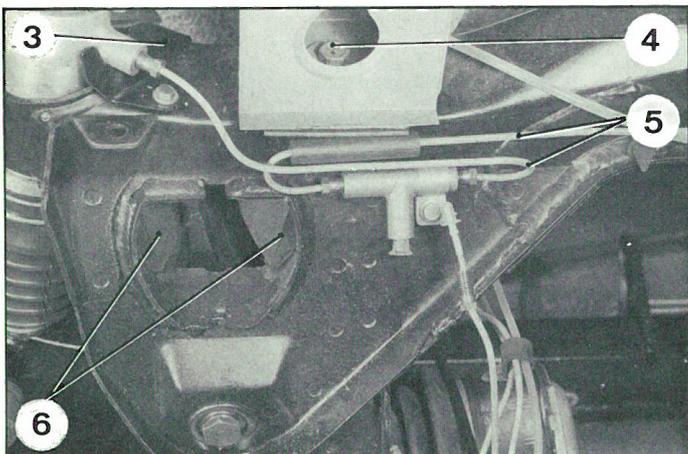
12. Ausbauen:
 - die Schrauben zur Befestigung des rechten Stabi-Lagers
 - die Verbindungsstange der Höhenhandverstellung.
13. Gelenkwellen ausbauen.

9409

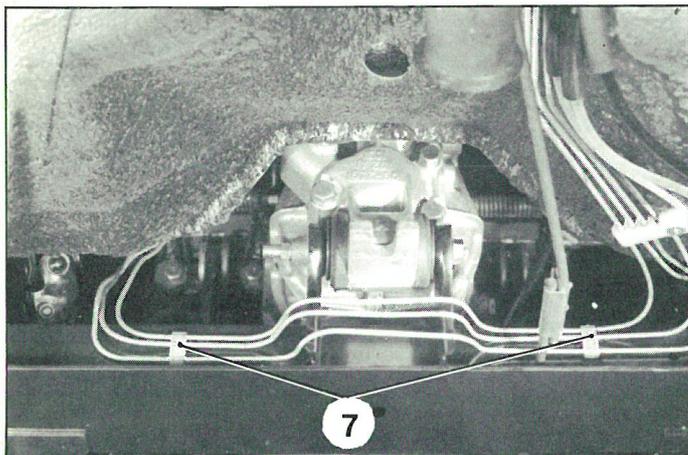
9410



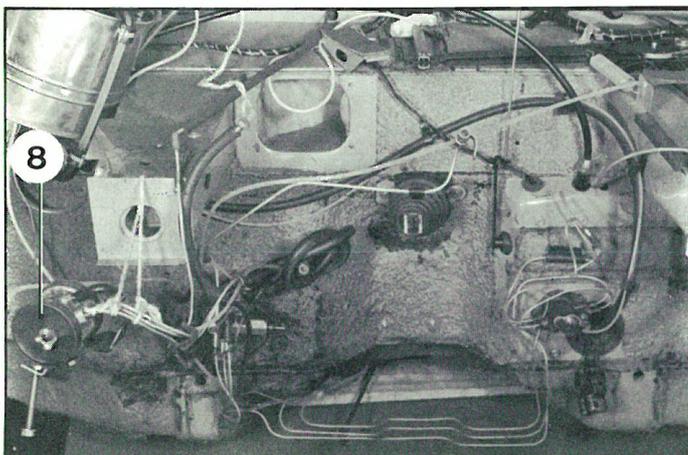
9409



9022



9415



14. Achseinheit ausbauen:

- a) Einen Wagenheber, ausgerüstet mit der Traverse 2510-T unter die vordere Einheit ansetzen.
- b) Vordere Bodenmatte vom Pedalboden abnehmen und auf jeder Seite die Schrauben (1) und (2) zur hinteren Befestigung der Einheit abschrauben.
Die Schrauben (4) zur Befestigung an den beiden vorderen Auslegern abschrauben.
Die Hydraulikrohre aus ihren Halterungen nehmen.
- c) Einheit von der Karosserie abnehmen.

WICHTIG! Sitz der zwischen Karosserie und unterer Befestigung bei (1) liegenden Scheiben markieren.

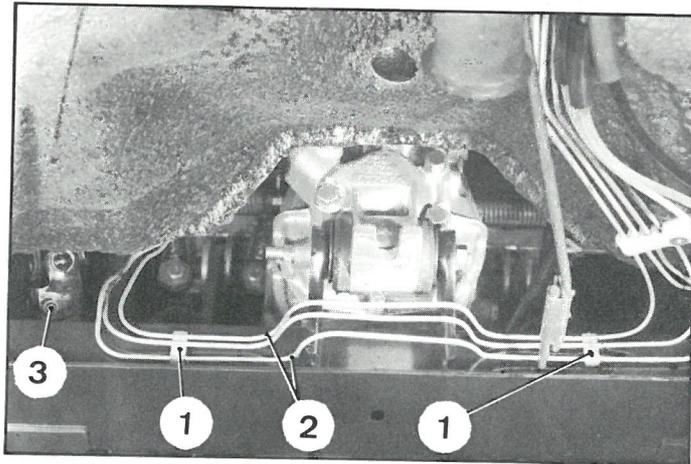
ACHTUNG: Höhenkorrektor (8) festhalten, damit er beim Durchgang der Einheit nicht beschädigt wird.
Ihn nach Ausbau der Einheit am Ausleger befestigen.

15. Achseinheit zerlegen

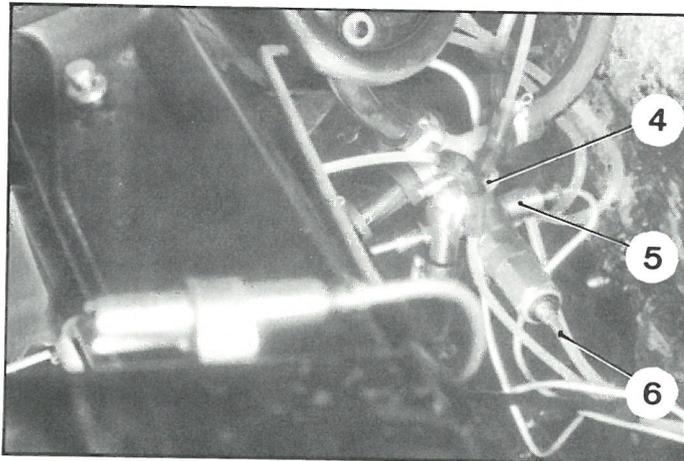
Ausbauen:

- den Stabilisator,
- die Stange zur automatischen Höhenverstellung,
- insgesamt Achsarm und Radnabe,
- die Spurstangen,
- die Lenkung,
- die Federelemente,
- die Laschen (3),
- die Federzylinder,
- die Begrenzungsanschlüsse (6),
- die Rohre (5) und die Dreibege-Verbindung,
- die Halterungen (7) für die Hydraulikrohre,
- die Halterung für das Ersatzrad.

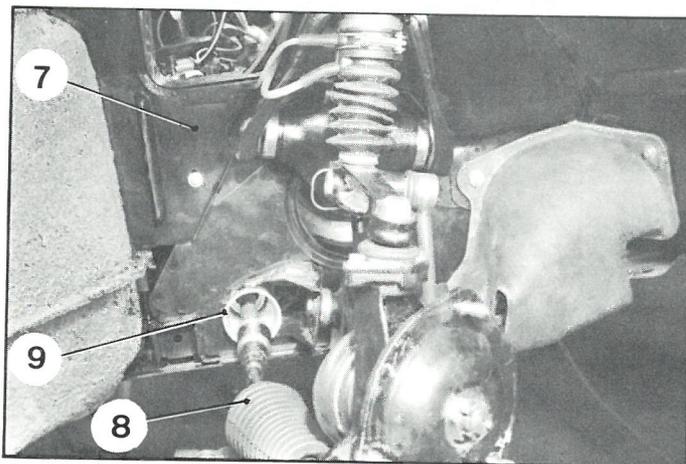
9022



9408



8455



24. Schraube (3) einbauen. (Neue NYLSTOP-MUTTER bei jedem Eingriff) und das Spiel zwischen dem Tragrohr und der Anschlagsscheibe des Lenkrohres einstellen. (1-1,5 mm).
Mutter mit 1, 3-1,4 mkg festziehen.

25. Vierwege-Verbindung (5) und Sammler (4) befestigen. (Kontaktscheibe)

26. Die Rohre (2) mit Hilfe der Halterungen (1) befestigen.

27. Auf jeder Seite einbauen:

- das Abschirmblech für die Federelemente,
- das Blech (7) zwischen Karosserie und Einheit.

28. Halterung für Ersatzrad einbauen.

29. Kabel für Warnlichtschalter (6) anschliessen.

30. Triebwerk einbauen

31. Einbauen:

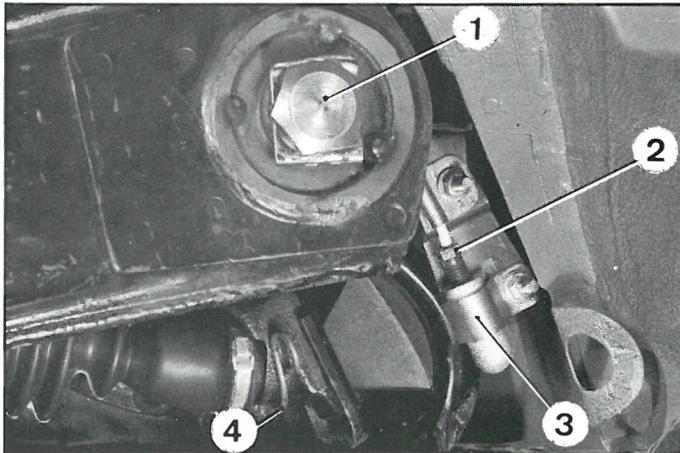
- die Radkästen,
- die vorderen Kotflügel,
- insgesamt Tragblech für Verkleidung und unteres Verkleidungsblech.

32. Vordere Bremsen entlüften.

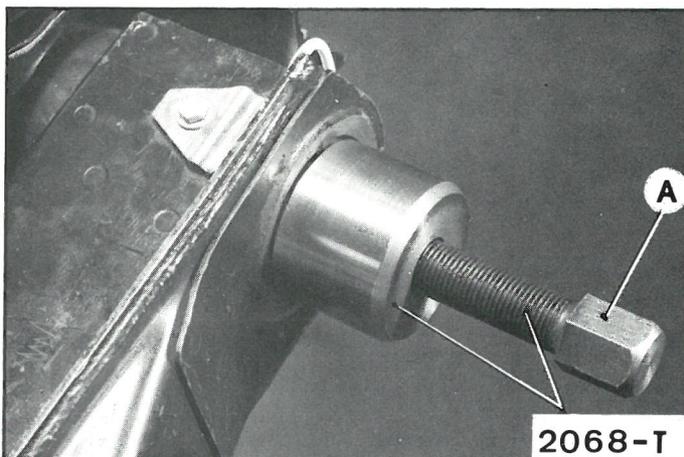
Die Manschette (8) an den Plastikstücken (9) des Lenkgehäuses anbringen.

AUS- UND EINBAU EINES HINTEREN ACHSARMSAUSBAU

1. Bei Federung in "Hoch"-Position, einen Wagenheber unter Fahrzeughinterteil ansetzen.
2. Druck in den Kreisläufen ablassen:
 - a) Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen, und Höhenverstellung in "Normal"-Position bringen.
 - b) Warten, bis sich die hintere Federung stabilisiert hat und Höhenverstellung in "Hoch"-Position bringen, damit Federung ganz absinkt.
3. Wagenhinterteil bei hängenden Rädern hochbocken. Hinterräder abnehmen.
4. Achsarm ausbauen:
 - a) Spange (4) abnehmen und Kolbenstange des Federzylinders zurückdrücken.



8735

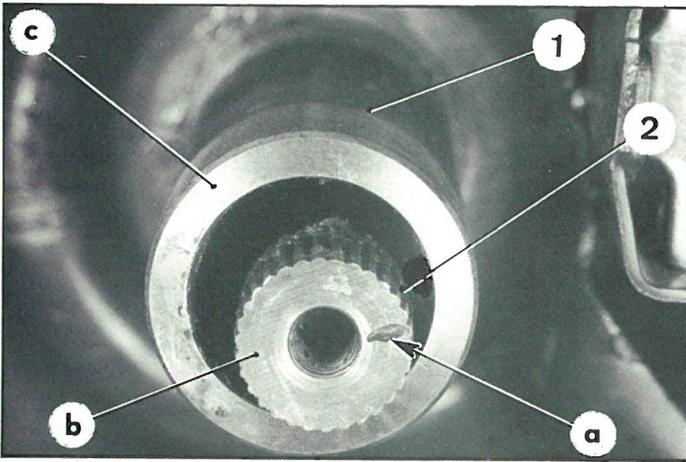


9183

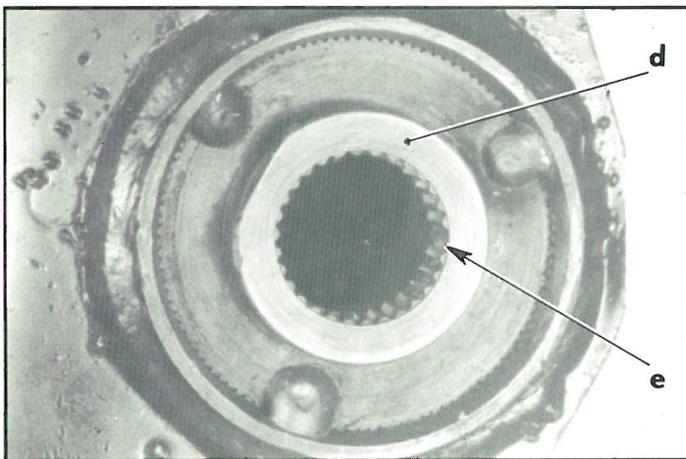
ANM.: Wenn Druck im Federungskreislauf verbleibt, die Handverstellung mehrere Male betätigen, bis die Kolbenstange frei wird.

- b) Schelle (3) lösen und Verbindung (2) abschliessen.
Sicherungsblech umschlagen und Schraube (1) abschrauben.
Falls erforderlich, die hinter dem Sicherungsblech sitzenden Einstellscheiben abnehmen.
- c) Den Dorn der Vorrichtung 2068-T anstelle der Schraube (1) einschrauben. Abzieher ansetzen. Auf Schraube A einwirken, um den Schwingarm vom Stabilisator frei zu machen.
- d) Abzieher und Schwingarm abnehmen.

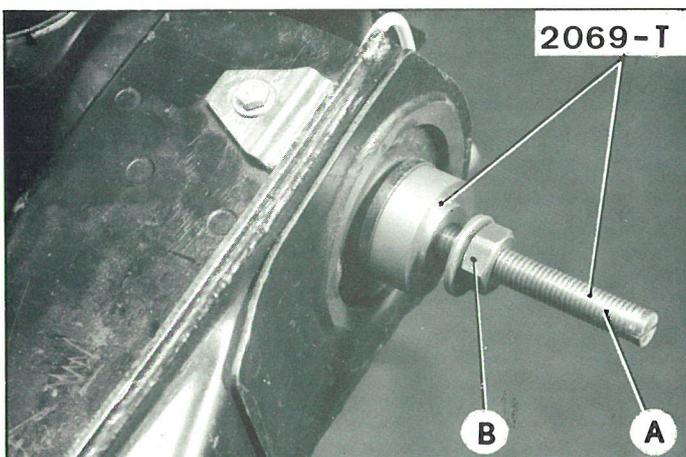
9266



9265



9184



6. Wenn die Auflagefläche "c" des Tragrohres (1) gefressen hat, sie leicht mit dem Stein bearbeiten.

- a) Sorgfältig reinigen:
 - das Tragrohr (1),
 - die Auflager "b" des Stabilisators und "d" des Schwingarmes.
- b) Schmieren (mit Kugellagerfett):
 - die Fläche "c" und die Auflager der Rollenlager am Tragrohr,
 - die Rollenlager der Schwingarmnabe.

7. Fall I: Schwingarm ohne Einstellscheiben montieren:

- a) Schwingarmnabe in Tragrohr (1) einbringen und an den Stabilisator (2) anschliessen.

ACHTUNG! Markierung "a" des Stabilisators (Strich mit der Reissnadel) mit der Markierung "e" der Nabe, (fehlende Keilnute) in Übereinstimmung bringen.

ANM.: Wenn die Markierung "a" nicht zu sehen ist, so werden die Schwingarme im Verhältnis zueinander ausgerichtet: wenn sie montiert sind, müssen sie auf gleicher Ebene liegen (ohne Torsion des Stabilisators).

- b) Sicherungsschraube des anderen Schwingarmes am Stabilisator abschrauben.
- c) Werkzeug 2069-T am auszubauenden Schwingarm ansetzen: Schraube A im Stabilisator einschrauben. Mutter B ganz einschrauben, bis der Schwingarm vollständig montiert ist. (Die Fläche "c" des Tragrohres liegt dann an der in der Schwingarmnabe sitzenden Reibscheibe an). Werkzeug 2069-T absetzen.
- d) Sicherungsschraube mit Sicherungsblech am Stabilisator anbringen.

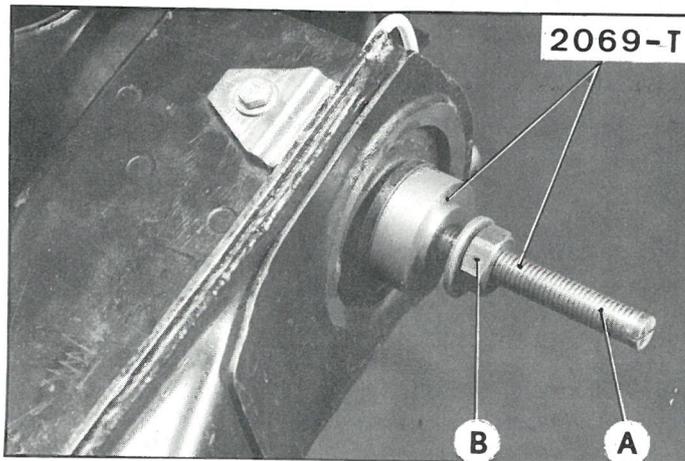
ANM.: Gewinde der Schraube und die Flächen des Sicherungsbleches mit Dichtmasse bestreichen. Schraube mit 1,8-2 mkg festziehen. Sicherungsblech umschlagen.

- e) Seitenspiel der Schwingarme auf der entgegengesetzten Seite einstellen (s. Abs. 8).

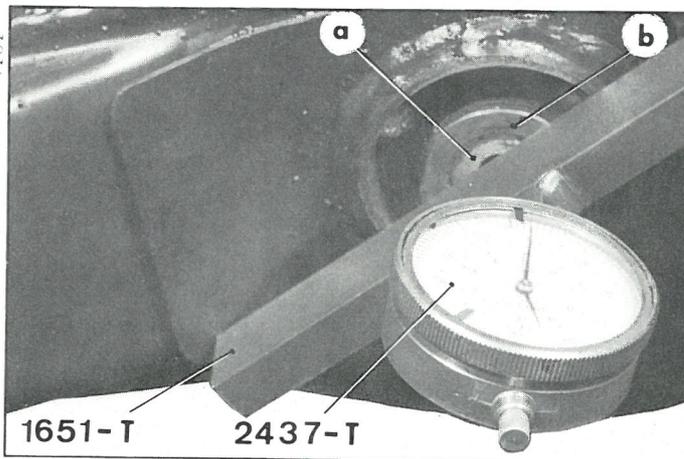
7. Fall II: Schwingarm mit Einstellscheiben montieren:

- a) Nabe des Schwingarms in Tragrohr (1) einbringen und sie an den Stabilisator so anschliessen, wie in Abs. 7a angegeben.
- b) Seitenspiel der Schwingarme so einstellen, wie im folgenden Absatz angegeben.

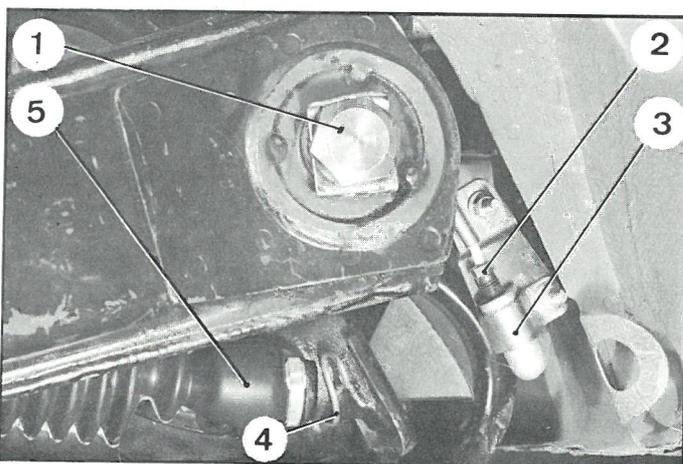
9184



9262



8735



8. Seitenspiel der Schwingarme einstellen:
(Siehe ANM. Abs. 5)

- a) Werkzeug 2069-T ansetzen: Zentralschraube A in den Stabilisator einschrauben. Mutter B unter Betätigung des Schwingarmes festschrauben.

ACHTUNG! Festziehen einstellen, wenn der Schwingarm allein unter seinem Eigengewicht langsam absinkt.

(Das Ende des Tragrohres liegt dann an der in der Schwingarmnabe sitzenden Reibscheibe an, was ein leichtes Reiben hervorruft.

Werkzeug 2069-T absetzen.

- b) Mit Hilfe eines Lineals 1651-T, ausgerüstet mit Messuhr 2437-T, den Abstand zwischen Fläche "b" der Schwingarmnabe mit Fläche "a" des Stabilisators messen.

Dieser Wert + 0,05 mm stellt die Stärke der am Ende des Stabilisators einzubauenden Einstellscheiben dar.

- c) **WICHTIG:** Mit Hilfe des Abziehers 2068-T den Schwingarm 2-3mm nach aussen zurückbringen.

Abzieher absetzen.

- d) Die Scheiben am Ende "a" des Stabilisators anbringen und Werkzeug 2069-T ansetzen. Mutter B mässig fest anziehen, bis die Scheiben mit dem Ende "a" des Stabilisators in Berührung kommen

ANM.: Niemals die Sicherungsschraube (1) benutzen, um diesen Arbeitsgang durchzuführen. Da die Keilnuten sehr gespannt ausgerichtet sind, wäre der Druck auf die Schraube anomal gross.

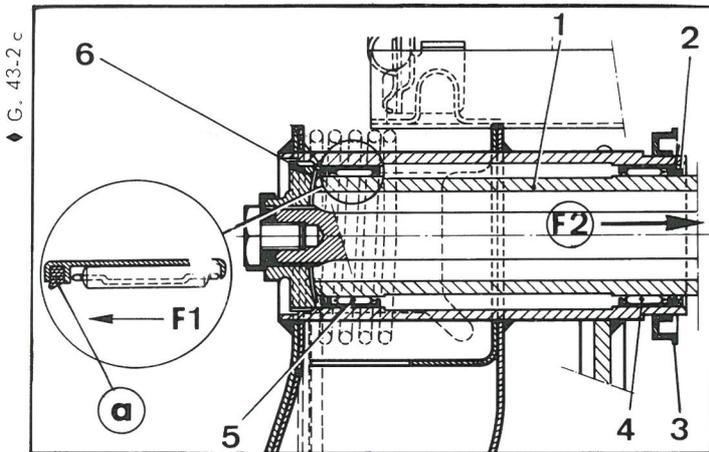
Werkzeug 2069-T absetzen. (Achtung auf die Scheiben).

- e) Sicherungsschraube (1) mit Sicherungsblech anbringen.

ANM.: Gewinde der Schraube und Fläche des Sicherungsbleches mit Dichtmasse bestreichen. Sicherungsblech umschlagen.

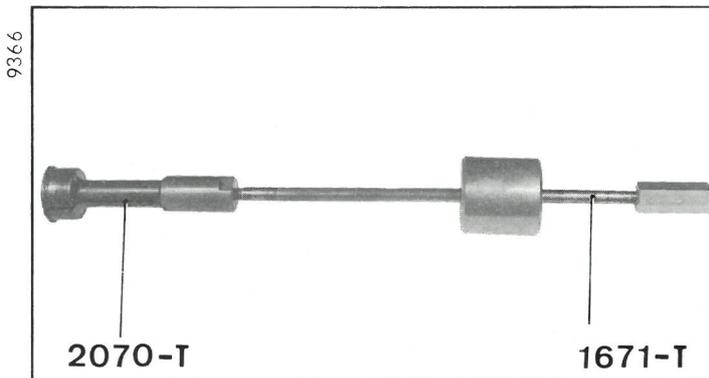
9. Stange (5) des Federzylinders anbringen. Sicherungsspanne (4) einbauen.
10. Verbindung (2) anschliessen. (Neue Dichtgarnitur.
11. Motor anlassen. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.
12. Hintere Bremsen entlüften.
13. Hintere Räder anbauen und Fahrzeug auf Boden absetzen.

I - AUSWECHSELN DER NADPELLAGER, DES DICHRINGES ODER DER REIBSCHEIBE DER SCHWINGARMNABE



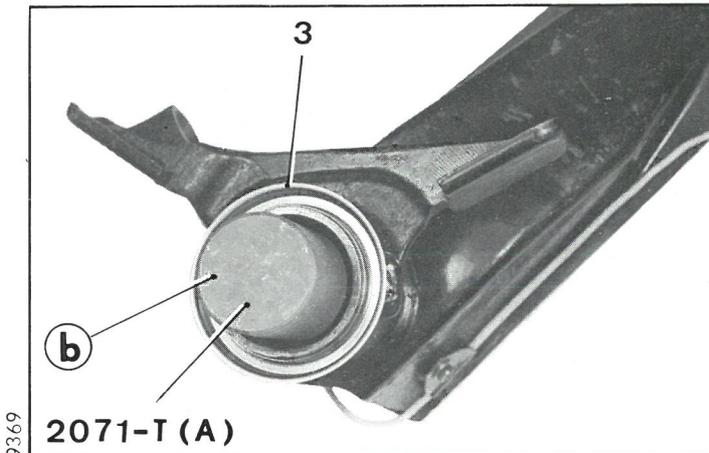
AUSBAU

1. Achsam ausbauen
2. Falls erforderlich, Abweisring (3) der Schwingarmnabe ausbauen.
3. Dichtring (2) ausbauen.
4. Nadellager der Nabe ausbauen:
Abzieher 1671-T, ausgerüstet mit Endstück 2070-T, benutzen.
5. Reibscheibe (6) ausbauen:



EINBAU

6. Inneres der Schwingarmnabe und Tragrohr (1) sorgfältig reinigen.
Auflager der Nadellager am Tragrohr schmieren.

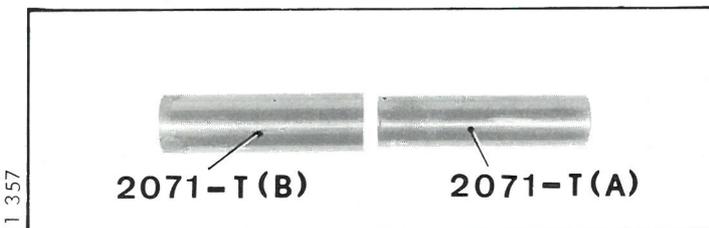


7. Reibscheibe (6) anbringen:

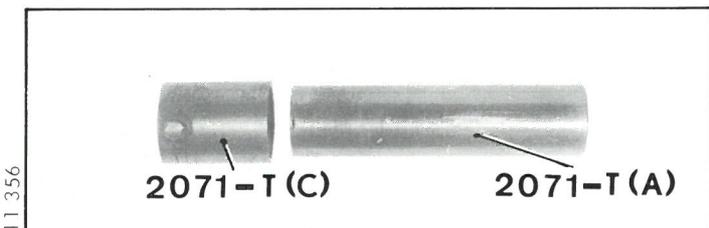
Sie auf beiden Seiten mit Kugellagerfett bestreichen und in die Nabe einsetzen.

ANM.: Im Neuzustand ist die Reibscheibe plan.
Sie ist bei jedem Ausbau auszuwechseln.

8. Nadellager der Nabe einbauen:
WICHTIG! Diese Nadellager sind mit Dichtungen "a" ausgerüstet. Die auf nebenstehender Abbildung angegebene Einbaurichtung beachten: die Seite mit der Dichtung "a" muss in Pfeilrichtung F1 für das Nadellager (5) und in Pfeilrichtung F2 für das Nadellager (4) eingebaut werden.

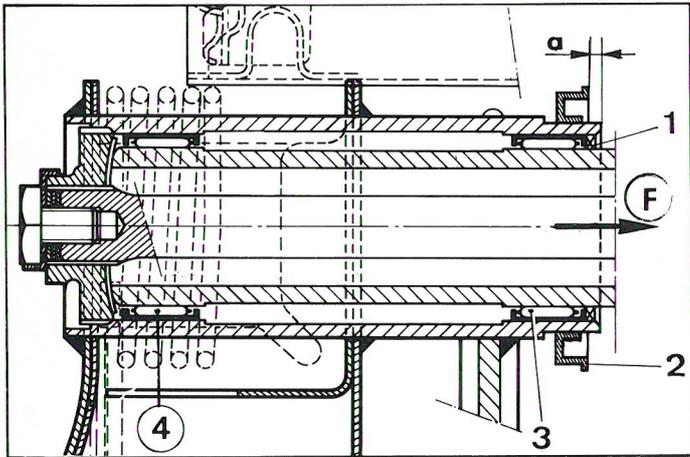


- a) Führungsdorn A der Vorrichtung 2071-T ins Innere der Schwingarmnabe einsetzen, Nadellager (5) auf Dorn A bringen unter Beachtung der oben angegebenen Einbaurichtung und es mit Hilfe der Buchse B einpressen, bis diese mit Ende "b" des Dorns in Berührung kommt.



- b) In gleicher Weise beim Einbau des Nadellagers (4) vorgehen und dabei die Hülse C benutzen.

ANM.: Die korrekte Position der Nadellager wird durch die Längen der Hülsen B und C bestimmt.



c) Vorrichtung 2071-T abnehmen.

Die Nadeln der Nadella ger (4) und (5)
mit Kugellagerfett bestreichen.

9. Dichtring (1) einbauen:

Die beschriftete Fläche zur Nabenaussenseite
hin einbauen in Pfeilrichtung und den Dichtring
bis zur Berührung mit Nadella ger (3) einpressen.

10. Falls erforderlich, den Abweising (2) einbauen.
Er muss im Verhältnis zum Nabenrand

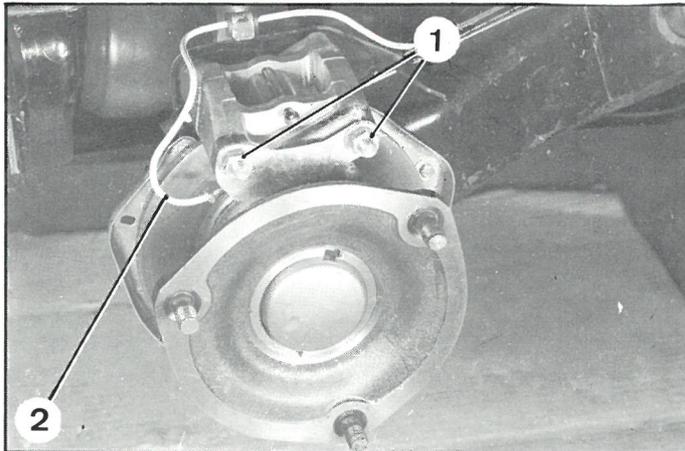
$$a = 2 - 3 \text{ mm}$$

zurückstehen.

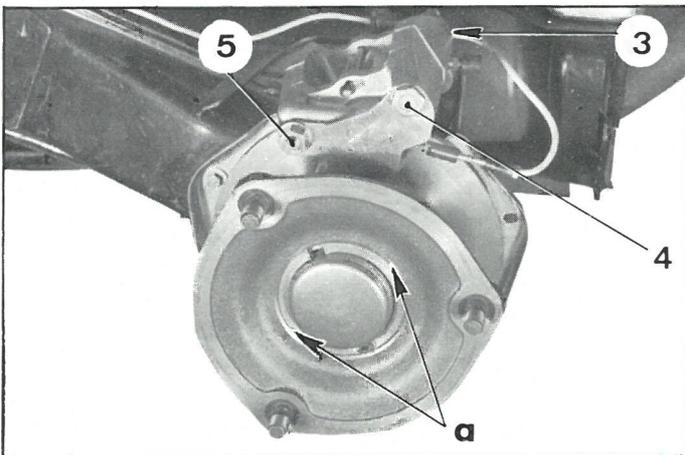
11. Achsarm einbauen.

AUS- UND EINBAU EINER BREMSSCHEIBE, EINER NABE ODER EINES
KUGELLAGERS

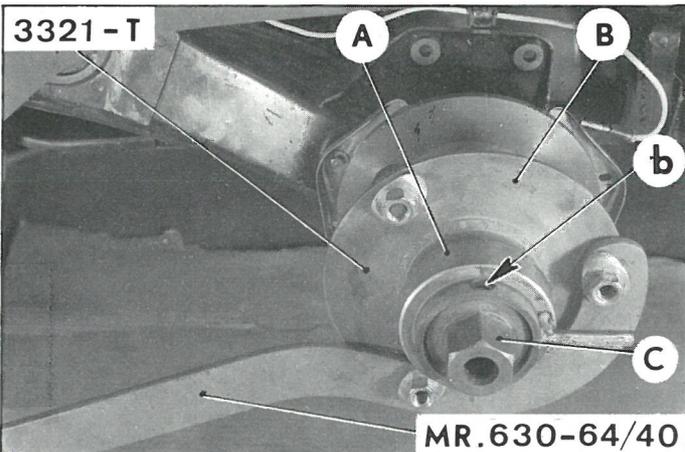
8958



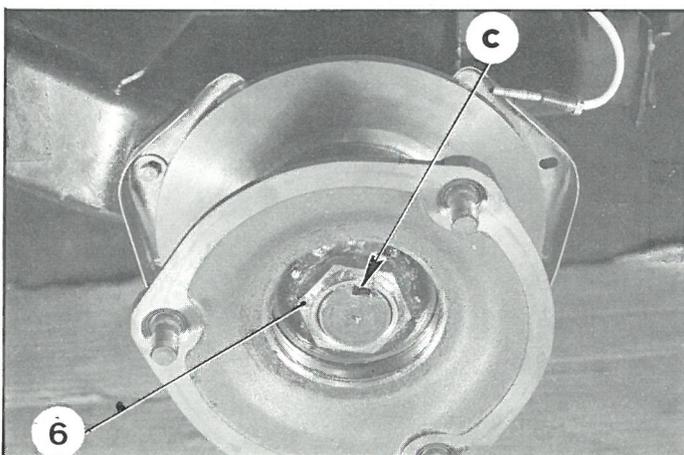
9080



Austauschseite II/582-2



8967

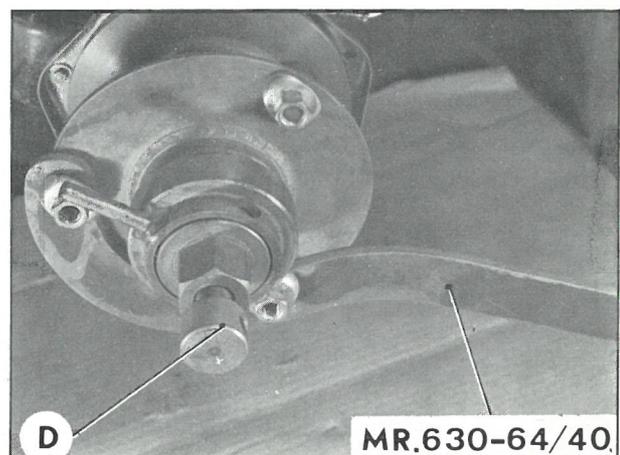


8968

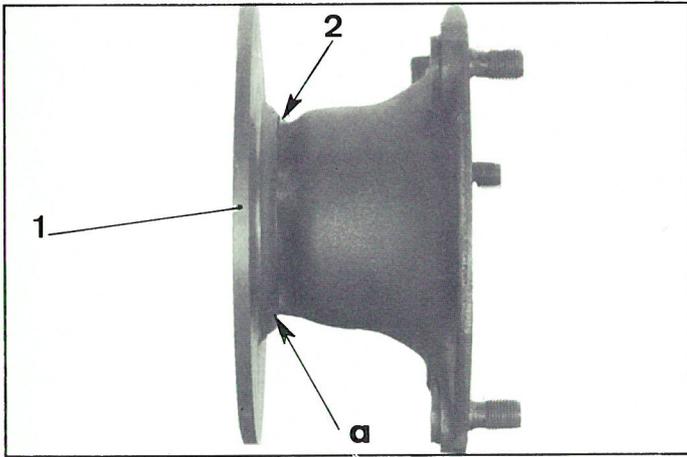
AUSBAU

1. Fahrzeughinterteil bei hängenden Rädern hochbocken.
2. Höhenverstellung in Normalposition bringen. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.
3. Rad abbauen.
4. Bremstragplatte ausbauen:
ANM.: Um die beiden Tragplattenhälften nicht zu trennen, wie folgt vorgehen:
- Rohr (2) abschliessen,
- die Muttern (1) zur Befestigung der Tragplatte etwas lösen.
- die Schraube (4) (auf Seite Entlüftungsschraube) abschrauben; Achsarm hochheben, um sie auszubauen,
- Tragplatte kippen, dann Schraube (4) wieder anbringen und Mutter festziehen. (Achtung auf Zuführrohr (3)),
- die andere Schraube (5) abschrauben,
- Tragplatte (1) abnehmen.
5. Ringmutter ausbauen:
Mit Hilfe eines Bohrers von 4mm \varnothing die Körnerschläge bei "a" ausbohren, welche die Ringmutter sichern. Die Vorrichtung 3321-T und der Schlüssel 3304-T benutzen. Die Platte B auf die Nabe montieren. Nabe mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-64/40 feststellen. Schlüssel 3304-T und Schraubstück C ansetzen. Mutter A einschrauben, ohne sie zu blockieren. Einen Dorn in Bohrung "b" stecken, um Schraubstück C und Mutter A zu verriegeln. Ringmutter abschrauben.
6. Mutter (6) abschrauben:
Mit Hilfe eines Kreuzmeissels das in "c" umgeschlagene Metall zurückdrücken.
7. Nabe ausbauen:
Gleichen Arbeitsvorgang wie beim Ausbau der Ringmutter, doch ohne den Schlüssel 3304-T, durchführen.
Das Ganze mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-64/40 feststellen (s. Abb.)
Mit Hilfe der Schraube D der Vorrichtung 3321-T die Nabe abziehen.

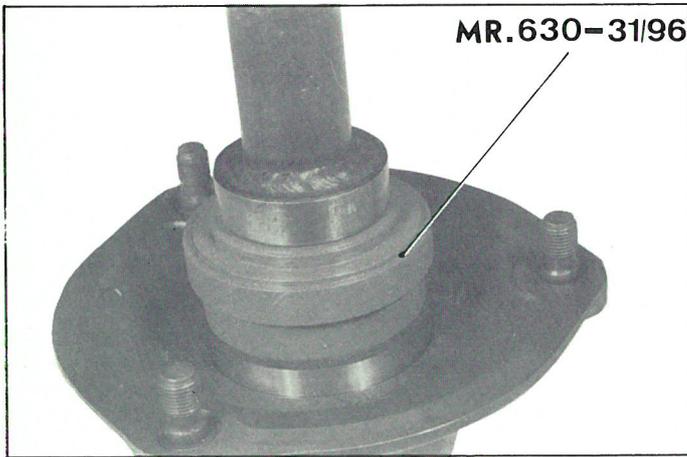
8969



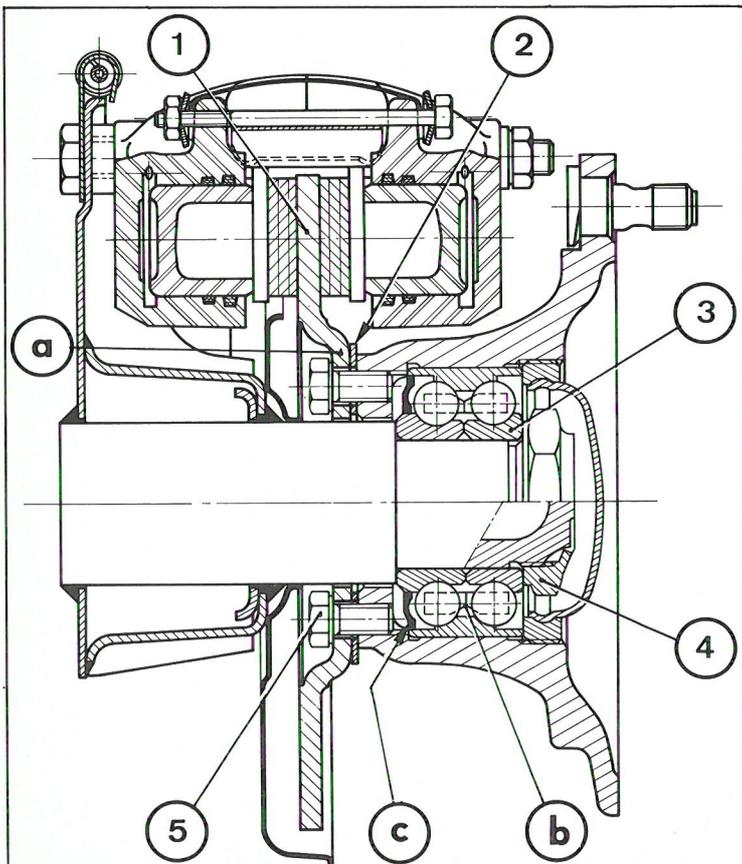
8990



9004



G. 45-3 b



8. Bremsscheibe ausbauen:

Die Befestigungsschrauben (5) abschrauben (s. Skizze) und die Scheibe (1) von der Nabe trennen. Anlegblech (2) nicht verlieren.

9. Kugellager der Nabe ausbauen

EINBAU

10. Bremsscheibe einbauen:

Scheibe auf Nabe aufsetzen.

ACHTUNG! Einbaurichtung der Scheibe (1) beachten (s. Abb.): die Abfasung "a" muss auf Seite der Nabe montiert werden.

Anlegblech (2) zwischen Scheibe und Nabe einbauen. Die Schrauben (5) mit 4,5-5 mkg festziehen (Drehmomentschlüssel)

11. Kugellager einbauen:

Den nicht dichten Innenring (3) mit seinen Kugeln ausbauen, um das Ansetzen des Dorns MR 630-31/96 zu gestatten. Kugellager (dichte Fläche "c" auf Seite der Scheibe) auf Nabe aufsetzen.

Es unter der Presse einbauen.

12. Nabe einbauen:

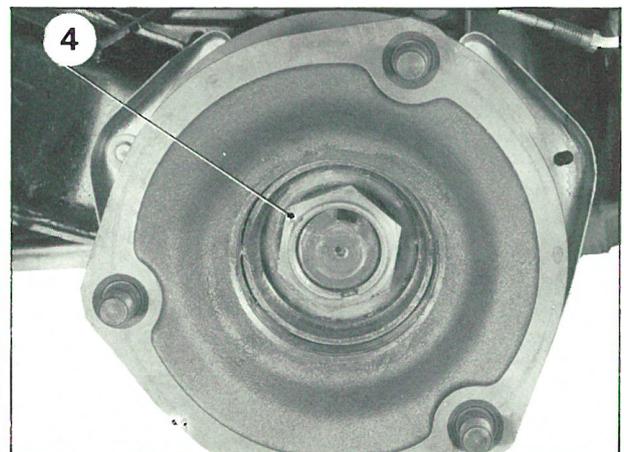
Das Ganze auf Achstunzel aufsetzen. Kugellager (ohne seinen Innenring (3) einsetzen und Einbau durch Anschrauben der Mutter (4) beginnen. Mutter (4) abschrauben und einen Abstandsring mit einem Innen- ϕ von 37mm und einer Stärke von 7 mm anbringen. Mutter (4) wieder anbringen und Einsetzen des Kugellagers beenden. Innenring (3) einbauen (Fläche "b" des Nylonkäfigs nach innen.)

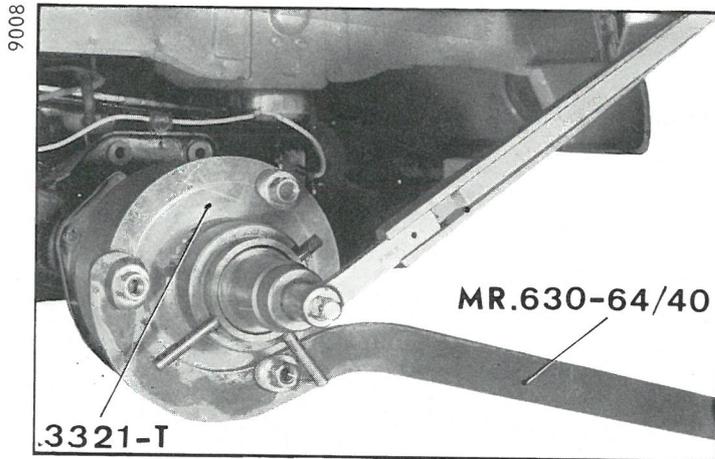
Die Flächen "b" der Käfige müssen die eine gegen die andere eingebaut werden (s. Skizze).

Eine neue Mutter mit geschmierten Flächen und Gewinde einbauen.

Anzugsmoment: 35-40 mkg (Drehmomentschlüssel)
Mit Hilfe eines Schlegels den Bund der Mutter in die Ausfräsung des Achstunnels einschlagen.

9006





13. Ringmutter einbauen:

Vorrichtung 3321-T und Schlüssel 3304-T benutzen. Nabe mit Hilfe des Werkzeuges MR 630-64/40, feststellen. Kugellagerfett in den Stopfen der Ringmutter einbringen. Ringmutter mit geschmierten Flächen und Gewinden einbauen.

Anzugsmoment: 35-40 mkg (Drehmomentschlüssel).

Ringmutter durch zwei sich diagonal gegenüberstehende Körnerschläge ("a") sichern.

14. Bremstragplatte einbauen:

Tragplatte auf Scheibe aufsetzen und die Bremsplättchen richtig ausrichten. Schraube (1) mit Kopf nach innen anbringen und die Mutter anschrauben, ohne sie festzuziehen. (Kontaktscheibe). Die andere Schraube (2) abschrauben und die Tragplatte zum Einbau kippen.

Schraube (2) wieder einbauen, Kopf nach innen. Die Muttern (3) mit 3,6 - 4 mkg festziehen (Kontaktscheiben) (Drehmomentschlüssel, Fläche und Gewinde geschmiert).

15. Verbindung (4) einbauen:

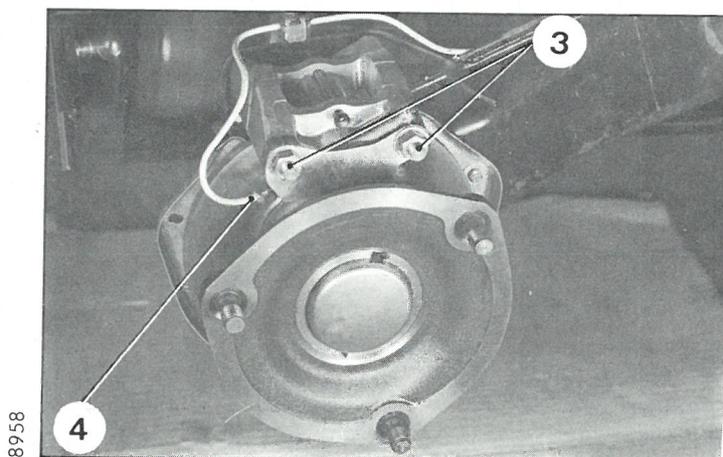
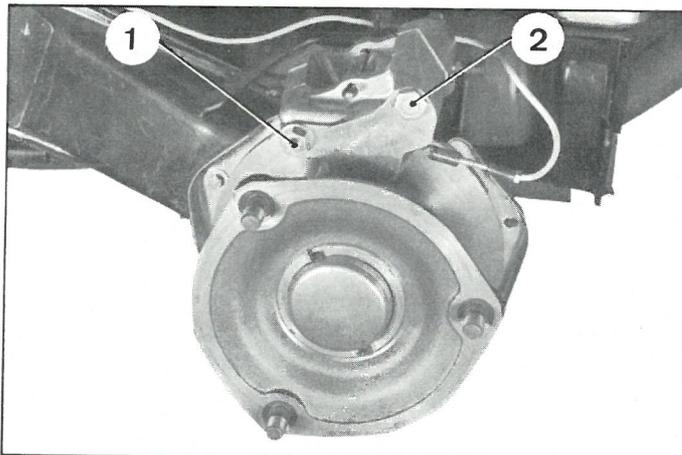
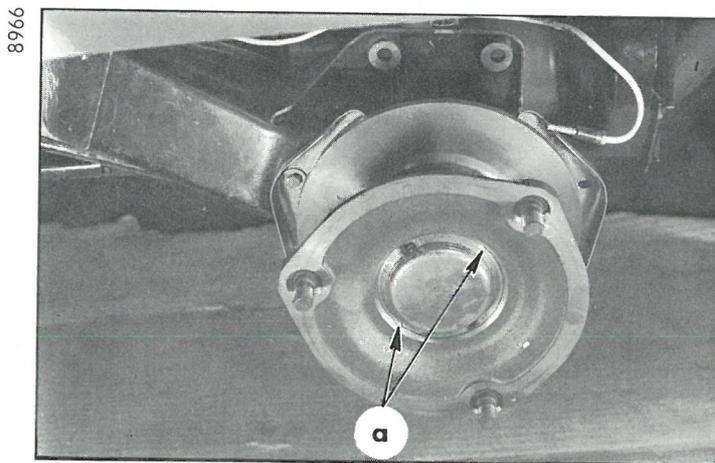
Dichtgarnitur auswechseln. Verbindung mit 0,8-0,9 mkg festziehen.

16. Motor anlassen.
Entlüftungsschraube des Druckreglers schliessen.
Höhenverstellung in Hochposition bringen. Eventuell die hinteren Schwingarme bewegen, um den Druck ansteigen zu lassen.

Tragplatte entlüften und Dichtigkeit kontrollieren.

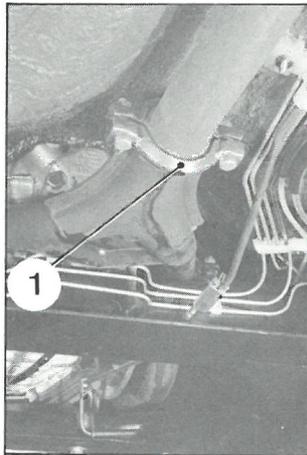
17. Rad anbauen.

Wagen auf Boden absetzen.

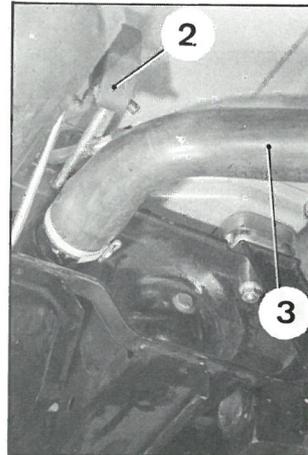


AUSWECHSELN DER HINTEREN ACHSEINHEIT

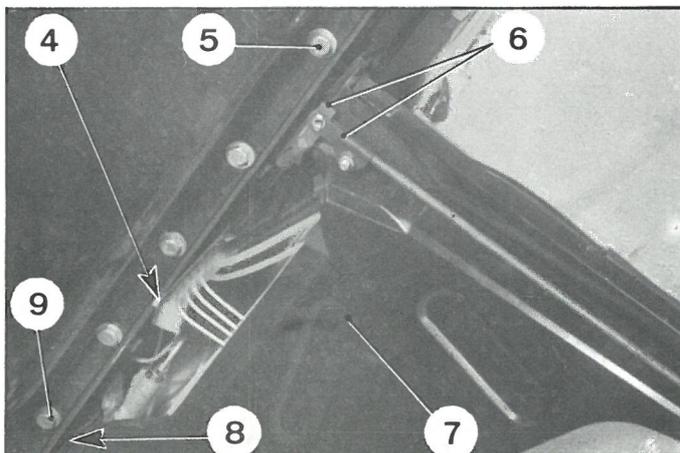
8537



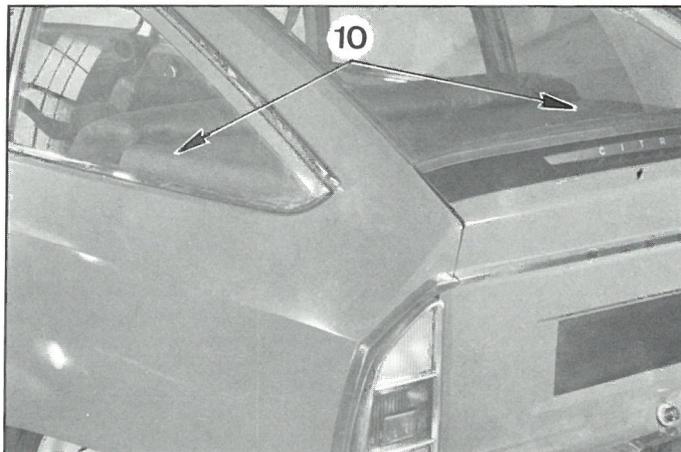
8548



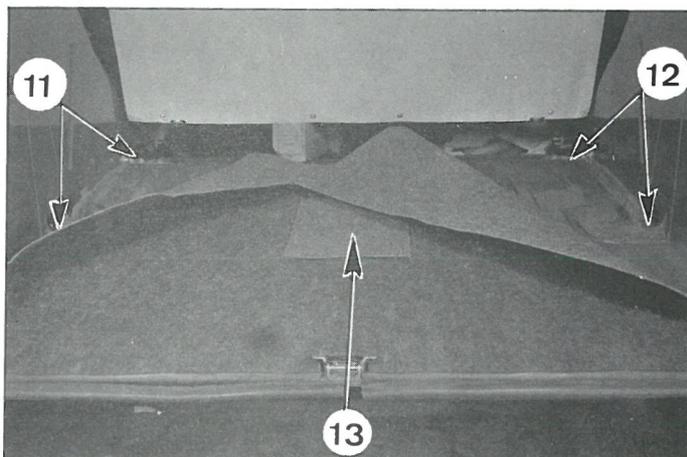
9106



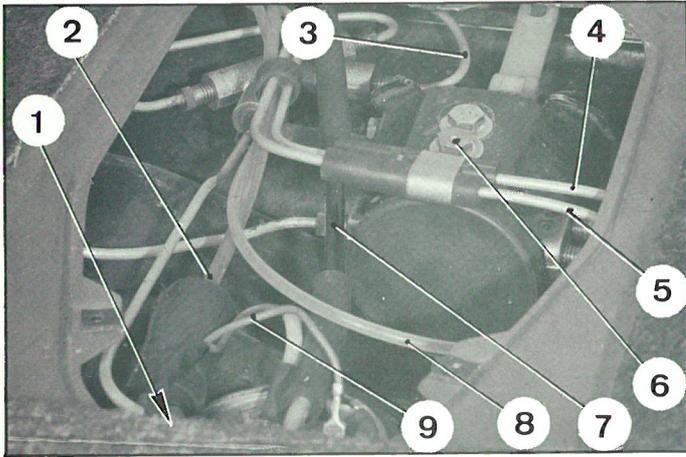
8332



9114

AUSBAU

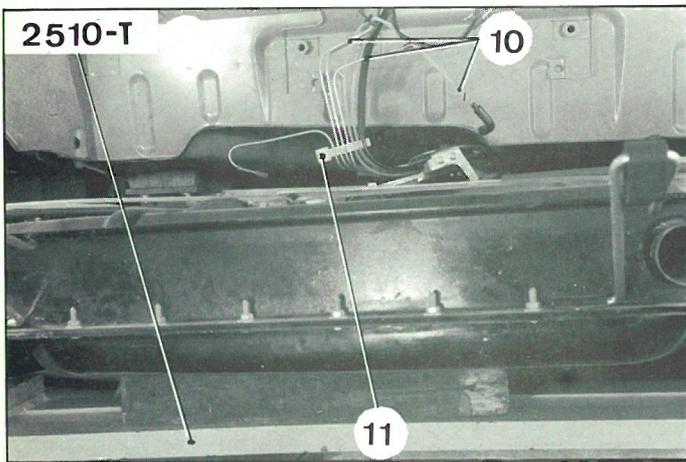
1. Wagen in Hochposition bringen, um den Wagenheber unter das Fahrzeughinterteil bringen zu können.
2. Druck in den Kreisläufen ablassen:
Schraube des Druckreglers lösen und Höhenverstellung in Normalposition bringen. Warten, bis sich die hintere Federung stabilisiert hat und Höhenverstellung in Hochposition bringen, damit die Federung sich vollkommen absenkt.
3. Wagenhinterteil mit hängenden Rädern hochbocken.
Hinterräder abbauen.
4. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
5. Insgesamt Auspuffrohr und Schalldämpfer ausbauen:
Ausbauen:
- Schelle (1),
- die Silentblöcke (2).
6. Einfüllrohr (3) von Kraftstoffbehälter abschliessen
Behälter entleeren, falls erforderlich.
7. Unter dem Fahrzeug:
Die Stange (6) für die Höhenverstellung abschliessen. Die beiden Schrauben (5) und (9) zur Befestigung des Abschirmbleches (7) abschrauben.
Die Schrauben (4) zur Befestigung der Rohrträger abschrauben. Verbindung (8) abschliessen.
8. Hinteren Sitz umkippen:
Die Zierleisten (10) nach hinten gleiten lassen, um die oberen Befestigungsschrauben frei zu machen, und diese abschrauben. Sitz nach vorn kippen und ihn in dieser Position feststellen.
9. Im Kofferraum die Bodenmatte an den beiden Seiten lösen, um an die Befestigungen (11) und (12) der Silentblöcke der Achseinheit heranzukommen.
10. Achseinheit ausbauen:
 - a) Zugangsklappe (13) am Kofferraumboden abnehmen.
 - b) Einen Wagenheber, ausgerüstet mit Traverse 2510-T, unter die Achseinheit bringen und zwar in gleichem Abstand zwischen den Federelementen und der Gelenkachse der Schwingarme.
Die Befestigungsmuttern (11) und (12) abschrauben. Mit Hilfe eines Wagenhebers die Einheit maximal 10 cm herunterlassen, um den Ausbau der verschiedenen Rohre durch die Zugangsklappe (13) hindurch zu gestatten.



- c) Schraube (6) der Schelle zur Halterung der Rohre abschrauben.
Abschliessen:
- Rohre (4) und (5) und Schlauch (8) vom Korrektor,
 - Schlauch (2) von Verbindung der Zylinder-rücklaufleitungen,
 - Schlauch (7) vom Tauchrohr für Kraftstoff-ansaugung,
 - Entlüftungsrohr (1) vom Behälter,
 - die Kabel (9) vom Kraftstoffmessgerät,
 - Rohr (3) von Vierwege-Verbindung.

d) Achseinheit ganz herunterlassen.

ACHTUNG! Prüfen, ob die Rohre (10) und die Halterung (11) nicht an der Einheit festhängen.



ZERLEGEN

11. Zuführrohr (25) für die Bremsen ausbauen:
Schraube (21) zur Befestigung der Dreiwege-Verbindung abschrauben. Auf jeder Seite die beiden Schellen (27) und die Verbindungsschraube (26) lösen.
Rohr (25) abnehmen.

12. Zuführrohr (19) für die Federzylinder ausbauen:
Abschliessen:
- Verbindungsschraube (17) vom Korrektor,
 - die Verbindungsschrauben (15) von jedem Zylinder.

Schraube zur Befestigung der Vierwege-Verbindung (20) abschrauben. Insgesamt Rohr (19), Rohr (18) für Rücklauf und Vierwege-Verbindung (20) ausbauen.

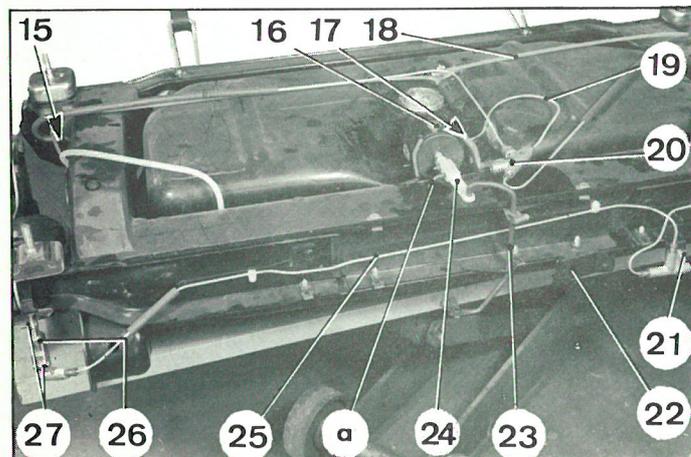
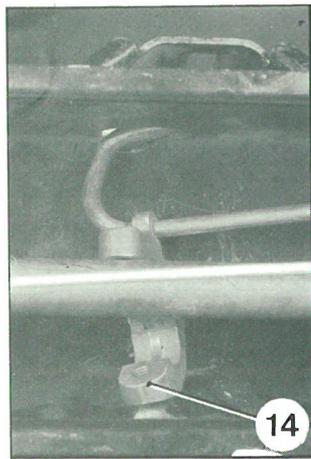
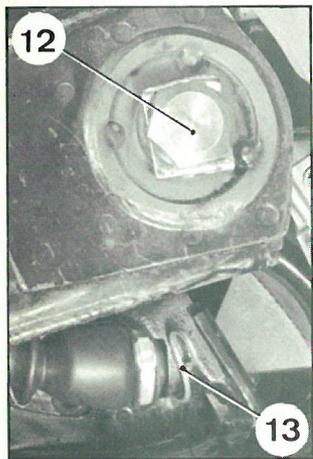
13. Insgesamt Tragblech u. Torsionsstange (23) ausbauen:
Die Schrauben zur Befestigung des Bleches und Lasche (22) abschrauben.
Das Ganze abnehmen.

14. Korrektor ausbauen:
Befestigungsschraube (16) abschrauben.
Schelle der automatischen Betätigung am Stabilisator lösen und Ende "a" von Hebel (24) abnehmen.

15. Auf jeder Seite:
Ausbauen:
- Spange (13) und Ende der Verbindungsstange abnehmen.
 - Schraube (12).

16. Einen Achsarm allein ausbauen:
Schwingarm auf der Seite ausbauen, auf welcher die Einstellscheiben für das Seitenspiel eingebaut sind; (diese nicht verlieren), Abzieher 2068-T verwenden.

17. Den anderen Achsarm mit dem Stabilisator ausbauen:
Schraube der Schelle (14) zur Befestigung der automatischen Betätigung abschrauben.
Schelle (14) spreizen, um den Stabilisator frei zu machen. Insgesamt Schwingarm und Stabilisator abnehmen.



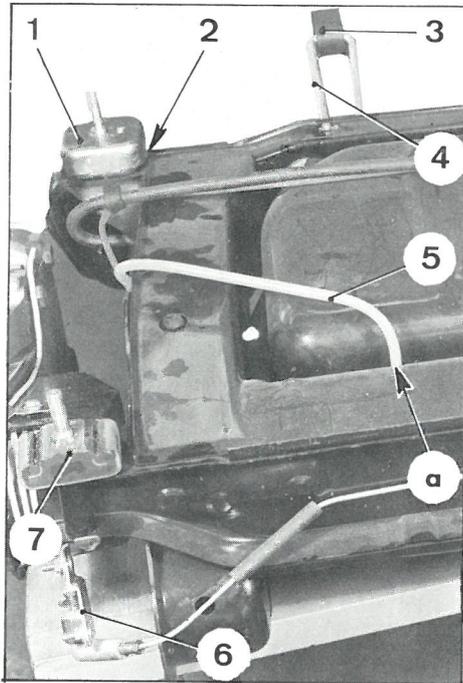
8760

9117

8735

9121

9121

18. Die Federzylinder ausbauen:

Auf jeder Seite:

Entlüftungsrohr (5) ausbauen.

Schraube und Schelle zur Befestigung des Zylinders ausbauen.

19. Silentblöcke (1) und (7) ausbauen:

Zwischenstücke (2) und die Haltetaschen (6) nicht verlieren.

20. Auspuffträger (4) ausbauen21. Kraftstoffbehälter ausbauen.22. Anschlagbegrenzer ausbauen.

23. Haltemuttern und Plastikhalterungen (10), (11) und (14) abnehmen.

ZUSAMMENBAU

24. Einbauen:

- die Haltemuttern zur Befestigung der Schellen zur Halterung der Federzylinder,
- die Haltemuttern (12) und (13) zur Befestigung des Behälters.

25. Die Plastikhalterungen (10), (11) und (14) anbringen.

26. Anschlagbegrenzer einbauen, (ausschliesslich mit Seifenwasser).

27. Kraftstoffbehälter einbauen.

Schrauben festziehen. (Kontaktscheiben).

28. Auspuffträger einbauen.

Die Gummistücke (3), falls erforderlich, auswechseln.

29. Silentblöcke einbauen:

- a) Blöcke an Achseinheit befestigen:
- Vordere Silentblöcke (7): eine Lasche (6) und eine Kontaktscheibe unter die Mutter zur Befestigung eines jeden Blocks an der Einheit anbringen.
 - Hintere Silentblöcke (1). Anbringen:
 - eine Scheibe (2) unter jedem Block
 - einen Abstandsring (9) und eine Kontaktscheibe unter der Mutter zur Befestigung eines jeden Blocks an der Einheit.

ANM.: Befestigungsmuttern nicht festziehen.

- b) Einen Abstandsring (9) auf jeden Stehbolzen (8) zur Befestigung der Blöcke an der Karosserie bringen.

ANM.:

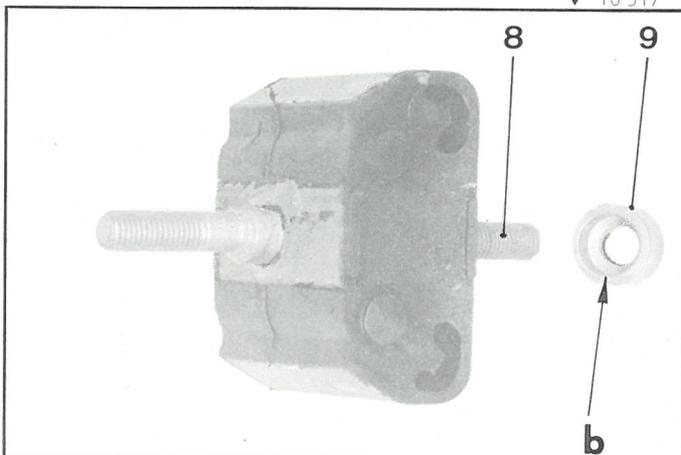
- der grössere Innen-Ø "b" des Abstandsringes (9) kommt zur Seite des Silentblocks.
- die Abstandsringe (9) der vorderen u. hinteren Silentblöcke sind verschieden.

30. Federzylinder einbauen.

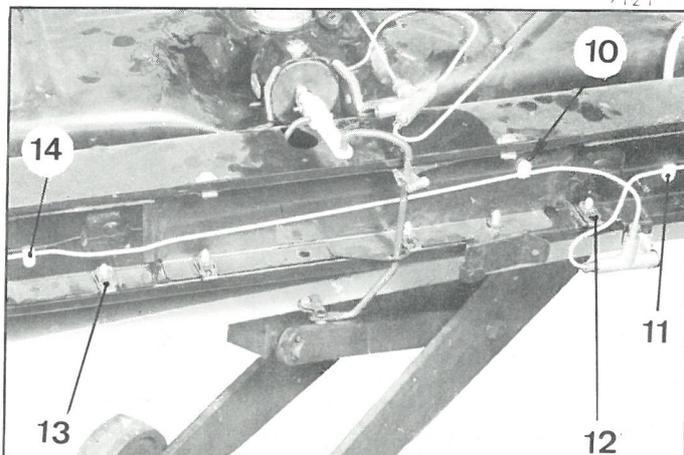
Entlüftungsrohr (5) bei "a" in Bohrung der Einheit einsetzen.

Austauschseite I/582-2

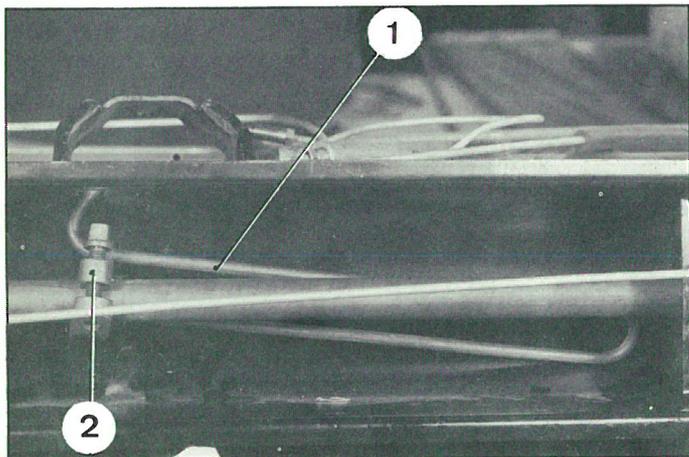
10517



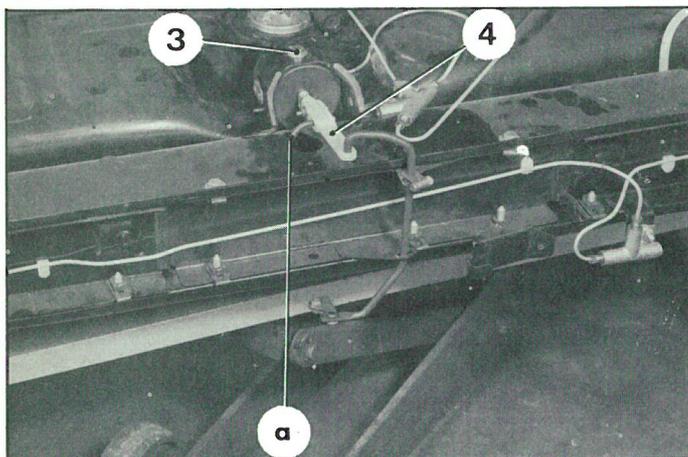
9121



9129



9121



31. Achsarme einbauen :

WICHTIGE ANMERKUNGEN :

A - Da die Durchmesser seiner Enden verschieden sind, hat der Stabilisator eine Einbaurichtung (falls er ausgebaut wurde) :

- rechte Seite : 30 Verzahnungen,
- linke Seite : 32 Verzahnungen.

B - Wenn sie mit dem Stabilisator verbunden sind, müssen die beiden Schwingarme mit ihren Achsen auf dergleichen Ebene liegen.

Hierzu bringt man die Markierung (Reissnadel) eines jeden Stabilisatortendes mit der Markierung des entsprechenden Schwingarmes in Übereinstimmung.

- a) Gesamtteil Achsarm und Stabilisator einbauen :
 Stange (1) für automatische Betätigung in Einheit einbauen.
 Stabilisator in Einheit einbringen, Schelle (2) dabei führen.
 Einbau des Schwingarmes beenden und die Schraube der Schelle (2) anbringen.

Sicherungsschraube (Gewinde mit Dichtmasse) mit ihrem Sicherungsblech am Stabilisator anbringen.
 Sie mit 1,8 bis 2 mkg festziehen.

- b) Achsarm allein einbauen :

Achsarm anbringen und ihn in die Keilnuten des Stabilisators einsetzen, wobei man die Markierungen des Stabilisators und des Schwingarmes in Übereinstimmung bringt.
 (s. Anm. B).

- c) Seitenspiel der Schwingarme einstellen.

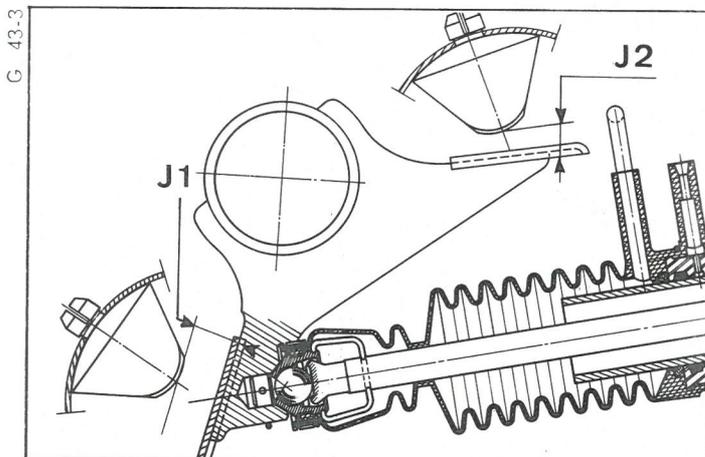
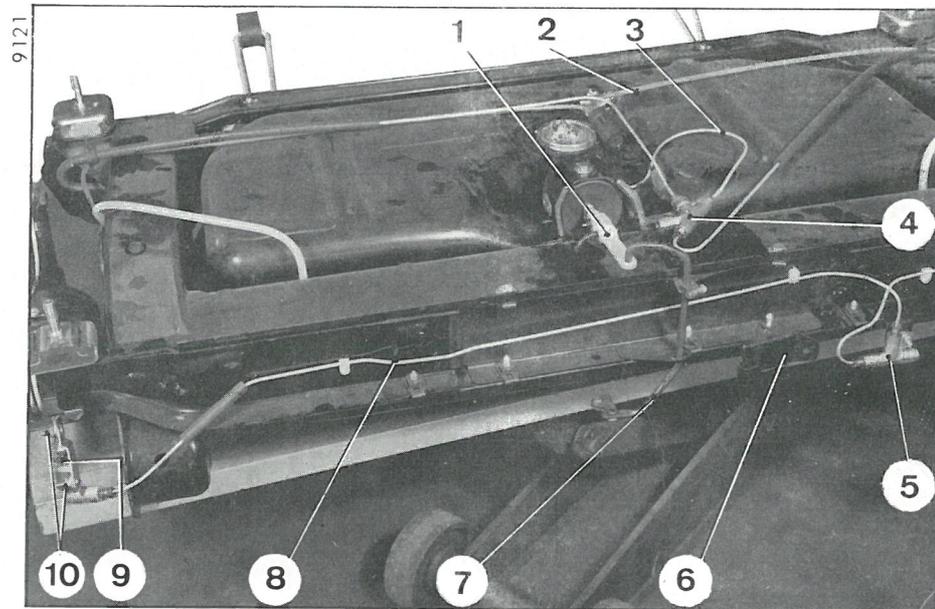
(s. entsprechenden Arbeitsvorgang).

32. Höhenkorrektor einbauen :

Das Ende "a" der Stange (1) für automatische Betätigung in Hebel (4) bringen.

Den Korrektor in die Mitte des Befestigungslängloches bringen.

Schraube (3) festziehen. (Kontaktscheibe).



33. Gesamteil Tragblech u. Stange (7) für Höhenverstellung einbauen:

Das Ganze einbauen und dabei das Ende der Stange (7) in Hebel (1) bringen. Die Befestigungsschrauben festziehen u. dabei Lasche (6) zwischenlegen.

34. Zuführrohr (3) für die Federungszyylinder einbauen:

Insgesamt Rohr (3), Rücklaufrohr (2) und Vierwege-Verbindung (4) aufsetzen. Die Verbindungsschrauben von Hand festziehen. Die Schraube zur Befestigung der Verbindung (4) festziehen. Rücklaufrohr (2) an Dichtstulpen der Zylinder anschliessen. Die Verbindungsschrauben mit 0,8-0,9 mkg festziehen. (Dichtgarnituren auswechseln).

35. Zuführrohr (8) für die Bremsen einbauen:

Dreiwege-Verbindung (5) befestigen.

Auf jeder Seite:

- Verbindungsschraube (9) von Hand festziehen,
 - die beiden Schellen (10) festziehen,
 - Rohr (8) in die Plastikhalterungen stecken.
- Die Verbindungsschrauben mit 0,8-0,9mkg festziehen. (Dichtgarnituren auswechseln).

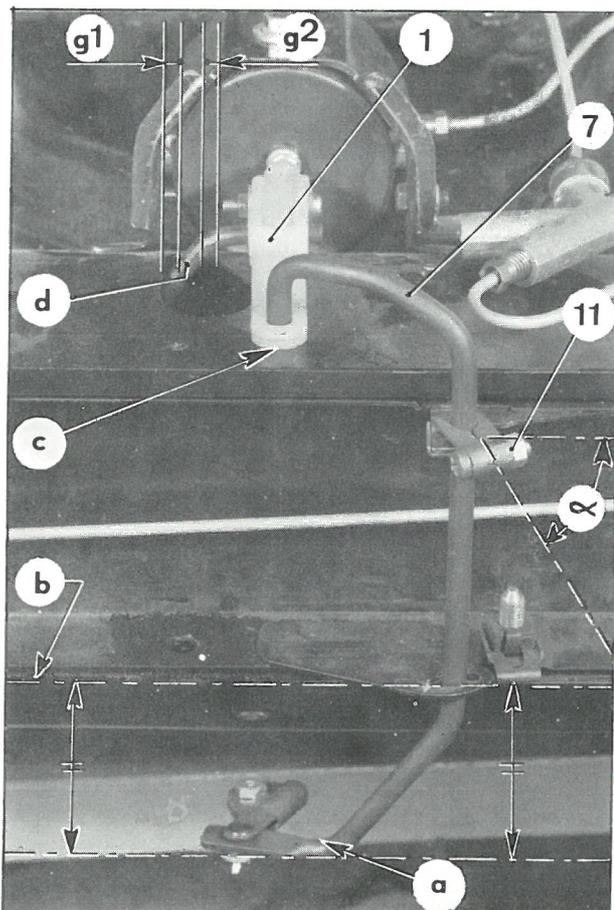
36. Automatische Höhenverstellung voreinstellen:

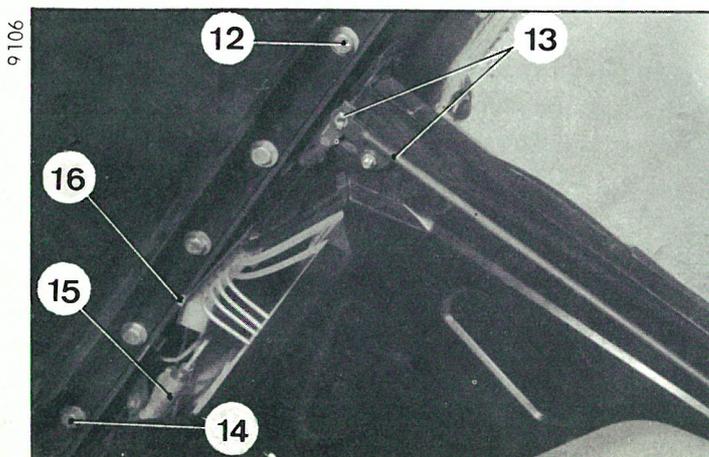
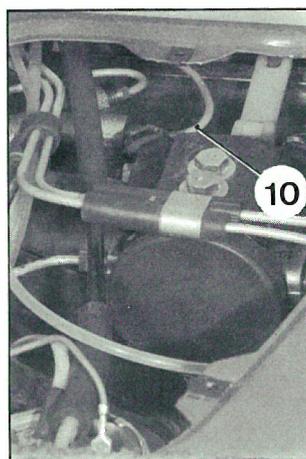
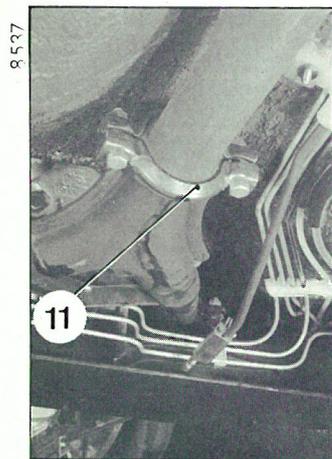
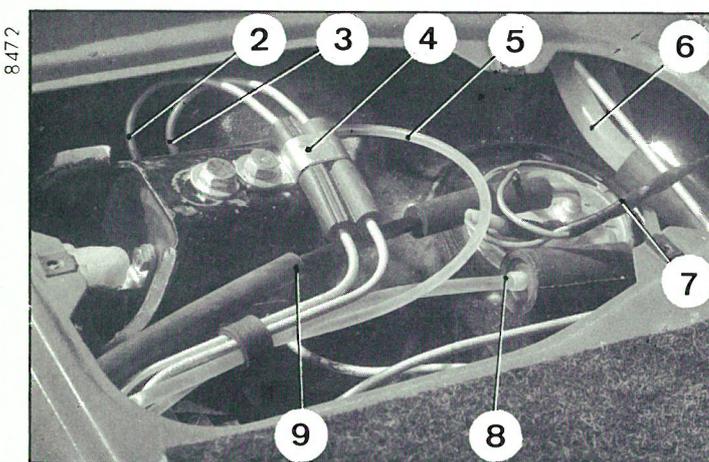
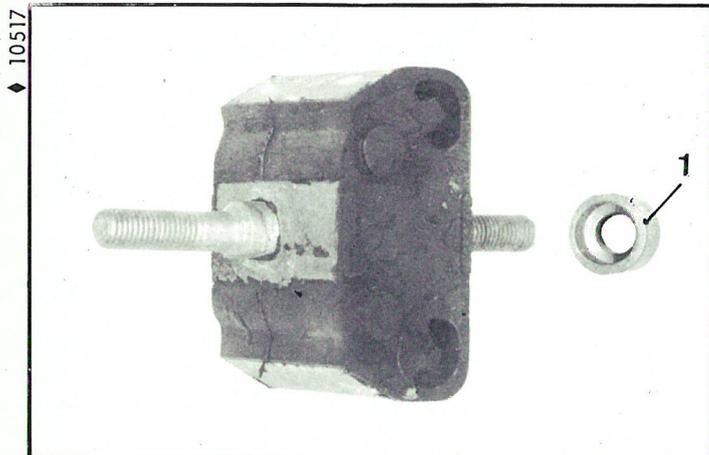
Die Achsarme mit dem Wagenheber hochheben und festhalten, dass man $J1 = J2$ erhält (s. Skizze) Prüfen, ob der Korrektor in Neutralstellung ist und Befestigungsschelle am Stabilisator festziehen. Prüfen, ob das Ende "d" des Stabilisators sich in Mitte der Durchgangsbohrung in der Einheit befindet. ($g1 = g2$).

37. Position von Stange (7) zur Betätigung der Höhenverstellung einstellen:

Auf Schelle (11) so einwirken, dass:

- der untere Teil "a" parallel zum Rand "b" der Bleche der Einheit steht,
- das obere Ende "c" maximal 1 mm über die untere Fläche des Hebels (1) hinausgeht,
- die Achse der Schelle (11) mit dem Rand der Bleche der Einheit einen Winkel von $\alpha = 45^\circ - 60^\circ$ bildet.





EINBAU

38. Achseinheit ansetzen:

- a) Prüfen, ob sich die Abstandsringe an ihrem Platz auf den Stehbolzen zur Befestigung der Silentblöcke an der Einheit befinden.
- b) Mit Hilfe eines mit einer Traverse 2510-T ausgerüsteten Wagenhebers die Achseinheit auf Wagenkasten ansetzen und sie auf ca. 10 cm heranzubringen, um den Einbau der verschiedenen Rohre zu gestatten.

ACHTUNG! Die Rohre des hydraulischen Kreislaufes führen, damit sie nicht hängenbleiben.

39. Die Rohre des hydraulischen Kreislaufes anschliessen :

- Die Rohre (2) und (3) und den Schlauch (5) an den Korrektor anschliessen.
Rohr (10) an Vierwege-Verbindung anschliessen. (Die Verbindungsschrauben von Hand festziehen).
Anschliessen :
- Schlauch (8) an Verbindung für Rücklauf von den Zylindern,
 - Schlauch (9) an Tauchrohr für Kraftstoffzufuhr,
 - Entlüftungsrohr (6) an Behälter,
 - die Kabel (7) an Kraftstoffmessgerät.
- Schelle (4) anbringen. (Gummischutz). Befestigungsschraube festziehen. (Kontaktscheibe). Die Verbindungsschrauben mit 0,8 bis 0,9 mkg festziehen. (Dichtgarnituren auswechseln).

40. Achseinheit anbringen :

Einheit hochheben und dabei die Stehbolzen der Silentblöcke in ihre Lagerungen in der Karosserie einsetzen. Die Befestigungsmuttern an der Karosserie anbringen. (Kontaktscheibe und starke Unterlegscheibe). Die Muttern an der Achseinheit und der Karosserie mit 3,4 mkg festziehen.

41. Unter dem Fahrzeug :

Zuführrohr für die Hinterradbremse an Dreiwege-Verbindung (15) anschliessen. Mit 0,8 bis 0,9 mkg festziehen. (Dichtgarnitur auswechseln).
Rohre mittels Halterung (16) befestigen. Schraube festziehen. (Kontaktscheibe).
Abschirmblech anbauen. Schrauben (12) und (14) festziehen. (Kontaktscheibe).
Die Stangen (13) für Höhenverstellung anschliessen.

42. Insgesamt Auspuffrohr und Schalldämpfer einbauen :

Die Silentblöcke der Schalldämpfer anbringen. Befestigungsschelle (11) an mittlerer Verbindung anbringen.

43. Behältereinfüllrohr anschliessen :

Schelle festziehen.

44. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

Motor anlassen.
Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.
Dichtigkeit der Verbindungen prüfen.

45. Fahrzeug auf Boden absetzen.

46. Bodenfreiheit einstellen :

Vorn : = 189 ± 10 mm Hinten : = 272 ± 10 mm

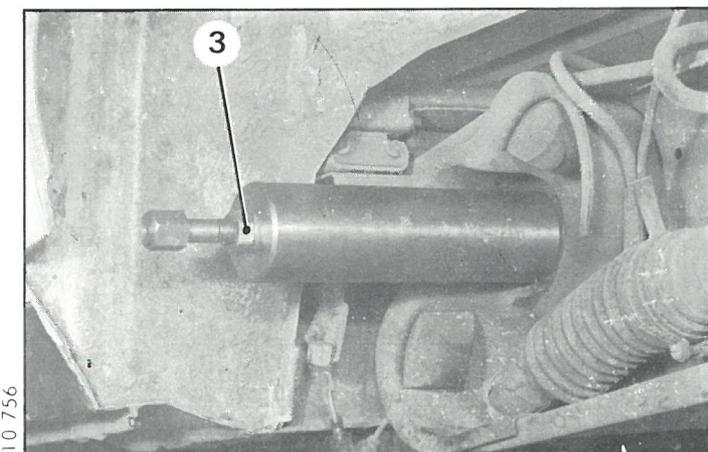
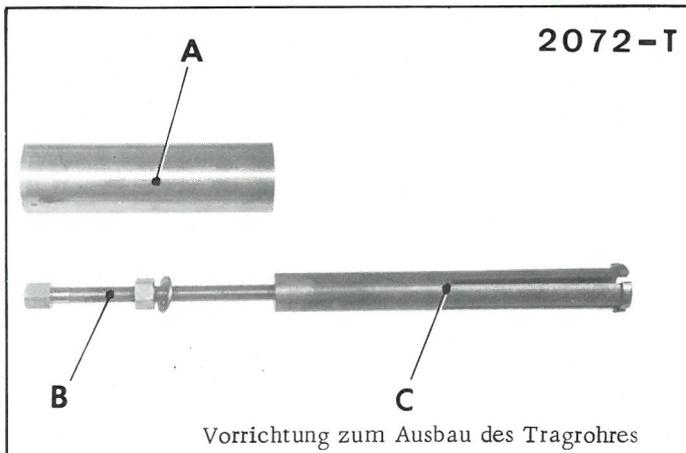
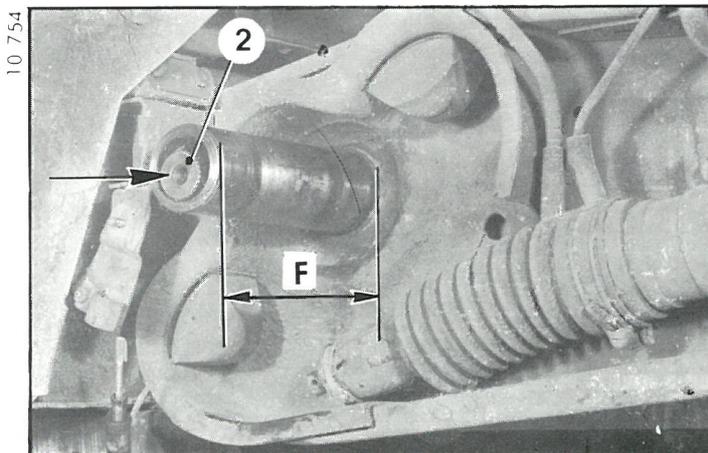
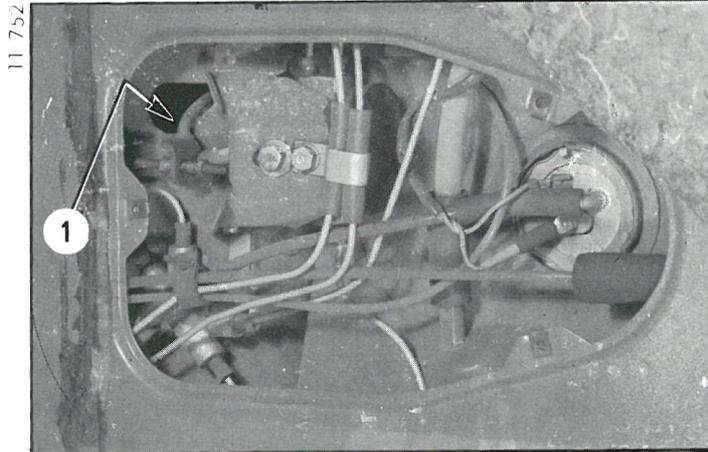
47. Funktion und Einstellung der Höhenverstellung prüfen.

48. Hinterradbremse entlüften.

49. Zugangsklappe am Kofferraumboden anbringen.

Seitenteile der Kofferraummatte festkleben.

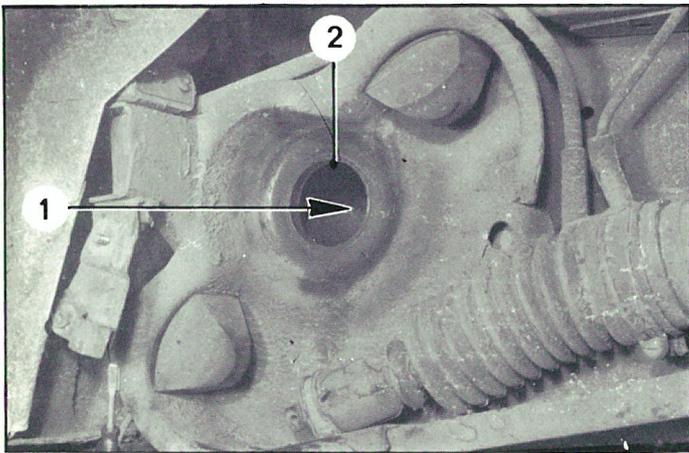
50. Hinteren Sitz befestigen.

AUSWECHSELN EINES TRAGROHRES FÜR HINTEREN SCHWINGARMAUSBAU

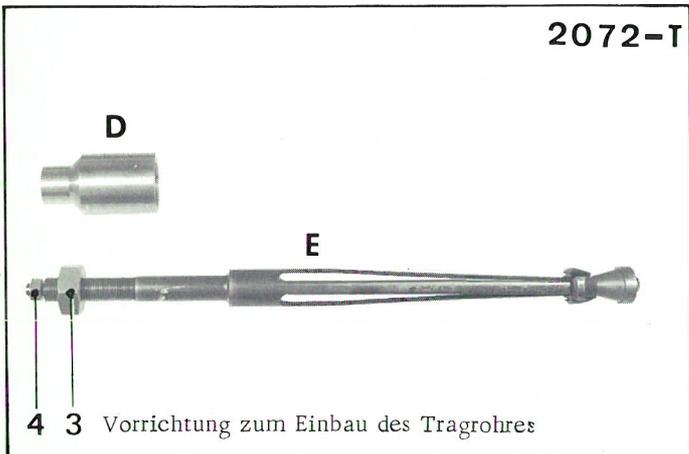
1. Bei hochgestellter Federung einen Wagenheber unter Wagenhinterteil ansetzen.
 2. Druck in den Kreisläufen ablassen:
 - a) Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen und Höhenhandverstellung in Normalposition bringen.
 - b) Warten, bis hintere Federung sich stabilisiert hat und Handverstellung in Hochposition bringen, damit sie vollständig heruntergeht.
 3. Wagenhinterteil hochheben und bei hängenden Rädern abstützen, Räder abbauen (MR 630-64/40).
 4. Hintere Achsarme ausbauen:
(Siehe entsprechenden Arbeitsvorgang).
 5. Zugangsblech zum Kofferraumboden abnehmen.
 6. Die Schraube (1) der automatischen Höhenverstellung am Stabilisator um zwei bis drei Umdrehungen lösen, um das Gleiten des Stabilisators in der Schelle zu gestatten.
- ACHTUNG! Die Schraube muss an ihrem Sitz an der Schelle der automatischen Höhenverstellung bleiben.
7. Stabilisator (2) in der Achseinheit (in Pfeilrichtung) verschieben, um das Teil C des Werkzeuges 2072-T ansetzen zu können.

ANMERKUNG: Um das spätere Anbringen des Tragrohres zu erleichtern, das Mass "F" nehmen und den Überstand festhalten.

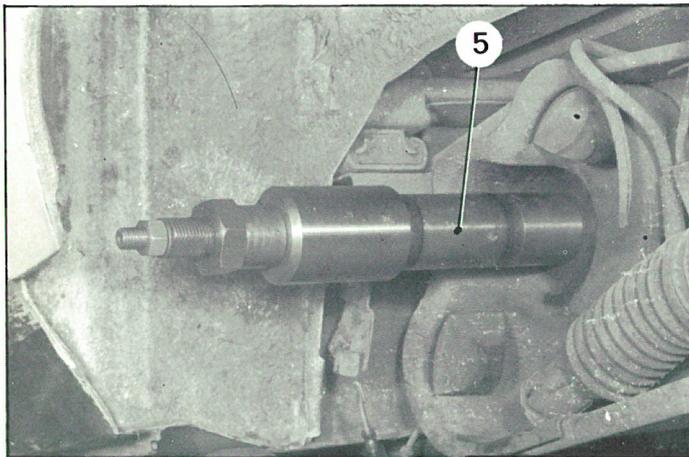
8. Tragrohr für Achsarm ausbauen:
In Tragrohr das Teil C des Werkzeuges 2072-T ansetzen. Abdeckstück A auf Rohr bringen. Gewindestange B um 15-20 mm in das Teil C einschrauben und das Ganze soweit wie möglich in das Tragrohr einstossen, um die "Enden" in diesem einzuhängen. (Stossgeräusch) Mutter (3) festziehen, um das Tragrohr aus seiner Lagerung in der Achseinheit zu nehmen.



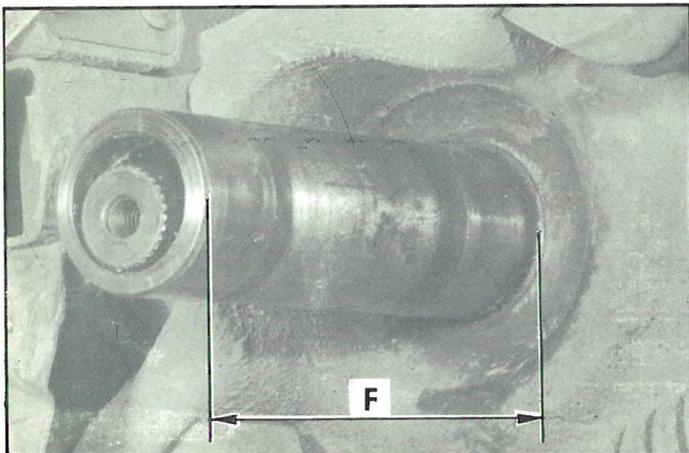
10 757



10 765



10 758



10 754

EINBAU

9. Auflager (1) und (2) des Tragrohres für den Schwingarm in Achseinheit reinigen.

10. Tragrohr einbauen:

Neues Tragrohr in Achseinheit anbringen. In Tragrohr das Teil E des Werkzeuges 2072-T nach Abnehmen der Muttern (3) und (4) einbringen. Abdeckstück D anbringen und die Muttern (3) und (4) um einige Gewindelängen einschrauben. Alle Teile soweit wie möglich in vordere Achseinheit einstossen.

Mutter (4) ganz einschrauben.

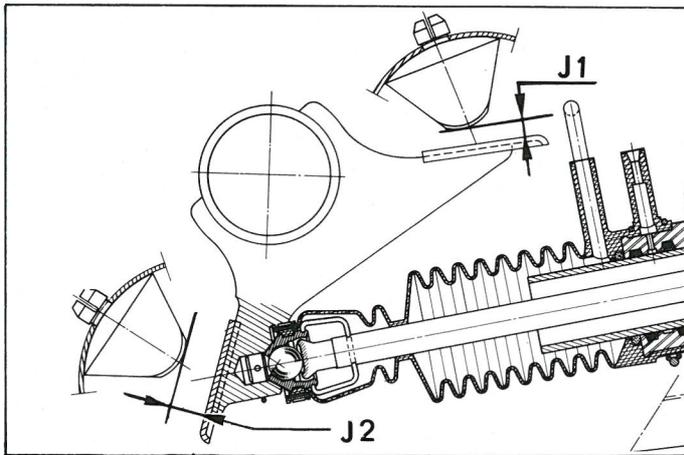
Alle Teile in Achse des Tragrohres festhalten und Mutter (3) festziehen.

WICHTIG! Das Anzugsmoment der Mutter (3) bleibt während des ganzen Einbauvorganges des Tragrohres (5) ziemlich hoch und wird sehr stark, wenn das Teil eingebaut ist.

11. Abdeckstück D abnehmen und das Überstandsmass "F" des Tragrohres nehmen, welches ziemlich das gleiche wie das des ausgebauten Tragrohres sein muss. Werkzeug 2072-T absetzen und Stabilisator anbringen, ohne die Schraube zur Befestigung der Schelle der automatischen Höhenverstellung festzuziehen.

12. Achsarme anbauen und Seitenspiel des Stabilisators einstellen. (Siehe entsprechenden Arbeitsvorgang).

G. 43-3



13. Automatische Höhenverstellung voreinstellen:

Achsarme hochheben und festhalten (Wagenheber) und zwar so, dass $J\ 1 = J\ 2$ ist, (Siehe Skizze).

Kontrollieren, ob der Korrektor in Neutralstellung ist und Schelle zur Befestigung der automatischen Betätigung am Stabilisator festziehen.

14. Hinteren Bremskreislauf entlüften.

15. Räder anbauen und Wagen auf Boden absetzen, Radmuttern festziehen.

16. Hintere Bodenfreiheit kontrollieren.

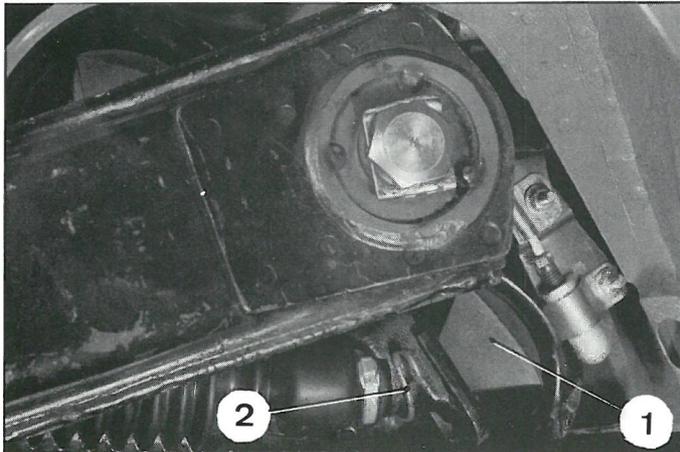
17. Durchgangsblech im Kofferraumboden einbauen.

I. AUS- UND EINBAU EINES HINTEREN FEDERELEMENTES ODER FEDERZYLINDERSAUSBAU

1. Höhenverstellung in Hochposition bringen, um Durchgang des Wagenhebers zu gestatten. Hinterteil des Wagens bei hängenden Rädern hochbocken. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen und Höhenverstellung in Normalposition bringen.
Rad auf Eingriffseite abbauen.

2. Achsarm hochheben und Anschlag (1) ausbauen. Spange (2) abnehmen.

8735



3. Abschiessen :
 - die Verbindung (3),
 - Rücklaufrohr (5),
 - Entlüftungsrohr (6).
 Schelle (4) abnehmen.

4. Gesamteil Zylinder - Federelement ausbauen : Schwingarm so hoch wie möglich heben, um Gesamteil Zylinder-Federelement abzunehmen. (Wagenheber benutzen).

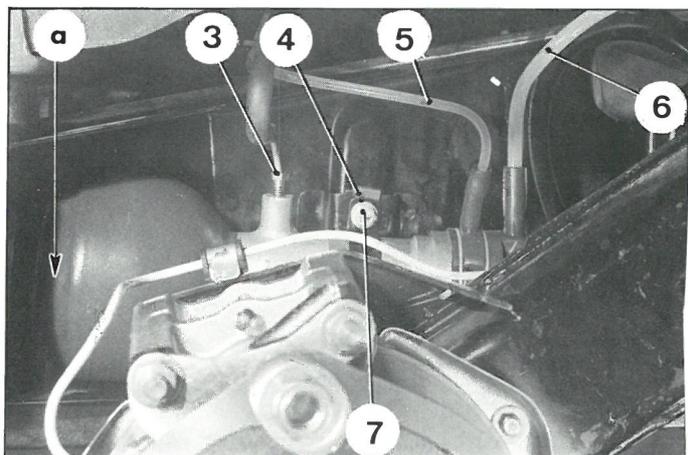
5. Federelement ausbauen.
ANM.: Die Stossdämpfer sind in die Federelemente eingebördelt. Das Auswechseln eines Stossdämpfers erfordert also das Auswechseln des Federelements.

EINBAU

6. Federelement einbauen :
Ringdichtung auswechseln und sie mit LHM-Flüssigkeit vor Einbau in den Zylinder anfeuchten. Federelement von Hand festziehen.

7. Gesamteil Zylinder-Federelement einbauen :
 - Schwingarm soweit wie möglich heben, um Gesamteil Zylinder-Federelement anzubringen. (Wagenheber benutzen). Ende der Verbindungsstange am Schwingarm anbringen.

8736



- Schwingarm herunterlassen.
Federelement bei "a" gegen Achseinheit anlegen und Schelle (4) anbringen. Verbindung (3) nach oben ausrichten. Schraube (7) festziehen.

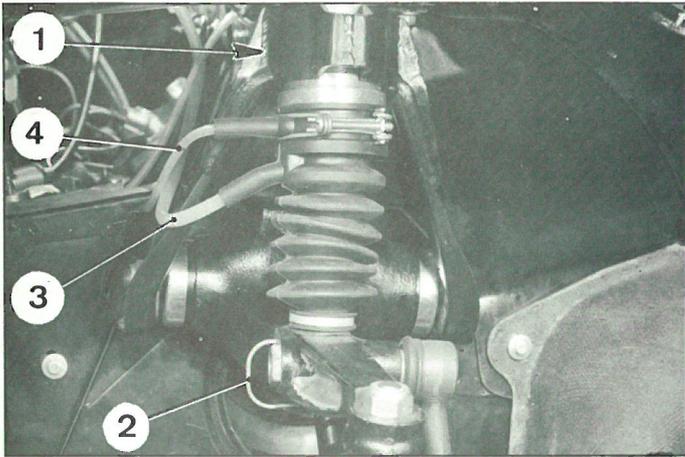
- Anschliessen :
 - Entlüftungsrohr (6),
 - Rücklaufrohr (5),
 - die Verbindung (Dichtgarnitur auswechseln).
Mit 0, 8 bis 0, 9 mkg festziehen.

8. Anschlag (1) einbauen :
Zum Einbau ausschliesslich Seifenwasser benutzen. Gummianschlag aufsetzen und Achsarm zu seinem Einbau benutzen.

9. Motor anlassen.
Höhenverstellung in Hochposition bringen. Schraube des Druckreglers schliessen.
Wagen auf Boden absetzen.
Dichtigkeit der Kreisläufe kontrollieren.

II - AUS- UND EINBAU EINES VORDEREN FEDERELEMENTES ODER FEDERZYLINDERS

AUSBAU



8455

1. Höhenverstellung in Hochposition bringen, um Durchgang des Wagenhebers zu gestatten. Wagenvorderteil bei hängenden Rädern hochbocken. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen und Höhenverstellung in Normalposition bringen. Rad auf Eingriffseite abbauen.

2. Spange (2) abnehmen. Kolbenstange zurückstossen, um die im Zylinder enthaltene Flüssigkeit herauszudrücken.

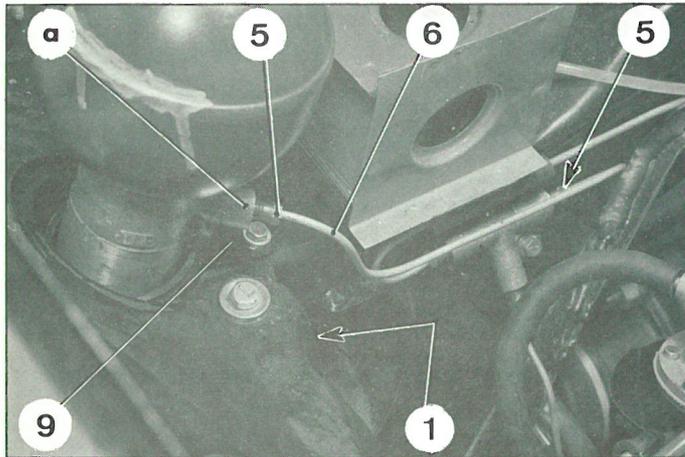
ANM.: Wenn dies nicht möglich ist, da der Zylinder noch unter Druck steht, so betätigt man mehrere Male die Höhenverstellung, um den Druck abzulassen.

3. Ausbauen :
- Entlüftungsrohr (3),
- Rücklaufrohr (4).

4. Zuführrohr (6) ausbauen : Die beiden Verbindungen (5) abschliessen.

5. Federelement ausbauen : Auf Gesamtteil Federelement - Zylinder drücken, um zu vermeiden, dass beim Lösen der Wulst "a" aus Lasche (9) herauspringt.

6. Federzylinder ausbauen :
Ausbauen :
- die Schrauben (11),
- die Schraube (10) der Sicherungslasche (9).
Die Schrauben (7) und (8) lösen. Lasche (9) um ca. 90° drehen, um Wulst "a" freizumachen. Die Achsarme hochheben, um Federungsanschlag (1) auszubauen. (Aussenseite). Zylinder nach unten abnehmen und dabei auf den Achsarm drücken.



8825

EINBAU

7. Federzylinder einbauen : Auf Schwingarme drücken und Zylinder einsetzen. Zylinder und Stange ausrichten, (s. Abbildung). Spange (2) einbauen. Achsarme hochheben und Federungsanschlag (1) einbauen. (Zum Einbau ausschliesslich Seifenwasser benutzen). Anschliessen :

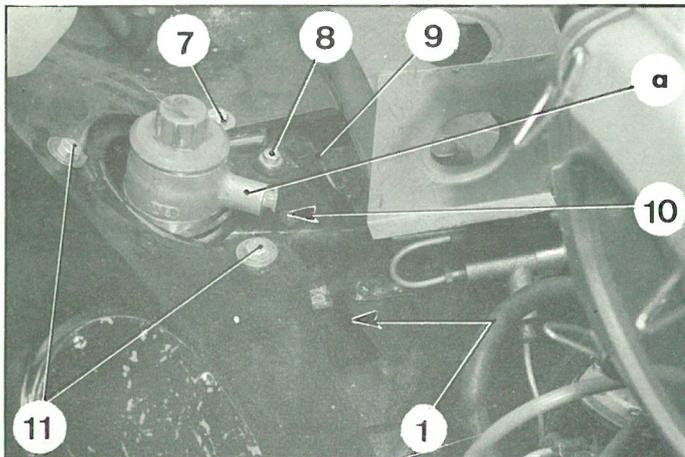
- Rücklaufrohr (4),
- Entlüftungsrohr (3).

Lasche (9) ausrichten und die Schrauben (11) und (10) anbringen. (Kontaktscheibe). Die Schrauben (7) und (8) festziehen.

8. Federelement einbauen : Ringdichtung auswechseln und sie vor Einbau in den Zylinder mit LHM-Flüssigkeit anfeuchten. Federelement von Hand festziehen.

9. Zuführrohr (6) einbauen. Dichtgarnituren auswechseln. Verbindungen mit 0, 8 bis 0, 9 mkg festziehen.

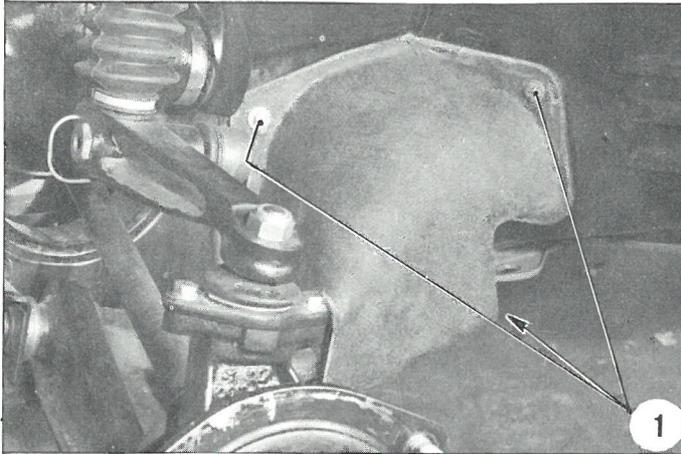
10. Motor anlassen. Entlüftungsschraube des Druckreglers schliessen. Höhenverstellung in Hochposition bringen. Fahrzeug auf Boden abstellen und Dichtigkeit kontrollieren.



8824

III - AUS- UND EINBAU EINES VORDEREN HÖHENKORREKTORSAUSBAU

8441



1. Höhenverstellung in Hochposition bringen, um Durchgang des Wagenhebers zu gestatten. Vorderteil des Wagens bei hängenden Rädern hochbocken. Entlüftungsschraube des Druckreglers öffnen. (Eventuell den Höhenverstellhebel betätigen, um Druck abzulassen).

2. Schutzgehäuse des Korrektors ausbauen :
Rechtes Vorderrad abbauen.

Die drei Schrauben (1) abschrauben.

3. Abschirmblech des Stabi-Lagers ausbauen.
Die drei Schrauben (2) ausbauen.

4. Höhenkorrektor ausbauen :

Die Verbindungen (5), (7) und (10) abschliessen.

Rücklaufrohr (6) ausbauen.

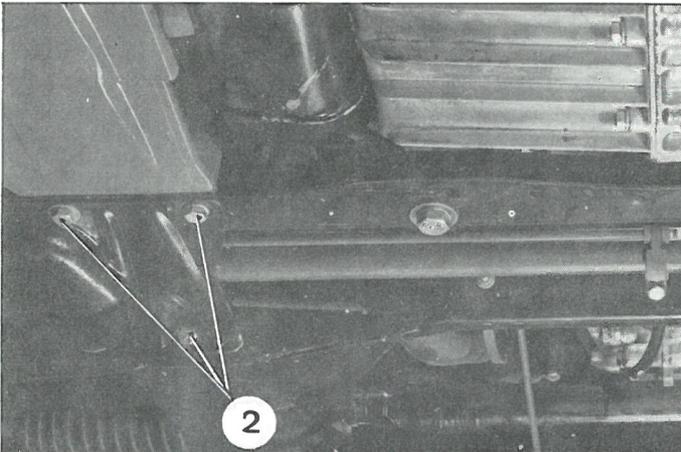
Die Schrauben (9) und (11) zur Befestigung des Stabi-Lagers abschrauben.

Schraube (4) ausbauen.

Insgesamt Korrektor nebst seinen Träger (3) abnehmen. (Höhenverstellung in Hochposition bringen, um Ausbau zu erleichtern).

Korrektor von seinem Träger abnehmen.

8536

EINBAU

5. Höhenkorrektor einbauen :

Korrektor auf seinen Träger (3) montieren. (Achtung auf Einbaurichtung. Siehe Abbildung).

ANM.: Schraube (9) anbringen, bevor man den Korrektor befestigt.

Insgesamt Korrektor und Träger aufsetzen.

Die Schrauben (4), (9) und (11) einbauen, ohne sie festzuziehen.

Die Verbindungen (5), (7), (10) und Rohr (6) anschliessen. (Die Dichtgamituren auswechseln).
Sie mit 0,8 bis 0,9 mkg festziehen.

6. Stabi-Lager einstellen :

Von Hand das Lager gegen die Lagerschalen drücken. (Pfeilrichtung). Die Schrauben (9) und (11) mit 1,8 bis 2,1 mkg festziehen.

Schraube (4) festziehen.

Prüfen, ob kein Seitenspiel am Stabilisator besteht.

ACHTUNG! Prüfen, ob Kugelbolzen (8) des Korrektors nicht in seiner Lagerung festsetzt. (Spiel von 1-2 mm zwischen Träger des Kugelbolzens und Rändern des Gabelstückes).

7. Abschirmblech für Stabi-Lager montieren.

8. Motor anlassen, Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen. Korrektor betätigen und Dichtigkeit der Kreisläufe prüfen.

9. Schutzgehäuse des Korrektors einbauen.

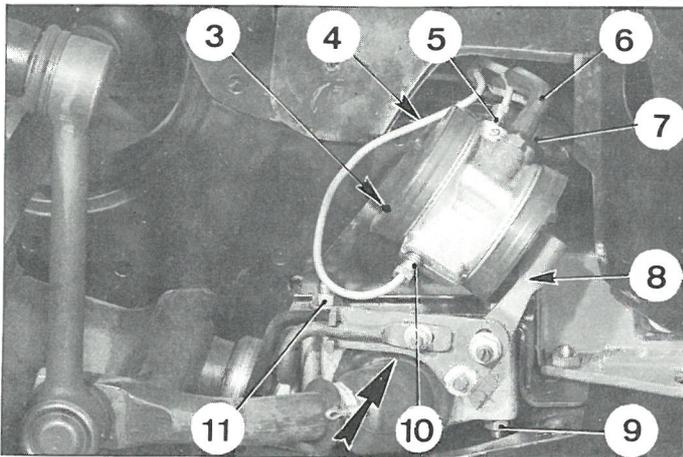
10. Rechtes Vorderrad anbauen und Fahrzeug auf Boden absetzen.

11. Einstellung der Bodenfreiheit kontrollieren :

Vorn : = $189 \begin{smallmatrix} + \\ - \end{smallmatrix} 10 \text{ mm}$

Hinten : = $272 \begin{smallmatrix} + \\ - \end{smallmatrix} 10 \text{ mm}$

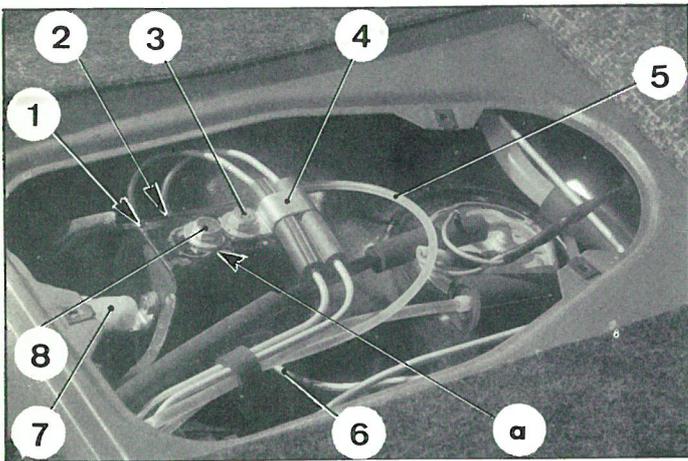
8442



IV - AUS- UND EINBAU EINES HINTEREN HÖHENKORREKTORSAUSBAU

1. Druck in den Kreisläufen ablassen :
Höhenverstellung in Normalposition bringen und Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.
Warten, bis sich die hintere Federung stabilisiert hat und die Höhenverstellung in Hochposition bringen : die hintere Federung muss ganz heruntergehen.
Zugangsblech im Boden des Kofferraumes abnehmen.
2. Höhenkorrektor ausbauen :
Schraube (3) und Schelle (4) abnehmen.
Die Verbindungen (1), (2) und (6) abschliessen.
Kugelbolzen (7) abnehmen. (Höhenverstellung in Normalposition bringen, um die Spannung zu beseitigen.)
Die Position des Korrektors an seinen Langlöchern bei "a" markieren.
Schraube (8) abschrauben.
Korrektor abnehmen und Rücklaufrohr (5) ausbauen.

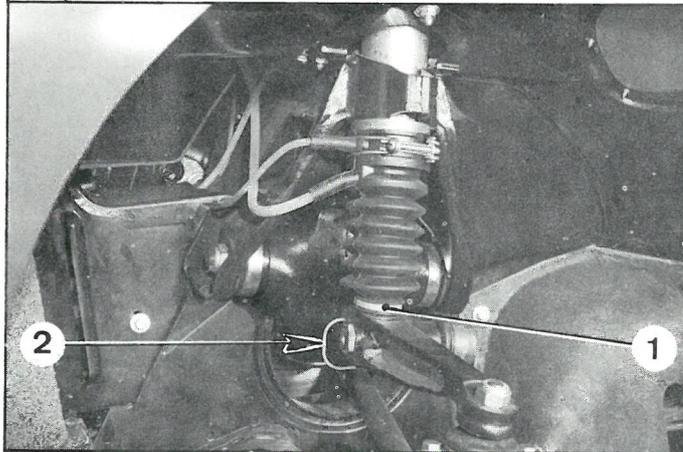
8472

EINBAU

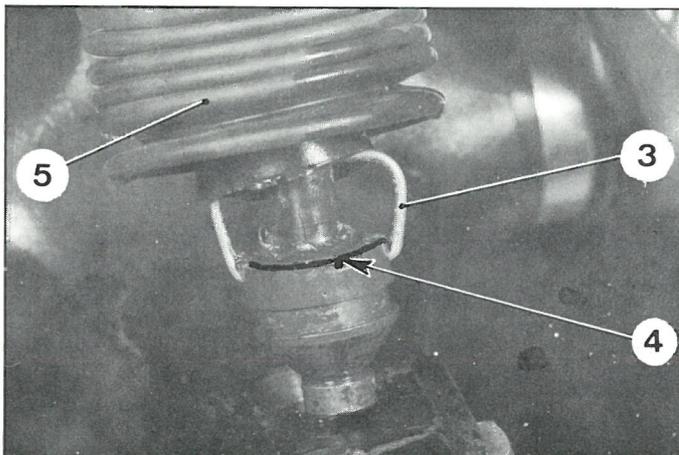
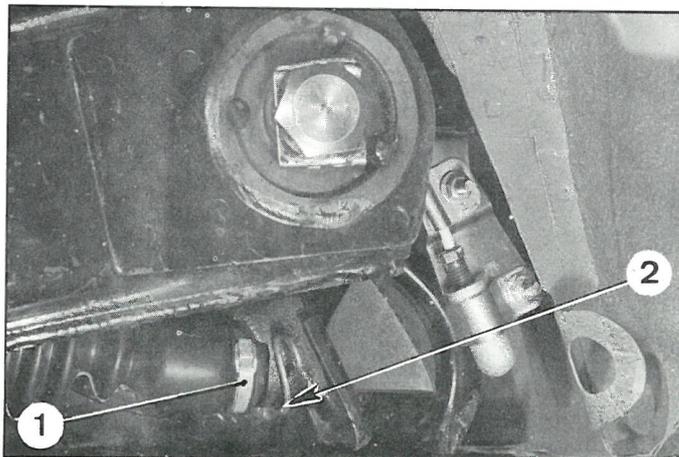
3. Höhenkorrektor einbauen :
Rücklaufrohr (5) einbauen.
Korrektor aufsetzen und Schraube (8), ohne sie festzuziehen, anbringen (Kontaktscheibe), um Korrektor festzuhalten.
Kugelbolzen (7) einbauen.
Die Verbindungen (1), (2) und (6) anschliessen. (Die Dichtgarnituren auswechseln.)
Sie mit 0, 8 bis 0, 9 mkg festziehen.
Schelle (4) zwischenlegen und Schraube (3) anbringen. (Kontaktscheibe).
Korrektor in die beim Ausbau markierte Position bringen und die Schrauben (8) und (3) festziehen.
4. Motor anlassen und die Höhenverstellung in Hochposition bringen.
Die Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.
Dichtigkeit der Kreisläufe kontrollieren.
Höhenverstellung in Normalposition bringen.
5. Bodenfreiheit kontrollieren :
Vorn : = $189 \begin{smallmatrix} + \\ - \end{smallmatrix} 10 \text{ mm}$
Hinten : = $272 \begin{smallmatrix} + \\ - \end{smallmatrix} 10 \text{ mm}$
6. Zugangsblech im Boden des Kofferraumes einbauen.

V - ABSCHIRMEN DER VORDEREN UND HINTEREN FEDERUNGSKUGELN

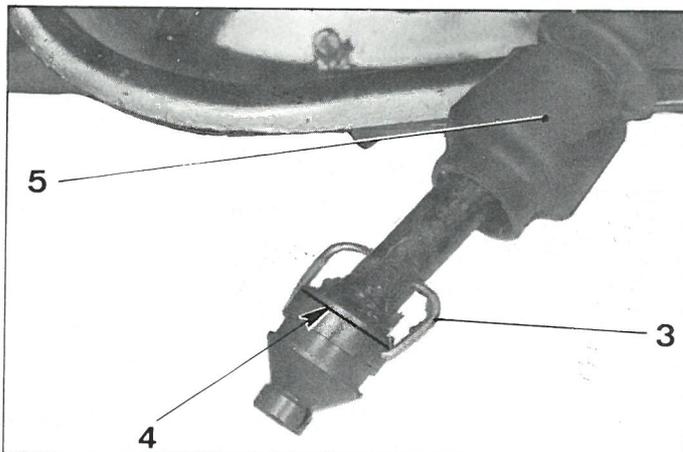
8441



8735



9536



9535

AUSBAU

1. Fahrzeug hochbocken:
Fahrzeug in "Hoch"-Position bringen, um den Durchgang eines mit einer Traverse 2510-T ausgerüsteten Wagenhebers zu gestatten. Wagenvorderteil hochheben und mit hängenden Rädern abstützen. Wagenheber senkrecht unter den hinteren Sitzen ansetzen.
2. Druck in den Federungskreisläufen ablassen:
Höhenverstellung in "Normal"-Position bringen. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.
Höhenverstellung in "Hoch"-Position bringen und das vollständige Heruntergehen der hinteren Federung abwarten. Fahrzeug-Hinterteil hochheben und mit hängenden Rädern abstützen.
3. Die vier Räder abnehmen.
4. WICHTIG: Die Arbeitsbereiche sorgfältig reinigen.
5. Die Federungskugeln ausbauen:
In gleicher Weise bei jedem Schwingarm vorgehen.
 - a) Spange (2) zur Halterung des Kugelsitzes am Schwingarm abnehmen. Schelle (1) abnehmen.
Die Schutzringe abnehmen und die Dichtstulpen zum Federungszyylinder hin stossen.
 - b) Den Sicherungsring (4) ausbauen und die Spange (3) zur Halterung des Sitzes an der Stößelstange abnehmen. Sitz und Kugel abnehmen.
 - c) Sitz, Kugel u. Stößelstange sorgfältig reinigen.

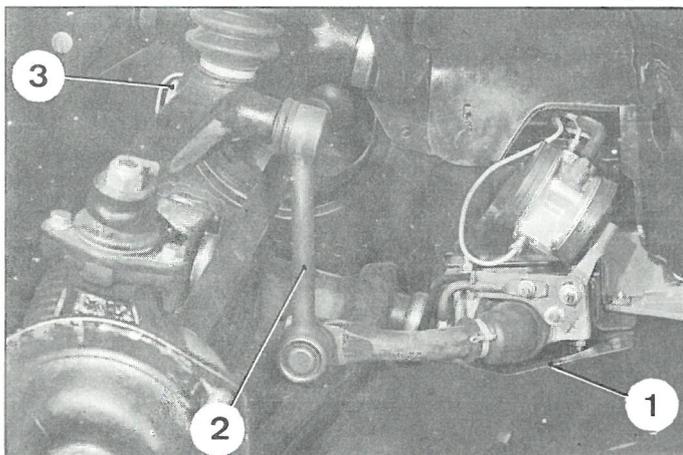
EINBAU

6. Federungskugeln einbauen:
In gleicher Weise bei jedem Schwingarm vorgehen.
 - a) Kugelsitz mit Fett bestreichen. (Abschmierfett) Kugel in ihren Sitz einlegen.
 - b) Sitz an Stößelstange anschliessen (Ende geschmiert): Spange (3) anbringen und Sicherungsring (4) einbauen. Dichtstulpen (5) und Schutzring anbringen. Schelle (1) festziehen.
 - c) Sitz an Schwingarm anschliessen: Haltespange (2) anbringen.
7. Die vier Räder anbauen.
8. Fahrzeug auf Boden absetzen. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.

AUS- UND EINBAU EINES VORDEREN STABILISATORSAUSBAU

1. Höhenverstellung in Hochposition bringen, um den Durchgang des Wagenhebers zu gestatten. Wagenvorderteil bei hängenden Rädern hochbocken.

8442

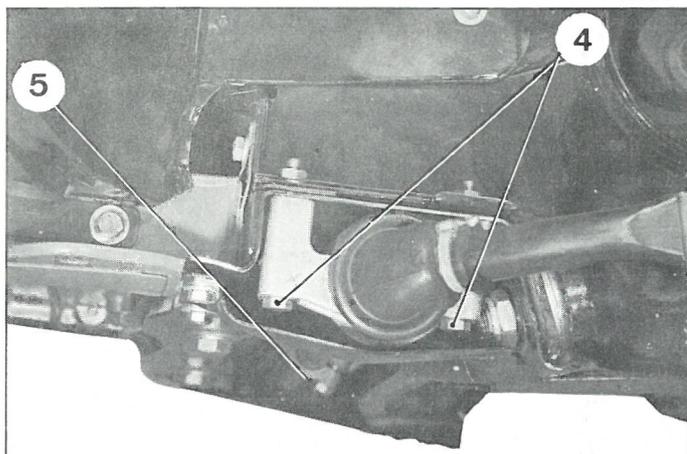


2. Die Vorderräder abbauen.
3. Rechte Seite : Schutzgehäuse des Höhenkorrektors ausbauen.
4. Die Muttern (3) abschrauben und Gestänge (2) von den oberen Federungshebeln abschliessen.
5. Die Abschirmbleche (1) der Stabi-Lager abnehmen.
6. Die Stange zur automatischen Höhenverstellung des Stabilisators abschliessen : die Schraube zur Befestigung des Flansches (5) abschrauben und Flansch öffnen. (Die automatische Betätigung muss an der Achseinheit verbleiben).

7. Die Schrauben (4) zur Befestigung der Stabi-Lager abschrauben.

Insgesamt Stabilisator und Lager abnehmen.

8756

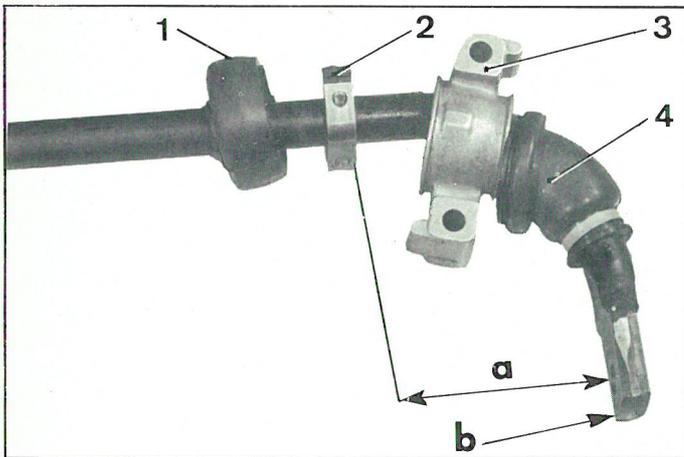
ANMERKUNG :

Die Plastiklagerung des Stabes für die automatische Betätigung, welche im rechten Lager sitzt, nicht verlieren.

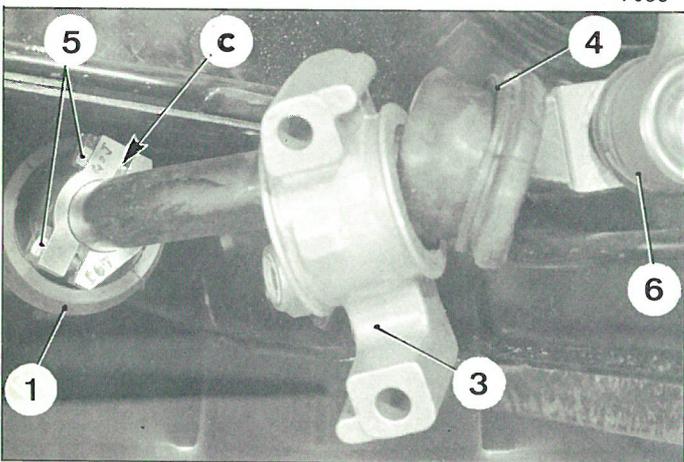
8. Falls erforderlich, die beiden Verbindungsstangen vom Stabilisator abschliessen. (Abzieher 1892-T).

9. Stabilisator zerlegen.

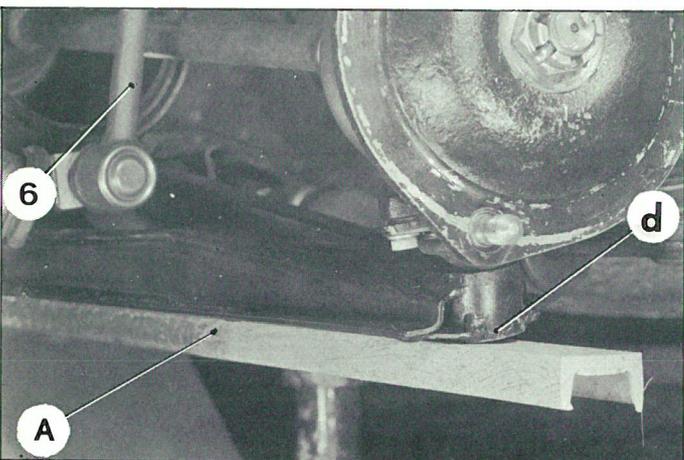
8952



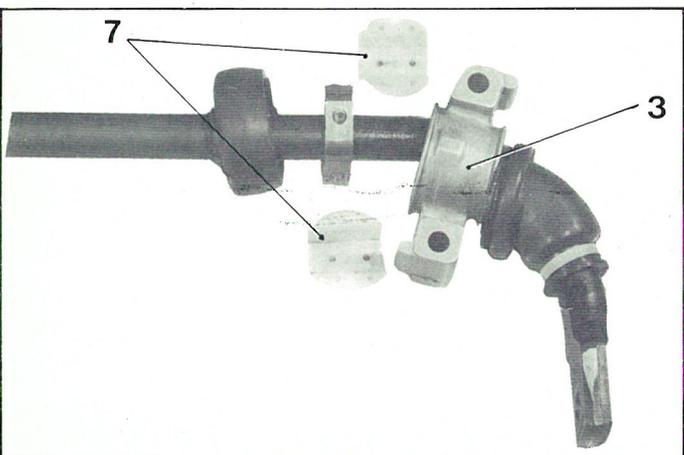
9055



9056



8952



EINBAU

10. Stabilisator vorbereiten :

An jedem Stabilisatorende :

- a) den inneren Dichtstulpen (1) anbringen.
- b) Anschlagring (2) anbringen. (Die beiden Anschlagringe sind gleich).
Die Position des Anschlagrings so ausrichten, dass :
a = 93 mm
beträgt.
(Abstand zwischen äusserer Fläche des Anschlagrings und dem bearbeiteten Teil "b" des Stabilisators).
Anschlagring so ausrichten, dass die Schraubenköpfe (5) nach vorne zeigen und dass der Schnitt "c" der Anschlagringhälften senkrecht zum Stabilisator stehen.

- c) Lager (3) anbringen.

ANMERKUNG : Die Lager sind verschieden : im rechten Lager ist die Aufnahme der Plastiklagerung für den Stab der automatischen Höhenverstellung vorgesehen.

- d) Den äusseren Dichtstulpen (4) anbringen.
- e) Verbindungsstange (6) anbringen. (Die linke Stange ist von der rechten verschieden).
Die Mutter mit 5, 5 bis 7 mkg festziehen.

11. Stabilisator einbauen :

- a) Position der Schwingarme einstellen :

Einen mit einer Traverse ausgerüsteten Wagenheber (1, 50 m Länge) benutzen, den man unter dem unteren Ende "d" der Radnaben ansetzt.

Gesamtteil Schwingarm hochheben, bis die Traverse A unter der Achseinheit in Anschlag kommt. (Auf jeder Seite).

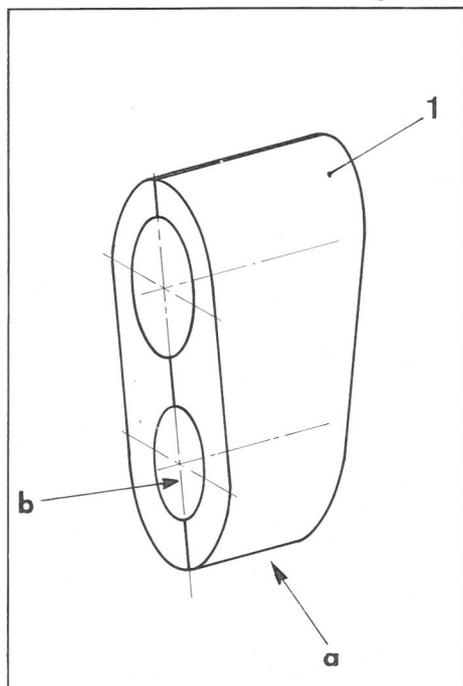
- b) Stabilisator aufsetzen.

Die Verbindungsstangen (6) an die oberen Federungshebel anschliessen.

Die Muttern mit 2, 5 bis 3 mkg festziehen.

- c) Die Nylon-Lagerschalenhälften (7) (Innenseite schmieren) in die Lager (3) des Stabilisators einsetzen.

G. 43-10



- d) Auf der rechten Seite : die Plastik-Lagerschalenhälften auf der Stange für die automatische Höhenverstellung anbringen.
ACHTUNG! Wenn die Lagerschalenhälften angebracht sind, muss das Gesamtteil (1) die Form eines Keils aufweisen. Die Stange für die automatische Betätigung muss sich in Bohrung "b" befinden, (kleiner ϕ) die auf Seite des dünneren Endes "a" liegt.

Lager (1) in rechtes Stabi-Lager einbringen : der dünnere Teil "a" muss sich am Lagerboden befinden.

ANM.: Wenn Lager (1) richtig markiert ist, muss es sich frei in seine Lagerung einbauen lassen.

12. Stabilisator befestigen :

- a) Stabilisator soweit hochheben, dass man die Schrauben und Muttern (2) zur Befestigung anbringen kann. (Kontaktscheiben). Muttern nur um einige Gewindelängen einschrauben, dass zwar der Stabilisator gehalten wird, jedoch die Stabi-Lager die Achseinheit nicht berühren. Kontrollieren, ob das Lager der Stange für die automatische Betätigung sich in seiner Lagerung befindet.
- b) In Mitte des Stabilisators ansetzend diesen soweit hochheben, bis eines seiner Lager mit der Achseinheit in Berührung kommt.
ACHTUNG! Wenn das andere Lager die Achseinheit nicht berührt, Einstellscheiben zwischen dieses Lager und die Einheit legen, um es ohne irgendeinen Druck auf den Stabilisator befestigen zu können.
 (Es gibt nur eine Scheibenstärke : 1 mm).
- c) Die Muttern (2) mit 1,8 - 2,1 mkg festziehen.

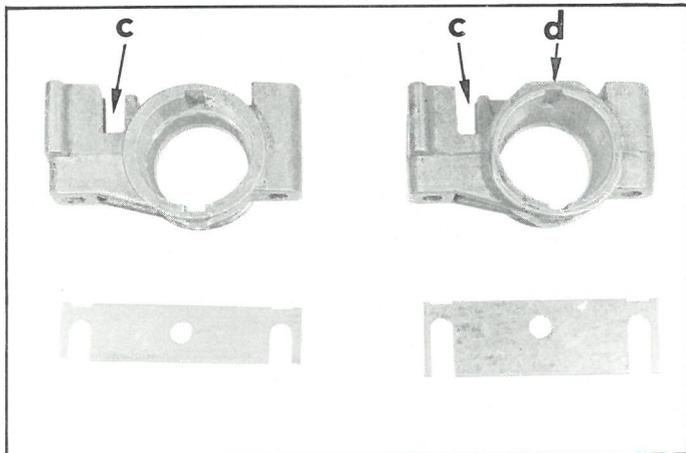
ANM.:

Bei den Fahrzeugen vor 1. September 1971 weisen die Lager keinen Bund bei "d" auf. Um den späteren Einbau der Dichtstulpen zu erleichtern, legt man systematisch zwischen jedes Lager und die Achseinheit:

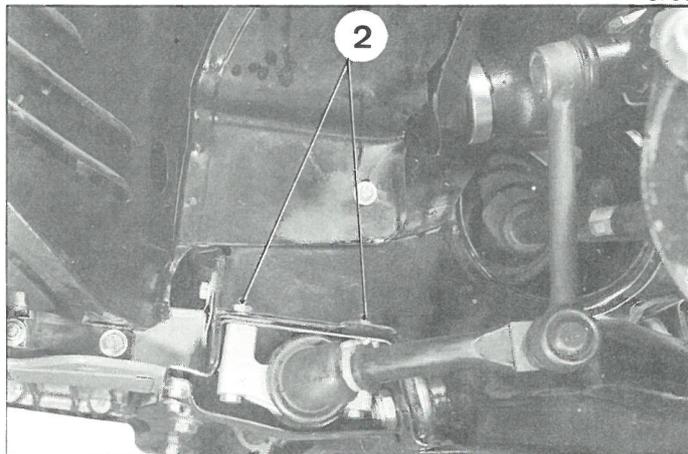
- a) Zwei Scheiben (GX. 2023001 A) in dem Falle, wo sich keine Einstellscheibe unter dem einen oder anderen Lager befindet.
- b) Eine einzige Scheibe in dem Falle, wo sich schon eine Scheibe unter einem der beiden Lager befindet.

Es gibt nur eine Scheibensorte.
 (Stärke = 1mm).

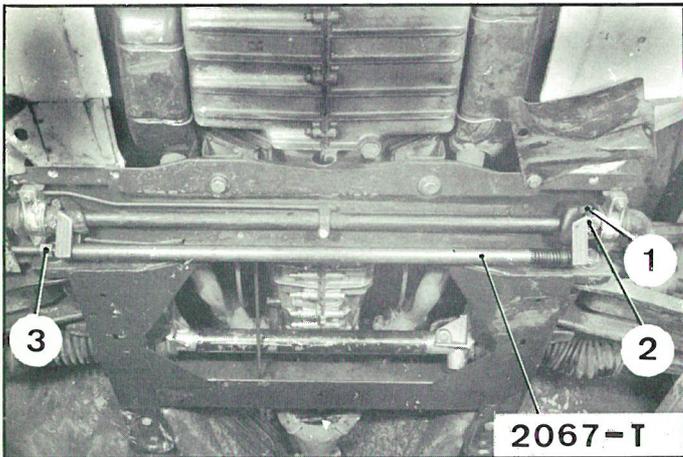
♦ 10384



8756



9931



13. Vorspannung der Lagerschalen einstellen:

Hierzu Werkzeug 2067-T benutzen.

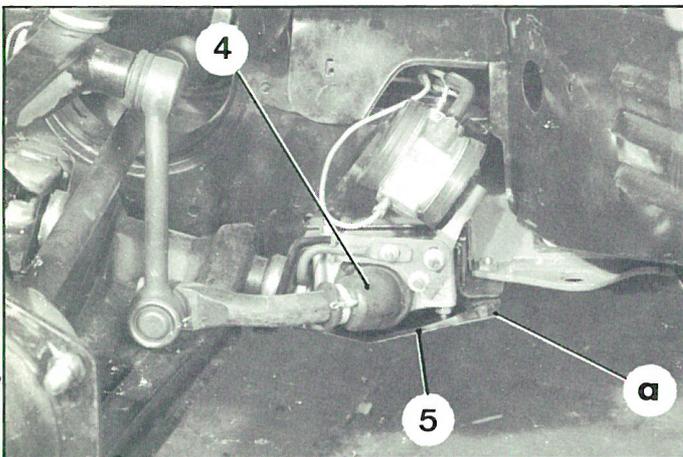
- a) Eine der Schrauben (1) der Schelle (2) lösen.
- b) Werkzeug 2067-T an Schelle (2) ansetzen. Mutter (3) lösen, damit das Werkzeug einen Druck auf die Lagerschalen ausüben kann.
- c) Schraube (1) mit 1 - 1,1 mkg festziehen.
- d) Werkzeug 2067-T abnehmen.
- e) Dichtstulpen an Lagern anbringen.

14. Dichtstulpen (4) an den Lagern anbringen.
(Sie nicht verdrehen.)

Einbauen:

- den Anschlagring auf Lagerseite,
- die Halteschelle auf Stabilisatorseite.

8442



15. Bleche (5) zur Abschirmung der Lager einbauen.

Kontrollieren, ob der Stabilisator die Abschirmbleche der Lager nicht berührt. Anderenfalls eine Flachscheibe zwischen Blech und den Muttern zur Befestigung der Schrauben bei "a" legen.

16. Stange für automatische Höhenverstellung befestigen:

Stange an Stabilisator anschliessen:

Schraube an Schelle anbringen, ohne sie festzuziehen.

- a) Kontrollieren, ob der Höhenverstellhebel in Normalposition ist.
- b) Den Schwingarm in der in Abs. 11 beschriebenen Position belassen.

ANMERKUNG:

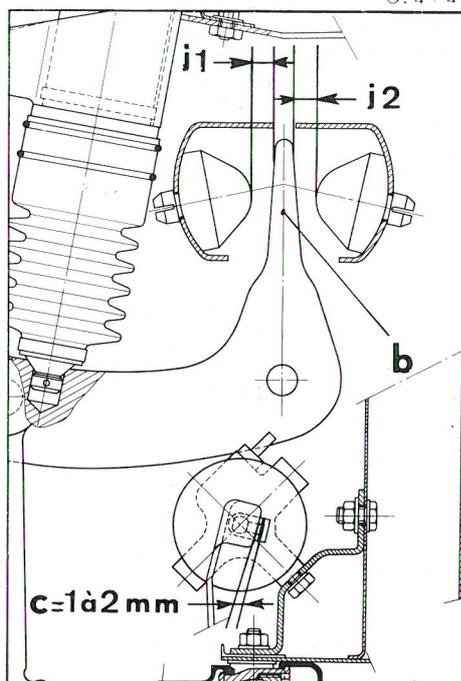
In dieser Position befinden sich die Anschlaghebel "b" der Schwingarme auf halbem Weg :

$$J 1 = J 2 \pm 2 \text{ mm}$$

- c) Die Schelle am Stabilisator mit 0,8 bis 0,9 mkg festziehen und dabei kontrollieren, ob der Kugelbolzen des Korrektorschiebers nicht in der Betätigungsgabel klemmt.

$$c = 1 - 2 \text{ mm}$$

G. 43-4



17. Schutzgehäuse des Korrektors einbauen.

18. Wagenheber und Traverse abnehmen.

19. Vorderräder anbauen.

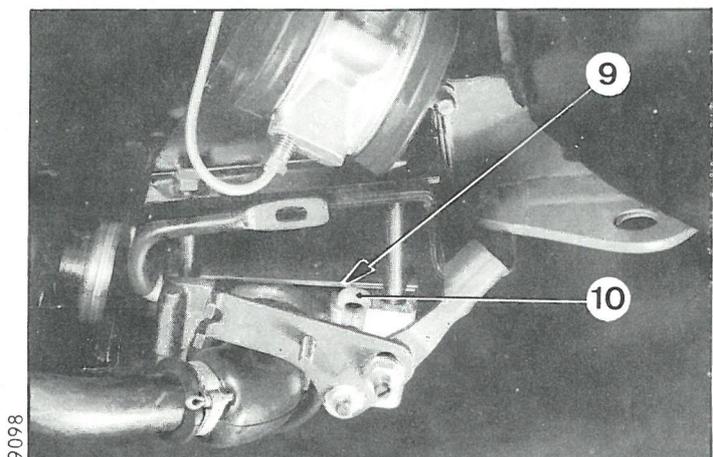
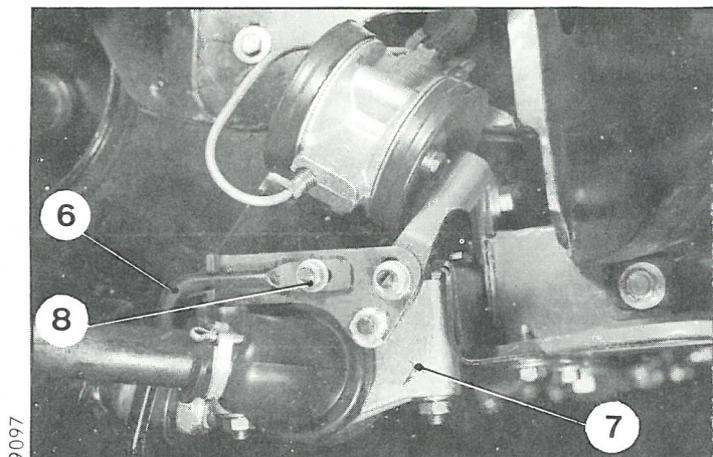
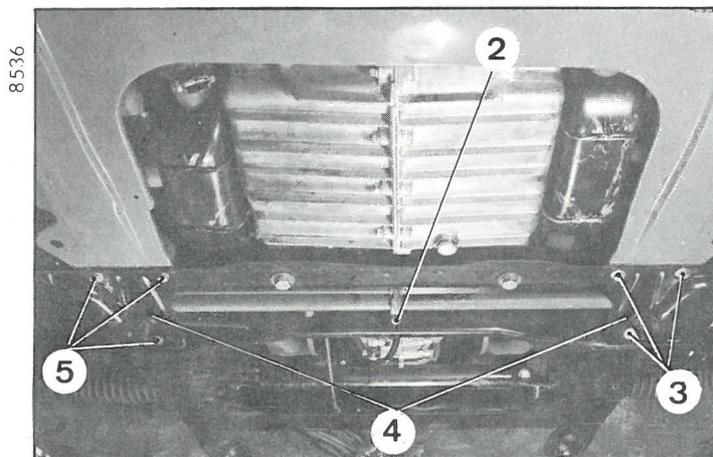
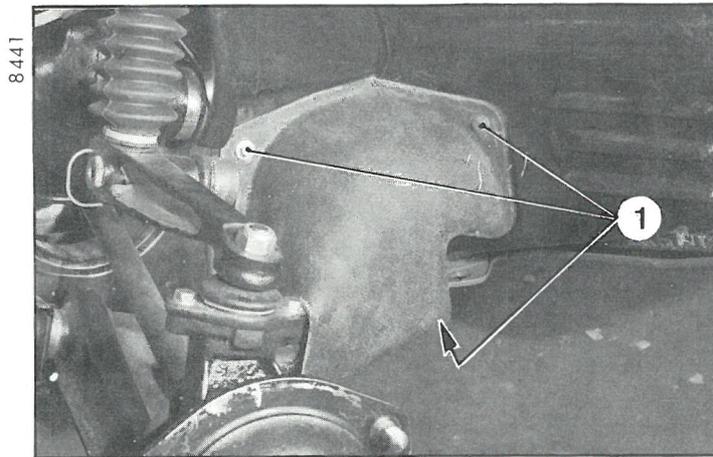
20. Motor anlassen und Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.

21. Fahrzeug auf Boden absetzen.

22. Bodenfreiheit kontrollieren und evtl. einstellen:

$$\begin{aligned} \text{Vorn :} &= 189 \pm 10 \text{ mm} \\ \text{Hinten :} &= 272 \pm 10 \text{ mm} \end{aligned}$$

I - AUS- UND EINBAU EINER VORDEREN HÖHENVERSTELLUNG

AUSBAU

1. Fahrzeug vorne hochbocken und rechtes Rad abnehmen.
 2. Abschirmung des Höhenkorrektors ausbauen: Die drei Schrauben (1) abschrauben.
 3. Die Abschirmungen (4) der Stabi-Lager ausbauen: (Rechte und linke Seite) Die Schrauben (3) und (5) abschrauben.
 4. Automatische Betätigung ausbauen:
 - a) Schraube der Schelle (2) lösen.
 - b) Höhenhandverstellung in "Normal"-Position bringen, Mutter (8) abschrauben und Handverstellung (6) abschliessen.
 - c) Rechten und linken Lagerdeckel von Stabilisator (7) abschliessen.
 - d) Insgesamt Stabilisator und Lagerdeckel nach unten abnehmen. (Einstellscheiben (9) aufheben!)
- WICHTIG!** Da die Einstellscheiben (9), je nach Bedarf, rechts oder links eingebaut werden können, so markiert man ihren Sitz.
- e) Schraube (2) der Schelle abnehmen.
 - f) Automatische Betätigung abnehmen. Lagerhälften (10) nicht verlieren.

EINBAU

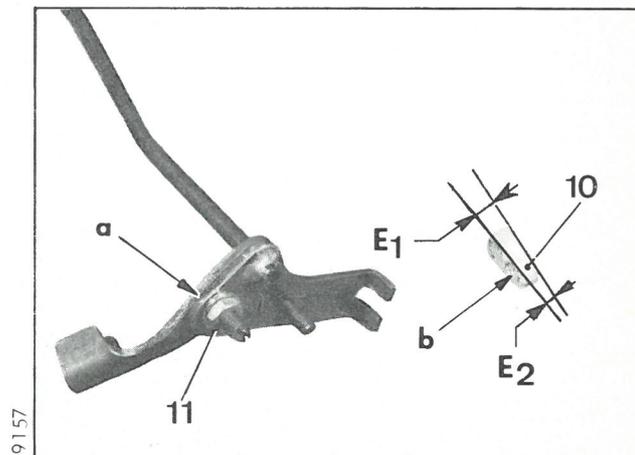
5. Prüfen, ob die Ränder des festen Hebels und die des beweglichen Hebels bei "a" auf gleicher Höhe sind.

6. Automatische Betätigung einbauen:
 - a) Betätigung auf Stabilisator aufsetzen.
 - b) Lagerhälften (10) einbauen.

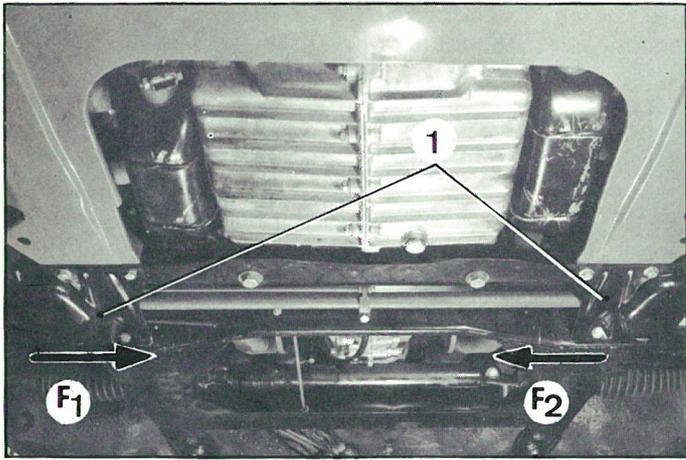
WICHTIG! Die beiden Lagerhälften richtig zusammengebaut, müssen die Form eines Keils haben. ($E1 > E2$). Das schmälere Ende E2 muss nach unten zeigen.

Die Stange für die automatische Betätigung muss in Bohrung "b" (kleinerer Durchmesser) gebracht werden.

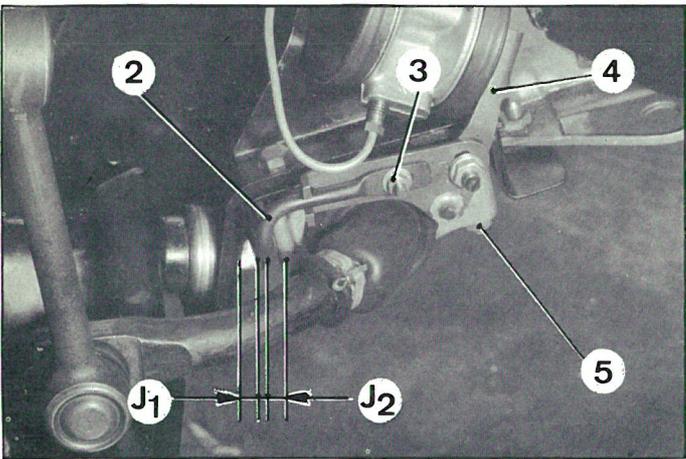
- c) Schraube der Schelle (2) anbringen, ohne sie festzuziehen.



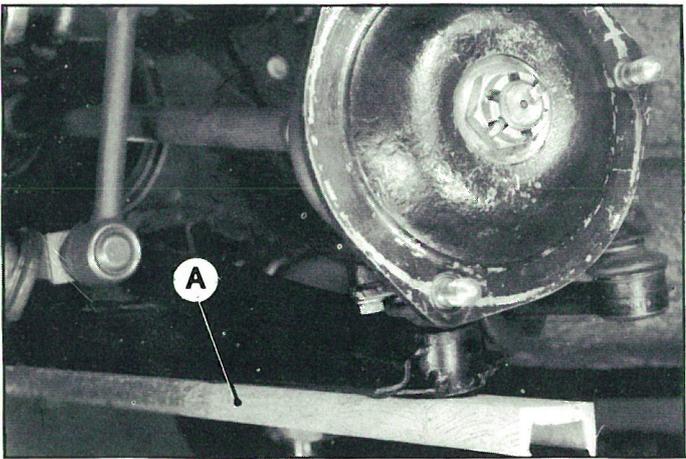
8536



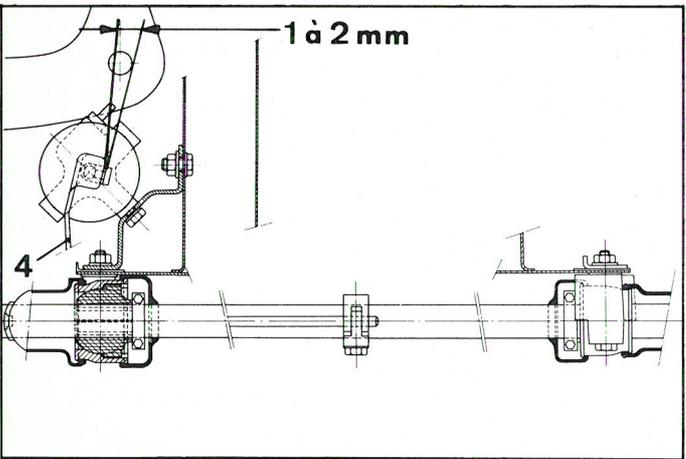
9072



9056



G. 43-4



7. Stabi-Lager einbauen:

Einstellscheiben an ihren beim Ausbau markierten Sitz bringen.

Befestigungsschrauben anschrauben, ohne sie festzuziehen. (Kontaktscheiben).

8. Seitenspiel des Stabilisators einstellen:

a) Nacheinander wie folgt bei jedem Lager vorgehen:

Mit der Hand gegen das Lager drücken und dabei einen Druck gegen die Mitte des Stabilisators ausüben. (Pfeilrichtung F1 oder F2). Unter Aufrechterhaltung dieses Druckes die Muttern (5) zur Befestigung des Lagers mit 1,8 - 2,1 mkg festziehen.

b) Prüfen, ob nicht irgendein Seitenspiel am Stabilisator besteht.

c) Betätigungshebel (4) an Kugelbolzen des Korrektors bringen und Handverstellung (2) anschliessen. Gleiches Spiel herstellen. ($J1 = J2$). Mutter (3) festziehen. (Kontaktscheibe).

9. Voreinstellung der automatischen Betätigung durchführen:

Mit Hilfe einer auf einen Wagenheber aufgelegten Traverse A (Länge = 1,50m) die beiden Achshälften hochheben, bis die Traverse A unter der Achseinheit anstößt.

Prüfen, ob ein Spiel von 1-2 mm zwischen Hebel (4) und Kugelbolzen des Korrektors besteht. Schelle der automatischen Betätigung festziehen.

10. Abschirmungen (1) der Stabillager einbauen:

Befestigungsschrauben anbringen. (Kontaktscheibe).

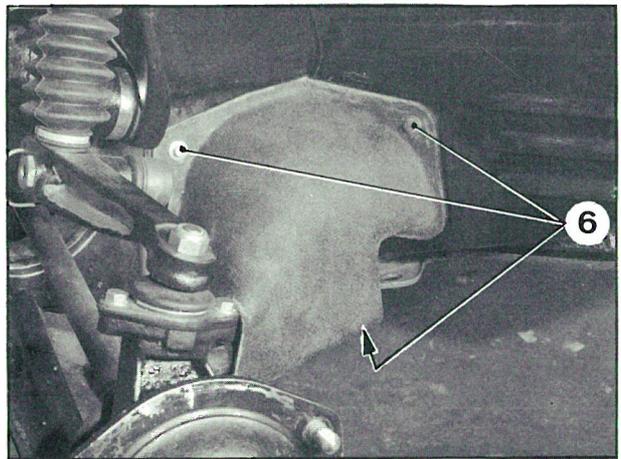
11. Einstellung der vorderen Bodenfreiheit kontrollieren

12. Einstellung der Höhenhandverstellung kontrollieren (Vorderer Teil)

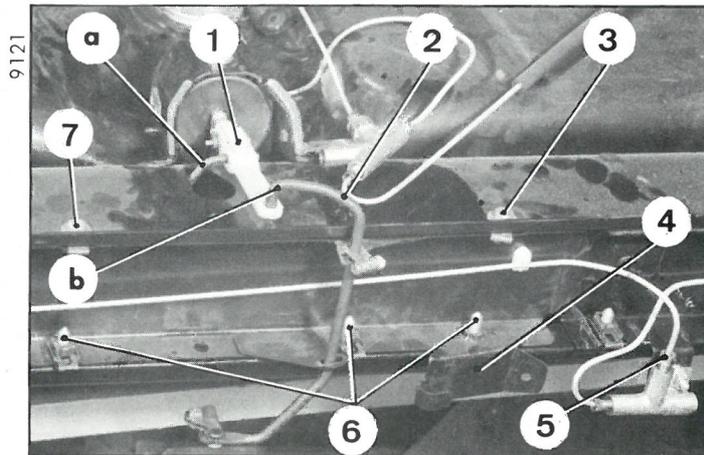
13. Abschirmung für vorderen Korrektor einbauen.

Die Befestigungsschrauben (6) einbauen.

8441

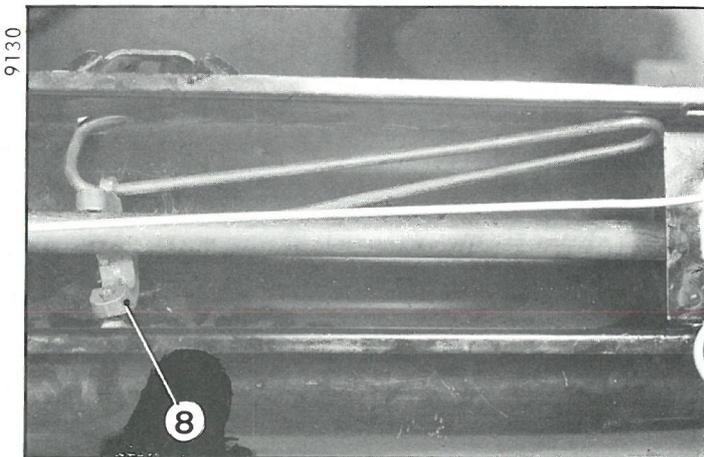


II - AUS-UND EINBAU DER HINTEREN AUTOMATISCHEN BETÄTIGUNG



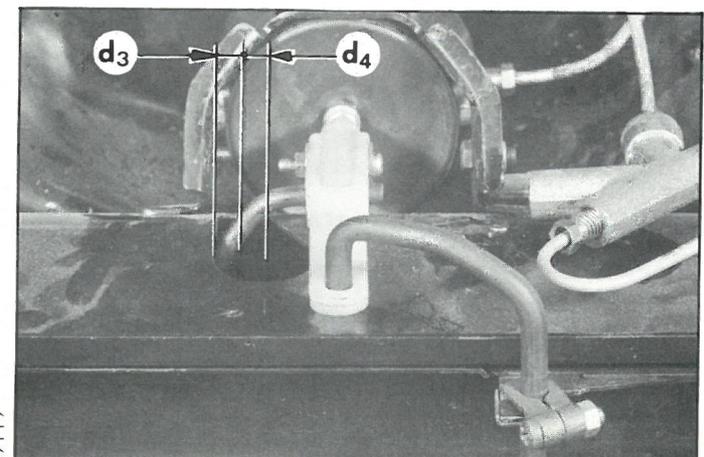
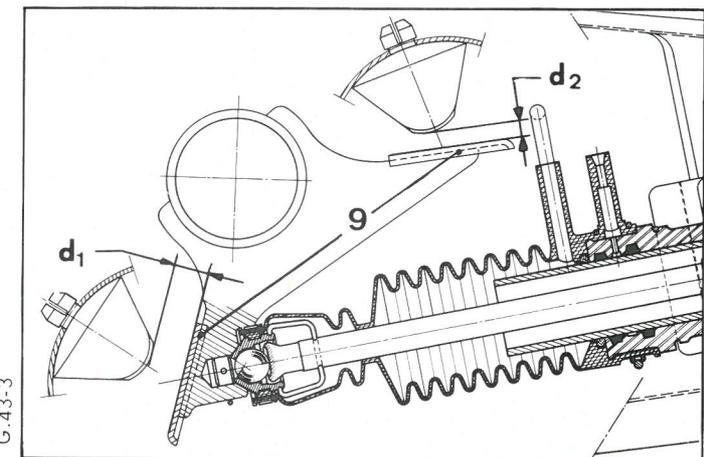
AUSBAU

1. Hintere Achseinheit ausbauen.
2. Vorderes Blech der Wagenkasteneinheit ausbauen:
Verbindung (5) abschliessen.
Rohr aus Kunststoffspange nehmen.
Schrauben (3), (6) und (7) abschrauben.
(Lasche (4) nicht verlieren).
Blech nach vorn ziehen, es dann hochheben, um Ende "b" der Torsionsstange abzunehmen.
3. Automatische Betätigung ausbauen:
Schraube der Schelle (8) abschrauben.
Ende "a" der automatischen Betätigung, von Hebel (1) abnehmen.
Betätigung ausbauen, wie Abbildung zeigt.

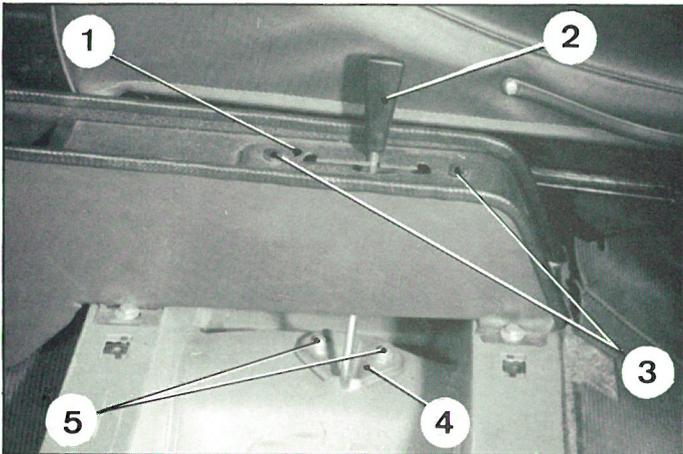


EINBAU

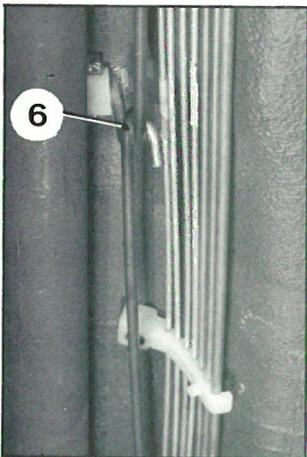
4. Automatische Betätigung einbauen:
Betätigung auf Stabilisator bringen und das Ende "a" in Hebel (1) stecken.
Schraube der Schelle (8) anbringen, ohne festzuziehen.
5. Automatische Betätigung voreinstellen:
Achsarmlen so ausrichten, dass die Anschläge (9) sich in gleichem Abstand der Gummianschläge befinden. ($d_1 = d_2$).
Prüfen, ob sich die automatische Betätigung in gleichem Abstand von den Rändern der Achseinheit befindet. ($d_3 = d_4$).
Schraube der Schelle (8) mit 0,8-0,9 mkg festziehen.
6. Vorderes Blech der Wagenkasteneinheit einbauen:
Ende "b" der Torsionsstange in Hebel (1) einstecken. Die Schrauben (3), (6) und (7) einbauen. (Kontaktscheibe). (Lasche (4) nicht vergessen).
Verbindung (5) einbauen und mit 0,8-0,9 mkg festziehen. (Neue Dichtgarnitur).
7. Position der Torsionsstange (2) kontrollieren (Siehe Abs. 6, Kapitel III)
8. Hintere Achseinheit einbauen.
9. Hintere Bodenfreiheit einstellen.
10. Einstellung der Höhenhandverstellung kontrollieren.



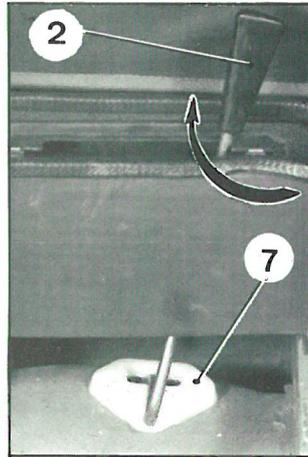
III - AUS- UND EINBAU DER HÖHEN HANDVERSTELLUNG



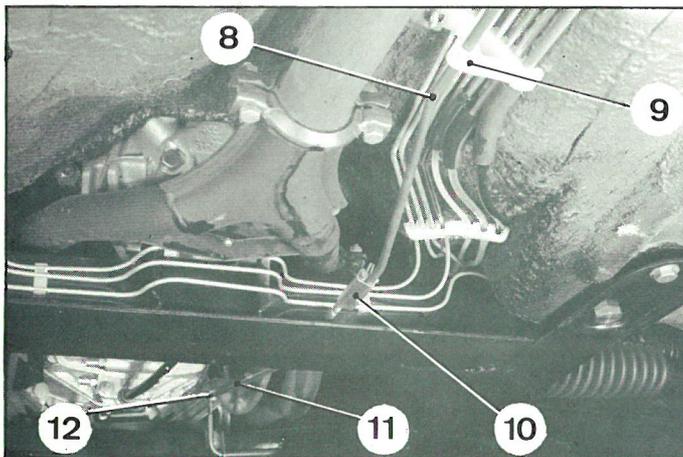
8509



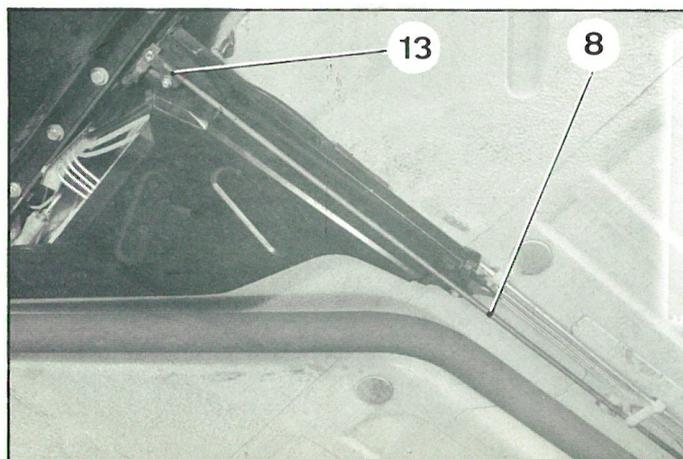
8544



9105



8537



9106

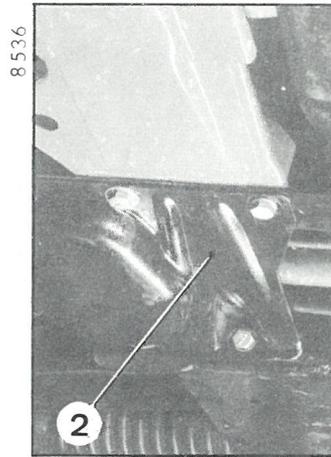
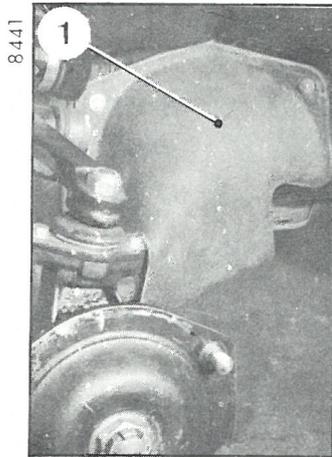
AUSBAU

1. Handverstellhebel ausbauen:

- a) Vorderen, linken Sitz mit seinen Gleit-schienen ausbauen.
- b) Schrauben (3) und Grill (1) ausbauen.
- c) Schrauben (5) und Deckel (4) ausbauen. Deckel (7) abnehmen.
- d) Hebel (2) durch Drehen nach rechts abnehmen, um ihn so aus dem Langloch (6) der mittleren Betätigungsstange (8) herausnehmen.

2. Mittlere Betätigungsstange (8) ausbauen:

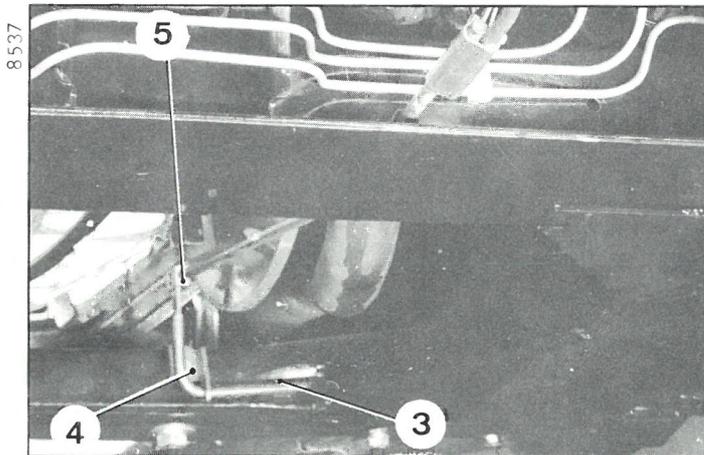
- a) Vordere Hülse (10) lösen. Hülse nach hinten schieben und das vordere Ende der Stange (8) abnehmen.
- b) Hintere Hülse (13) lösen und hinteres Ende der Stange abnehmen.
- c) Stange (8) nach hinten schieben, um sie aus der vorderen Lagerung (9) heraus zu bekommen. Dann Stange nach vorn gleiten lassen und abnehmen.
- d) Spaltniet (12) abbrechen und die Verbindungsstange (11) abnehmen.



3. Vordere Torsionsstange (3) ausbauen:
In folgender Reihenfolge ausbauen:

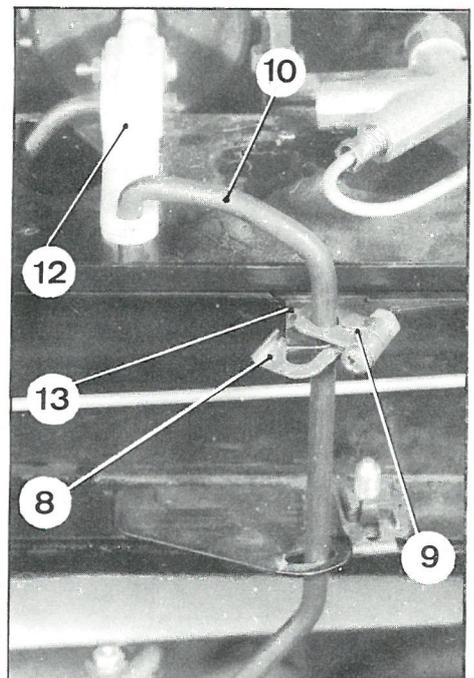
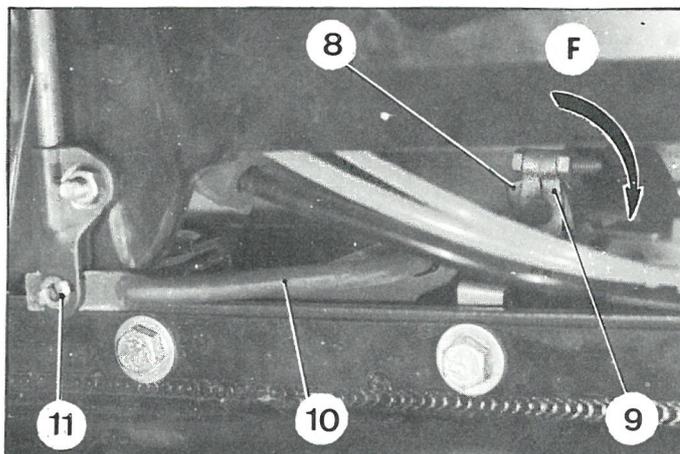
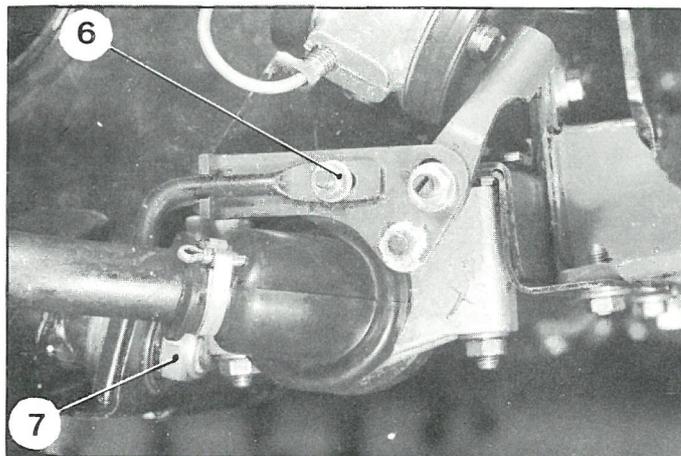
- Abschirmung (1),
- Abschirmung (2) des rechten Stabilagers,
- Schraube (4) zur Befestigung der Haltelasche,
- Spaltniet (5),
- Mutter (6),
- Mutter (7) zur Befestigung des unteren Schwingarmes (Achse zurückstoßen, um Torsionsstange freizumachen).

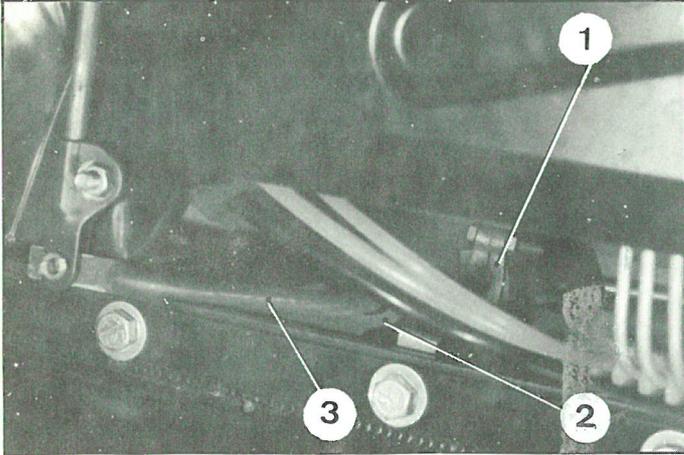
Torsionsstange (3) abnehmen.



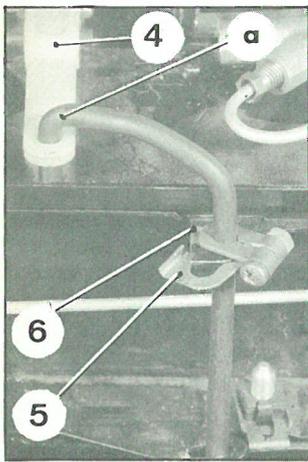
4. Hintere Torsionsstange (10) ausbauen:

- Schraube der Schelle (9) lösen,
- Spaltniet (11) abnehmen,
- Verriegelungsplakette (8) abnehmen,
- Schelle (9) so drehen (Pfeilrichtung F), dass Schraube in Fahrzeugachse ist,
- Stange (10) gleiten lassen, damit ihr Ende aus dem Kunststoff-Hebel (12) herausgeht.
- Stange (10) aus Lasche (13) nehmen und sie unter dem Fahrzeug her herausnehmen, indem man die Schelle (9) gleiten lässt.

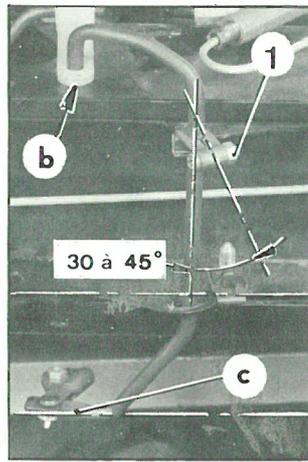




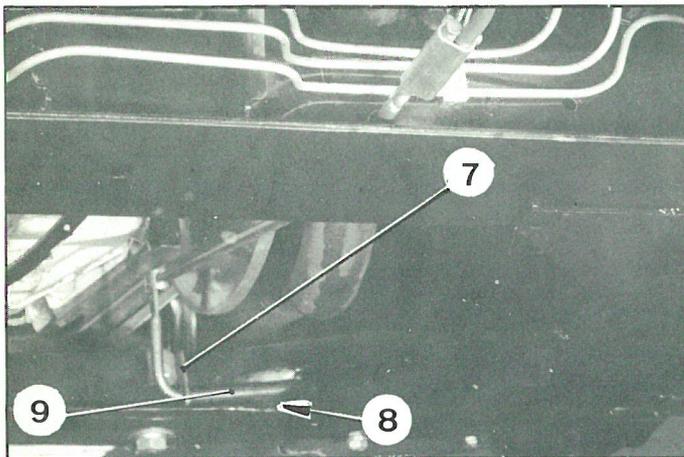
9107



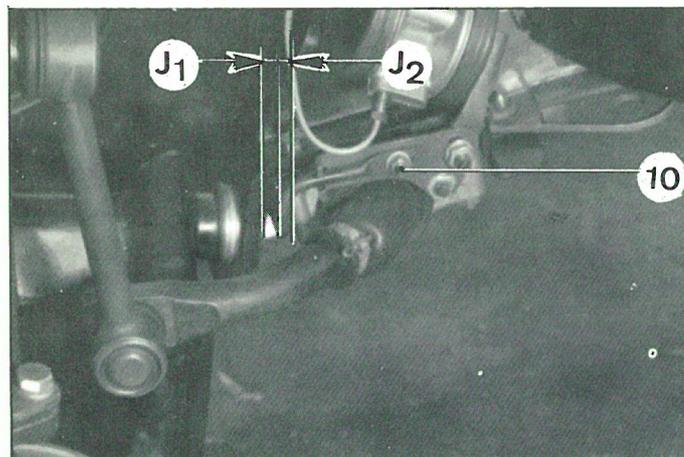
9118



9119



8537

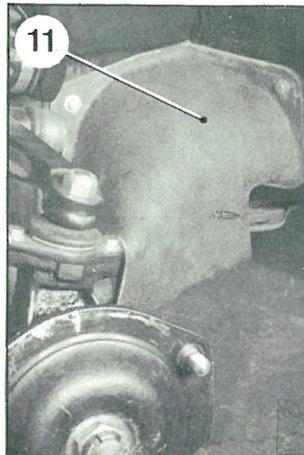


9072

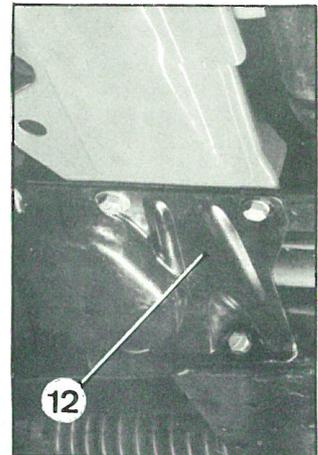
EINBAU

5. Hintere Torsionsstange (3) einbauen
Stange (3) in unteres Lager (2) einsetzen.
Schelle (1) auf Stange (3) gleiten lassen.
Ende "a" der Stange (3) in Hebel (4) einsetzen.
Schelle an Haltetasche (6) ausrichten.
Verriegelungsplakette (5) einbauen.
6. Position der hinteren Torsionsstange (3) einstellen:
Auf Schelle (1) so einwirken, dass:
 - der untere Teil "c" der Stange (3) parallel zum Rand der Bleche der Wagenkasteneinheit ist,
 - das obere Ende "b" der Stange (3) um höchstens 1mm über die untere Fläche des Kunststoff-Hebels vorsteht.
 - die Achse der Schelle (1) mit dem Rand der Bleche der Wagenkasteneinheit einen Winkel von 30-45° bildet.
 Schraube der Schelle (1) festziehen.
7. Vordere Torsionsstange (9) einbauen:
Das mit einem Langloch versehene Ende in Bohrung (8) stecken.
Stange auf automatische Betätigung bringen.
Mutter (10) anschrauben, ohne sie festzuziehen. (Kontaktscheibe). Lasche (7) befestigen. (Kontaktscheibe).
8. Mutter der Achse des unteren Schwingarmes einbauen:
Eine neue Nylstop-Mutter einbauen. Sie mit 8 - 8,8 mkg festziehen. (Fläche und Gewinde geschmiert). (Drehmomentschlüssel).
9. Position der Torsionsstange einstellen:
Spiele ausgleichen (J 1 = J 2)
Mutter (10) festziehen.
10. Abschirmung (12) für Stabilisator einbauen.
11. Abschirmung (11) für Korrektor einbauen.

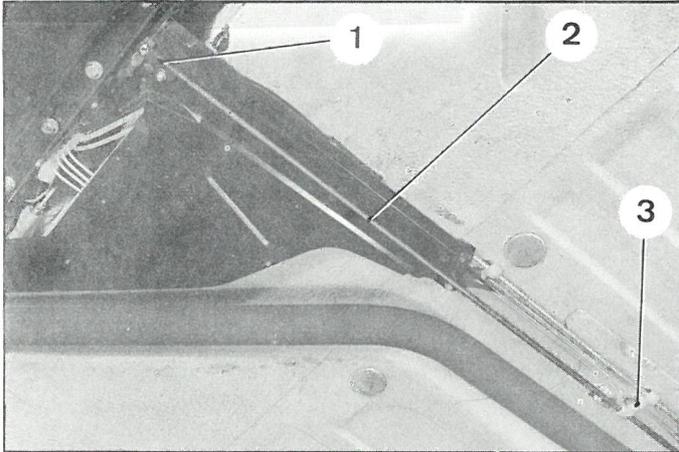
8441



8536

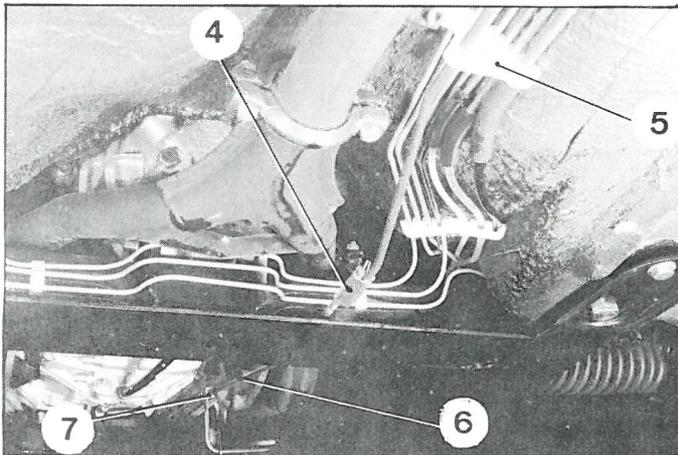


9106

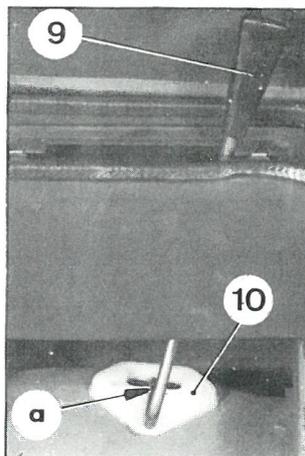
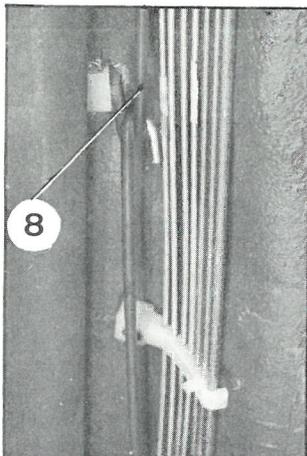


12. Mittlere Betätigungsstange (2) einbauen:
- Stange in hintere Lagerung (3) einbringen, sie dann weiterschieben und in vordere Lagerung (5) einstecken.
 - Verbindungs-Gabelstange (7) einbauen, Spaltniet (7) anbringen. (Flache Unterlegscheibe)
 - Die beiden Stangen mit Hülse (4) verbinden. Jede Stange in Hülslenlänge einstecken. Hülse provisorisch festziehen.
 - Hintere Hülse (1) anschliessen. Stange bis zum Hülsende einstecken und Schraube festziehen.

8537



13. Betätigungshebel (9) einbauen:
 Hebel, ausgerüstet mit Deckel (10), aufsetzen. (Den gebogenen Teil "a" auf der linken Seite). Ende des Hebels (9) in Langloch (8) der mittleren Betätigungsstange stecken. Die Deckel (10) und (13) anbringen. Die Schrauben (12) einbauen. (Kontakt-scheibe). Grill (11) einbauen und in Mitte der Langlöcher setzen. Schrauben festziehen. (Achtung auf Einbaurichtung des Grills: die Einkerbungen "b" zum Ausrichten müssen sich auf der rechten Seite befinden).



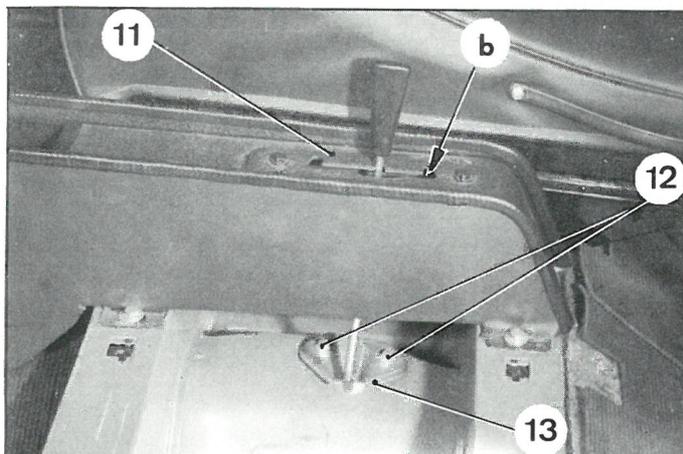
14. Sitz einbauen.

15. Höhenhandverstellung einstellen.

8544

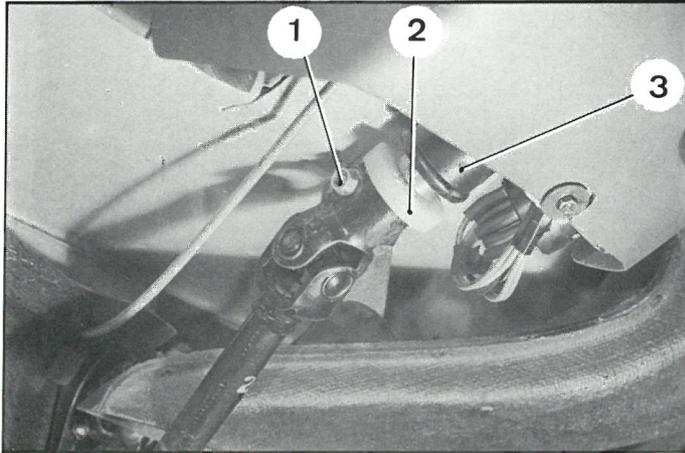
9105

8509

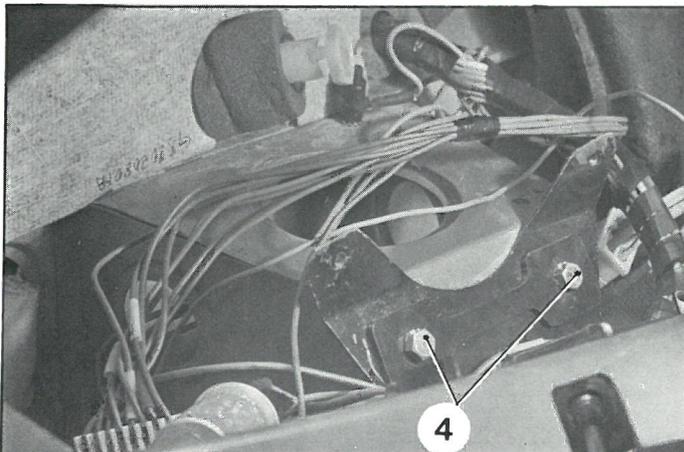


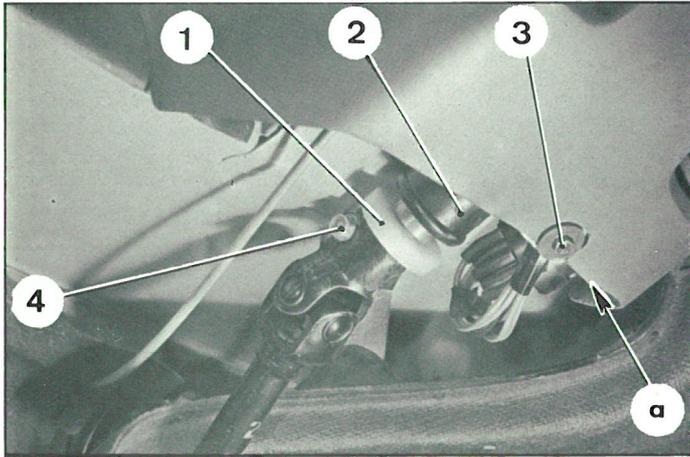
I - AUS UND EINBAU DES LENKRADES ODER LENKROHRESAUSBAU

1. Minuskabel von Batterie abschliessen.
2. Schraube (1) zur Befestigung der Kardanwelle am Lenkrohr abschrauben. Lenkrohr und Anschlagscheibe (2) ausbauen.
3. Von Fahrzeugvorderseite, auf Seite Spritzblech, leicht an der Tachospirale ziehen, um diese abzuschliessen. Kombiinstrument abnehmen und Kabel abschliessen.
4. Kabel der Diebstahlsicherung abschliessen.
5. Armaturenbrett abnehmen. Hierzu:
 - a) Feststellbremse ganz ziehen.
 - b) Die Schrauben zur Befestigung des Armaturenbrettes, (welches vom Bremszug gehalten wird), abschrauben. Diesen abnehmen, um an die Schrauben (4) zur oberen Befestigung des Tragrohres (3) heranzukommen.
6. Die Schrauben zur unteren Befestigung des Tragrohres (3) abschrauben und dieses abnehmen.
7. Tragrohr zerlegen. Diebstahlsicherung ausbauen. (Siehe Kap. II).

EINBAU

8. Diebstahlsicherung am Lenkrohr einbauen und befestigen. (Siehe Kap. II).
9. Tragrohr (3) anbringen. Die Schrauben (4) zur oberen und unteren Befestigung mit 1,3-1,4 mkg festziehen. (Plaketten und Zahnscheiben unter die Köpfe der oberen Schrauben (4), Kontaktscheiben für die anderen).
10. Armaturenbrett befestigen.
11. Die Kabel am Armaturenbrett anschliessen und dieses anbringen. Auf Spritzblechseite das Ende der Tachospirale zurückstossen, um sie am Tacho anzuschliessen.
12. Kabel der Diebstahlsicherung anschliessen.
13. Lenkrohr einbauen:
 - prüfen, ob das Auflager der Nylonringe am Lenkrohr in gutem Zustand ist und keine Fettspuren aufweist.
 - prüfen, ob die Vorderräder in Geradeausfahrt stehen.
 - Lenkrohr in Tragrohr (3) einstecken.
 - Scheibe (2) zwischenlegen.
 - Lenkrad ausrichten: die Lenkradspeiche muss zur linken Seite gerichtet sein und zwar 30° unter der Horizontalen.
 - Lenkrohr an Kardanwelle anschliessen.





8887

- Scheibe (1) gegen Kardanwelle halten. Schraube (4) anbringen u. die Nylstop-Mutter mit 1,3-1,4mkg festziehen. (Mutter bei jedem Ausbau auswechseln).
- Prüfen, ob ein Spiel von 1-1,5mm zwischen Tragrohr (2) und Anschlagsscheibe (1) besteht. Anderenfalls die Schraube zur Befestigung der Kardanwelle am Zahnstangenritzel lösen und dieses verschieben, um das gewünschte Spiel zu erhalten.

14. Kabel an Minusklemme der Batterie anschliessen.

II - AUS- UND EINBAU DER DIEBSTAHLSICHERUNG

AUSBAU

1. Kabel von Minusklemme der Batterie abschliessen.
2. Schraube (3) zur Befestigung des Armaturenbrettes abschrauben.
3. Die Kabel der Diebstahlsicherung abschliessen.
4. Unteren Teil des Armaturenbrettes genügend auseinander spreizen, um bei "a" an die Schraube (5) zur Befestigung der Diebstahlsicherung heranzukommen.

ANM.: Wenn sich das Armaturenbrett nicht weit genug spreizen lässt, die oberen Befestigungsschrauben abnehmen.

5. Den Kopf der Schraube (5) mit einem Bohrer von 3,5mm ausbohren und Schraube abnehmen. (Dreht nach links).
6. Diebstahlsicherung abnehmen: Hierzu Zündschlüssel betätigen und ihn in der Stellung "verriegelt" halten. Der Verschlusszapfen bleibt so im Gehäuse der Diebstahlsicherung und gestattet den Ausbau.

EINBAU

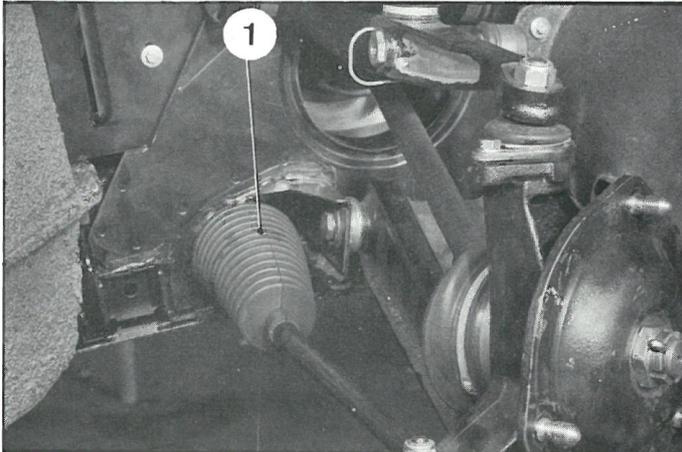
7. Diebstahlsicherung einbauen, wobei der Zündschlüssel in Stellung "verriegelt" gehalten wird.
8. Befestigungsschraube (5) anbringen und bis zum Abriss des Schraubenkopfes festziehen.
9. Schraube (3) zur Befestigung des Armaturenbrettes festziehen.
10. Die Kabel an Diebstahlsicherung anschliessen.
11. Kabel an Minusklemme der Batterie anschliessen.



9153

AUS- UND EINBAU DER LENKUNG

8456



AUSBAU

1. Fahrzeug bei hängenden Vorderrädern hochbocken.
2. Vorderräder abbauen.
3. Dichtstulpen (1) abnehmen.
4. Spurstangen abschliessen:
Sicherungsbleche (2) entsichern.
Die Schrauben (3) der Spurstangen abschrauben.
(Gabelschlüssel 16mm, 15-75° Neigung, ähnlich FACOM Nr. 34), Zahnstange während des Vorganges festhalten.
5. Plastikhülsen (4) von Zahnstange abnehmen.
6. Lenkrohr und Kardanwelle ausbauen:

WICHTIG: Da die Enden der Kardanwelle nicht gleich sind, so markiert man ihre Stellungen vor dem Ausbau.

Mutter (5) zur Befestigung des oberen Kardans abschrauben. Mutter zur Befestigung des unteren Kardans lösen. Lenkrohr vom Tragrohr (6) abnehmen, Kardanwelle (7) ausbauen.

7. Lenkung ausbauen:

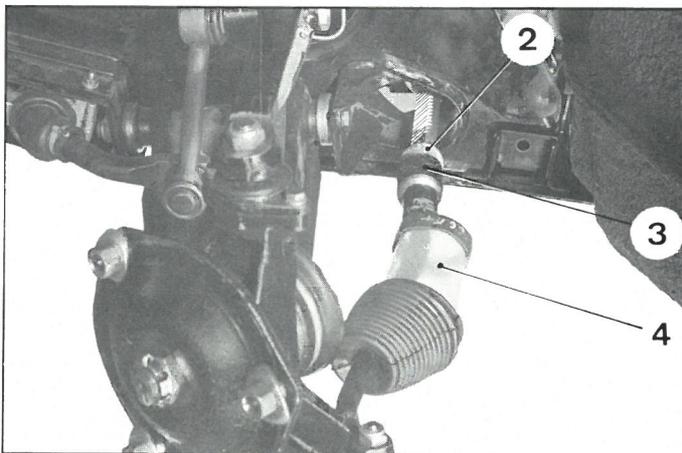
Die Schrauben (8) zur Befestigung des Lenkgehäuses an der Achseinheit abschrauben. Die Stange (9) zur Betätigung des vorderen Höhenkorrektors ausbauen. (Position der Schelle an der Stange markieren).

ANM.: Die Einstellung der Bodenfreiheit wird durch den Ausbau der Stange zur Betätigung des Höhenkorrektors nicht verändert.

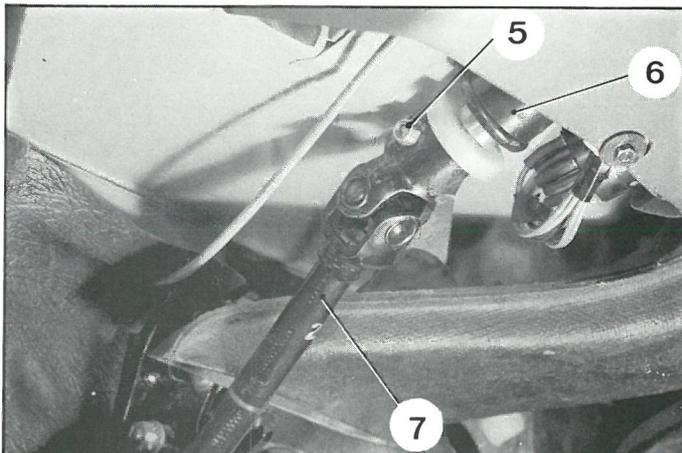
Lenkung von Fahrzeugunterseite her aus ihrer Lagerung herausnehmen.

Falls erforderlich, mit der Feile auf jeder Seite bei "a" eine Retusche vornehmen.

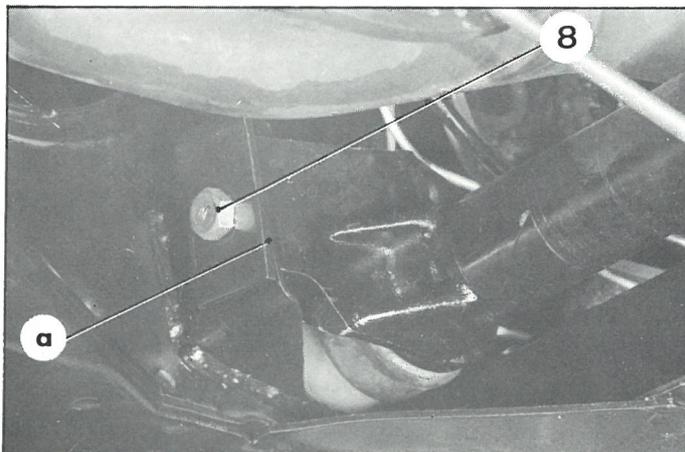
8755



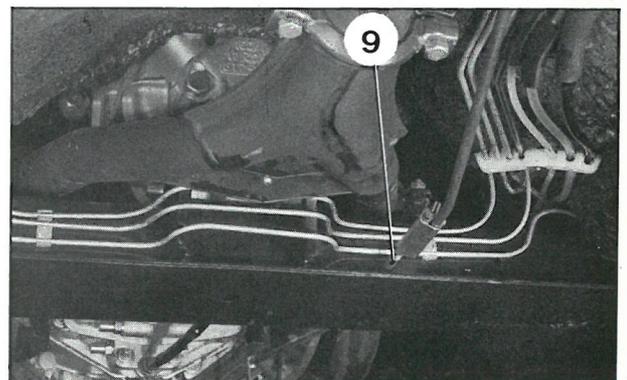
8827



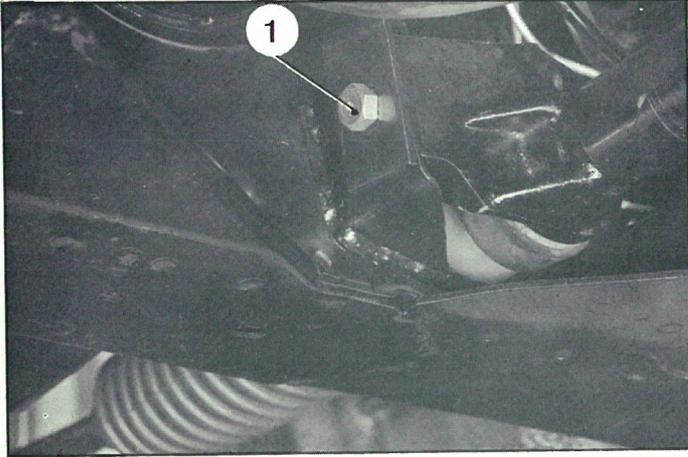
8539



8537



8539



EINBAU

8. Lenkung einbauen:

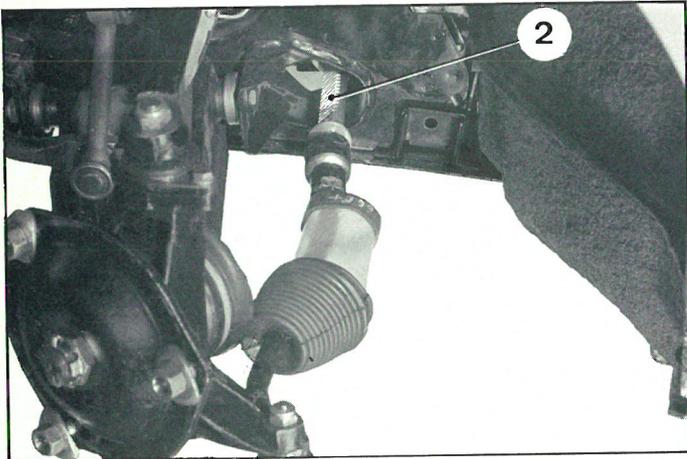
Lenkung in ihre Lagerung in der Achseinheit ansetzen. Die Schrauben (1) mit 3,6 - 4 mkg festziehen. (Anlegblech unter Schraubenköpfe).

9. Kardanwelle und Lenkrohr anschliessen:

ACHTUNG! Kardanwelle (6) in die beim Ausbau markierte Position bringen. Die Enden der Welle sind nicht gleich: auf Schwungradseite muss die Auskerbung für den Durchgang der Befestigungsschraube (4) an den Keilnuten münden.

- a) Unteres Kardan auf Zahnstangenritzel bringen.
- b) Position der Zahnstange (2) so ausrichten, dass ein gleicher Überstand auf beiden Seiten des Gehäuses besteht.
- c) Lenkrohr in Tragrohr (5) einsetzen.
- d) Plastikscheibe (3) zwischenlegen und Lenkrohr an oberes Kardan der Kardanwelle (6) anschliessen.

8755



Vor dem Anschliessen das Lenkrad ausrichten: die Lenkradspeiche muss sich auf der linken Seite befinden und mit der Horizontalen einen Winkel von ca. 30° nach unten bilden.

Schraube (4) einbauen. (Neue Nylstop-Mutter bei jedem Eingriff).

Kardanwelle (6) gegen Lenkrohr festhalten und Mutter (4) festziehen (1, 3-1,4 mkg).

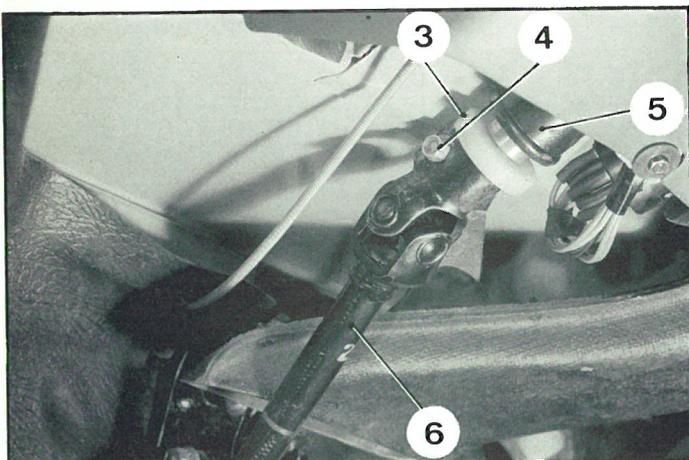
10. Spiel zwischen Lenkrohr und Kardanwelle einstellen:

- a) Unteres Kardan der Welle (6) am Zahnstangenritzel so ausrichten, dass man ein Spiel von 1 - 1,5 mm zwischen Scheibe (3) und Tragrohr (5) erhält.

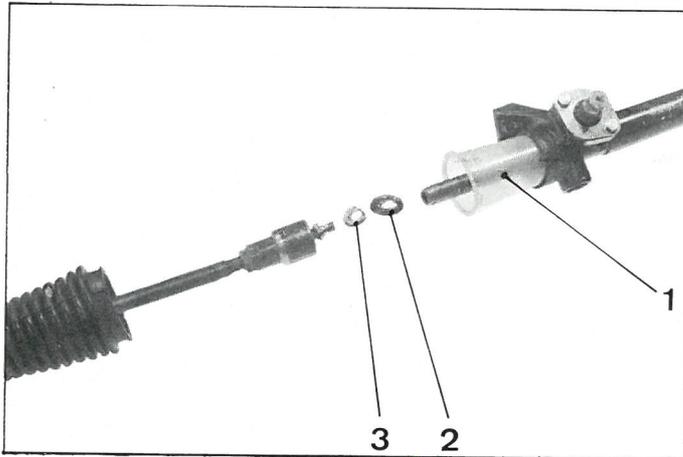
Befestigungsmutter mit 1,3 - 1,4 mkg festziehen. (Neue Nylstop-Mutter bei jedem Eingriff).

- b) Schutzhülle des unteren Kardans der Welle (6) anbringen.

8887



8939

11. Spurstangen anschliessen:

Die Plastikhülsen (1) am Gehäuse anbringen. (Elastische Schellen).

Die Schrauben der Spurstangen ganz in Zahnstange einschrauben, nachdem man:

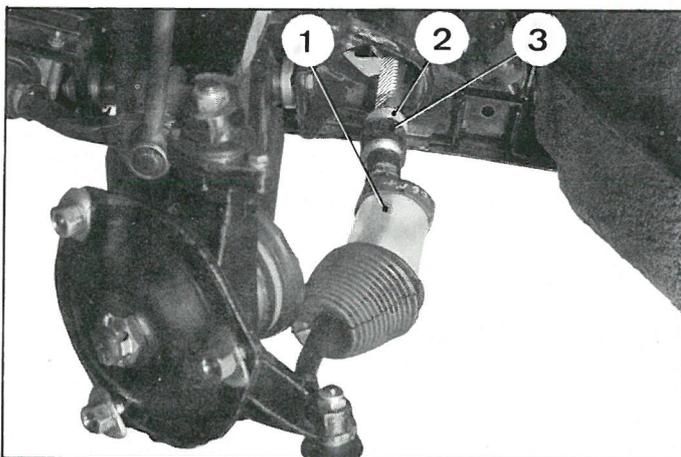
- die Anschlagscheibe (2),
- das Sicherungsblech (3)

zwischengelegt hat.

Zahnstange festhalten und die Schrauben mit 3, 6-4mkg festziehen.

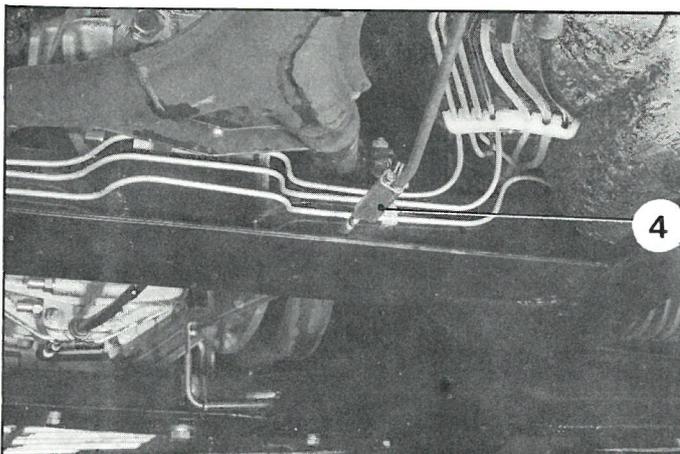
Sicherungsblech mit der Zange auf Abfasung der Schraube umbiegen.

8755

12. Stange zur Betätigung des vorderen Korrektors anschliessen:

Falls erforderlich, auf die Höhenstellung einwirken, um die beim Ausbau der Schelle (4) vorgenommenen Markierungen einander anzugleichen.

8537



13. Vorderräder anbauen.

14. Fahrzeug auf Boden absetzen.

Vorspur der Vorderräder kontrollieren:

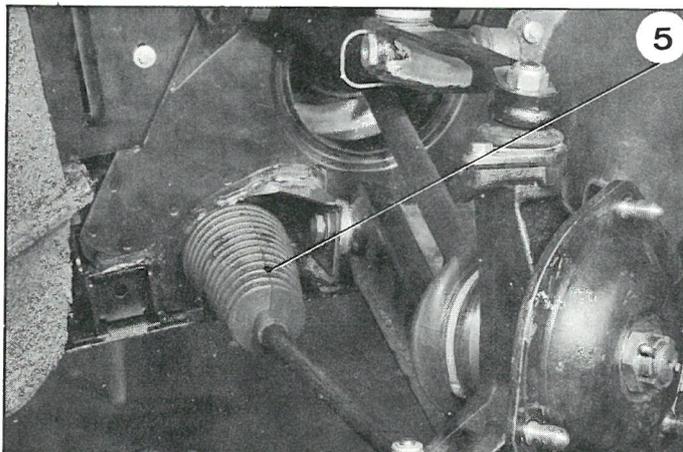
0 - 2mm in Normalposition

15. Die Dichtstulpen (5) an die Plastikhülsen (1) anschliessen.

Position der Dichtstulpen (5) einstellen:

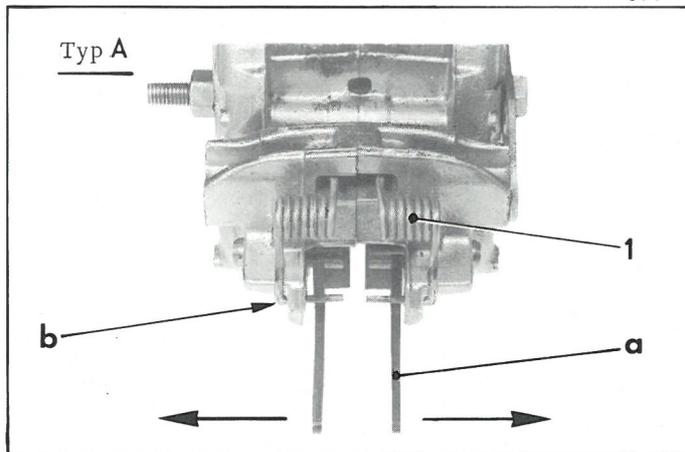
In Stellung Geradeausfahrt muss ihre Länge 155 ± 3 mm betragen.

8456

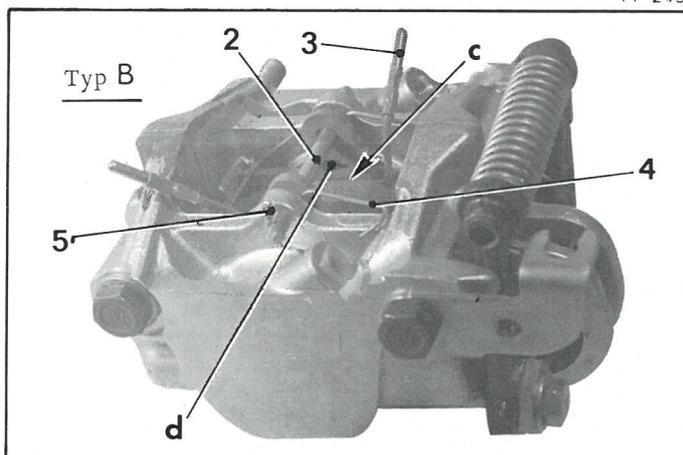


I - AUSWECHSELN DER PLAKETTEN FÜR DIE BETRIEBSBREMSE

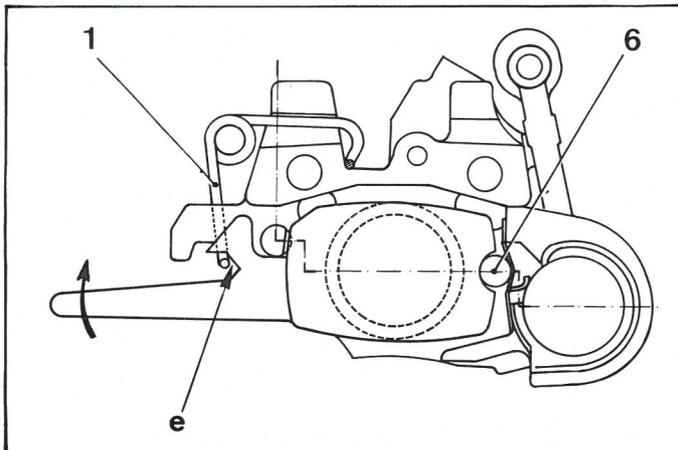
8901



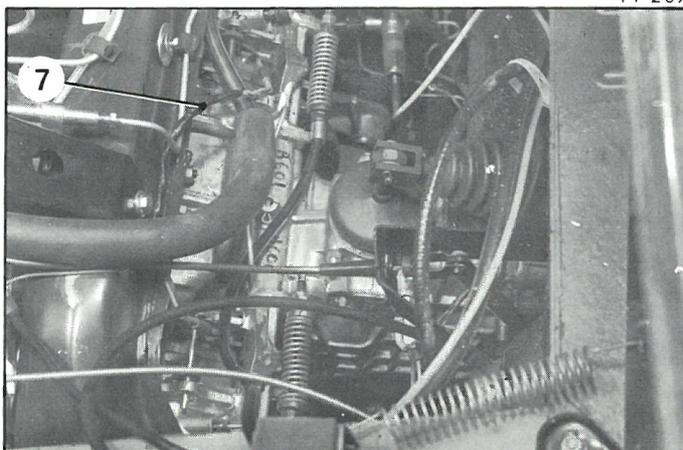
11 245



G. 45-2



11 209

AUSBAU

1. Verteilergehäuse für Heizung ausbauen:
Gehäuse mit seinen Leitungen herausnehmen und zur Seite legen.
2. Plaketten ausbauen:
(Fahrzeuge mit Bremssätteln des alten Modells Typ A).
 - a) Mit der Hand auf die Enden "a" der Plaketten drücken, um die Kolben zurückzustossen, wie Abb. zeigt. (Pfeile)
 - b) Die Kabel für die Anzeige der Bremsbelagabnutzung abschliessen.
 - c) Am Ende "b" der Plakettenfedern ziehen: einen Haken benutzen und die Plakette nach vorn ziehen, um sie abzunehmen.
3. Plaketten ausbauen:
(Fahrzeuge mit Bremssätteln des neuen Modells Typ B)
Bei "c" mit einem Schraubenzieher auf die Bremsplakette drücken.
Splint (5) abnehmen.
Achse (2) zurückstossen.
Plakette am Zug (3) festhalten, bevor sie die Achse verlässt. Achse und Feder (4) abnehmen.
Plaketten nach oben ausbauen.

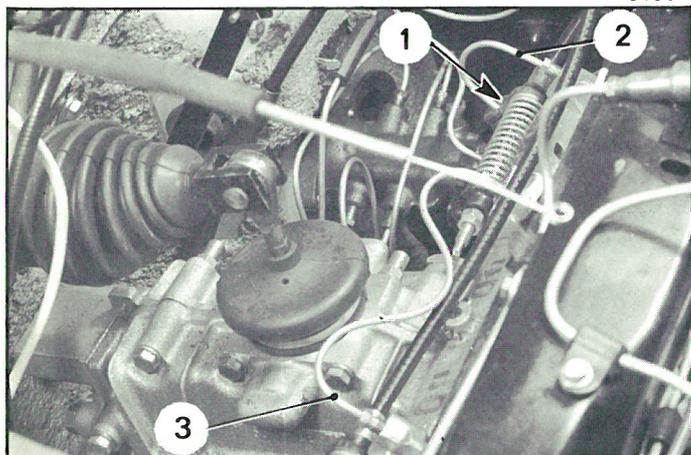
WICHTIG! Um eine gute Bremskraftverteilung zu wahren, müssen stets alle vier Plaketten gleichzeitig ausgewechselt werden.

EINBAU

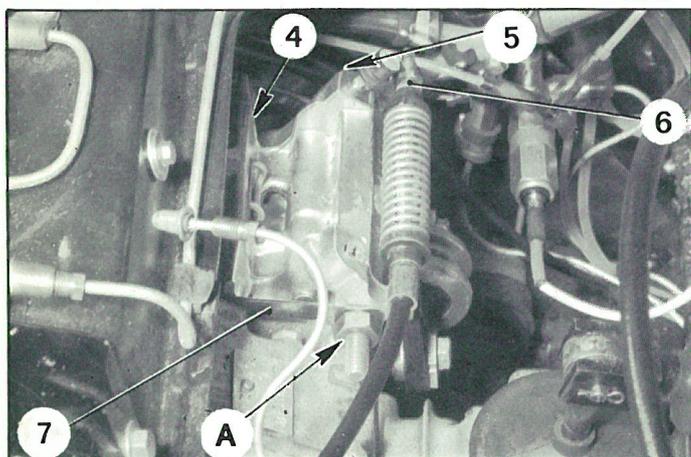
4. Plaketten einbauen:
(Fahrzeuge mit Bremssätteln des früheren Modells)
Plaketten in Tragplatte einbringen und sie soweit wie möglich nach hinten stossen, damit der Zapfen (6) in die entsprechende Kerbe einrastet. Plakette verriegeln, indem man ihr Ende hochhebt, so dass die Feder (1) in Einkerbung "e" einrastet.
5. Plaketten einbauen:
(Fahrzeuge mit Bremssätteln des neuen Modells)
 - a) Plakette auf Seite Getriebegehäuse einbauen. Sie mit einem Haken festhalten, den man in die Bohrung "d" der Plakette einführt.
 - b) Feder (4) einbauen.
 - c) Achse (2) in Bremssattel und obere Bohrung der Plakette einbringen, nachdem man die Feder (4) unter der Achse angebracht hat.
 - d) Den gleichen Vorgang bei der anderen Plakette durchführen.
 - e) Achse eindrücken und Splint (5) anbringen.
 - f) Kabel der Kontrollampe (7) für Bremsbelagabnutzung anschliessen.
7. Verteilergehäuse für Heizung einbauen.

II - AUS- UND EINBAU EINER BREMSTRAGPLATTE

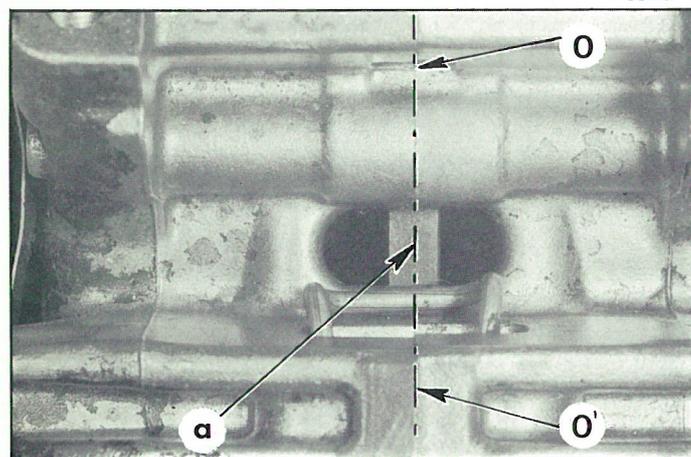
8460



8447



5513



Schrauben (4) und (5) mit 4,5 bis 5 mkg festziehen (Bremsattel früheres Modell) und mit 6 mkg am Bremsattel neues Modell.

5. Plaketten der Betriebsbremse einbauen
(Siehe Kapitel I, gleicher Arbeitsvorgang)

AUSBAU

1. Höhenverstellung in Hochposition bringen.
2. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
3. Tragplatte ausbauen:
 - a) Auf der rechten Seite:
Verteilergehäuse für Heizung ausbauen: Gehäuse mit Schächten abnehmen und zur Seite legen.
Verbindungsrohr (3) von Tragplatte abschliessen.
 - b) Auf der linken Seite:
Verbindungsrohr (3) von Tragplatte abschliessen. Zuführrohr (2) abschliessen und es von Lasche (1) abschliessen.
 - c) Die Schrauben (4) und (5) zur Befestigung der Tragplatte etwas lösen.
Die hintere Schraube (5) abschrauben, Tragplatte kippen, Schraube (5) wieder anbringen, eine Mutter A (10 x 1,5) so einbauen, dass die beiden Schalenhälften der Tragplatte verbunden bleiben.
 - d) Zug für Feststellbremse abschliessen: Kontermutter und Mutter (6) abschrauben.
 - e) Vordere Befestigungsschraube (4) abschrauben und Tragplatte abnehmen.

EINBAU

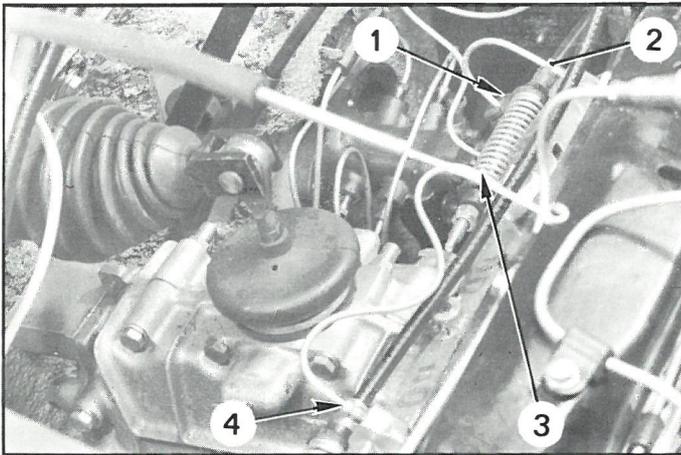
WICHTIG! (Nur Fahrzeuge mit Bremsätteln des früheren Modells)

Die Scheibe (7) zwischen Tragplatte und Getriebe dient dazu, die Tragplatte im Verhältnis zur Bremscheibe auszurichten.

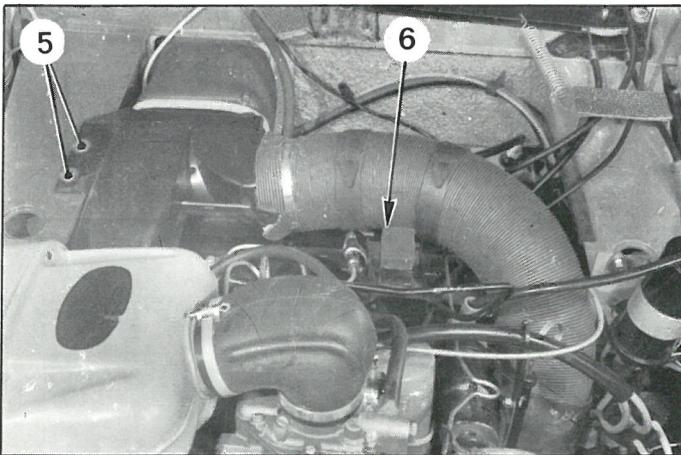
Beim Auswechseln einer Tragplatte ist es wichtig, diese Position nach Einbau zu kontrollieren. Nach Einbau diese Kontrolle wie folgt durchführen: An der Scheibe eine Markierung "a" in gleichem Abstand von den beiden Flächen anbringen und prüfen, ob diese Markierung mit der Verbindungslinie "O - O'" der beiden Schalenhälften übereinstimmt. Die Abweichung zwischen diesen beiden Flächen darf 0,5 mm nicht übersteigen.

4. Bremstragplatte einbauen:
 - a) Zustand der Anlagefläche der Tragplatten am Getriebe kontrollieren.
Grate mit dem Schaber beseitigen.
 - b) Gesamte Tragplatte, ausgerüstet mit der Original-Einstellscheibe (7) (Bremsattel früheres Modell) und den Plaketten für die Feststellbremse aufsetzen. (Die beiden Schalenhälften müssen zusammen und von Schraube (5) und Mutter A gehalten werden, die beim Ausbau benutzt wurden).
 - c) Schraube (4) zur vorderen Befestigung anbringen. Sie anschrauben, ohne sie ganz festzuziehen. (Flache Unterlegscheibe auf der rechten Seite).
 - d) Mutter A abnehmen, Tragplatte kippen u. Schraube (5) festziehen. (Flache Unterlegscheibe auf der rechten Seite). Kontrollieren, ob Scheibe (7) richtig eingebaut ist.

8460



8366

6. Spiel der Plaketten für die Feststellbremse einstellen.7. Zug für Feststellbremse anschliessen und einstellen.8. Zuführrohre anschliessen:a) Rechte Seite:Verbindung (4) einbauen.
(Dichtgarnitur auswechseln).b) Linke Seite:Verbindungen (2) und (3) einbauen.
(Dichtgarnituren auswechseln).

Rohr in Lasche (1) bringen.

Verbindung mit 0,8 bis 0,9 mkg festziehen.

9. Vorderradbremsen entlüften.

Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

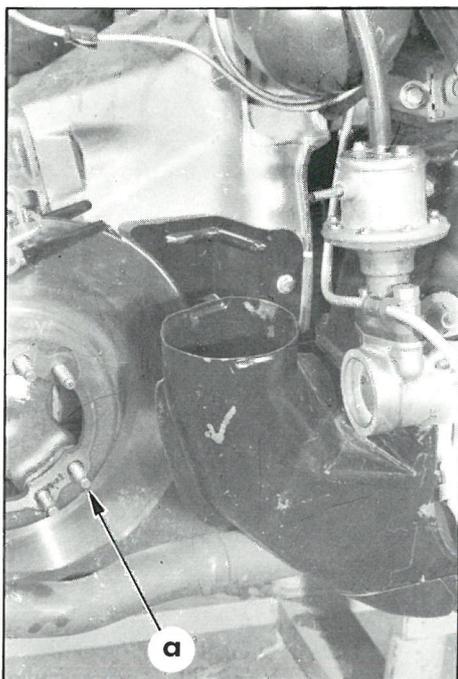
10. Verteilergehäuse für Heizung einbauen:

Die Schrauben (5) anbringen. (Kontaktscheiben).

Schraube (6) festziehen.

III. AUS- UND EINBAU EINER BREMSSCHEIBE

8608

AUSBAU1. Wagenvorderteil hochbocken:Höhenverstellung in Hochposition bringen. Vorder-
teil bei hängenden Rädern hochbocken. (Hinter dem
Radkasten).2. Druck in den Kreisläufen ablassen:a) Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen und
Höhenverstellung in Normalposition bringen.b) Warten, bis sich die hintere Federung stabilisiert
hat und dann Höhenverstellung in Hochposition
bringen;
die hintere Federung muss ganz herunter gehen.3. Bremstragplatte ausbauen:

Zug der Feststellbremse nicht abschliessen.

4. Gelenkwelle abschliessen:

Ausbauen:

- das Rad,
- die Befestigungsmuttern (Schlüssel 2418-T).

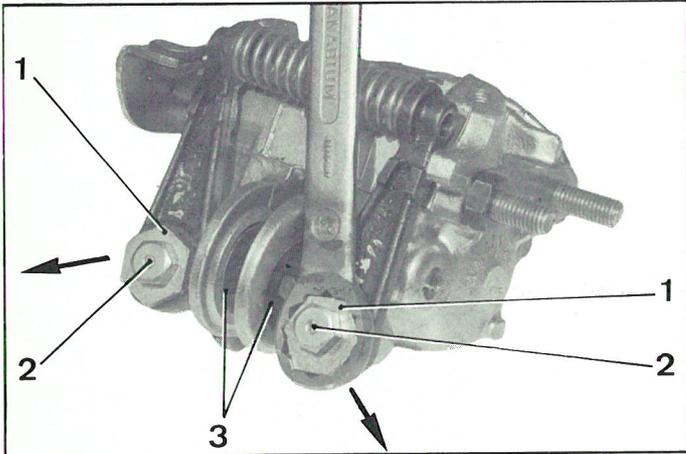
5. Bremsscheibe ausbauen:Befestigungsbolzen ausbauen.
Scheibe nach oben abnehmen.EINBAU7. Gelenkwelle anschliessen:

Muttern mit 5 mkg festziehen.

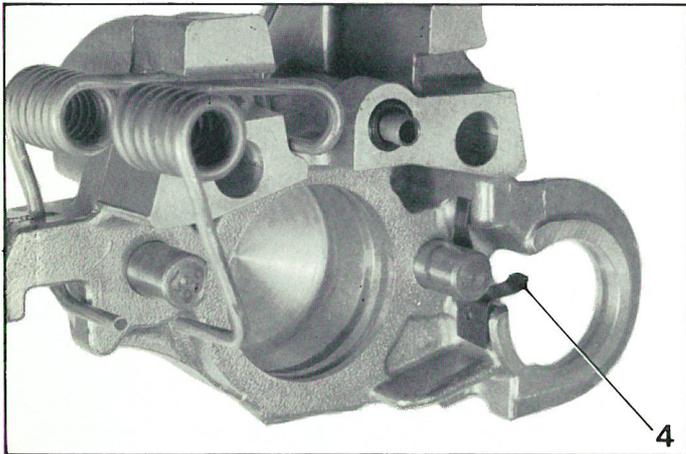
8. Bremstragplatte einbauen:9. Fahrzeug auf Boden absetzen.6. Bremsscheibe einbauen:Bremsscheibe aufsetzen und die Stehbolzen am
Getriebeausgang einbauen. (Abgefaster Teil "a"
nach aussen).

IV - AUSWECHSELN DER PLAKETTEN FÜR DIE FESTSTELLBREMSE

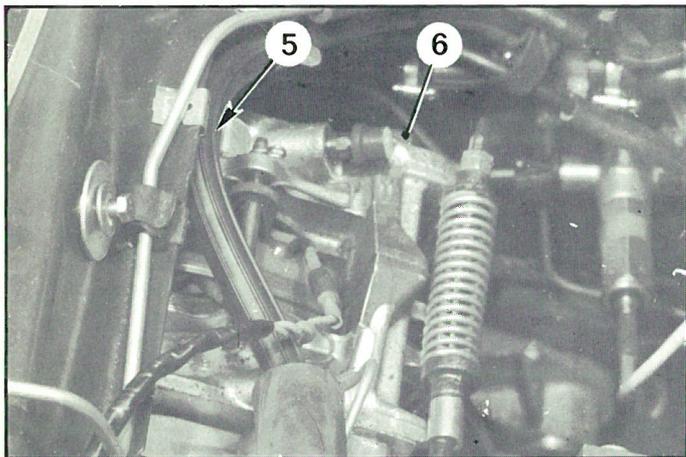
8553



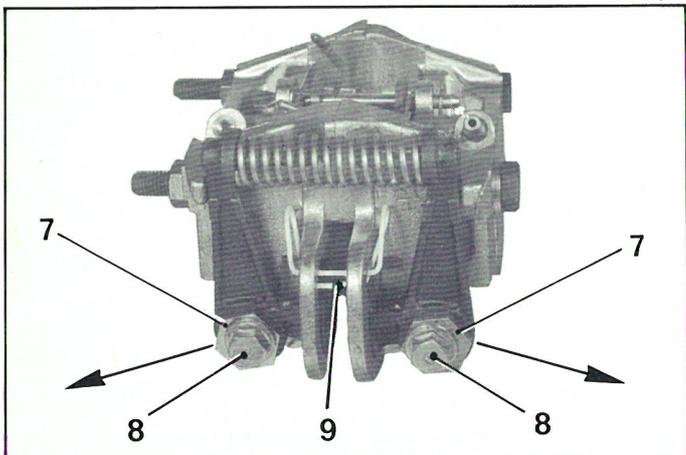
5628



11 209



11 289



A. FAHRZEUGE AUSGERÜSTET MIT BREMS-
TRAGPLATTEN DES FRÜHEREN MODELLS

AUSBAU

1. Bremstragplatte ausbauen.
2. Die Plaketten (3) ausbauen und die Schrauben (2) der Exzenter lösen.

ANM.: Um eine gute Verteilung der Bremskraft zu gewährleisten, muss man stets die vier Bremsplaketten gleichzeitig auswechseln.

EINBAU

3. Plaketten einbauen:
 - a) Die Exzenter (1) in die Position bringen, die ihnen ein Maximalspiel gibt. (Pfeilrichtung)
 - b) Die Plaketten (3) einbauen.
 - c) Kontrollieren, ob die Geräuschkämpfungsfedern (4) richtig ausgerichtet sind.
4. Bremstragplatte einbauen
5. Spiel der Plaketten einstellen
6. Züge der Feststellbremse einstellen

B. FAHRZEUGE AUSGERÜSTET MIT BREMSSTRAG-
PLATTEN DES NEUEN MODELLS

AUSBAU

7. Plaketten ausbauen:
Verteilergehäuse für Heizung ausbauen.
Zuführ- und Verbindungsschlauch der Bremstragplatte abschliessen.
Schraube (5) etwas lösen.
Schraube (6) abschrauben.
Bremszug der Feststellbremse abschliessen.
Bremstragplatte zur Vorderseite kippen.
Die Schrauben (8) lösen und die Exzenter (7) in die Position bringen, in der die Plaketten das meiste Spiel haben. (Pfeilrichtung)
Feder (9) festhalten und Plaketten abnehmen.
In gleicher Weise bei der anderen Bremsplakette vorgehen.

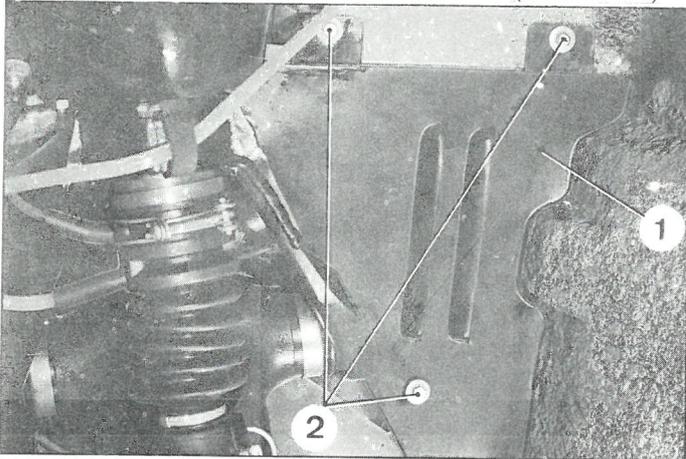
EINBAU

8. Plaketten einbauen:
Feder (9) hochheben u. Plakette auf ihren Träger bringen. (Das Gleiche bei den anderen Plaketten durchführen)
9. Bremstragplatte wieder einbauen
Schraube (6) anbringen. Die Schrauben (5) und (6) mit 6 mkg festziehen.
10. Spiel der Plaketten einstellen
11. Züge der Feststellbremse anschliessen u. einstellen
12. Verbindungs- u. Zuführrohr anschliessen
13. Vorderradbremsen entlüften
14. Verteilergehäuse für Heizung einbauen.

I - AUS- UND EINBAU EINER BREMSBETÄTIGUNG

8772

(Bremsventil)

AUSBAU

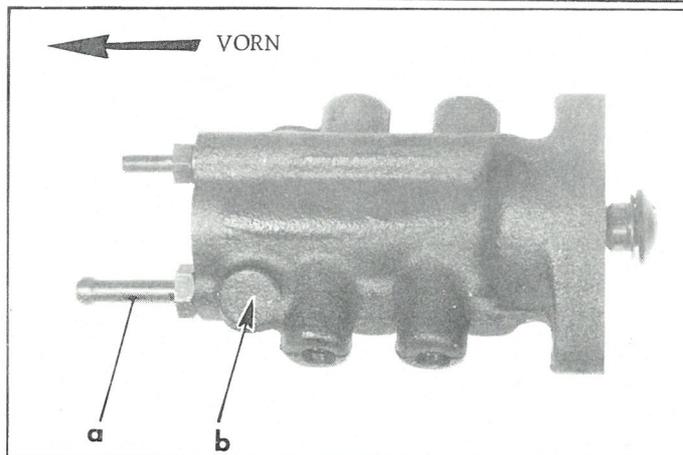
1. Linkes Vorderteil des Fahrzeuges hochbocken.
2. Linkes Vorderrad abbauen.
3. Ersatzrad herausnehmen.
5. Druck im Federungskreislauf durch Einstellen der Höhenverstellung in Hochposition ablassen.
6. Abschirmblech (1) ausbauen.
7. Die Rohre (3) des Bremsventils abschliessen.
8. Bremsventil (4) ausbauen.

EINBAU

9. Bremsventil einbauen:

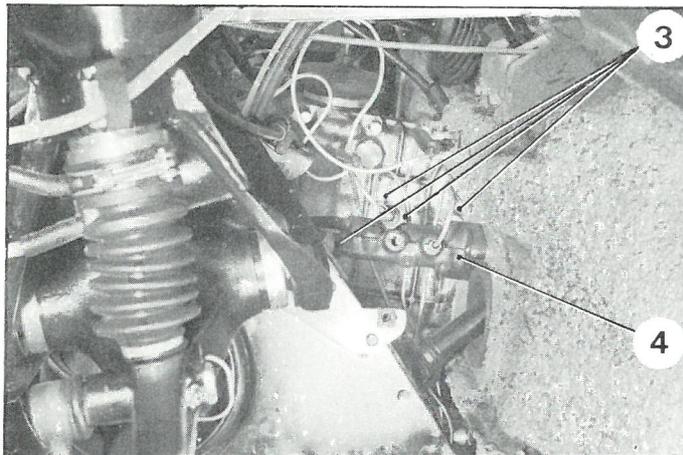
ACHTUNG! auf Einbaurichtung des Bremsventils: Das Rücklaufrohr "a" und der Wulst "b" müssen auf der linken Fahrzeugseite eingebaut werden. Die Befestigungsschrauben mit 1,7 bis 1,8 mkg festziehen. (Kontaktscheiben).

9565



10. Die Rohre (3) an das Bremsventil anschliessen. Die Verbindungen mit 0,8 bis 0,9 mkg festziehen. Neue Dichtgarnituren einbauen. Die Schelle zur Halterung des biegsamen Rohres für Rücklauf zum Behälter festziehen.
11. Abschirmblech (1) einbauen. Die Schrauben (2) festziehen. (Kontaktscheiben).

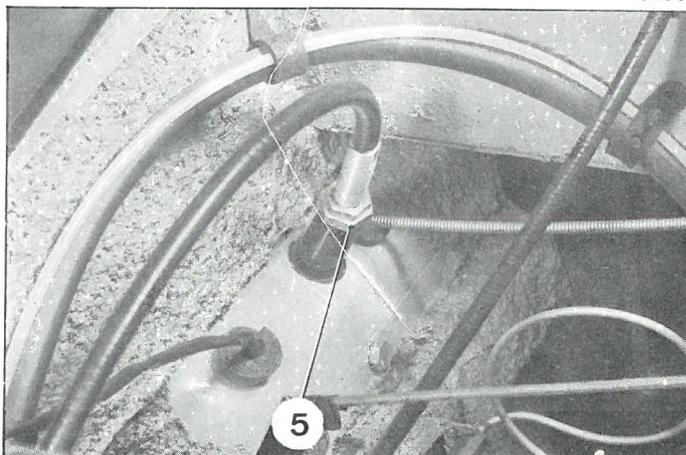
8771



12. Spiel des Bremspedals einstellen :
Das Spiel zwischen dem Betätigungsschieber des Bremsventils und dem Pedal muss 0,1-0,5mm betragen.
13. Linkes Vorderrad anbauen.
14. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.
15. Ersatzrad einbauen.
16. Fahrzeug auf Boden absetzen.
17. Bremskreisläufe entlüften.

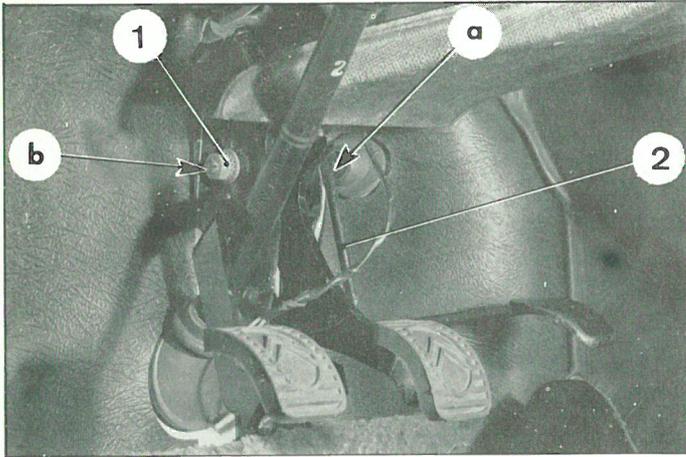
II - AUS- UND EINBAU DES PEDALWERKES

8460

AUSBAU

1. Vorderteil des Wagens bei hängenden Rädern hochbocken.
2. Ausbauen :
- das linke Vorderrad,
- das Ersatzrad.
3. Abschirmblech (1) abnehmen.
4. Die Muttern (5) lösen und Kupplungszug aus Pedalgabel abschliessen.
5. Die Kabel vom Bremslichtschalter abschliessen.

9146

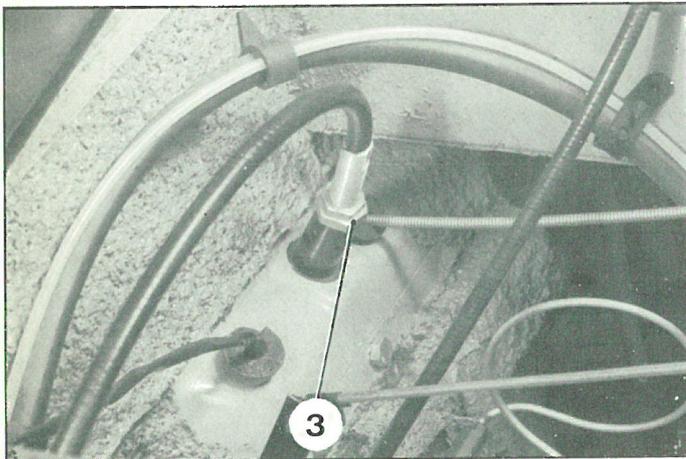


6. Mutter(1) lösen.
Pedalachse aus Nabe des Gaspedals (2) schrauben.
(Einen Schraubenzieher benutzen, den man im Schlitz des Achsendes "b" ansetzt.)
7. Die Schrauben zur Befestigung des Pedalträgers abschrauben.
8. Insgesamt Träger und Pedale abnehmen.
Falls erforderlich, Pedalträger zerlegen.
ANMERKUNG : Gaspedal (2) verbleibt am Spritzblech.

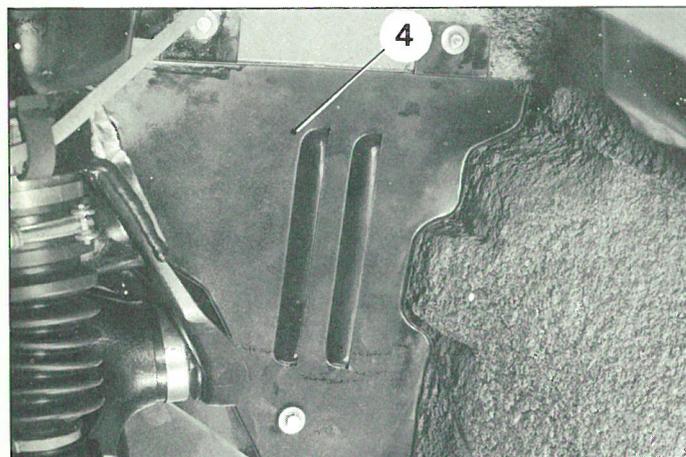
EINBAU

9. Falls erforderlich, Pedalträger zusammenbauen.
Vor Einbau des Pedalwerkes die Mutter (1) lösen, damit die Pedalachse frei drehen kann.
Die am anderen Ende der Achse bei "a" auf Gaspedal-seite sitzende Mutter soweit festziehen, bis sie am nicht mit einem Gewinde versehenen Teil in Anschlag kommt.
10. Insgesamt Träger und Pedale anbringen. Gabel für Kupplungspedal nach oben halten. Die Befestigungsschrauben mit 1, 7 bis 1, 8 mkg festziehen.
11. Gaspedal (2) anschliessen :
Pedalachse (Schraubenzieher in "b") in Nabe des Pedals (2) einschrauben.
Ganz einschrauben und dann wieder um eine halbe Umdrehung lösen, um bei "a" zwischen Nabe und Mutter ein Spiel zu haben.
Achse festhalten und Mutter (1) festziehen. (Flache Unterlegscheibe).
Funktion der drei Pedale kontrollieren.
12. Ende des Kupplungszuges an Pedalgabel anschliessen.
13. Kupplungsspiel einstellen :
Auf Mutter (3) einwirken, um zwischen feststehendem Rohr und Mutter (3) ein Spiel von 3, 2 bis 4, 8 mm zu erhalten, Kontermutter festziehen.
(Unter diesen Bedingungen beträgt das Spiel am Kupplungspedal : 15 bis 20 mm).

8460

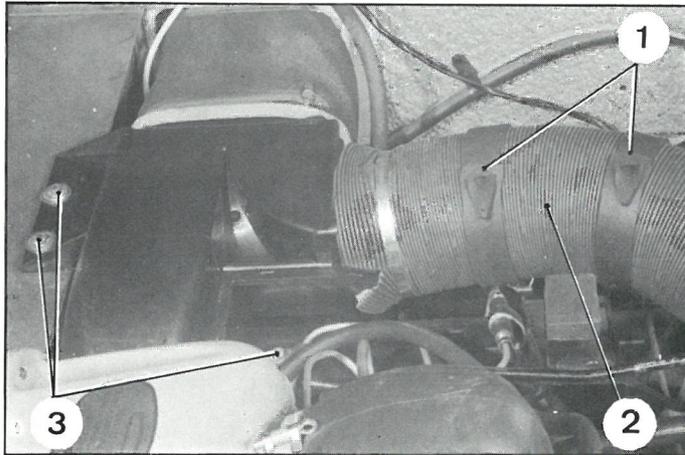


8772



14. Abschirmblech (4) anbauen.
Die Schrauben festziehen. (Kontaktscheiben).
15. Linkes Vorderrad und Ersatzrad einbauen.
16. Die Kabel des Bremslichtschalters anschliessen.
Falls erforderlich, das Spiel des Bremspedals kontrollieren.
(Spiel von 0,1 bis 0,5 mm zwischen Pedal und Bremsventilblock).
17. Bremslichtschalter einstellen :
- die Lampen müssen aufleuchten, sobald das Pedal das Bremsventil fordert.
18. Fahrzeug auf Boden absetzen.

8366

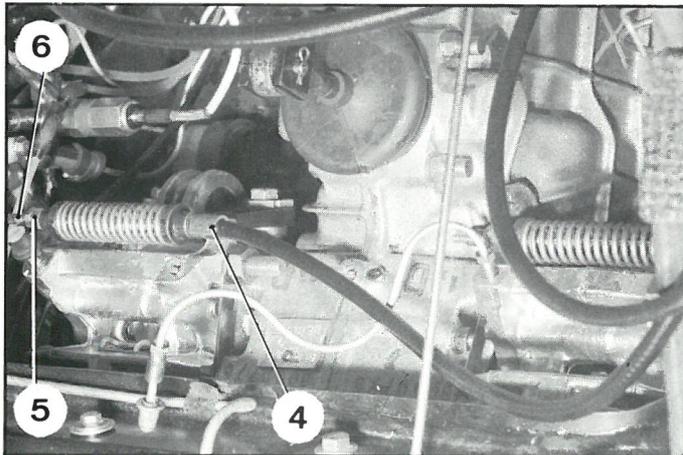


AUS- UND EINBAU EINER BETÄTIGUNG FÜR DIE FESTSTELLBREMSE

AUSBAU

1. Ersatzrad ausbauen.
Kabel von Minusklemme der Batterie abschliessen.
2. Heizungsgehäuse ausbauen:
Schlauchbinder (1) zur Halterung des linken Heizungsrohres (2) abnehmen.
Die Schrauben (3) zur Befestigung des Gehäuses abschrauben.
Betätigungszug abschliessen.
Gehäuse mit Rohr (2) abnehmen.

8447



3. Züge der Feststellbremse abschliessen:
Auf jeder Seite:
- die Kontermuttern (6) und die Einstellmutter (5) abschrauben.
- die Zugenden (4) von den Bremstragplatten abnehmen.
4. Zwischenhebel für Feststellbremse ausbauen:

Ausbauen:
- Rückholfeder (7),
- Splint (9),
- die Scheiben (10)

Endstücke (11) für die Zughülle vom Halteblech (12) für die Zughülle abnehmen.

Ausbauen:
- die Sicherungsspanne (14),
- den Bolzen (15).

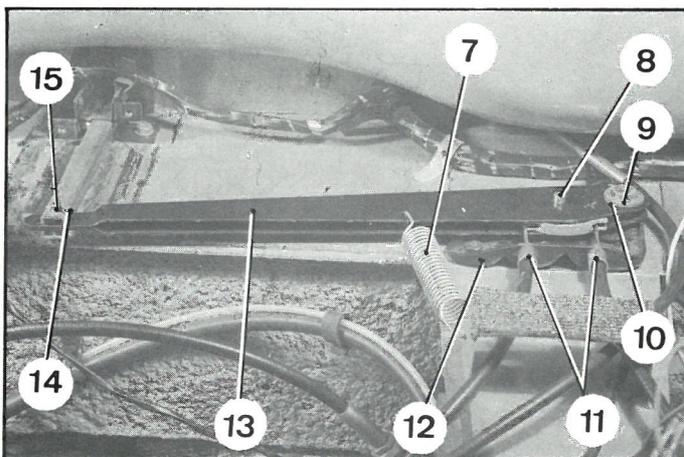
Zwischenhebel (13) von seinem Lagerbolzen (16) abnehmen.

Bolzen (8) des Ausgleichshebels für die Zugübertragung abnehmen.

Ausgleichshebel (17) für Zugübertragung vom Zwischenhebel (13) abnehmen.

Züge (18) vom Ausgleichshebel (17) abnehmen

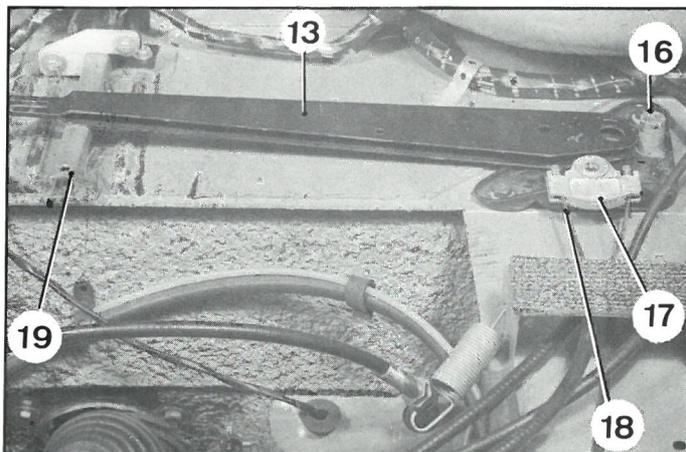
9359



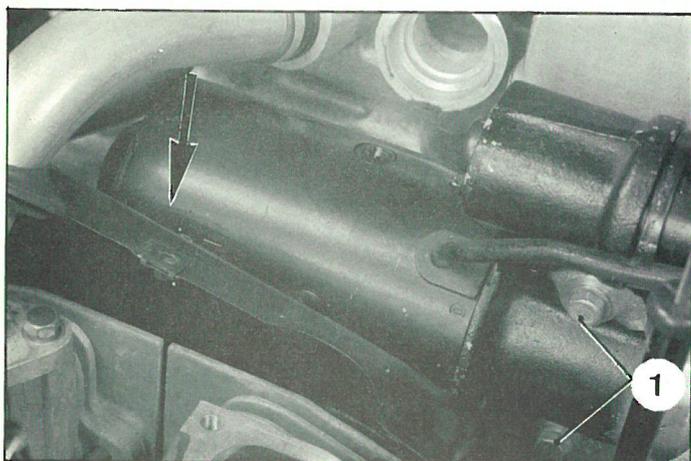
5. Zugstange für Feststellbremse ausbauen.

Zugstange (19) der Feststellbremse zum Wageninnern hin abnehmen.

9356



7960



EINBAU

6. Anlasser einbauen:

Anlasser einbringen, Vorderteil nach unten geneigt (Pfeil) und ihn nach hinten verschieben. Anlasser anbringen.

Die Schrauben (1) einbauen und mit 1,7-1,8 mkg festziehen (Kontaktscheiben). Die längere Schraube wird in die obere Bohrung eingebaut.

7. Einlasskrümmer des Zylinders I einbauen:

Vor Einbau den Zustand der Dichtung (3) und ihre Stellung kontrollieren; (1-2mm vom Krümmerende zurückstehend). Befestigungsschelle festziehen. Dichtung mit Talg bestreichen.

Krümmer in seine Lagerung am Gehäuse (2) einsetzen. Während des Einbaues darauf achten, dass die Dichtung (3), welche an ihrem Sitz verbleiben muss, nicht beschädigt wird.

Die Befestigungsschrauben (4) festziehen. (1,8 mkg) (Dicke Flachscheibe).

8. Oberes Blech zum Verschliessen des Kühlschachtes einbauen:

Die Einschnitte des Bleches (7) unter die Köpfe der Schrauben (5) des Schachtes bringen.

Die Schrauben (6) anbringen. (Kontaktscheibe). Alle Schrauben festziehen.

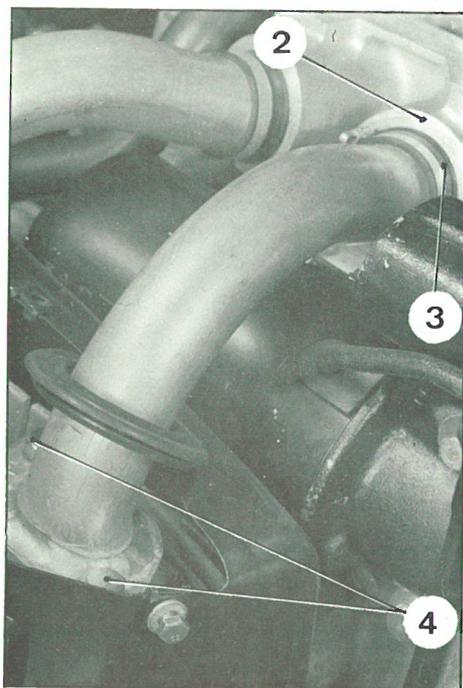
Die Dichtringe (8) einbauen.

9. Die Kabel an Anlasserklemme anschliessen. (Sprengring).

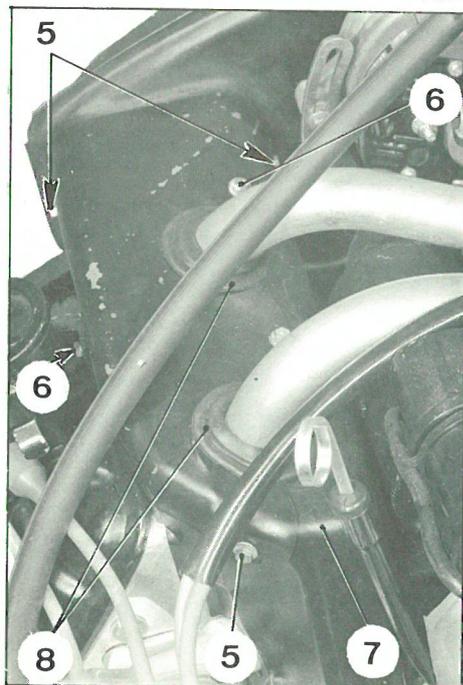
10. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

11. Ersatzrad einbauen.

7959

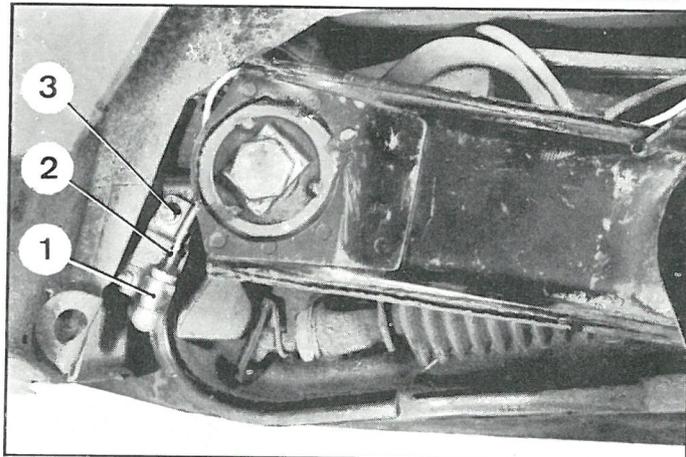


7938

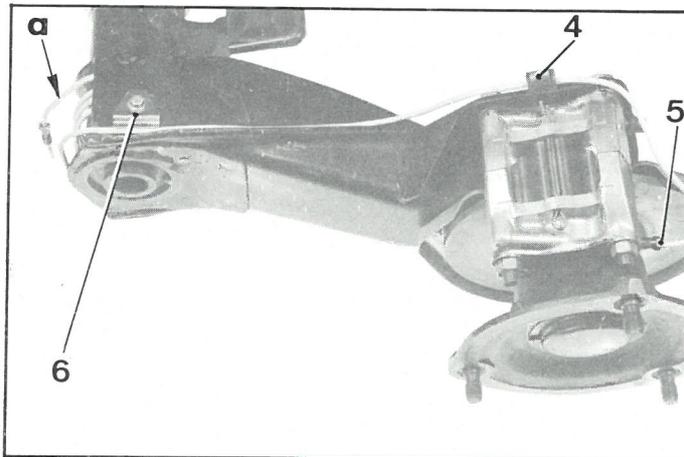


AUSWECHSELN EINES SPIRALROHRES

10 581

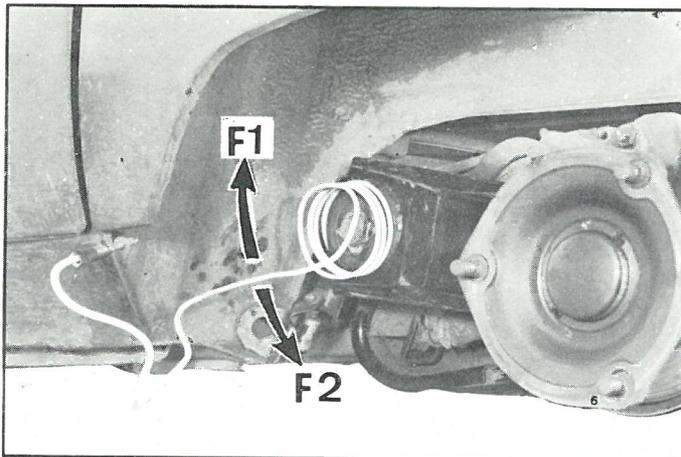


9158

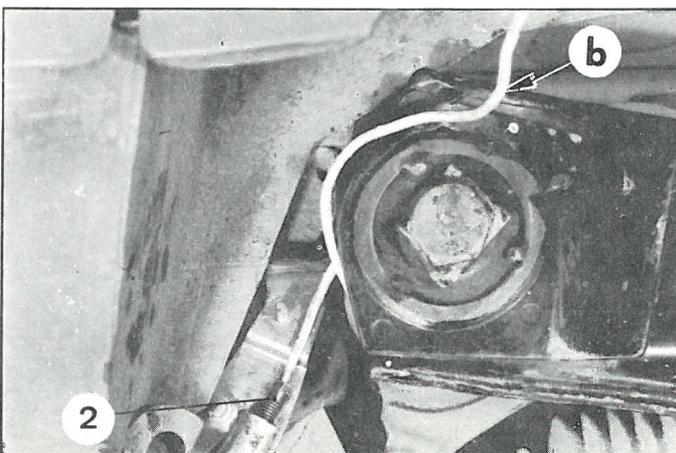


Zusatzseite I/582-2

10 582



10 584

AUSBAU

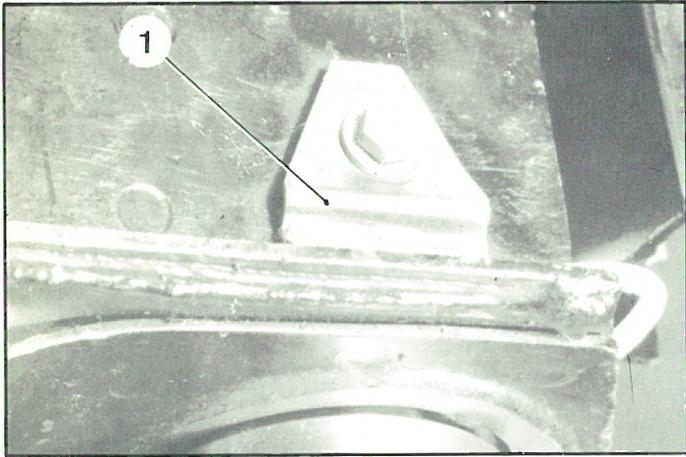
1. Höhenverstellung in "Hoch"-Position bringen. Wagen hinten bei hängenden Rädern hochbocken.
2. Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen und Höhenverstellung in "Normal"-Position bringen.
3. Rad abbauen.
4. Durch Betätigen des Federungsarmes prüfen, ob kein Druck mehr im Federungskreislauf vorhanden. Anderenfalls den Höhenverstellhebel mehrere Male betätigen.
5. Spiralrohr ausbauen:
Die Verbindungen (2) und (5) abschliessen. Befestigungslasche (1) lösen. Befestigungslaschen (3) und (6) ausbauen. Rohr von Spange (4) abnehmen und in Pfeilrichtung (F1 - siehe Abb.) drehen, um den spiralförmigen Teil des Rohres von Schwingarmnabe abzuschrauben.

EINBAU

6. Spiralrohr einbauen:
 - a) Rohr aufsetzen und in Pfeilrichtung (F2 - siehe Abb.) drehen, um den spiralförmigen Teil des Rohres an Schwingarmnabe zu verschrauben.

ACHTUNG! Vorsichtig vorgehen, um den spiralförmigen Teil des Rohres nicht zu verformen.

 - b) Verbindung (2) nach Richten des Endes "a" des Rohres anschliessen. (Neue Dichtgarnitur). Mit 0,8 - 0,9 mkg festziehen.
 - c) Verbindung (5) anschliessen. (Neue Dichtgarnitur) und sie mit 0,8-0,9 mkg festziehen.
 - d) Gummiabschirmung anbringen und Rohr in Spange (4) einsetzen.



e) Befestigungslasche (1) anbringen.

ACHTUNG! Einbaurichtung der Lasche (1) beachten: siehe nebenstehende Abbildung.

Befestigungslasche (2) festziehen und Lasche (3) anbringen.

WICHTIG:

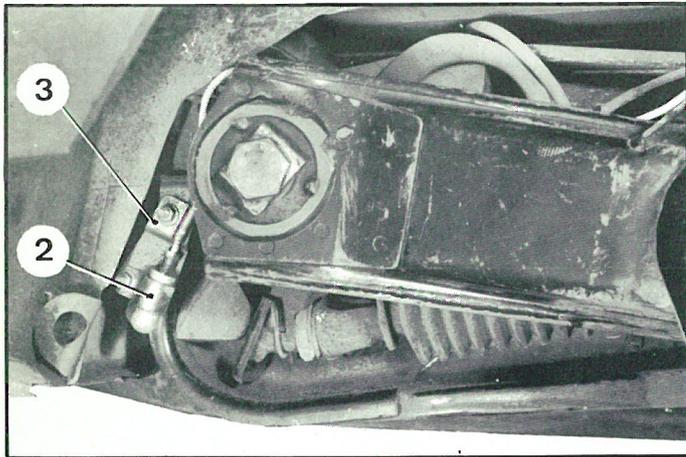
Kontrollieren, dass das Spiralrohr den Schwingarm an keinem Punkt berührt. (Spiel von mindestens 2 mm) (unter einer leichten Schwingung müssen die Spiralen vibrieren können).

7. Entlüftungsschraube des Druckreglers festziehen.

8. Motor anlassen.

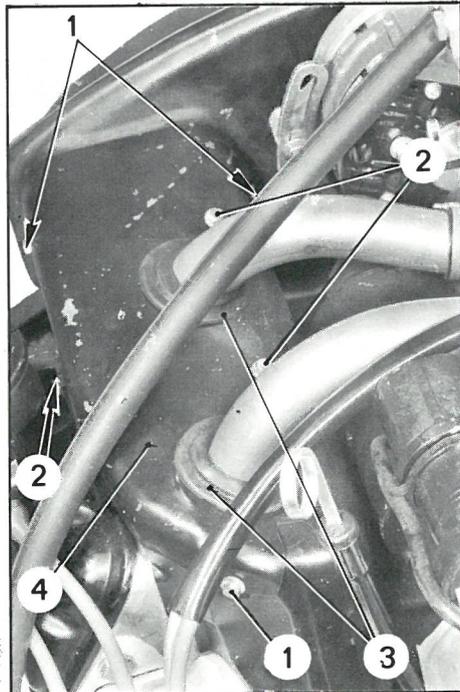
9. Hinteren Bremskreislauf entlüften.

10. Rad anbauen und Fahrzeug auf Boden absetzen.



9183

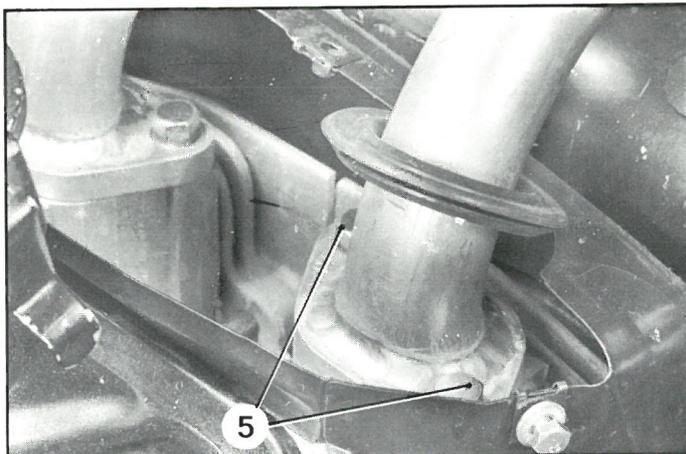
10581

AUS- UND EINBAU DES ANLASSERS

7938

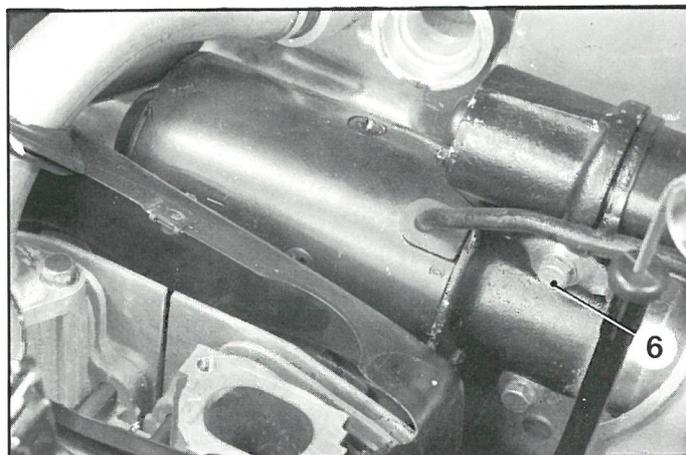
AUSBAU

1. Ersatzrad ausbauen.
2. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
Die Zuführkabel von Anlasserklemme abschliessen.
3. Oberes Blech (4) zum Verschliessen des linken Kühlschachtes ausbauen:
(Ebenfalls den rechten, falls erforderlich)
Die drei Schrauben (1) lösen und die drei Schrauben (2) zur Befestigung des Bleches (4) abschrauben.
Die Dichtringe (3) abnehmen.
Blech (4) ausbauen.



7959

4. Ansaugkrümmer des Zylinders I oder das Gesamtteil Krümmer-Ansauggehäuse und Vergaser ausbauen.
Die Befestigungsschrauben (5) abschrauben.
Krümmer abnehmen.
Eintrittsöffnung am Zylinderkopf verschliessen.



7960

5. Anlasser ausbauen:
Die Zündkerzenkabel aus ihrer Halterung nehmen.
Die Schrauben (6) zur Befestigung des Anlassers abschrauben.
Anlasser zur Fahrzeugvorderseite hin verschieben und ihn aus seiner Lagerung herausnehmen.

EINBAU

6. Anlasser einbauen:

Anlasser einbringen, Vorderteil nach unten geneigt (Pfeil) und ihn nach hinten verschieben. Anlasser anbringen.

Die Schrauben (1) einbauen und mit 1,7 - 1,8 mkg festziehen (Kontaktscheiben). Die längere Schraube wird in die obere Bohrung eingebaut.

7. Einlasskrümmer des Zylinders I oder das Gesamtteil Krümmer-Ansauggehäuse und Vergaser einbauen:

Vor Einbau den Zustand der Dichtung (3) und ihre Stellung kontrollieren: (1-2 mm vom Krümmerende zurückstehend). Befestigungsschelle festziehen. Dichtung mit Talg bestreichen.

Krümmer in seine Lagerung am Gehäuse (2) einsetzen. Während des Einbaues darauf achten, dass die Dichtung (3), welche an ihrem Sitz verbleiben muss, nicht beschädigt wird.

Die Befestigungsschrauben (4) festziehen. (1,8 mkg) (Dicke Flachscheibe). Rohr (5) für Vorwärmung des Ansauggehäuses anschliessen.

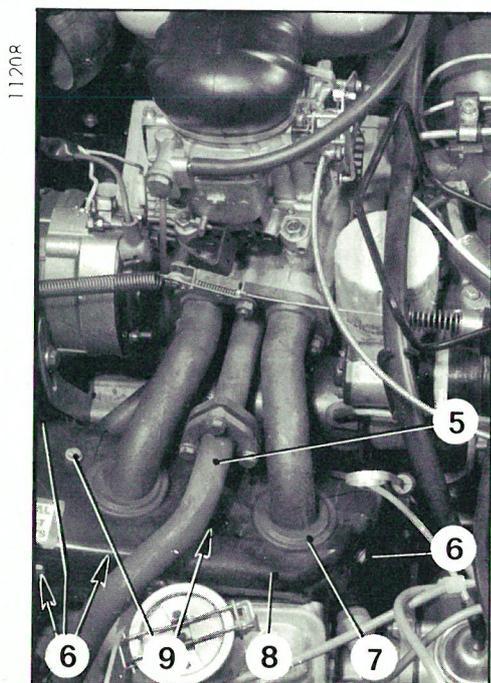
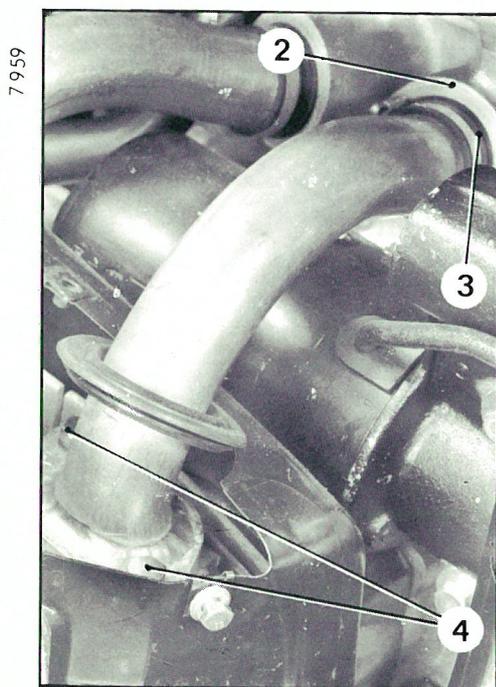
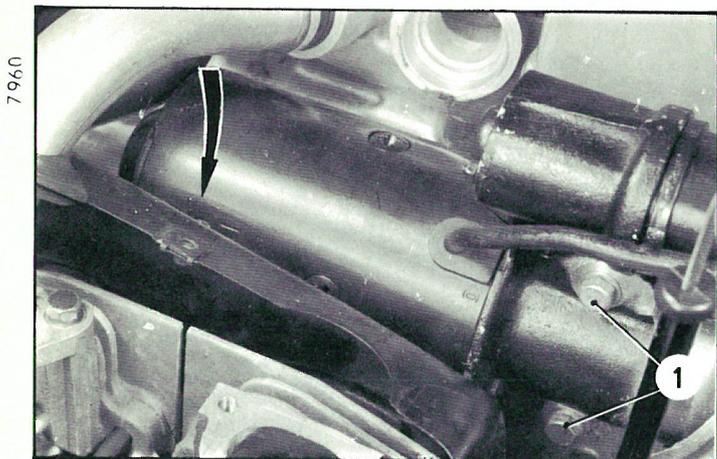
8. Oberes Blech zum Verschiessen des Kühlt-schachtes auf der linken Seite einbauen (oder auf der rechten Seite je nach dem Fall)

Die Einschnitte des Bleches (8) unter die Köpfe der Schrauben (6) des Schachtes bringen. Die Schrauben (9) anbringen. (Kontaktscheibe). Alle Schrauben festziehen. Die Dichtringe (7) einbauen.

9. Die Kabel an Anlasserklemme anschliessen. (Sprengring).

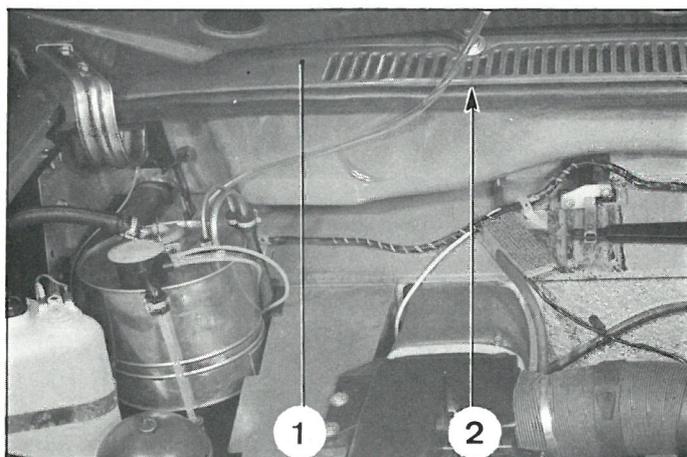
10. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

11. Ersatzrad einbauen.

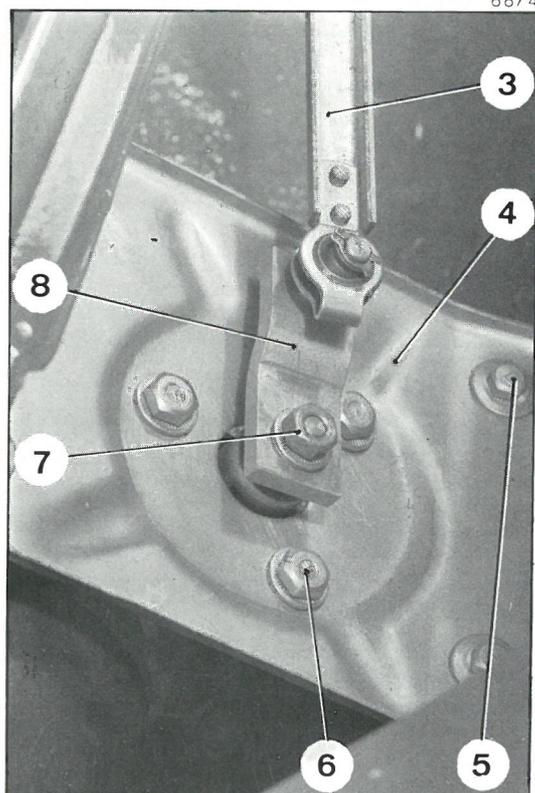


I - AUS- UND EINBAU DES SCHEIBENWISCHERMOTORSAUSBAU

1. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
2. Motorhaube abnehmen.
3. Blech (1) zum Verschliessen der Luftführung nach Ausbau ihrer Dichtung abnehmen.
4. Mutter (7) zur Befestigung der Kurbel abschrauben und diese von Achse des Scheibenwischermotors abnehmen.
5. Die drei Schrauben (6) zur Befestigung des Motors an seinem Tragblech (4) abschrauben.
6. Die vier Schrauben (5) zur Befestigung des Tragbleches an der Karosserie abschrauben.
7. Abschliessen :
 - das Kabelbündel des Scheibenwischermotors vom Kabelbündel des Fahrzeuges,
 - das Massekabel des Motors von der Karosserie.
8. Tragblech abnehmen, dann den Motor mit seinem Tragblech.

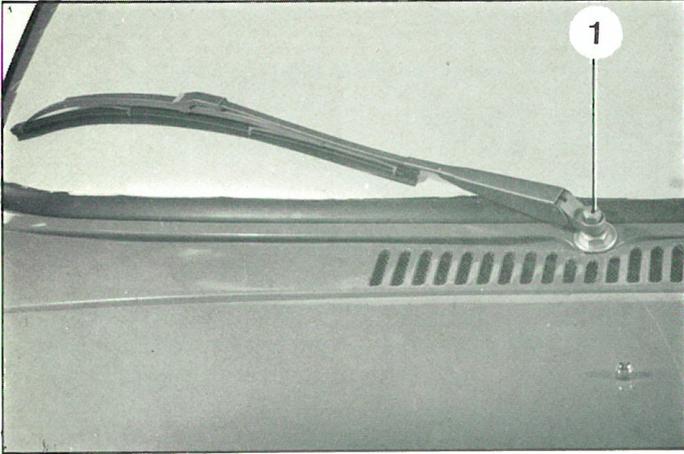
EINBAU

9. Motor mit seinem Kabelbündel in Luftführung einsetzen.
10. Tragblech (4) am Motor anbringen. Die drei Befestigungsschrauben (6) festziehen. (Zahnscheibe). (0,35-0,40 mkg).
11. Gesamtteil Tragblech/Motor an der Karosserie befestigen. Die vier Befestigungsschrauben (5) mit 0,5 mkg festziehen. (Zahnscheibe).
12. Anschliessen :
 - das Kabelbündel des Scheibenwischermotors am Kabelbündel des Fahrzeuges,
 - das Massekabel des Motors an die Karosserie. (Befestigungsschraube des Motorhaubenscharniers).
13. **WICHTIG!** Bevor man die Kurbel (8) am Motor anbringt, sich vergewissern, ob sich dieser in der Position "automatische Rückstellung" befindet. Hierzu :
 - Batterie anschliessen (Minuspol).
 - Zündung ca. 5 Sekunden einschalten und wieder ausschalten.
 - Batterie abschliessen. (Minuspol).
14. Kurbel (8) an Motorachse, und mit Gestänge (3) ausgerichtet, anbringen. Mutter (7) mit 0,45 bis 0,50 mkg festziehen. (Zahnscheibe).
15. Blech zum Verschliessen der Luftführung nebst Dichtung einbauen.
16. Motorhaube aufsetzen.
17. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.
18. Funktion des Scheibenwischers überprüfen.

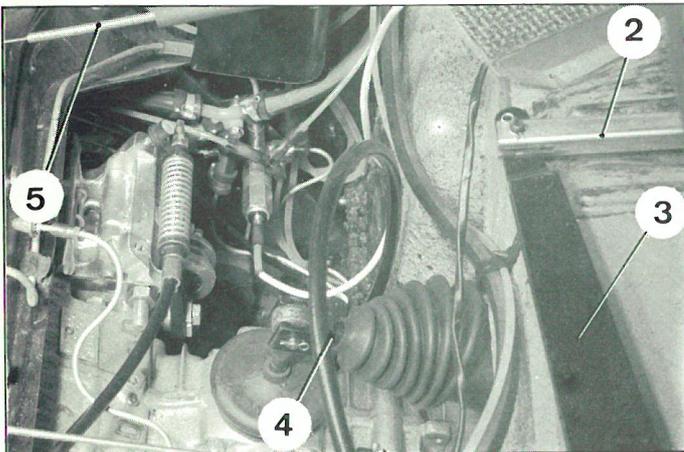


8780

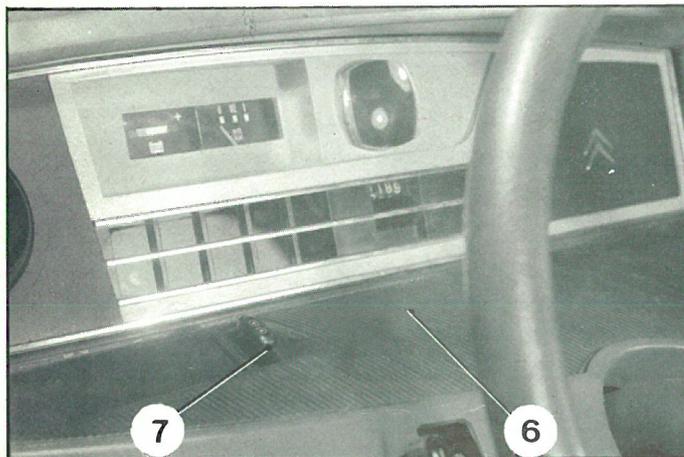
II - AUS - UND EINBAU DES SCHEIBENWISCHERMECHANISMUS



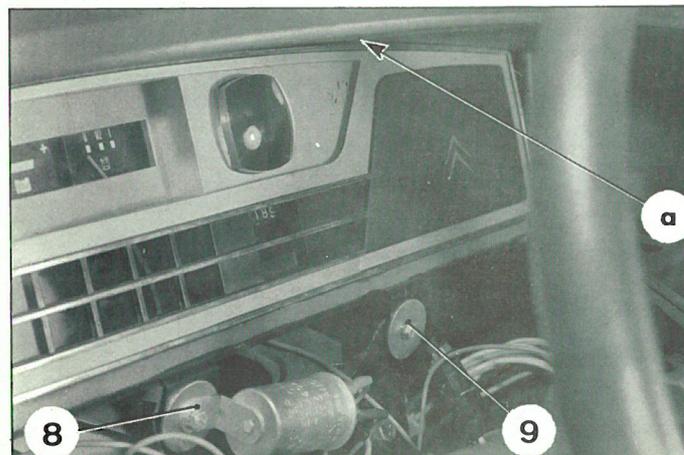
8447



8448



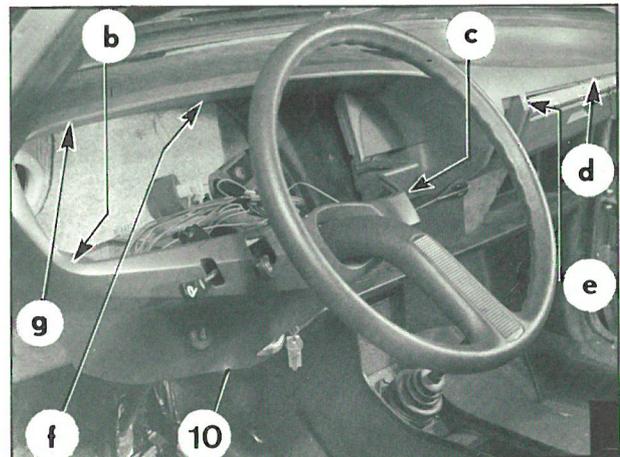
8869



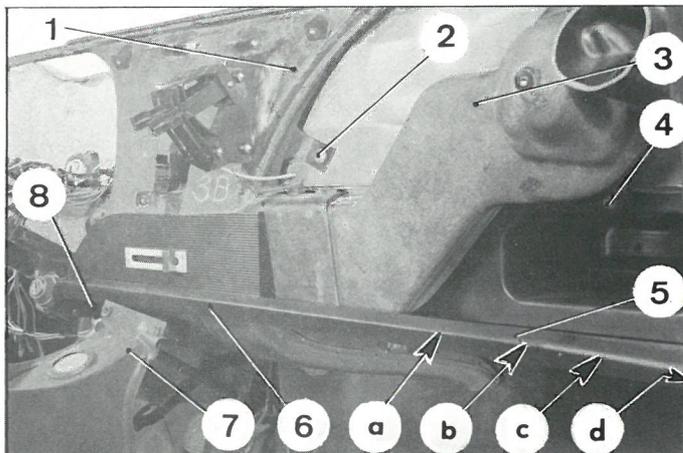
AUSBAU

1. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
2. Motorhaube abnehmen.
3. Verschlussblech der Luftführung nebst Dichtung ausbauen.
4. Mutter zur Befestigung der Kurbel abschrauben und diese von Achse des Scheibenwischermotors abnehmen.
5. Die Muttern (1) zur Befestigung der Wischblatträger abschrauben und diese aus ihren konischen Nutenachsen nehmen.
6. Abschliessen :
 - der Starterzug vom Vergaser,
 - den Betätigungszug (5) von der Heizungsklappe,
 - den Zug (2) der Feststellbremse vom Übertragungshebel (3),
 - den Schalthebel (4) vom Betätigungshebel der Schaltgabeln,
 - die Tachowelle vom Tachometer.
7. Instrumententafel abnehmen :
 - a) Deckel (6) abnehmen, ihn nach vorn stossen und nach hinten abnehmen.
Die Kabel des oder der Schalter (7) (je nach Modell) abschliessen.
 - b) Die beiden Schrauben (8) und (9) abschrauben.
Instrumententafel vom Armaturenbrett abnehmen : damit beginnen, den rechten Teil nach unten zu ziehen, dann den linken Teil. (Bei "a" am Armaturenbrett etwas drücken, um den Vorgang zu erleichtern).
 - c) Den oder die Stecker (je nach Modell) sowie die verschiedenen Kabel von der Instrumententafel abschliessen.
 - d) Instrumententafel abnehmen.
8. Armaturenbrett abnehmen:
 - a) Handgriff der Feststellbremse abnehmen.
 - b) Betätigungsknöpfe für Heizung und Entfroster ausbauen. (Sie nach aussen ziehen.)
 - c) Alle Stecker des Kabelbündels abschliessen.
 - d) Lenkrad ausbauen.
 - e) Die sieben Schrauben zur Befestigung des Armaturenbrettes bei "b", "c", "d", "e", "f" und "g" und Schraube (10) abschrauben.
 - f) Armaturenbrett abnehmen.

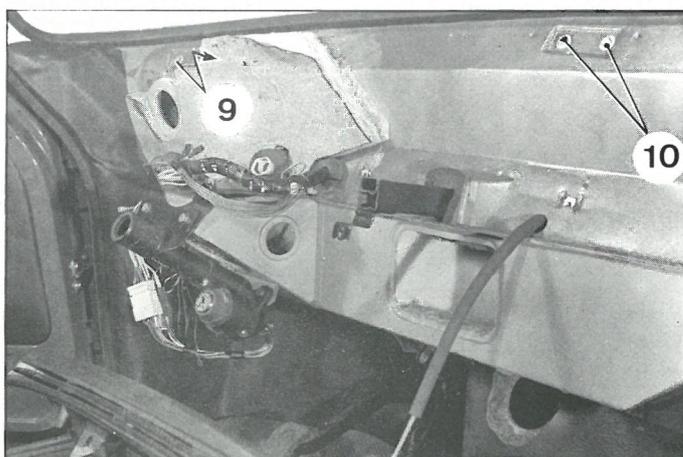
8871



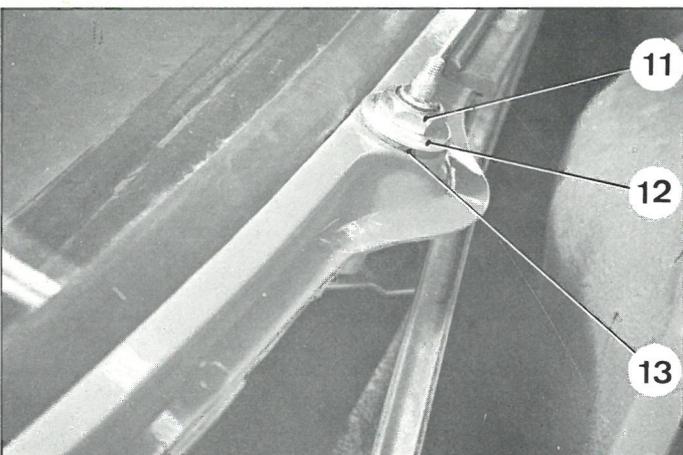
8881



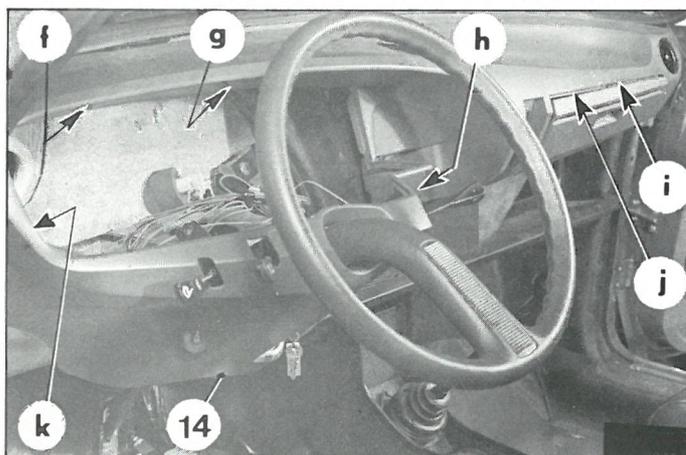
8882



8886



8871

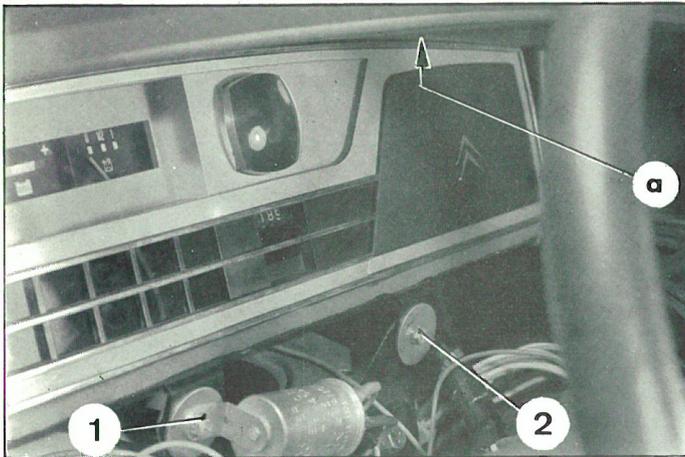


9. Brett (5) durch Abschrauben der sechs Befestigungsschrauben bei "a", "b", "c", "d" sowie der Schrauben (6) und (8) ausbauen.
10. Die beiden Schrauben (4) abschrauben und Schacht (3) abnehmen.
11. Die Schrauben zur Befestigung der Konsole (7) abschrauben und diese etwas nach hinten ziehen.
12. Die vier Schrauben (2) zur Befestigung der Düse (1) abschrauben und Düse abnehmen.
13. Die Schrauben (9) und (10) zur Befestigung der Scheibenwischer-Lagerschalen am Spritzblech abschrauben.
14. Mutter (11) einer jeden Wischerarmachse, die Tellerscheibe (12) und die Dichtung (13) abnehmen.
15. Gesamten Mechanismus vom Windfangblech abnehmen.

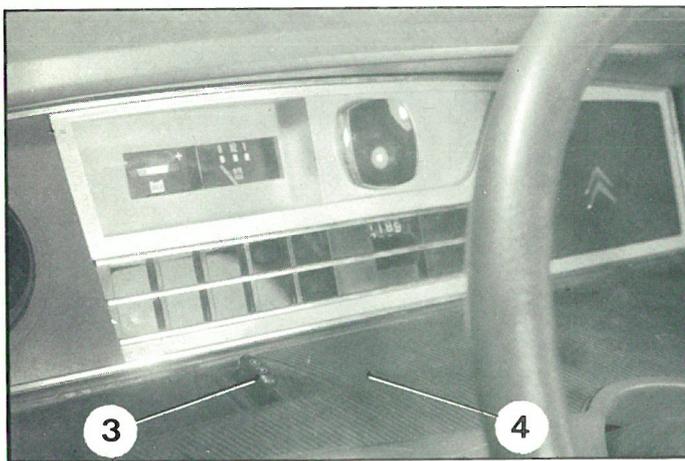
EINBAU

16. Gesamten Mechanismus mit der Kurbel des Scheibenwischermotors anbringen.
17. Während die Lagerschalen am Windfangblech anliegen, an jeder Wischerarmachse die Dichtung (13), die Tellerscheibe (12) und die Mutter (11) anbringen. Letztere provisorisch von Hand anziehen.
18. Die Schrauben (9) und (10) zur Befestigung der Lagerschalen am Spritzblech anbringen, ohne sie festzuziehen. (Zahnscheiben).
19. Die Muttern (11) an der Tellerscheibe mit 0,9 mkg festziehen.
20. Die Muttern (9) und (10) der Lagerschalen mit 0,30 bis 0,35 mkg festziehen.
21. Düse (1) einbauen. Die vier Befestigungsschrauben (2) festziehen. (Zahnscheiben).
22. Schacht (3) einbauen. Die beiden Schrauben (4) festziehen. (Zahnscheiben).
23. Brett (5) anbringen. Die sechs Schrauben bei "a", "b", "c", "d", (6) und (8) festziehen. (Zahnscheiben).
24. Konsole anbringen und befestigen.
25. Armaturenbrett einbauen. Die Befestigungsschrauben bei "f", "g", "h", "i", "j", "k" und (14) anbringen und festziehen. Das Kabelbündel an die verschiedenen Stecker anschliessen.
26. Lenkrad einbauen.
27. Handgriff für Feststellbremse und die Knöpfe der Betätigung für Heizung und Entfrostung anbringen.

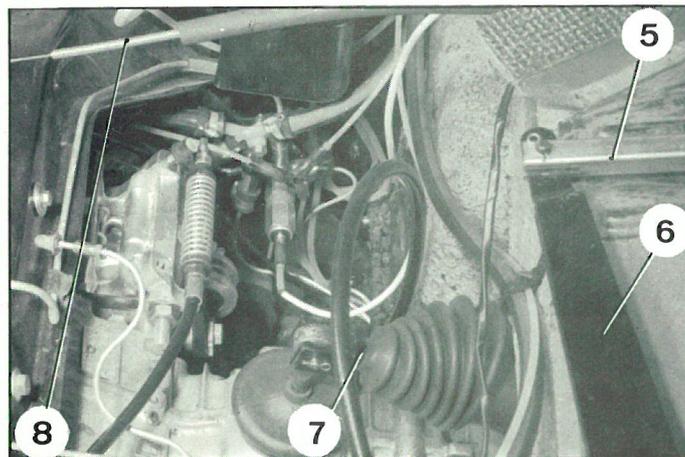
8869



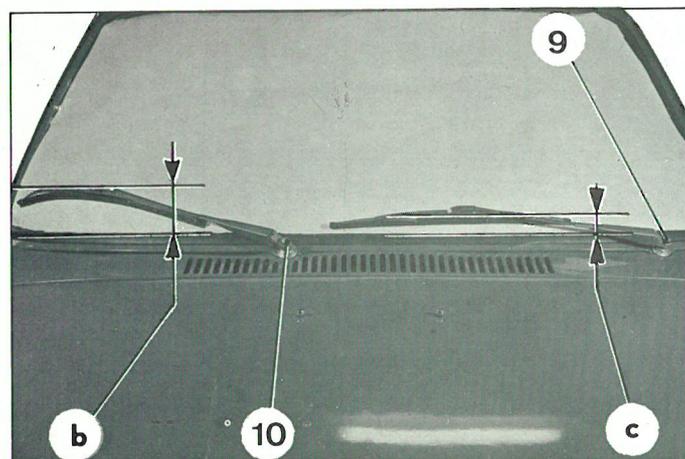
8868



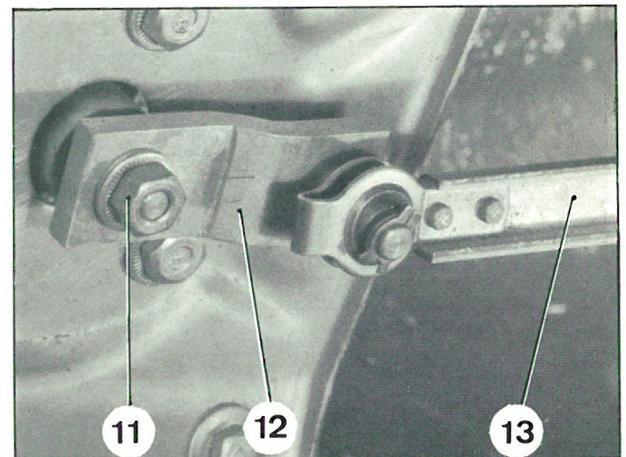
8447



8780



8874



28. Instrumententafel einbauen :

- a) Tafel aufsetzen, den oder die Stecker (je nach Modell) einbauen und die Kabel anschliessen.
- b) Instrumententafel an ihren Sitz bringen : Ober- teil der Tafel nach vorn neigen, um ihn bei "a" unter das Armaturenbrett zu schieben. Sie mit Hilfe der beiden Schrauben (1) und (2) befestigen und dabei die Lasche der Blinkerzentrale zwischenlegen. (Siehe nebenstehende Abbildung).
- c) Deckel (4) aufsetzen. Die Kabel an den oder die Stecker (3) (je nach Modell) anschliessen. Deckel (4) einbauen. Ihn etwas unter die Instrumententafel schieben, dann zum Verriegeln nach hinten gleiten lassen.

29. Anschliessen :

- Zug (5) der Feststellbremse an Übertragungs- hebel (6),
- Starterzug an Vergaser,
- Betätigungszug (8) an Heizungsklappe,
- Schalthebel (7) an Hebel zur Betätigung der Schaltgabeln,
- Tachowelle an Tachometer.

30. Bei in Position "Automatische Rückstellung" (s. Seite 1, gl. Arb., Abs. 13) stehendem Scheiben- wischermotor : Kurbel (12) an Achse des Scheiben- wischermotors, und ausgerichtet mit Stange (13), anbringen.

Mutter (11) mit 0,45 bis 0,50 mkg festziehen. (Zahnscheibe).

31. Scheibenwischerarme einbauen.

Sie ausrichten, wie untenstehende Abbildung zeigt, so dass man

$$b = 60^{+10} \text{ mm und } c = 35^{+10} \text{ mm}$$

erhält. Die Muttern (9) und (10) mit 0,9 mkg festziehen. (Federscheibe).

32. Verschlussblech der Luftführung nebst Dichtung anbringen.

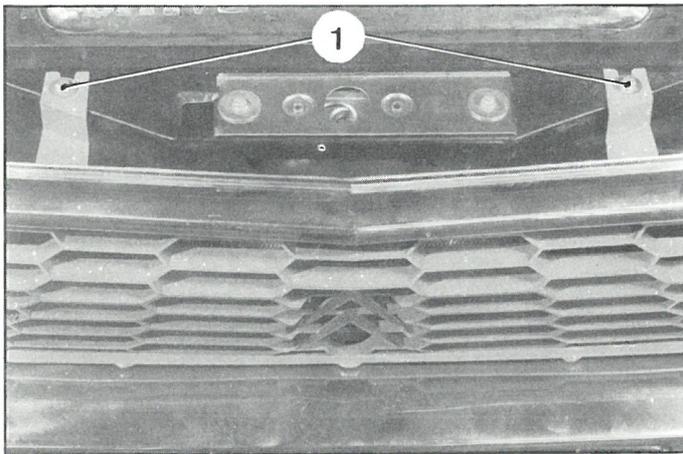
33. Motorhaube aufsetzen.

34. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

35. Funktion des Scheibenwischers prüfen.

AUS- UND EINBAU EINES TRAGBLECHES FÜR DIE VORDERE VERKLEIDUNG

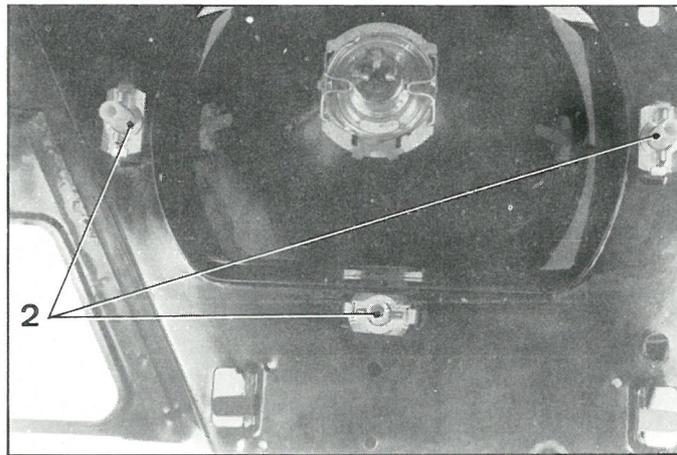
8367



AUSBAU

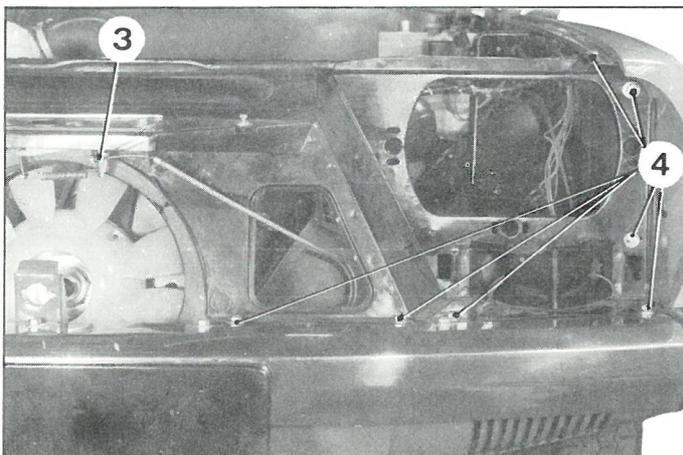
1. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
2. Kühlerverkleidung ausbauen:
Die Schrauben (1) lösen, Verkleidung nach oben ziehen und abnehmen.
3. Elektrisches Kabelbündel abschliessen:
Blinkerleuchten ausbauen.
Stecker der Scheinwerferlampen abschliessen.
Kabel für Signalthorn abschliessen.
Kabelbündel aus seinen Haltetaschen am Tragblech für die Verkleidung nehmen.

8625

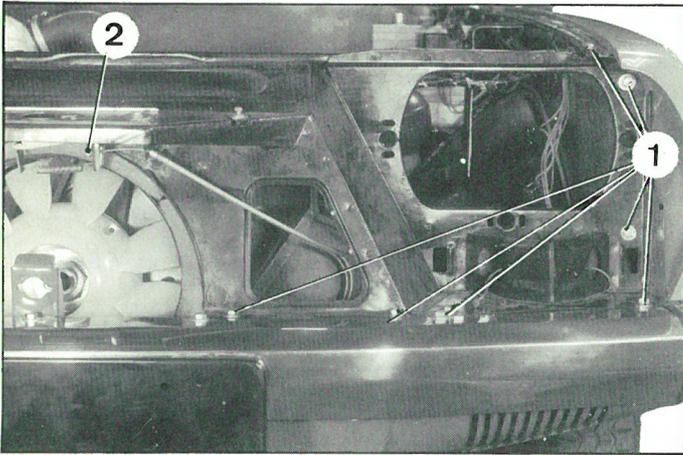


4. Scheinwerfer ausbauen:
Befestigungsriegel (2) der Scheinwerfer drehen und Scheinwerfer abnehmen.

8597



5. Tragblech für Verkleidung ausbauen:
Zug (3) zur Verriegelung der Motorhaube abschliessen.
Auf jeder Seite die Schrauben (4) zur Befestigung des Tragbleches für die Verkleidung abschrauben.
Signalthorn nebst Haltetasche ausbauen.



EINBAU

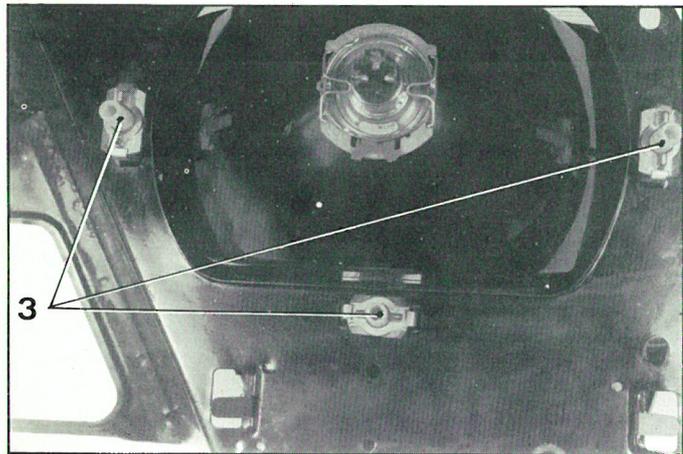
6. Tragblech für Verkleidung einbauen:

Blech zwischen Kotflügel aufsetzen, dabei oberen Teil leicht nach hinten geneigt einbringen.

Auf jeder Seite die Befestigungsschrauben (1) anbringen, ohne sie festzuziehen. (Kontaktscheibe).

Alle Schrauben endgültig festziehen.

Zug (2) zur Betätigung der Motorhaubenverriegelung einbauen.



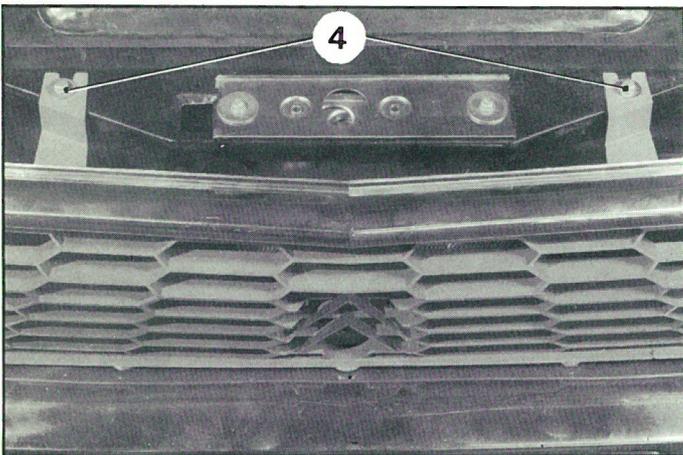
7. Scheinwerfer einbauen:

Scheinwerfer anbringen und Riegel (3) einbauen, sie drehen, um sie zu blockieren.

8. Elektrisches Kabelbündel anschliessen:

Kabelbündel mit seinen Haltetaschen am Tragblech der Verkleidung befestigen.

Signalhorn anschliessen.



Zuführkabel zu den Blinkerleuchten anschliessen. Sie anbringen und zum Verriegeln einstossen.

Stecker an den Scheinwerferlampen anbringen.

9. Kühlerverkleidung anbringen:

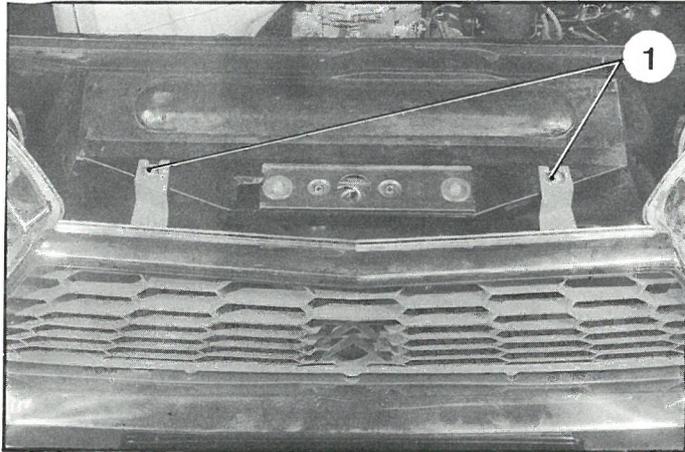
Untere Laschen in ihre Lagerungen bringen.

Obere Laschen unter die Flachscheiben stecken. Schrauben (4) festziehen. (Kontaktscheiben).

10. Kabel an Minuspol der Batterie anschliessen.

AUS- UND EINBAU EINES VORDEREN UNTEREN VERKLEIDUNGSBLECHES

8367



AUSBAU

1. Kabel von Minuspol der Batterie abschliessen.
2. Kühlerverkleidung ausbauen:
Die Schrauben (1) lösen und die Kühlerverkleidung nach oben abziehen.
3. Blinkerleuchten ausbauen.
4. Seitenteile der Stossstangen abbauen:
Auf jeder Seite Mutter (2) und Schrauben (4) abschrauben. Seitenteil abnehmen.
5. Insgesamt unteres Verkleidungsblech und Stossstange ausbauen:

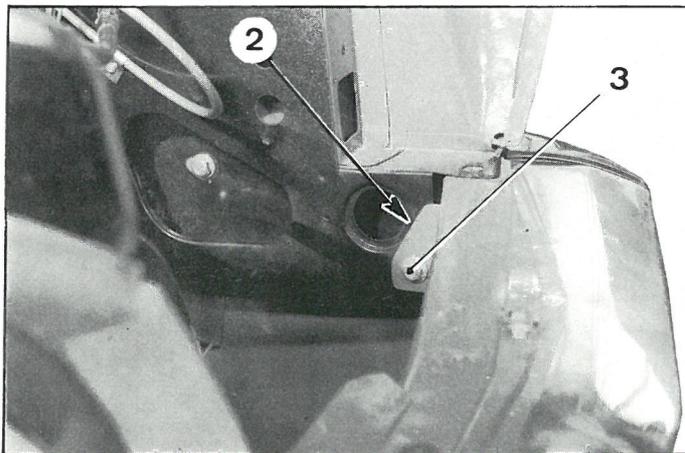
Auf jeder Seite ausbauen:

- die Schrauben (5) am Tragblech für die Verkleidung,
- die Schrauben (3) und (6)
- die Befestigungsschrauben (7) und (8) an der Achseinheit.

Nur auf der rechten Seite: Abschirmung des Höhenkorrektors abnehmen.

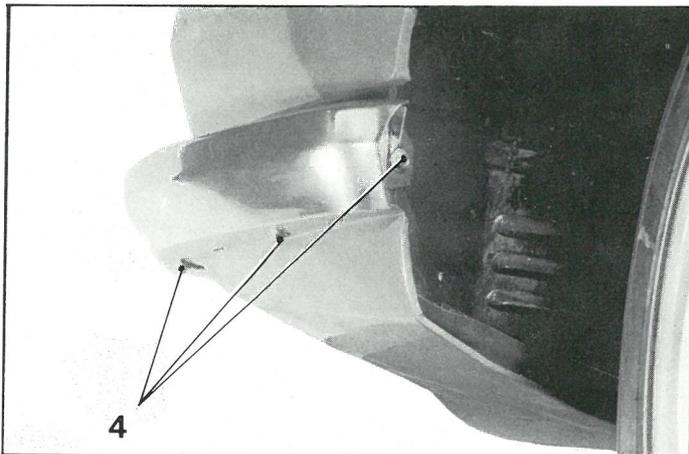
Gesamtteil Verkleidungsblech und Stossstange abnehmen.

8599

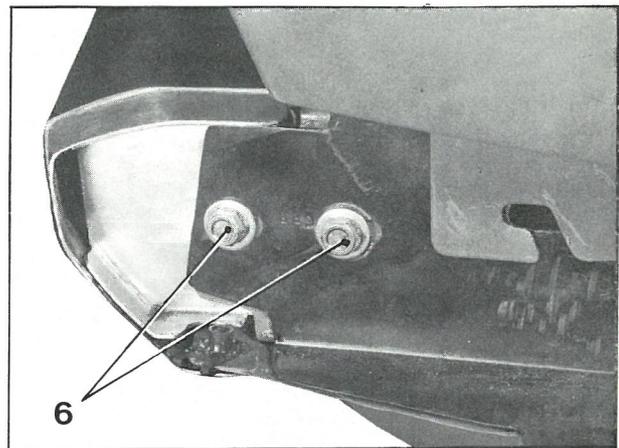


Zusatzseite I/582-2

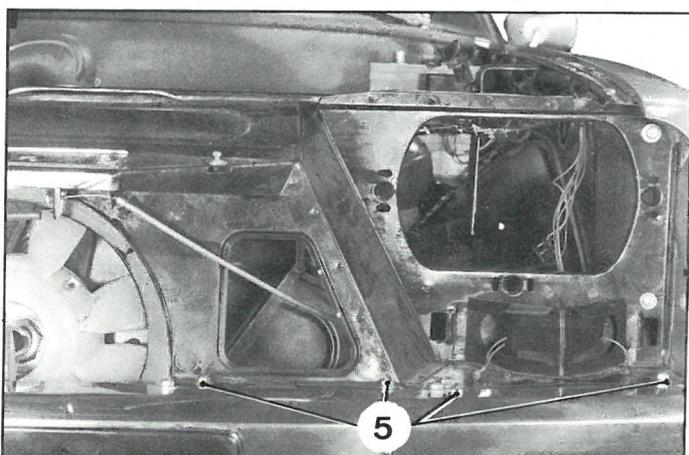
8600



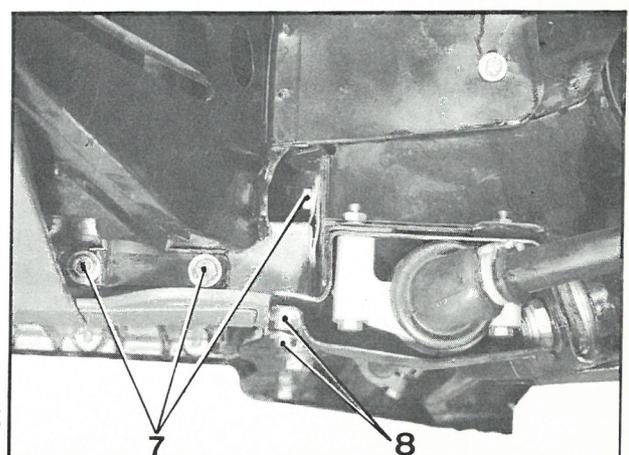
8601

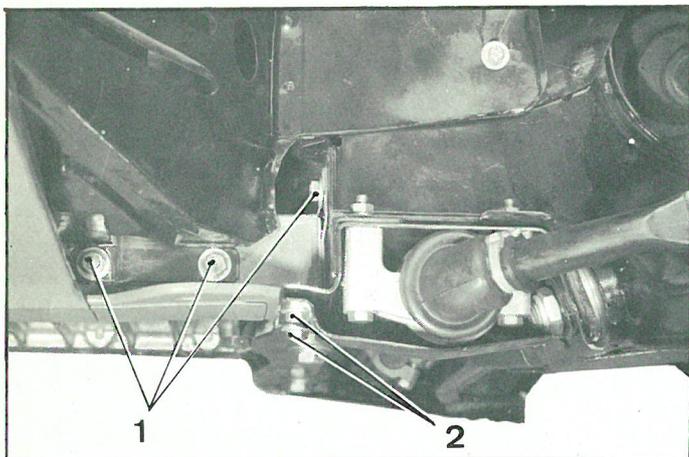


8597



8756

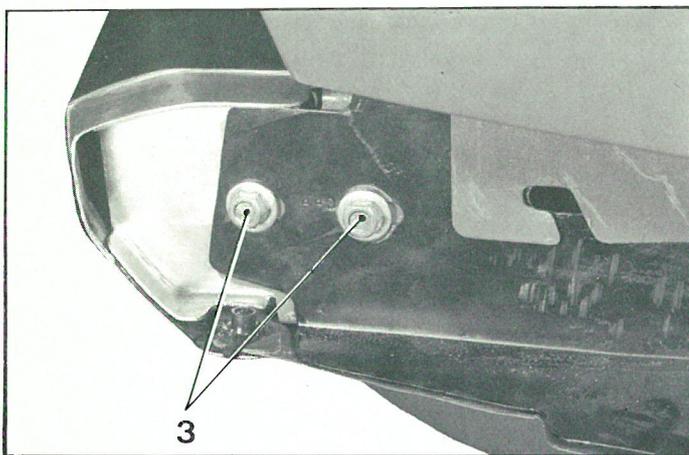




8756

6. Falls erforderlich, den mittleren Teil der Stossstange vom Verkleidungsblech abschliessen.

EINBAU



8601

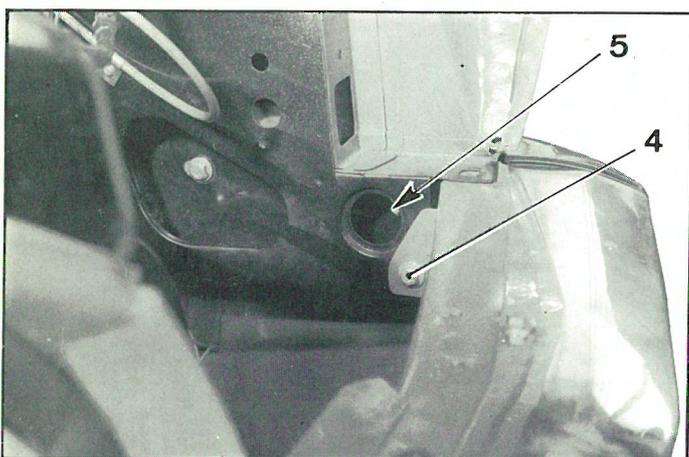
7. Falls erforderlich, den mittleren Teil der Stossstange am Verkleidungsblech anbauen.

8. Insgesamt Verkleidungsblech und Stossstange einbauen:

Auf jeder Seite anbringen, ohne festzuziehen:

- die Befestigungsschrauben (1) und (2) an der Achseinheit. (Kontaktscheibe). Die Schrauben (2) halten auch die Abschirmung für das Stabialager.
- die Schrauben (3) und (4). (Kontaktscheibe).
- die Befestigungsschrauben (6) am Tragblech für die Verkleidung. (Kontaktscheibe).

Alle Befestigungsschrauben endgültig festziehen.
Nur auf rechter Seite: Abschirmung für Höhenkorrektor einbauen:

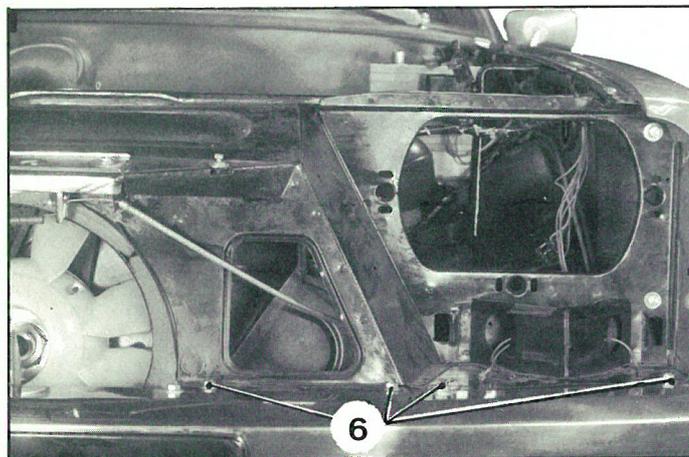


8599

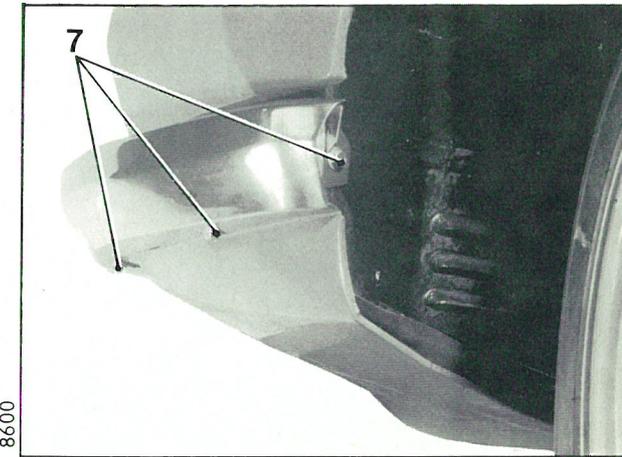
9. Seitenteile der Stossstange anbauen:

Auf jeder Seite:

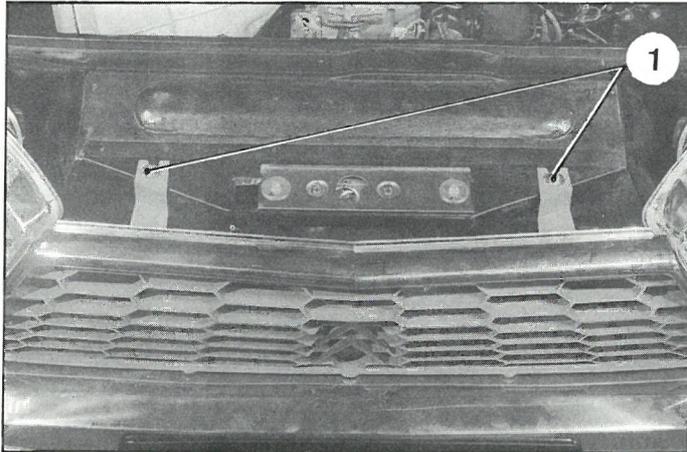
- Mutter (5) und die Schrauben (7) (Kontaktscheibe) anbringen, ohne festzuziehen.
- Ausrichtung zwischen Kotflügel und Stossstange kontrollieren und endgültig alle Schrauben und die Befestigungsmutter festziehen.



8597



8600



10. Blinkerleuchten einbauen:

Zuführkabel vor Einbau anschliessen.
Zur Verriegelung auf die Lampen drücken.

11. Kühlerverkleidung anbauen:

Die unteren Laschen in ihre Lagerung stecken.
Die oberen Laschen unter die Flachscheiben der Schrauben (1) bringen.
Schrauben festziehen.

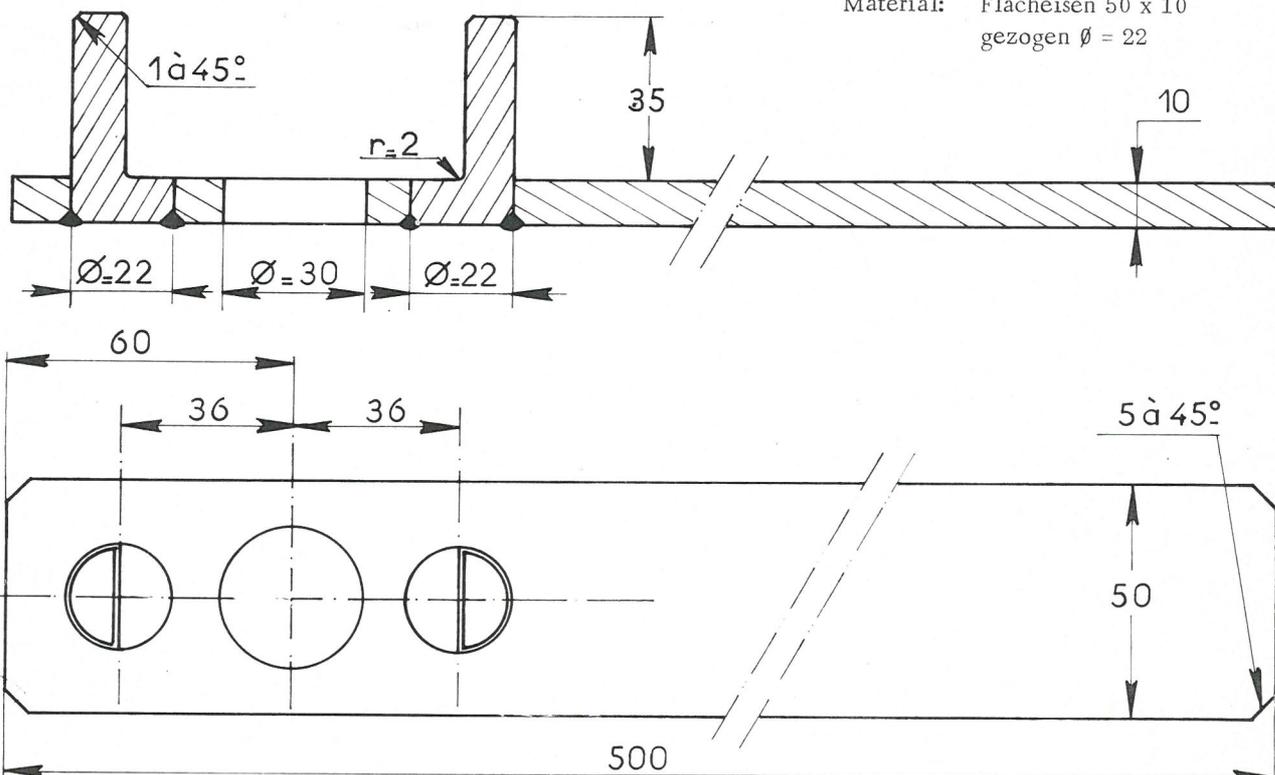
Austauschseite II/582-2

BEZEICHNUNG	MR-NUMMER	BEZUG-NR. DER IM ET-LAGER ERHÄLTlichen WERKZEUGE
Hebetraverse		2510-T
I - MOTOR		
Hebel zum Einbau der Ventildfedern		1652-T
Schlüssel für Ölfilterpatrone		1683-T
Werkzeug zum Einbau der Dichtung am Zündverteilerantrieb		1695-T
Werkzeug zum Einbau der Dichtung an der Nockenwelle		1697-T
Schlüssel zum Ein- und Ausbau des Motors mit Drehmoment- wandler		1790-T
Werkbankgestell für Motor		2508-T
Hängevorrichtung zum Heben des Triebwerkes		2511-T
Kolbenringspanner (Motor 1015 cm ³)		3010-T
Kolbenringspanner (Motor 1220 cm ³)		4007-T
Einstellvorrichtung für Zündzeitpunkt		3093-T
Schlüssel zum Festziehen des Zylinderkopfes (Mutter 12 mm Schlüsselweite)		3094-T
Schlüssel zum Festziehen des Zylinderkopfes (Mutter 13 mm Schlüsselweite)		4006-T, D. und 4006-T, F.
Schlüssel für Vergaser		3096-T
Feststellvorrichtung für Antriebsrad der Nockenwelle	MR. 630-11/26	
Verbesserte Verlängerung Serie K (Quadrat 3/4 Zoll) zum Ausbau der Lüfterschraube	MR. 630-17/1	
Abzieher für Kipphelwelle	MR. 630-25/8	
Dorn zum Einbau des Kolbenbolzens		1699-T
Stift zum Feststellen des Zündverteilers	MR. 630-51/70	
Anschluss zum Öldruckmesser		3099-T
Feststellvorrichtung zum Ölpumpenantrieb		4001-T
Feststellvorrichtung des Schwungrades		3064-T, E
II- KUPPLUNG - GETRIEBE		
Schlüssel zu Befestigungsmutter des Getriebes am Motor		1791-T
Haltetasche für Wandler am Getriebe		3186-T
Stiftabzieher für Schalthebel an der Schaltgabelachse	MR. 630-31/84a	
Dorn zum Einsetzen des Sicherungsstiftes am Schalthebel	MR. 630-31/84b	
Dorn zum Zentrieren der Kupplungsscheibe	MR. 630-31/85	
Einstellehren für Kontakte der Kupplungsbetätigung		
- Dicke min: $\varnothing = 1,4$ mm		} 3112-T
- Dicke max: $\varnothing = 1,5$ mm		
III - KRAFTÜBERTRAGUNG		
Gelenkschlüssel 14 mm, L = 700		2418-T
Werkzeug zum Einbau der Dichtstulpen	MR. 630-64/55	

BEZEICHNUNG	MR-NUMMER	BEZUG-NR. DER IM ET-LAGER ERHÄLTЛИCHEN WERKZEUGE
IV - <u>VORDERE UND HINTERACHSE</u>		
Abzieher für Kugelgelenk		1892-T
Abzieher für vordere Radnabe		1893-T
Druckstück für vordere Radnabe		2067-T
Abzieher mit Druckstück für hinteren Schwingarm		2068-T
Vorrichtung zum Einbau des hinteren Schwingarms		2069-T
Abzieher für Lager des hinteren Schwingarmes		2070-T
Dorn zum Einbau der Lager am hinteren Schwingarm		2071-T
Schlüssel für Verschlusschraube der hinteren Radnabe		3304-T
Schlüssel für Mutter am Lager der vorderen Radnabe		3320-T
Vorrichtung zum Ein- und Ausbau der Mutter an vorderer oder hinterer Radnabe		3321-T
Dorn zum Einbau des Lagers an vorderer oder hinterer Radnabe	MR. 630-31/96	
Dorn zum Einbau der Dichtung an vorderer Radnabe	MR. 630-31/97	
Feststellvorrichtung für vordere oder hintere Radnabe	MR. 630-64/40	
Werkzeug zum Aus- u. Einbau des Tragrohres für hinteren Achssarm		2072-T
V - <u>BREMSEN</u>		
Schlüssel zum Einstellen der Handbremse		2115-T

MR 630_11/26

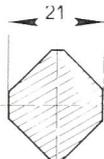
Material: Flacheisen 50 x 10
gezogen $\phi = 22$



Austauschse / 582-2 Annulliert und ersetzt die Seiten 1 - 3 (r)

MR 630 - 17 / 1

Querschnitt A

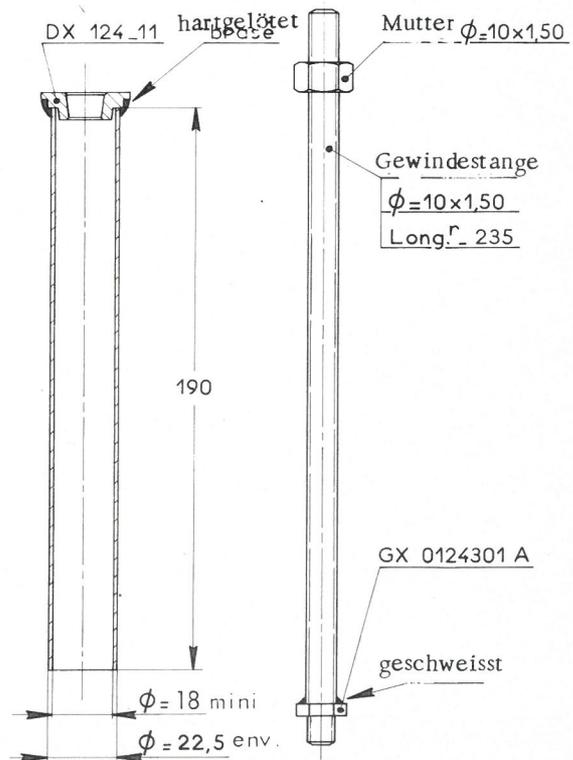


$\phi = 21$

Verlängerung
3/4 Zoll
FACOM K 210

Verändert zum
Ausbau des Lüfters
Motor G

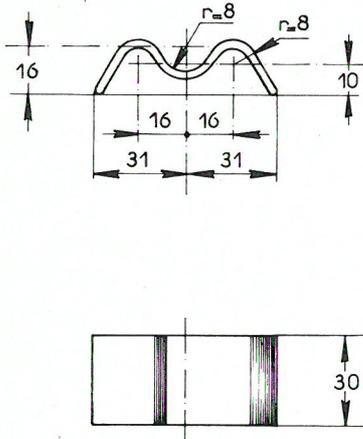
MR 630_25/8



AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN FÜR NICHT IM ET - LAGER
ERHÄLTICHE WERKZEUGE

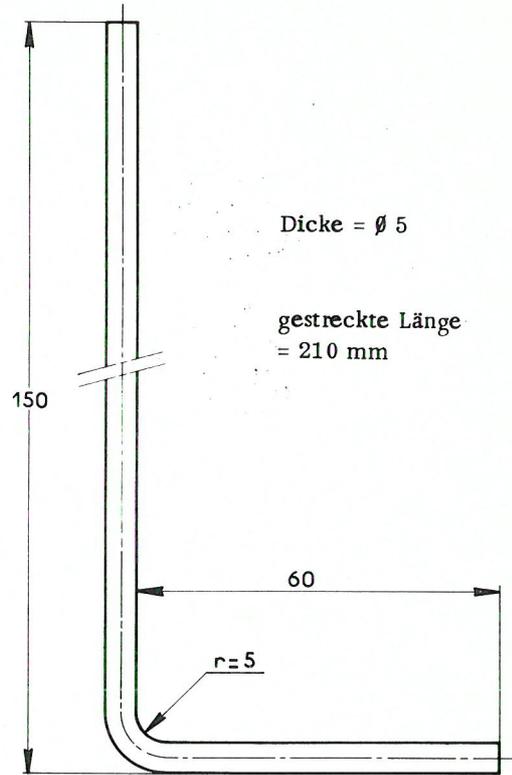
2 Motor

MR 630_64/43



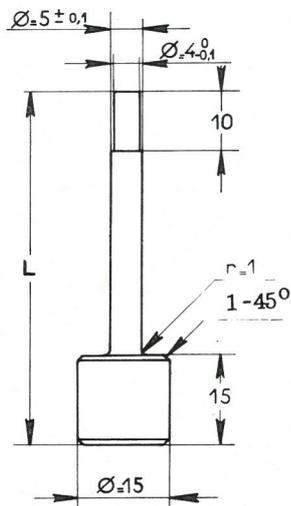
Material: Flacheisen 30 x 3

MR 630_51/70



Austauschseite I/582-2

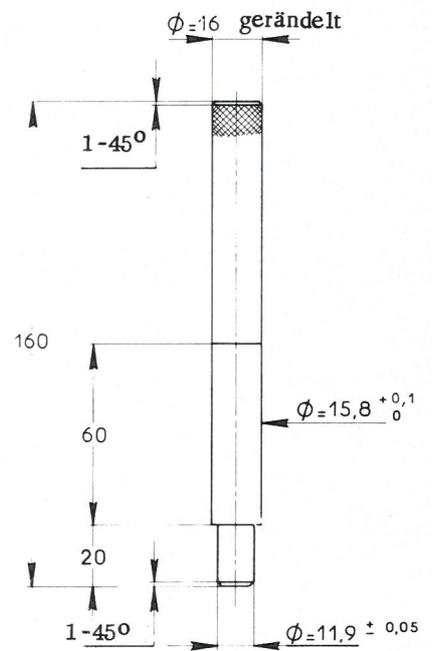
MR 630_31/84



Material:
Stahl

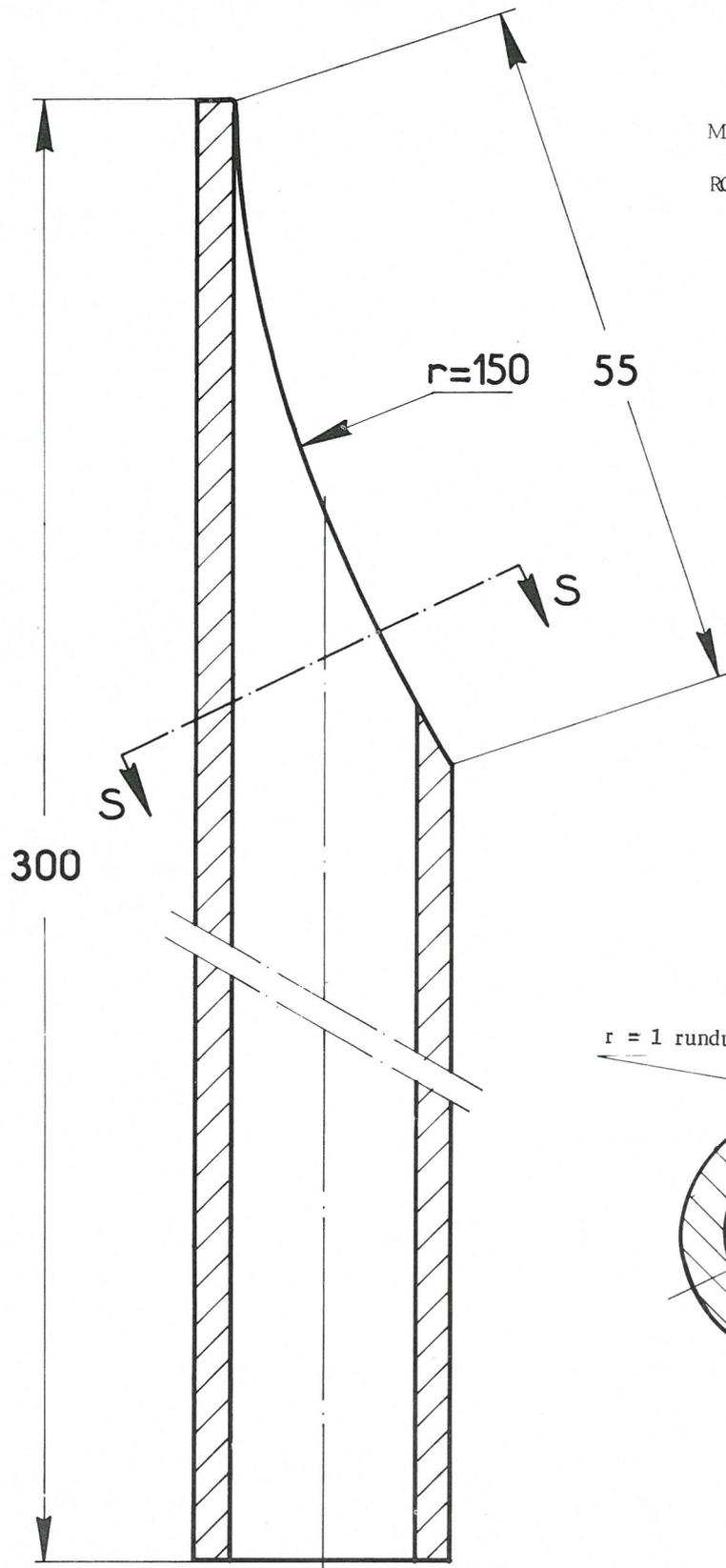
1 Stk A. L = 59
1 Stk B. L = 37,5

MR 630_31/85



Stahl

MR 630 - 64/55

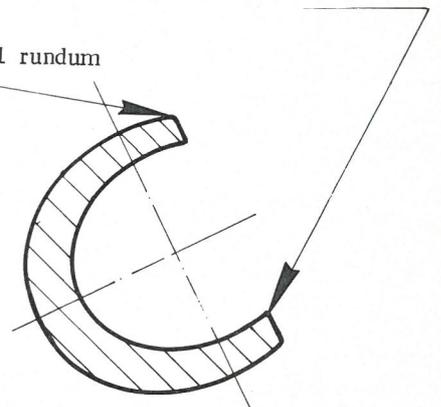


Material:

ROHR 15 x 21

Abgekanteter Winkel rundum

$r = 1$ rundum



Schnitt - S

Austauschseite I/582-2

